

HANNOVER

Nr.

SCHLACHAUSSEN
 SCHWITKE
 Gemeinschaft Hamburger Fliesenarbeiten
 Bauprojekt Hamburg

KOMP. KARTH
A-K

angefangen: 19

beendet: 19

Liste der Komponisten-Kartothek Blätter

AHues
Albrecht

Bäsack
Breuer
Brixl
Buchmann
Burbach
Blaschke

Dawson
v. Dehn
Bischler, Prof.
Bretsch +
Doormann, Dr.
Dünhaupt
Dohrn-Lüttjens, Dr.

Eckhardt
Eiche +
Elgass

Fischl
Fuss, Dr. G.

Gangkofner
Grasemann
Guttman

Hagemann, W.
Hassberg
Hasselkus
Herland, S.
Haars
Hilbig
Hofmann

Jabon
Junker

Klages
Kaul
Klüver
Köller
Kühler
Kuner
Kluxen
Kadner, Dr. +
v. Kroshofer
Kaiser, Dr.

Latzel
Laue
Lindemann

Maier, G.
Metzner
Mühlthaler
May, W.
Mehner

v. Nolcken
Nanning

Popp

Queck

Rosenkilde
Reinartz
Rittershaus

Siers
Sohnemann
Speckmann, Dr.
Süggel
Swane
Szameitet
Sommer

Schaaf
Schrader
Schultz, Fr.
Scheinhütte
Schuster
Schmitz, H.H.

Stapff
Stempel
Strerath

Tamilian
Temblad

Vaughan

Weber, A.
Weisheit
Wenzel
Weisert

Zepler, Dr.

Liste der Komponisten-Kartothek Blätter

AHues
Albrecht

Busack
Ereuer
Bixi
Buchmann
Burbach
Blaschke

Dawson
v. Dehn
Dischler, Prof.
Lüttich +
Doormann
Dünhaupt, Dr.
Dohrn-Lüttjens, Dr.

Eckhardt
Eiche +
Elgass

Fischl
Fuss, Dr. G.

Gangkofner
Grasemann
Guttmann
GARN

Hagemann, W.
Hassberg
Hasselkus
Herland, S.
Haars
Hilbig
Hofmann

Janbon
Junker

Klages
Kaul
Klüver
Köller
Küchler
Kuner
Kluxen
Kadner, Dr. +
v. Krobshofer
Kaiser, Dr.

Latzel
Laue
Lindemann

Maier, G.
Metzsaauer
Mühl taller
May. W.
Mehner

v. Nolcken
Nanning

Popp
POSTMA

Queck

Rosenkilde
Reinartz
Rittershaus

Siers
Sohnemann
Speckmann, Dr.
Süggel
Swane
Szameitet
Sommer

Schaaf
Schrader
Schultz, Fr.
Scheinhütte
Schuster
Schmitz, H. H.

Stapff
Stempel
Strerath

Tanilian
Temlad

Vaughan

Weber, A.
Weisheit
Wenzel
Weisert

Zepler, Dr.

A h u e s H e r b e r t
Zuname Vornamen

Geb. 2. 3. 1922 zu B e r l i n

Wohnhaft: (23) B r e m e n
Sielwall 79

Beruf: L e h r e r

Mitglied der Schwalbe seit: 1938



Herbert Ahues

Schachlicher Lebenslauf:

In einer typischen Schachfamilie aufgewachsen: Vater der bekannte Berliner Schachmeister Carl Ahues, auch die Mutter leidenschaftliche Schachspielerin (die Eltern lernten sich im Schachklub kennen!). Daher von klein auf mit dem Schachspiel vertraut, aber nur Parteschach zur Unterhaltung, ohne besonderen Eifer. Begann im Alter von 13 J. mit dem Lösen von Aufgaben, die lebhaftes Interesse weckten. Mit 14 J. erste eigene Kompositionsversuche (Zweizüger) u. Veröffentlichung des Erstlingswerks (1937). In der Folgezeit eifrige problemschachliche Studien. Bereits 1938 ständiger Bearbeiter des Problemtells einer Danziger Ztg, ferner freier Mitarbeiter der meisten größeren deutschen Schachspalten. Im gleichen Jahre erste Veröffentlichungen im Ausland sowie kleinere Turniererfolge. 1939/41 eine Reihe beachtlicher nationaler und intern. Turnierauszeichnungen. Juni 41 Einberufung zur Wehrmacht und damit zwangsweise Unterbrechung

Kompositionsrichtung: moderne Zweizüger. jeder Schachtätigkeit für die Dauer des Krieges (Lieblingsthema: Linienkombinationen)

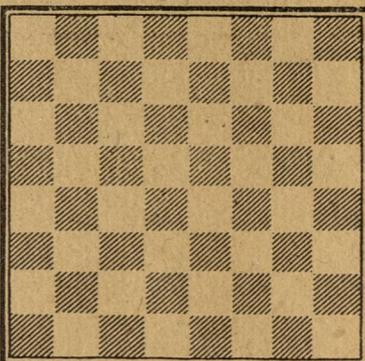
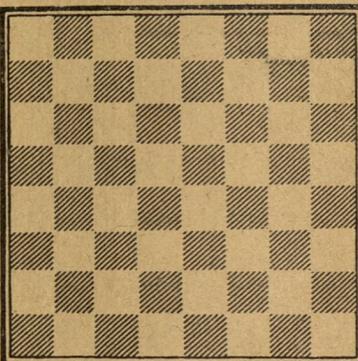
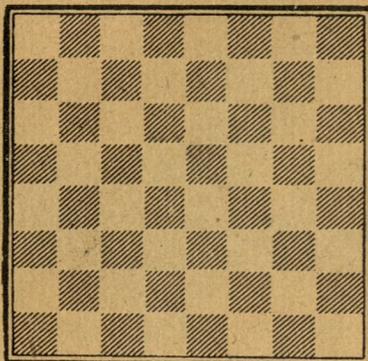
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bis 1942 27 Auszeichnungen, darunter 4 erste Preise
Kleine Aufsätze im "danziger Vorposten", in den "Deutschen Schachblättern" und in der "Schwalbe".

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

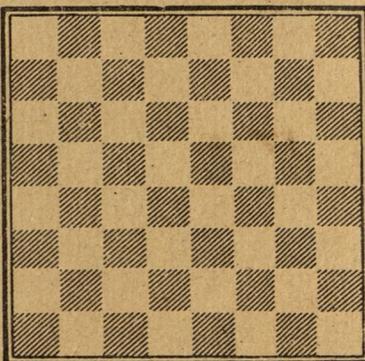
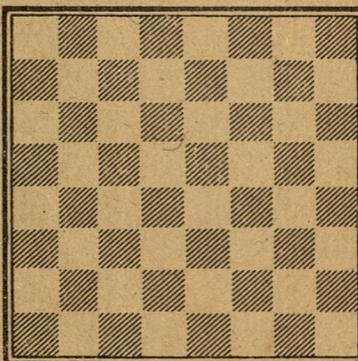
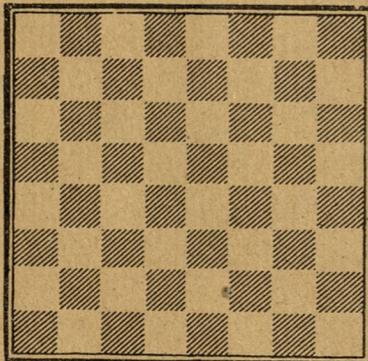
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Herbert Ahues 1
zu

Quelle: Die Schwalbe

Datum: X/1941

Quelle: Vart Hem.

Datum: 10.9.1939

Quelle: Vart Hem

Datum: 1940/IV



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sf6 dr. Ld4+
1.-, Sc6; 2. D:c7+ (nicht Sd7)
1.-, Sf3; 2. Lf4+ (Sg4?)
1.-, Sb5 (Se2); 2. Sd7 (Sg4)+
1. Preis

Lösung: 1. Se1 dr. Sf3+
1.-, Sc4 (Sd5) 2. S:d3+ (Sd7)+
1. Preis

Lösung: 1. Sd4 dr. D:e2+
2. Preis

Quelle: Magasinet

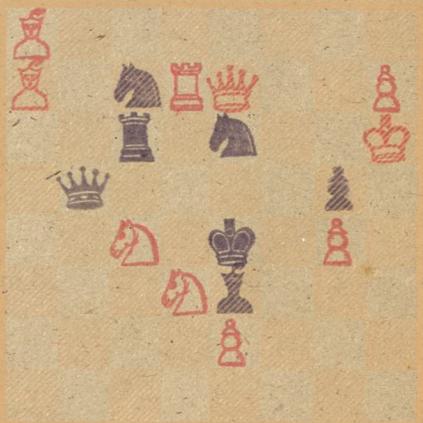
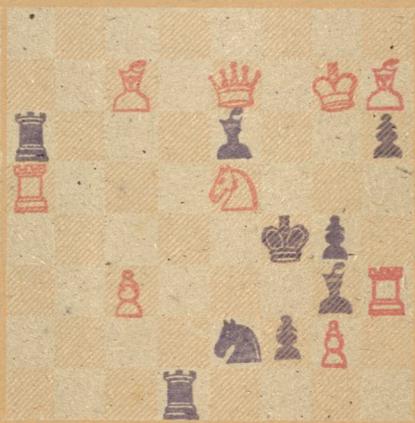
Datum: 2.4.1939

Quelle: Schachges. Örebro

Datum: Jub. Tur. 38/39

Quelle: Mitteld. ztg.

Datum: 21.4.1939



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. La4!
droht: 2. a3+

Lösung: 1. K:h6
droht: 2. Dg5+

Lösung: 1. Df7!
droht: 2. Df3+

Thema A u. Kreuzschach

Anti-Lewmann

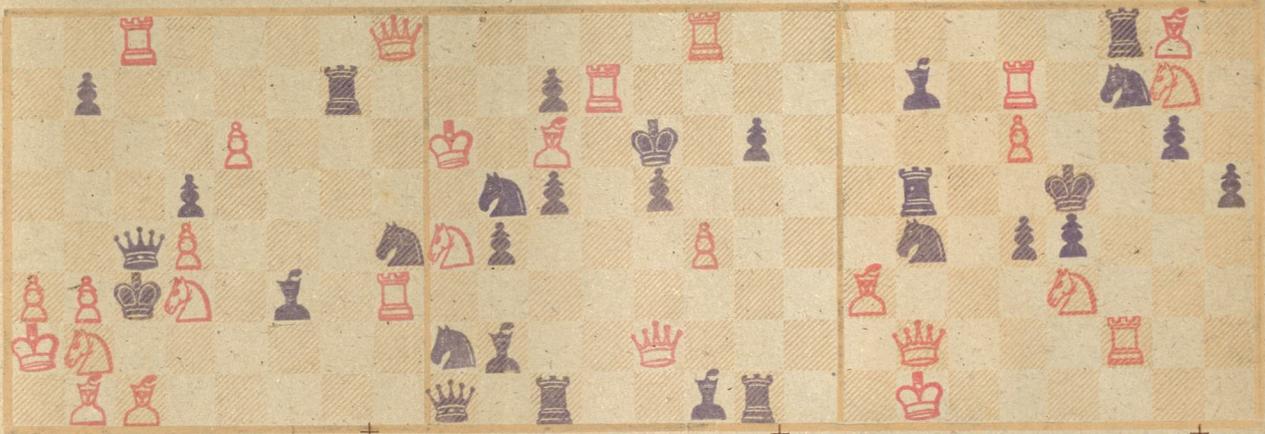
1. Preis

ZU

Quelle: Vart Hem
Datum: 3.12.1939

Quelle: Magasinet
Datum: 1940

Quelle: Magasinet
Datum: 16.7.1939



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Sf4!
droht: 2.Se2+
Trielvermeidung
2.Preis!

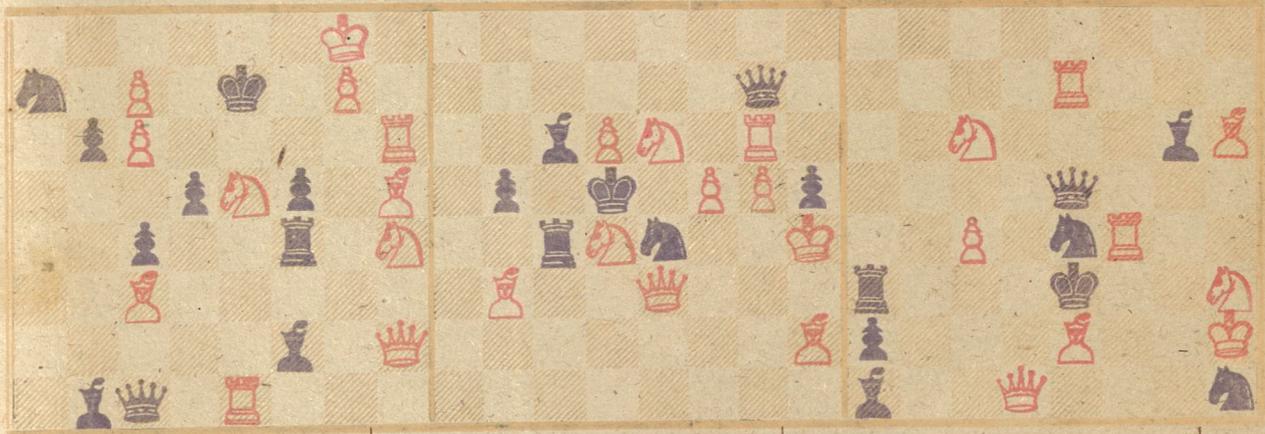
Lösung: 1.rff7!
droht: 2.Ld5+
Herpay und Barulin

Lösung: 1.Tf1!
droht: 2.Dh2+
reziproke f.v.
2.Preis!

Quelle: Nipszave
Datum: 12.11.1939

Quelle: maasbode
Datum: 1938

Quelle: Limburgsch Dagbl.
Datum: 24.12.1938



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Dg3!
droht: 2.Dg5+
Linienkomb. u.f.v.
4.ehrende Erw.

Lösung: 1.Sc2!
droht: 2.Sb4+
Thema:B

Lösung: 1.Lg4!
droht: 2.De2+
Tuxen-Thema
1.ehrende Erwähnung

ZU

Quelle: Skakbladet

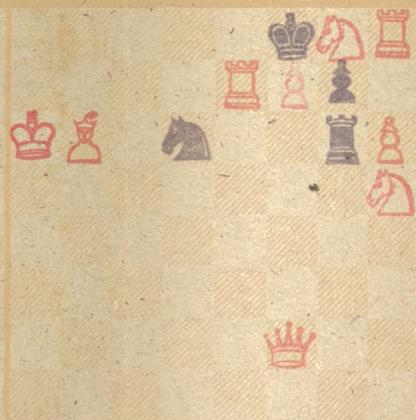
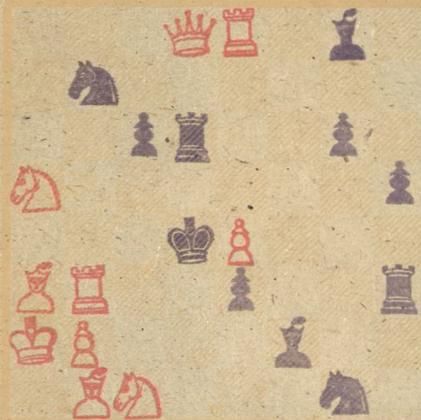
Quelle: Vart Hem

Quelle: Die Schwalbe

Datum: Mai 1940

Datum: 1940

Datum: 1941/IV-VI



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Dg5!
droht: 2. De5+
Weiße Entf. u.
Java-Thema

Lösung: 1. Lc5!
droht: 2. Te8+
Schiffmann in f.v.
u. Kreuzschach!
erstmalig!

Lösung: 1. Ld1!
droht: 2. Lg4+
Führer-parade (präventiv)
als f.v. gegen Thema B u.
Kreuzschach

Quelle: Skakbladet

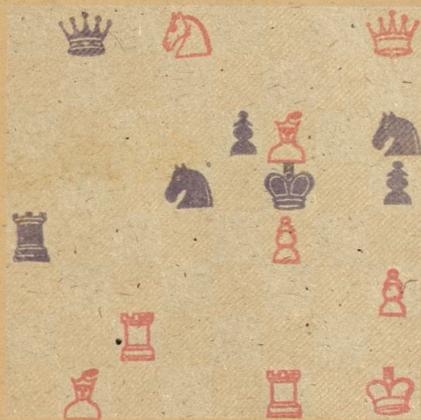
Quelle: Nationalztg. Essen

Quelle: Neue Leipz. Ztg.

Datum: 1938

Datum: 8.5.1938

Datum: 16.7.1939



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Le7!
droht: 2. Dh7+
Mansfield-Thema
Lob!

Lösung: 1. d4!
droht: 2. Se5+
3x Entfessl. einer w.
Batterie mit Dualverm.

Lösung: 1. Dd3!
droht: 2. Dc2+
Kreuzschach und Halb-
fesselung im 12-Steiner

A l b r e c h t H e r m a n n
Zuname Vornamen

Geb. 30.8.1915 zu M a r b u r g

Wohnhaft: (16) R o n h a u s e n
Kreis Marburg - Lahn

Beruf: Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: April 1932



H. Albrecht

Schachlicher Lebenslauf: 1926 Schach "gelernt"
1928/31 Lösertätigkeit und 1. Problem ge-
baut.- Sammlung begonnen.- April 1932: Erstes Schwalbenheft kennen
gelernt.- Von diesem Augenblick an sind Schachprobleme Laster Nr.1
geworden.- rebr.33 die ersten 10 ernstgemeinten 2-Züger gebaut. März
1933: Erstlingswerk gedruckt. 1933/4 erste Fachlektüre. Mai 33 Be-
ginn der 2-Züger-Sammlung nach Auffindung eines praktischen Einteil-
lungssystems und eines Karteiapparats. 1935/39: Während des Studiums
in Leipzig Bekanntschaft mit Max Blümich, der mir seine Schachbiblio-
thek und den gesamten Austausch der Dtsch.Schachztg. zugänglich macht;
infolgedessen intensive Sammel- und auch Kompositionstätigkeit. Par-
tieschach ist nun völlig uninteressant geworden.-
Sammlung: Mai 1934 6000, Herbst 1938 17000, Sommer 1946 24000, Sommer
1947 27000 plus 4000 unbearbeitete.-

Kompositionsrichtung:

Nur direkte, orthodoxe Zweizüger. 119 verfasst, 106 veröffentlicht.-
Leitmotiv: wenn man über etwas reden will, muß man es schließlich
auch selbst können, und manchmal macht es auch Spaß. Grundsatz: nichts
ohne Einfall bauen und nichts Schlampiges veröffentlichen.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

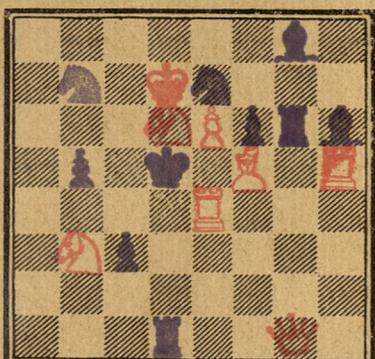
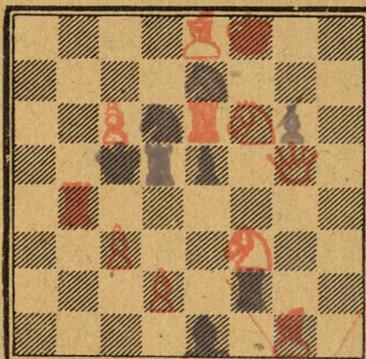
- a) kompositorisch: einige zufällige Auszeichnungen in Informalturnieren
- b) theoretisch: zahlreiche Aufsätze über Zweizügerthematik in der
Schwalbe und an anderen Orten; vielfache Preisrichtertätigkeit;
Spezialität die Vorprüfung von Turnieraufgaben für die Endbewertung
(hierin vor dem Krieg fast ein internationales Monopol); Hauptbe-
schäftigung das stille Sammeln, mit dem Fernziel, einmal die White-

Bemerkungen: Sammlung durch etwas Besseres ersetzt zu haben.-

Was mich am Schachproblem anzieht:

- 1) das rein ästhetische Wohlgefallen an der Darstellung einer Problem-
idee, 2. die systematische Erfassbarkeit des Schachproblems in größ-
ren, theoretisch durchdringbaren Zusammenhängen.

Quelle: 7431 Dagens N. Quelle: Dtsch.Schztg. Quelle: The Problemist
 Datum: 14.4.1935 Datum: Juli 1935 Datum: März 1936



17+8
 Matt in 2 Zügen

12+11
 Matt in 2 Zügen

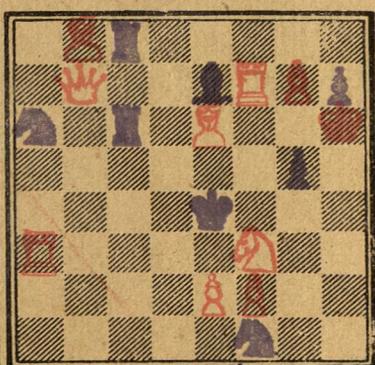
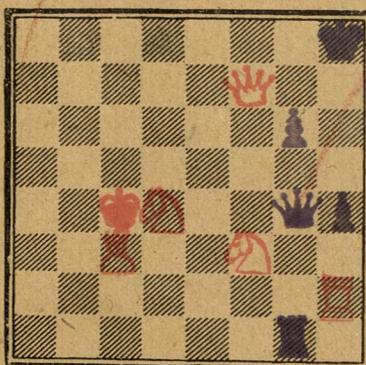
8+10
 Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.S:e5!
 1.-,Se(d)f5 Präventiv-Simultanentfehlungen.-

Lösung: 1.De7
 1.-,Ld5(S:d3) Halbfehlung u.direkte Selbstfehlung.-

Lösung: 1.Te2
 1.-,T(L)g5 Lewmann + Grimshaw.-

Quelle: Schachm.w.SSSR Quelle: Dortm.Ztg. Quelle: 3.Pr.Szachista
 Datum: NOV. 1936 Datum: 15.1.1938 Datum: NOV. 1938



6+5
 Matt in 2 Zügen

8+9
 Matt in 2 Zügen

10+8
 Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.S:h4
 1.-,Dh3(Dh5) Moskauthema+direkte Entfehlung.-

Lösung: 1.D:c7
 1.-,Kc5(Ke6)+ Kreuzschach und Verstellungsvermeidung.-

Lösung: 1.Ta5!
 1.-,Ld(f)f6 Entfehlung + Java-Thema.
 1.-,L(S)c5 Gamage.-

Hermann Albrecht 1

ZU

Quelle: Dagens, 7431

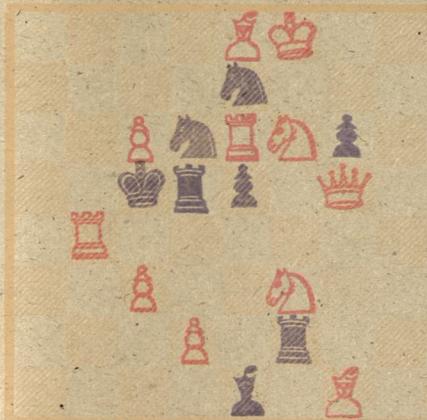
Quelle: Dtsch.Schachztg.

Quelle: The Problemist

Datum: 14.4.1935

Datum: Juli 1935

Datum: März 1936



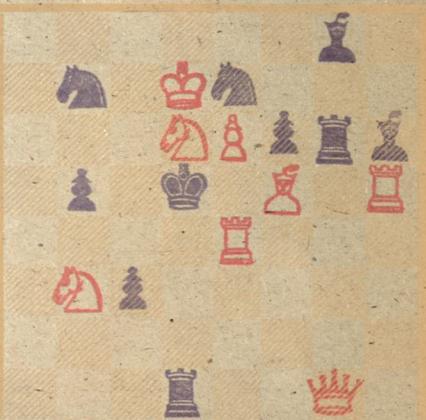
11 + 8

Matt in 2 Zügen



12 + 11

Matt in 2 Zügen



8 + 10

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.S:e5!
1.-, Se(d)f5; Präventiv-Simultan-Entfesselungen

Lösung: 1.De7!
1.-, Ld5(S:d3) Halbfesselung und direkte Selbstfesselung.

Lösung: 1.Te2!
1.-, r(L)g5 Lewmann u. Grimshaw

Quelle: Schachm. UdSSR

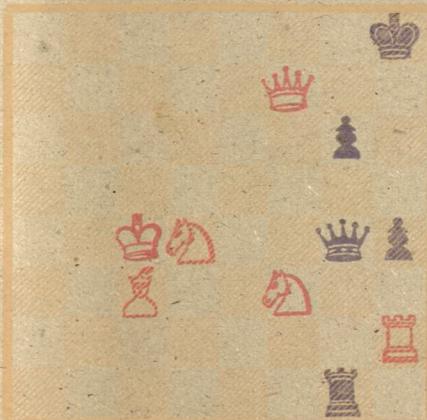
Quelle: Dortmunder Ztg.

Quelle: 3. Pr. Szachista

Datum: Nov. 1936

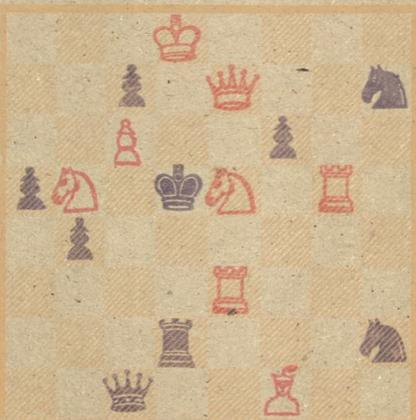
Datum: 15.1.1938

Datum: Nov. 1938



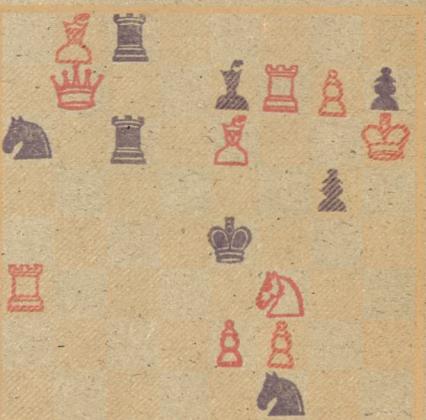
6 + 5

Matt in 2 Zügen



8 + 9

Matt in 2 Zügen



10 + 8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.S:h4
1.-, Dh3(Dh5) Moskauer-Thema u. direkte Entfesselung

Lösung: 1.D:c7
1.-, Kc5(Ke6)+ Kreuzschach u. Verstellungsvermeidung.

Lösung: 1.Ta5!
1.-, Ld(f)f6 Entfesselung u. Java-Thema.
1.-, L(S)c5 = Gamage

ZU

Quelle: _____

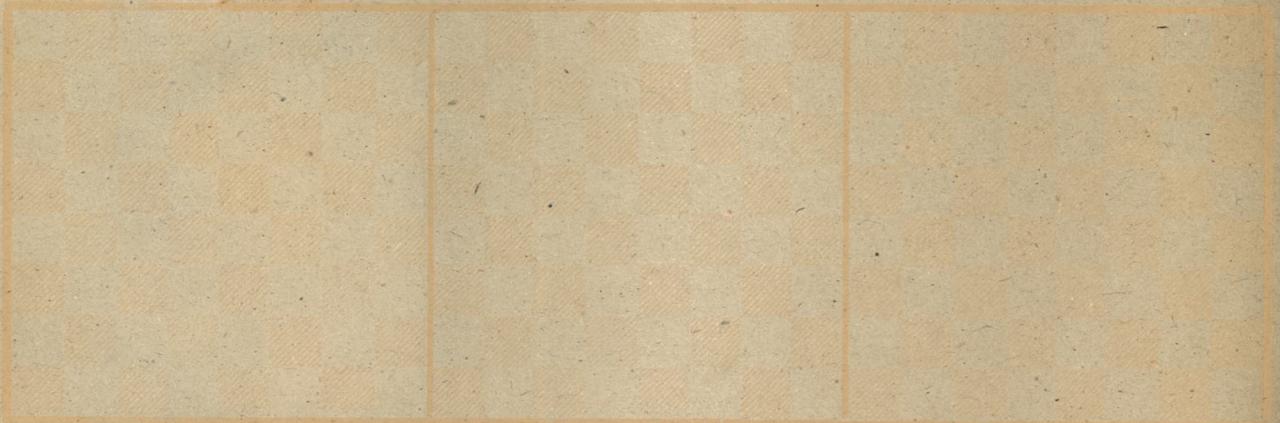
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

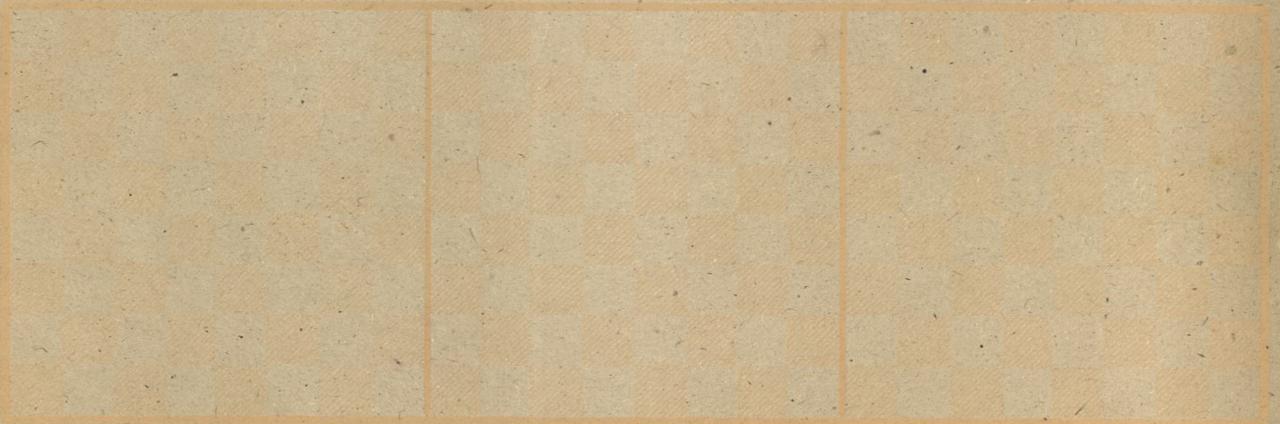
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Hermann Albrecht II

ZU

Quelle: Kasseler N.N.

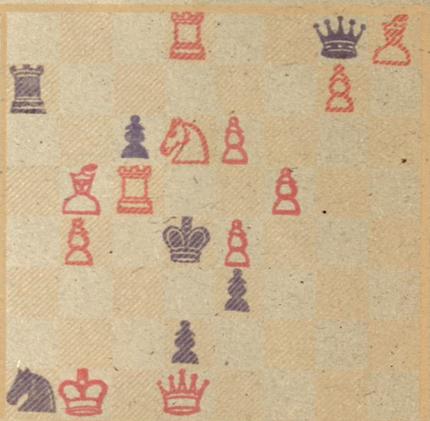
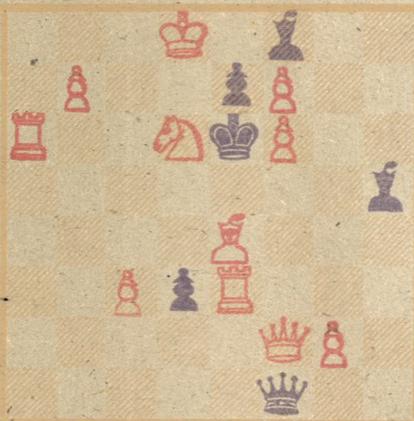
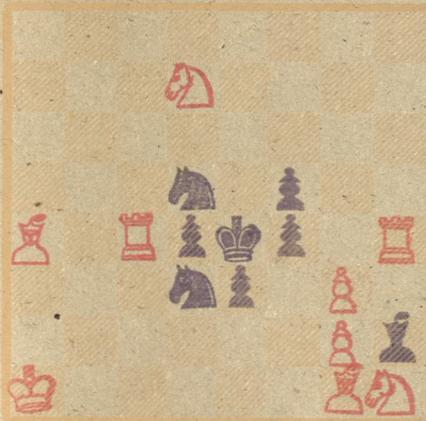
Quelle: Mainfr. Ztg.

Quelle: Die Schwalbe 3216

Datum: 25.3.1933

Datum: 29.6.1934

Datum: Sept. 1934



9+8

11+6

12+7

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.g3:f4!

Lösung: 1.Ke8!

Lösung: 1.Dg4!

Erstlingswerk

Ehrende Erwähnung!

Quelle: Danziger N.N.

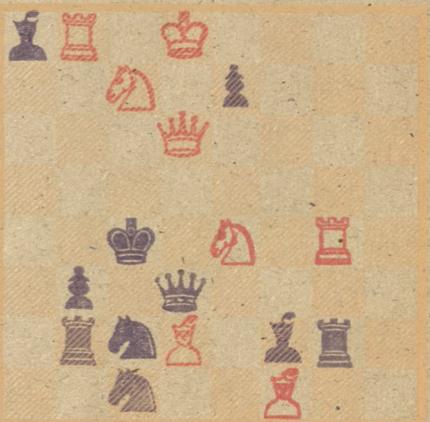
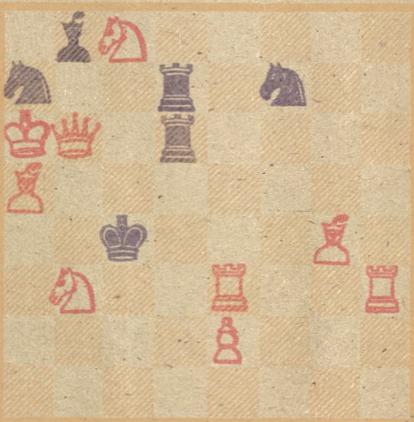
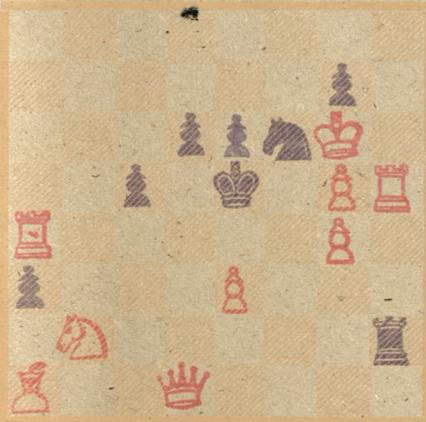
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Der Hausfreund

Datum: 24.10.1935

Datum: Nov. 1935

Datum: 8.11.1935



9+8

9+6

8+10

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Dd2!

Lösung: 1.Th4!

Lösung: 1.Lb4!

Hermann Albrecht III

ZU

Quelle: Kieler N.N.

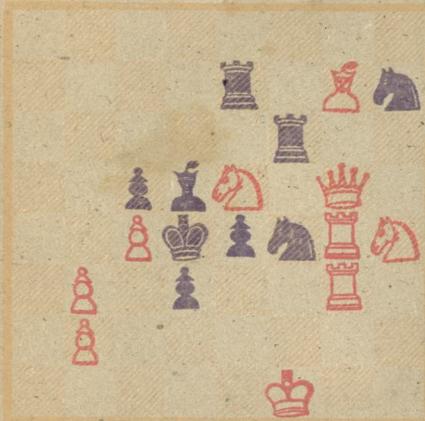
Quelle: Westf. Landesztg.

Quelle: N. Leipziger ztg.

Datum: 12.1.1936

Datum: 23.12.1936

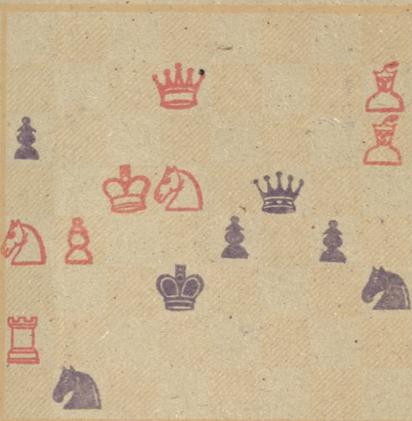
Datum: 21.11.1937



10+9

Matt in 2 Zügen

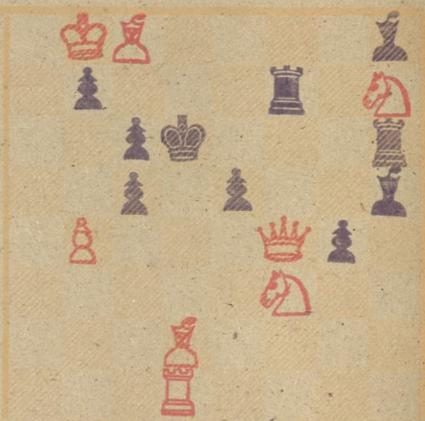
Lösung: 1.S:d3!



8+7

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Dd6!



8+10

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Df5!

Quelle: Dtsch. Schachbl.

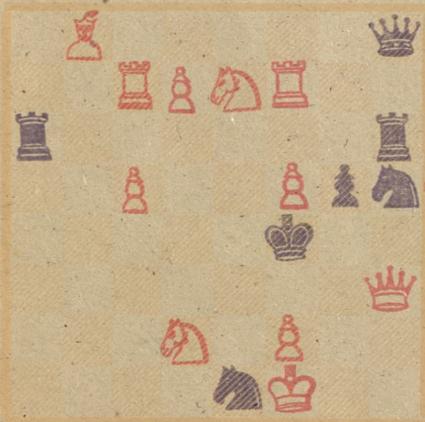
Quelle: Dtsch. Schachbl.

Quelle: Schach-Echo

Datum: 1.2.1937

Datum: 1.9.1938

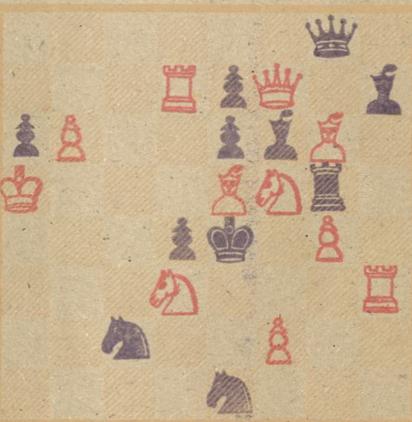
Datum: Juli 1938



11+7

Matt in 2 Zügen

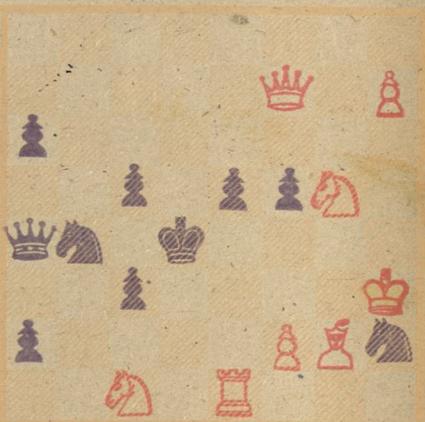
Lösung: 1.f6!



11+11

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Lc7!

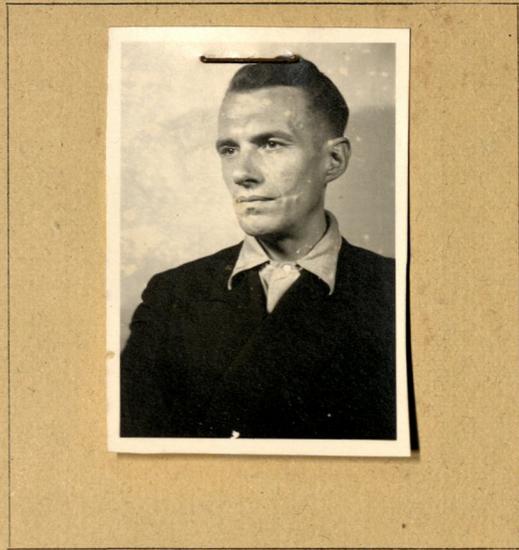


8+10

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Lf1!

~~Klauen~~ Bilfinger Carl
Zuname Vornamen



Geb. 12. 3. 11. zu Stuttgart

Wohnhaft: Heidelberg
Philosophenweg 13

Beruf: Laborant (o. Bez.)

Mitglied der Schwalbe seit: 1. 5. 54.

Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Erlernte mit 14 Jahren das Schachspiel und wurde bald aktiver Problemlöser.

Carl Bilfinger

1932 erste Veröffentlichung, Artikel nicht problemförmig, sondern mehr nach Lust und Laune.

Compositionsrichtung:

Keine ausgeprägte Linie; hätte jedoch Behauptungsbewegung in auch Selbstmatt mit möglichst geringem ^{Schwärzen} Material (z. B. 1 Läufer oder 1 Springer).

Erfolge und schachliche Arbeiten:

An Turnieren erst seit 1949 teilgen., habe aber an den wenigen Turnieren (immer auch erste Erfolge zu verzeichnen gehabt).

1953: Bad. Problem-Merkheft bringe: 1. Preis, Dreizeiger: 1. Preis (auch. Merkheft)

Bemerkungen:

Bin durchaus nicht auf absolut „Neues“ versessen, sondern immer Lösung durch eine kühnere Idee.

Quelle: Mendelberg Tageblatt

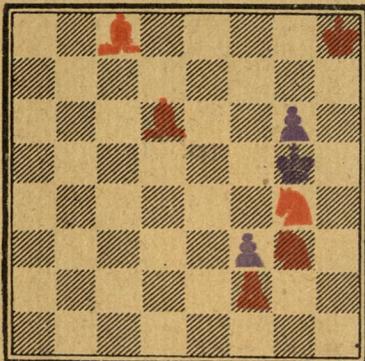
Datum: 31.5.52.

Quelle: Vollspasszeitung Mendelberg

Datum: 1.4.39.

Quelle: The Problemist

Datum: Juli 54.

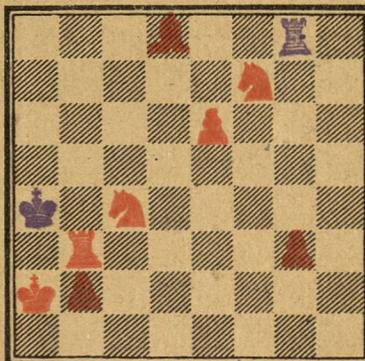


6+3

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Se5!

Strafzug!



8+3

Matt in 3 Zügen

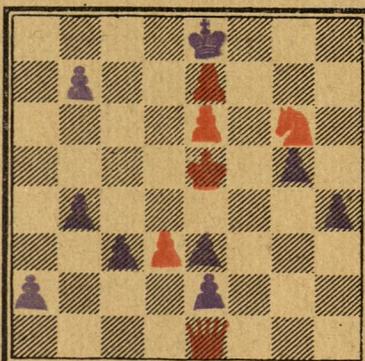
Lösung: 1. Se6! Tg4.

1. Sg5! (Dr. 2. Se4) Tg5:

2. La5 (dr. Tg4+) Ta5: (Tb5)

3. Sg6 (Ta3)±.

Leitung des Turms ins initialen Block.



6+4

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. d4? c2

2. Db4: c1d!

1. Kf5! a1d (b3, b6, c2, g4)±

2. Da1: (De3, Dh1, Da1, Dh4, Dg3)

3. Da8 (De8, Da8, Dh8, Dh8, Dd8)±.
Entperrung, Sperremüdung.

Quelle: Schwalbe

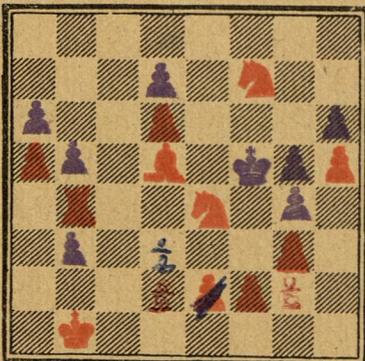
Datum: Mai 54.

Quelle: Feenschach

Datum: Juli/August 54

Quelle: Schach-echo

Datum: Juni 1939



11+8

Matt in 4 Zügen

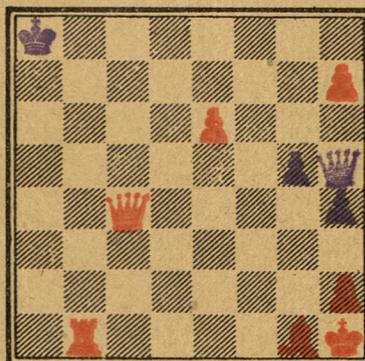
Lösung: 1. Td4 b4 (b2)

2. Tb4: (Cb3) b2 (b1)

3. Lc4 (Tc4) Ke7: (Kb6)

4. Le6 (Tf4)±.

Doppelender.



7+4

Zwilling der: Verstehe
Be6 nach a6, erste Sd4 durch in B44!
Selbst-Matt in 3 Zügen

Lösung:

a) 1. e7 f3

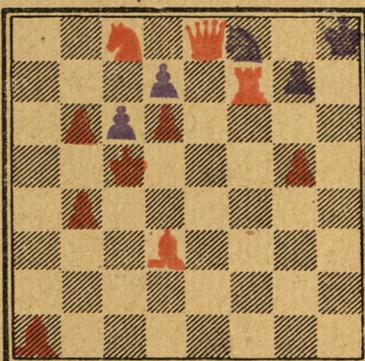
2. De6 ~

3. Dc6 (Dd5, De4) Dxd7.

b) 1. a7 Df6!±

2. Dc6+ Dd7 3. Lg Dc6:±.

Damenduell



10+5

Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Tf4 Kg8

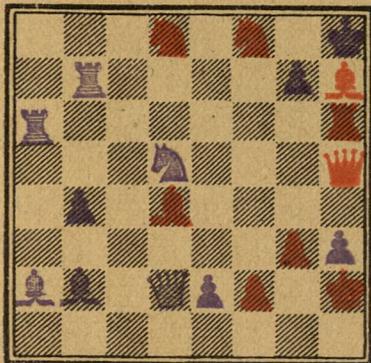
2. Th4 g6

3. Tc4 Kh7

4. Se7 Se6±.

Entperrung des Springers.

Quelle: Völk. Beobachter
Datum: 19. 6. 38.

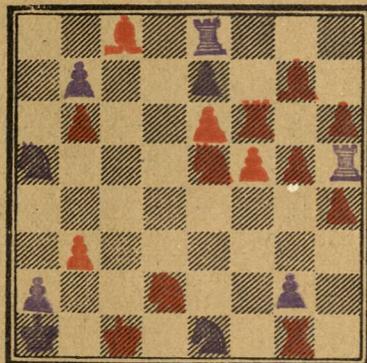


9+11

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Df7
5. 7-felder 5-Rad mit
Verstellungen.

Quelle: Nationalblatt Koblenz
Datum: 4. 5. 41.

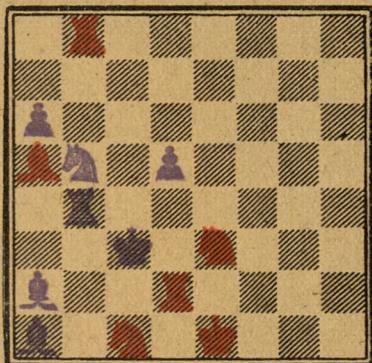


--+

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Tf8
↳ 5-Rad.

Quelle: Südwest-Deut. Heftly.
Datum: Febr. 50.

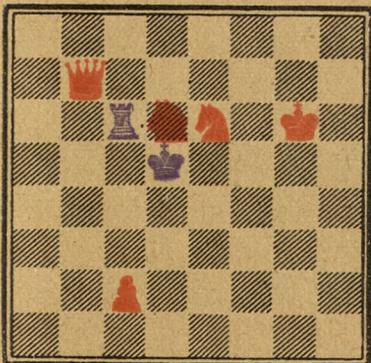


6+7

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. T66
4-felder Block.

Quelle: Rhein-Verkehr, Heftly.
Datum: 12. 1. 52.

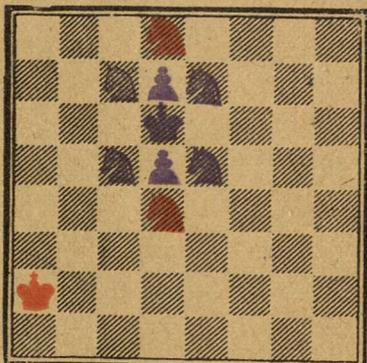


5+2

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sc4 Zugzwang.

Quelle: Heidelb. Post.
Datum: 14. 2. 53. (Einschiebung!)

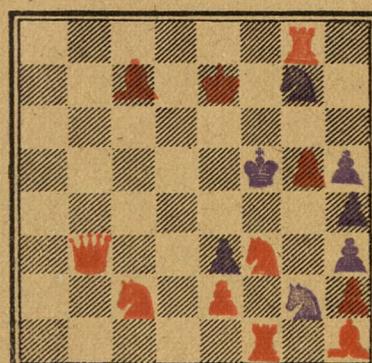


3+7

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. K68 Zugzwang.

Quelle: 1. Preis Raad. Kongr. 53.
Datum: Juli 53.

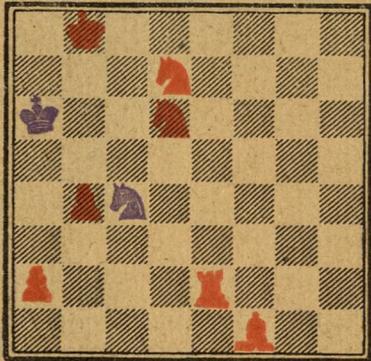


11+7

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Tg1 Zugzwang.

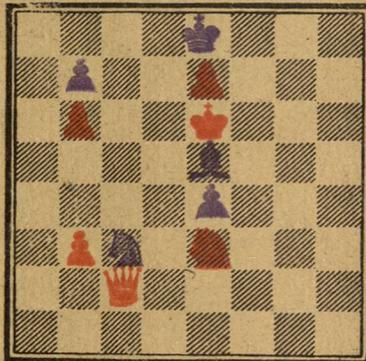
Quelle: Heid. Tagbl.
Datum: 28.11.53.



Matt in 2 Zügen $7+7$

Lösung: 1. a4? Sa3!
1. a3.
SS-Lad mit persönlichem Material!

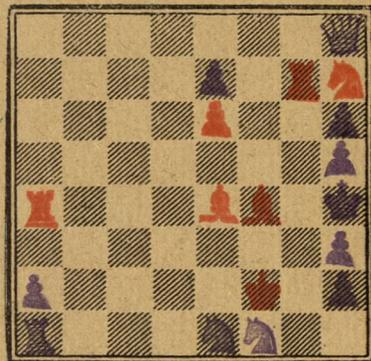
Quelle: Lid. Schachsz.
Datum: Oct. 53.



Matt in 2 Zügen $6+5$

Lösung: 1. Sfs? d3!
1. Sd5!
Probiermal hat gleiches
Thema wie die Lösung.

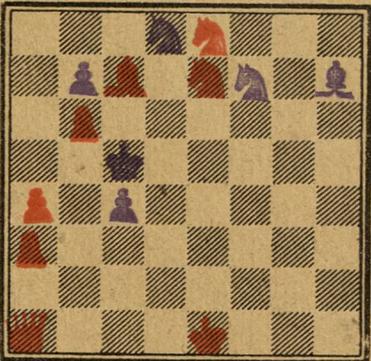
Quelle: Dechen's (Saarbrücken)
Datum: 10.6.54.



Matt in 2 Zügen $7+7$

Lösung: 1. Le5
13-facher L-Abzug.

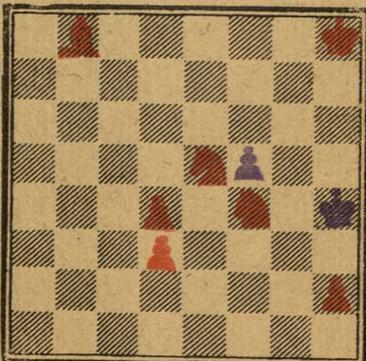
Quelle: Vorlesungsmaterial Heideberg.
Datum: 5.12.36.



Matt in 3 Zügen $8+6$

Lösung: 1. Sd6 furcht den Sf7,
den Sd8 an Bc4 an ihre Plätze.
1. - Le4?? Se4+.
Daher geht nur: 1. - Lg6 (Lb1) 2. Dg7 (Kd2) 3. Dg1+.
1. - Lf5 (Lc2) 2. Df6 (Db2) 3. Df7+.
1. - Ld3 2. Dc3 3. Dc3+.
Daneben gegen Läufer.

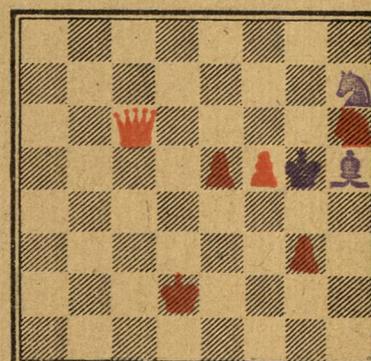
Quelle: Ill. Bert. Münchener
Datum: 10.3.38.



Matt in 3 Zügen $7+2$

Lösung: 1. Le7 2. La5
Kf7: (Kf6, Kh4) 3. Ld2 (Ld4)+
2. - Kh6 3. Sf7+.
Stem/Rochade.

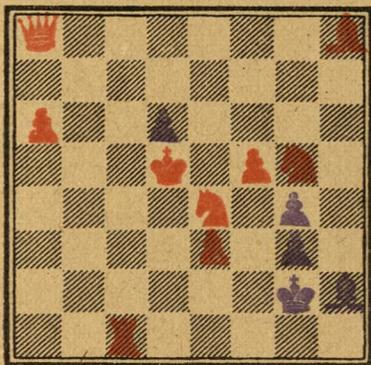
Quelle: Rh. Nat. Hg. Heideberg.
Datum: Febr. 51.



Matt in 3 Zügen $6+3$

Lösung: 1. Kc3! Le8
2. Dh1 (d. Dh4+) Lh5
3. Dc1+.
Entscheidung
(nach Healey u. Brown)

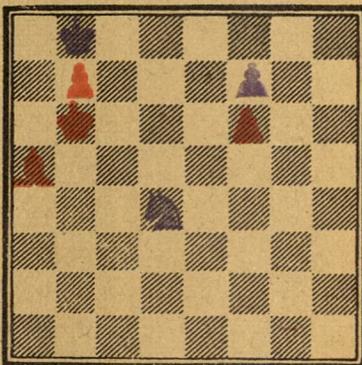
Quelle: Seid. Ust. W. H. Heubly
Datum: März 49.



Matt in 3 ⁷⁺⁵ Zügen

Lösung: 1. Lc1 Lg1
2. Dh8 Lh2 (Lf2)
3. Dh2 (Dh1) ≠
Bauhaus.

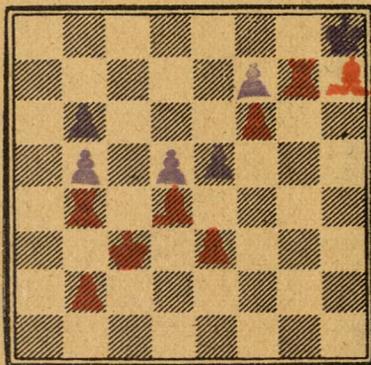
Quelle: Heid. Tzsch.
Datum: 2. 6. 51.



Matt in 3 ⁷⁺³ Zügen

Lösung: 1. Le1 Sf5 (Sb5)
2. Lb4 (Lg3+).
Lüge S. Baumwollw. ind.

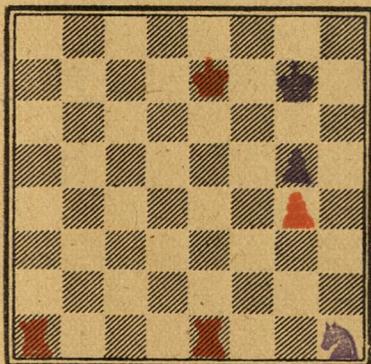
Quelle: Pl. W. H. Heubly
Datum: 2. 2. 51.



Matt in 3 ⁸⁺⁶ Zügen

Lösung: 1. Lg8 ed+ (e4)
2. Kb3 (Tg6)
3. Th4 (f7) ≠

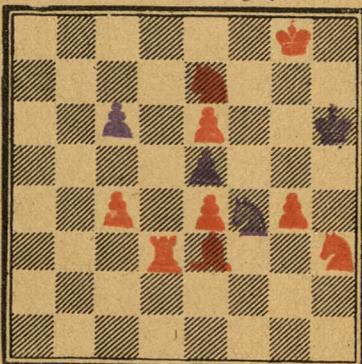
Quelle: Heid. Tzsch.
Datum: 13. 7. 51.



Matt in 3 ⁷⁺³ Zügen

Lösung: 1. Kd7! K~
2. Te7(+) ~
3. Ta8 (Ta6) ≠
Königstucht als Miniatur.

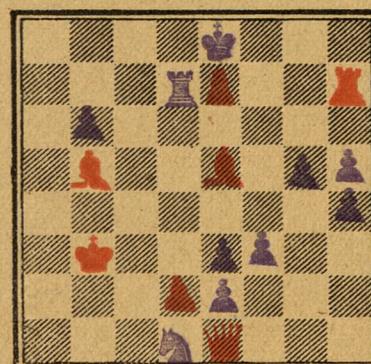
Quelle: Heid. Tzsch.
Datum: 2. Preis Bad. Kryn. 51.
1. 3. 52.



Matt in 3 ⁷⁺⁴ Zügen

Lösung: 1. Ld2? 2. Te3 Sg2!
1. Lc1 2. Td2 Sh5 (Sg6)
3. g5 (Sf5) ≠
2. - Se6; Sh3: (S~)
3. Td6, Th2 (Tx5) ≠
Zuffenel-Indes mit Sohn.

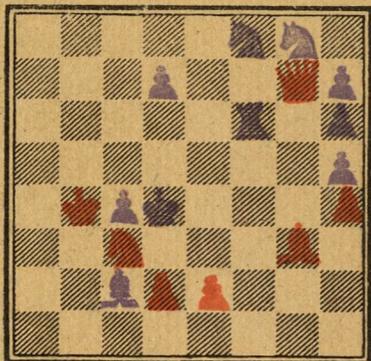
Quelle: Pl. W. H. Heubly
Datum: 7. 2. 53.



Matt in 3 ⁷⁺⁶ Zügen

Lösung: 1. Dh7 e1S!
1. Lh2 Sb2 (f2, g4, h3, ed)
2. Da1 (Dh1, Dh4; Dg3, Dd2:)
Sa4, ~ (~) H1 ~
3. Dh8, Da8 (Da8, Dh5; Dh8, D(L) d7: ≠
Zatperrn.

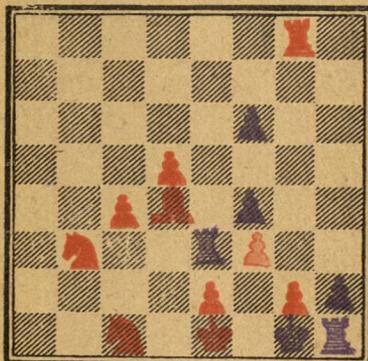
Quelle: 1. Preis Bad. Kongress 53.
 Datum: Juli 53.



7+10
 Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lf4 (dr. Dg1±) Lg6
 2. d3 Zugzwang.
 Sperren des Feldes f3 de ss.

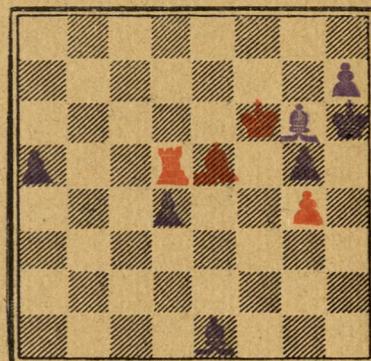
Quelle: Schwalbe
 Datum: 26. Febr. Kong. 52.
206. 52.



4+6
 Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lb6 f5
 2. Se5 T~
 3. SxT (od. Entf.) ≠.
 2. - T f3: 3. Sf ≠.
 Entfesselt beide mit Anzugsblänkel.

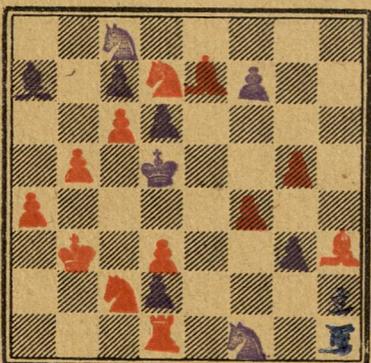
Quelle: Heidelb. Fechtblatt
 Datum: 7. 2. 53.



4+7
 Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lf4 (dr. Lg5) ≠
 1. - g f (Lh4, Ld2)
 2. Th5+ (Ld6, Ldl) ≠
 3. g5 (Lf8, Lg5) ≠

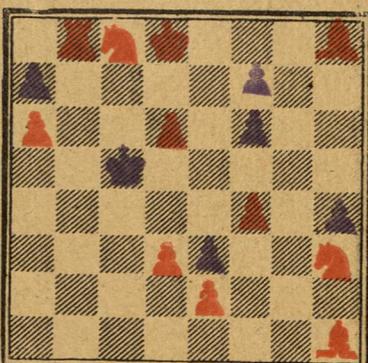
Quelle: Heid. Fechtblatt
 Datum: Sept. 54 (Religion)



12+4
 Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lf6, 2. Lc5
 2. Ld4 f5!!
 1. Lf5 (dr. 2. d4 3. Sg4) ≠
 1. - Se7: (Sb6, Se3)
 2. Le4 (Sf6, Sg4) +
 Ke6 (Kc5, Kd4)
 3. Sf8 (d4, Sg4) ≠
 3-fache Fernblockung.

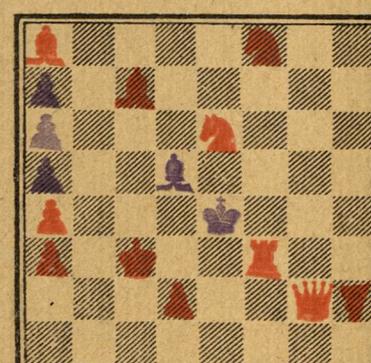
Quelle: Volksgenossenschaft Heidelberg
 Datum: 16. 10. 37.



14+6
 Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. La8 f5
 2. La1 f6
 3. Tg2 4. Tg5 ≠
 2. oder mit L-Linienzug.
 Sob: 1. - Kd4 2. Lf6 +
 3. Sg5 4. Se4 ≠.

Quelle: Südwestf. Fecht. Heft 49.
 Datum: Oktober 49.



14+5
 Selbst Matt in 19 Zügen

ohne Ba3: 17 S ≠. 4+5
 Lösung: 1. Kc8! (2. mit zahl. Erweichung!)
 2. Dg4+ 3. Df5+ 4. Dc5+ 5. Kd4 6. Ld2
 7. Ke5 8. - 11. - Kgl+ 13. Dd6 14. Dd8+ 15. Kd4
 16. Dc7+ 17. Dc5+ 18. d3+ 19. Df7 Kf1: ≠.
 ohne Ba3: 1. Dg4+ 2. Ld1: + 3. Dg2+ 4. Kc2
 5. Df1+ 6. Sg5 7. De1+ 8. Kc3 9. La2
 10. Ld6 11. Sd4+ 12. Sd3 13. Dc1+ 14. Sfr
 15. Le7 16. Dc2+ 17. Lb4 ab ≠.

Binckert Otto

Zuname

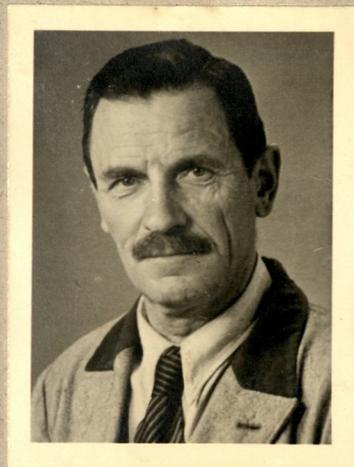
Vornamen

Geb. 18. Juni 1888 zu Mannheim

Wohnhaft: Heidelberg

Beruf: Volksschullehrer

Mitglied der Schwalbe seit: 1925



Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Otto Binckert

Der freundliche Junggeselle C. A. Morano in Mannheim hat mich kurz vor dem ersten Weltkrieg zum Bewunderer des Königlich-königlichen Kunst gemacht. Ab und zu zeigte er mir seine neuesten Werkechen, aber nie habe ich eines lösen oder gar Köcher können. Mein Erstling entstand in russischer Gefangenschaft, 1915 als einer Disziplinarkassette zu Taschenrechner. Es wurde 1925 durch m. Freund W. Mühlhäusser in der "Neuen Bad. Landeszeitung" veröffentlicht. Ohne m. eifrigem Meistern im Köcher Rob. Heymer wäre ich gewiss eine Tage -

Kompositionsrichtung: habe einige selbstgestellte Themen formlich ausgeg. Ich, Anfangs der 30. Jahre Märchen in selbst mat. Langsam wird körperliche Form Hauptarbeit. Bildproble, Schachsymbole.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Wunderschöne, Mehrspänner

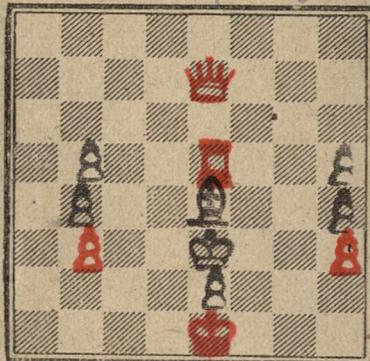
Keine Wettbewerbsfolge. Finanziell: ein Bomberfolg. Die "Bad. Illustrierte", 1946, honorierte einen Viersteiner, 5♣, mit 30 Pkt! Arbeiten: eine "herdnische" Schachphantasie.

Bemerkungen: Meine "Krone" in "The Fairy Chess Review", Nr. 16, 1948, sollte unter "Ibn Ektra" (= O. Binckert in anderer Buchstabenfolge) erscheinen. Eine abende Erwähnung sondergleichen sind die vom Hilfsmatematiker P. R. Dawson benutzten Worte! - Einige Stücke sind mit Toni Herb gerechnet.

Problem № 3

Quelle: "RNZ" Heidelberg

Datum: 1946 (47?)



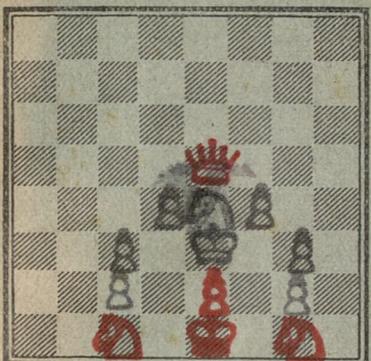
Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Tc6, Kc3
2. Dc5
1. - Kd4
2. Dc4

Fairy Chess Review

Quelle:

Datum: Febr. 1948



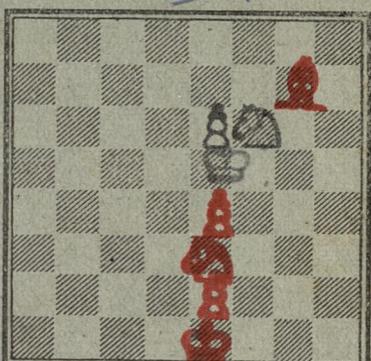
Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. De6, d3
2. Dc6+, Sc5
3. Dc5+, Ke4
4. ed4

Offenbg. Tgbl. Ein Semaphor

Quelle:

Datum: 18. II. 1940



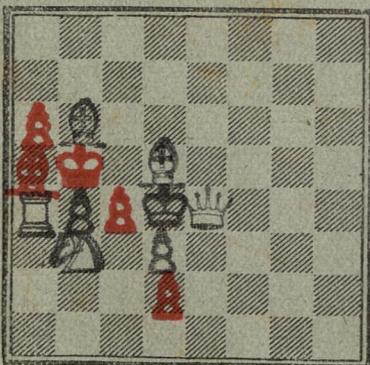
Hilfs Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Kf4, Sf5
2. Sc4, Sh4
3. Ke3, Sg2+

Ein Wiederwandler

Quelle: Offenbg. Tgbl.

Datum: 22. XI. 1934

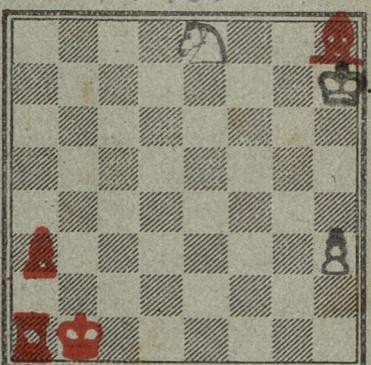


Hilfs Matt in 1 Zügen

Lösung:
Letzter Zug von Weiß: c2-c4
1. c4:d4 e.p., Tc3+

Quelle: Fairy Chess Review

Datum: 1939(?)

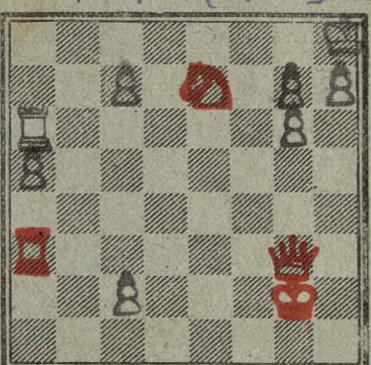


Hilfs Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Sf6, Ta2
2. Sg3, Ta1
3. K2, Tb2
4. Kc3, Tc2+

Quelle: Sirag № 5

Datum: 1947 (1942?)



Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Dc3, Ta3
2. Dg8+, Tc3
3. Sc6+, Kg
4. Th3+

Unter 'Tennis' (= 0. Birkhoff) problem

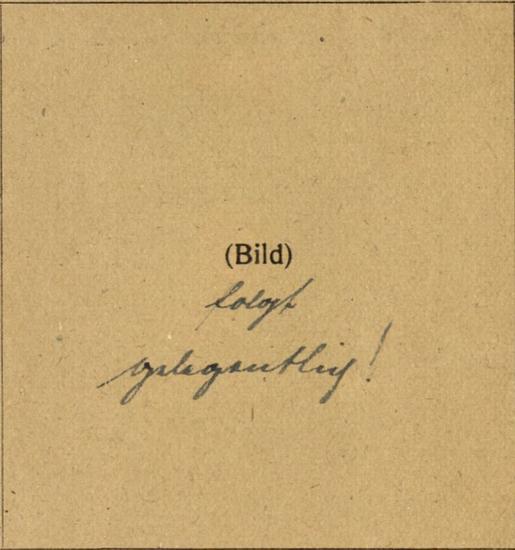
Bochmann Walter
Zuname, Vornamen

Geb. 5. 11. 96 zu Dresden

Wohnhaft: Walter Bochmann
10a Dresden A 45
Kleinerschützener Str. 6

Beruf: Kontorist

Mitglied der Schwalbe seit: 1. 1. 1949



Schachlicher Lebenslauf:

Bespielt haben ich im
Jahre (1918) solant. Mitglied
einer Schachorganisation bin
ich seit 1920.

Unterschrift (Faksimile)

Walter Bochmann.

Ergebnisse Probleme:
1925 fünf!
1927 vier!
1941-1944 acht!
1948-1949 zehn!

Kompositionsrichtung:

Original!

Erfolge und schachliche Arbeiten:

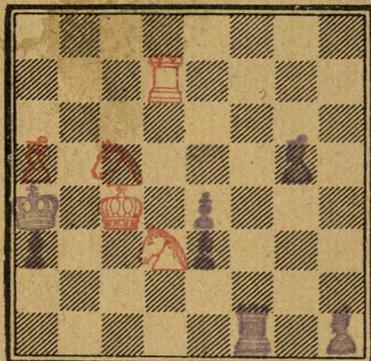
- 5. Lob im Kollekturnier Nr. 58/1948 d. British Chess Federation (4er)
- 3. Ehr. Erw. im Jubiläumskollekturnier 1948 d. Schachklub Augsburg (3er)
- 1. Lob " " " " " " (3er)

Bemerkungen:

3er Aufg. Nr. 20 1. Aufg. Jg. 9. 4. 42
3er " " 12 1. " " 9. 2. 43

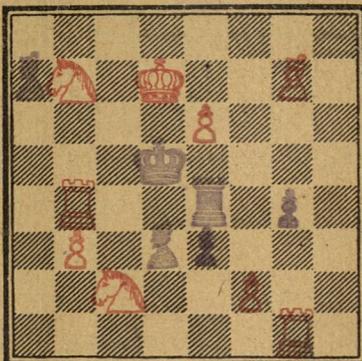
Weitere Aufgaben 1. und 2. Aufg. Schachbl. Jahrgang 1948/49.

Aufg. Nr. 648
 Quelle: Freiheitskampf
 Datum: 15. 7. 41



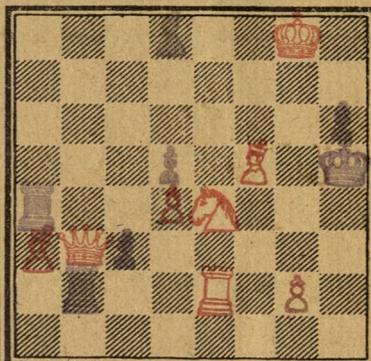
—+—
 Matt in 4 Zügen
 Lösung: Sb3 Sf6
Lb4 Tf5
Se5 Le5:(Te5:)
Sa4#
(Td4#)

Aufg. Nr. 686
 Quelle: Freiheitskampf
 Datum: 8. 2. 42



—+—
 Matt in 3 Zügen
 Lösung: Sb3 Tf4 La7b6
Td4#
Sb3 Lc4
Td1# inro.

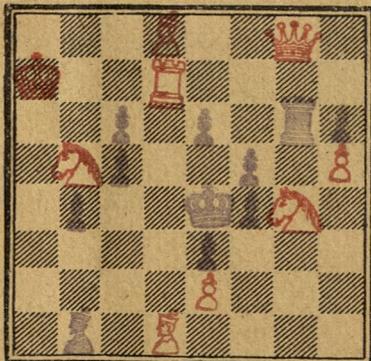
Aufg. Nr. 698
 Quelle: Freiheitskampf
 Datum: 2. 13. 42



—+—
 Matt in 3 Zügen
 Lösung: Sb8 Tb8: Ta8!
g4+
Sb8 Te2: Sb8 Lc7!
Sb2+ Sb8+

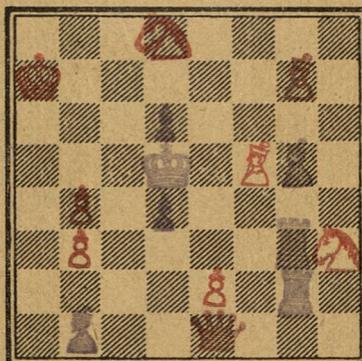
3 Drohungen
 2 fallen ja
 mittels reag.
 1. Sb8! (Droht
 2. Sb2 oder
 Dd8: oder g4+

Aufg. Nr. 730
 Quelle: Freiheitskampf
 Datum: 3. 1. 43



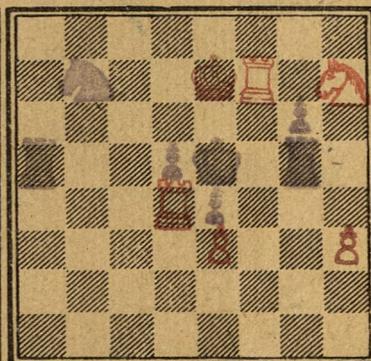
—+—
 Matt in 2 Zügen
 Lösung: c
Lx7
zuegung!

Aufg. Nr. 766
 Quelle: Freiheitskampf
 Datum: 17. 10. 43



—+—
 Matt in 3 Zügen
 Lösung: Sd2: Td3
e4+
Sd2 Lc3
Sf4+
Sd2 Lf6 Tg4
Lc6+
Sd2 Ld8:
Sd4:t

Aufg. Nr. 794
 Quelle: Freiheitskampf
 Datum: 14. 5. 44



—+—
 Matt in 4 Zügen
 Lösung: Sf8 Sc5
Sg6+ Tg6:
Tf5+ Kf5:
Td5:#

Blaschke Friedrich
Zuname Vornamen

Geb. 23.2.1891 zu Partschendorf/Neutitschein

Wohnhaft: (16), Lützellinden 76
Kreis Wetzlar

Beruf: Hauptschullehrer

Mitglied der Schwalbe seit: 1943



Schachlicher Lebenslauf:

Mit 12 Jahren von Vater, der gerne Probleme löste und auch komponierte schachspielen und Problemlösen gelernt. 1910 erschienen meine ersten Aufgaben in der "Österreich. Volkszeitung". Die Leidenschaft zum Problembau hat mich oft bis in die frühen Morgenstunden ans Schachbrett gefesselt. Während des aktiv mitgemachten 1. Weltkrieges haben Schachaufgaben in Stunden der Entspannung mir über manches Schwere hinweggeholfen. Bis 1920 waren gegen 30 Probleme erschienen. Dann flaut der Schaffensdrang ab und schlummert mit kleinen Unterbrechungen bis 1940. Im 2. Weltkrieg bricht die alte Leidenschaft wieder aus, einige gelungene Probleme erscheinen im Schach-Echo und in der Deutschen Schachzeitung. Beim Russeneinmarsch Mai 1945 geht meine Problemsammlung verloren. Ich kann nach der Aussiedlung aus der CSR nur mühsam einiges rekonstruieren.-

Unterschrift (Faksimile)

Kompositionsrichtung:

Alles; aber besonders 3- und Mehrzüger, auch Märchenschach, Miniaturen bevorzugt. Mein Grundsatz: Gute Idee ökonomisch darstellen.-

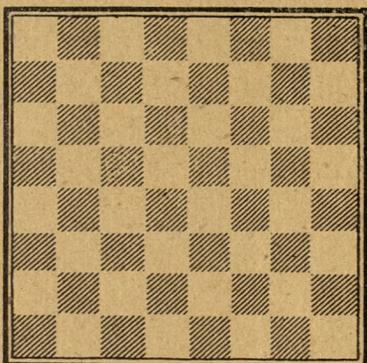
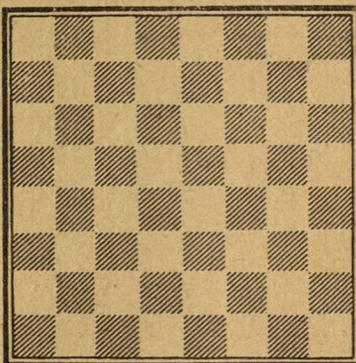
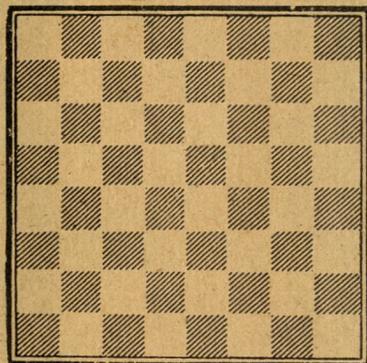
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

Mir gefallen nur wenige Probleme, aber dafür kann ich wirkliche Meisterprobleme immer wieder bewundern und beim komponieren auch alles vergessen, was mich bedrückt.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen _____ Matt in _____ Zügen _____ Matt in _____ Zügen

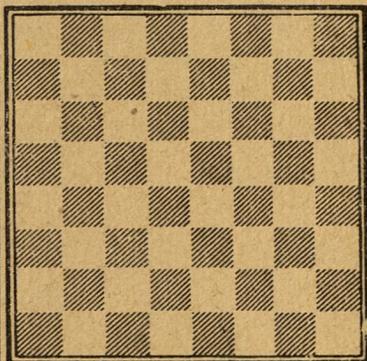
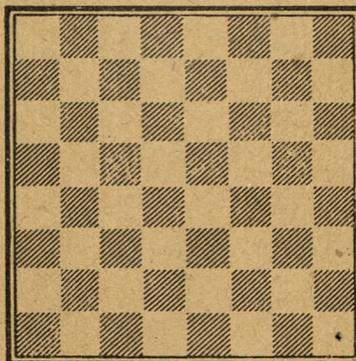
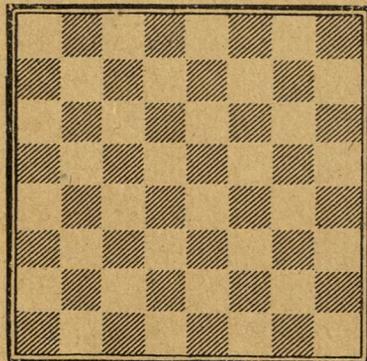
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen _____ Matt in _____ Zügen _____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: interess. Blatt

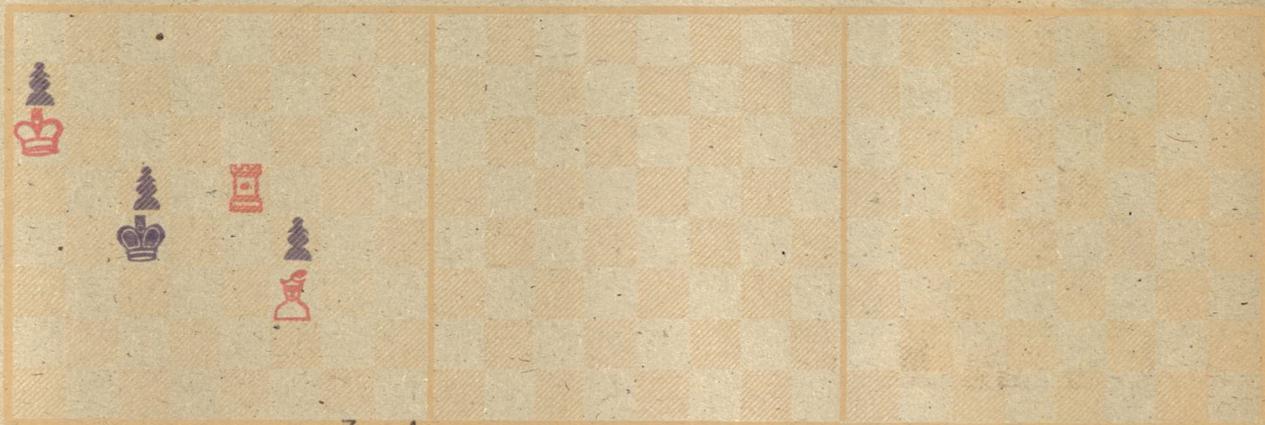
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: 1912

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in 3 ^{3 +4} Zügen

_____ Matt in _____ ⁺ Zügen

_____ Matt in _____ ⁺ Zügen

Lösung:

1. Th5, Kd4; 2. Tf5
1.-, Kb4; 2. Th3

Lösung:

Lösung: -

Quelle: _____

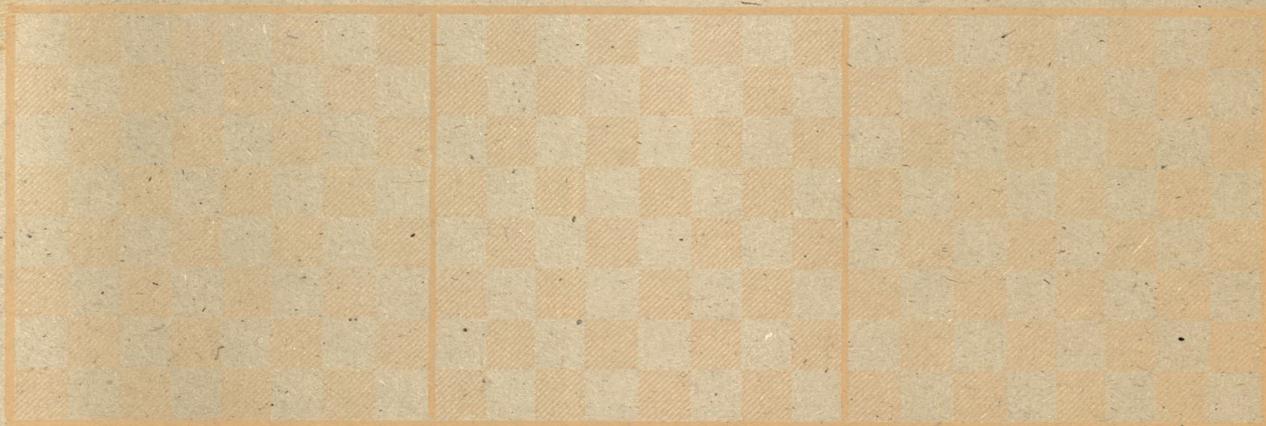
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ ⁺ Zügen

_____ Matt in _____ ⁺ Zügen

_____ Matt in _____ ⁺ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: _____

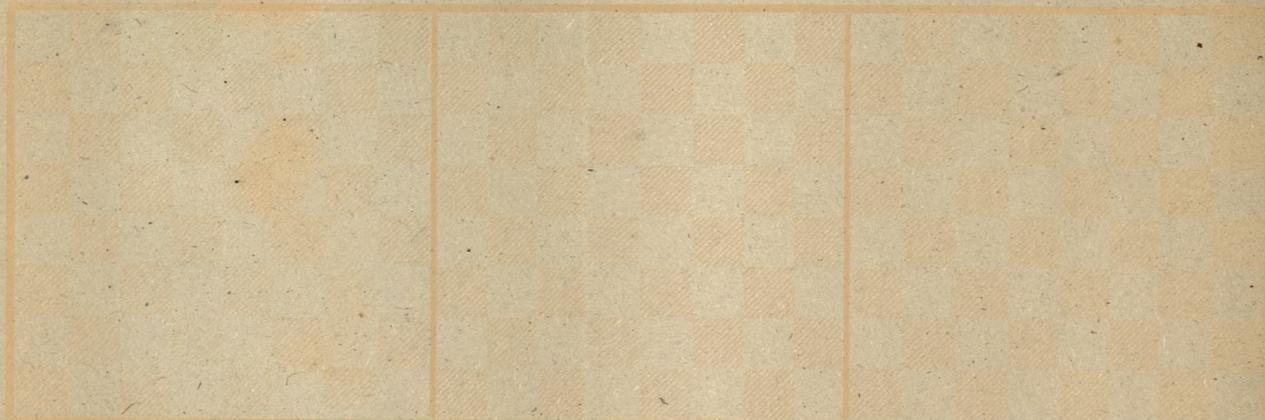
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

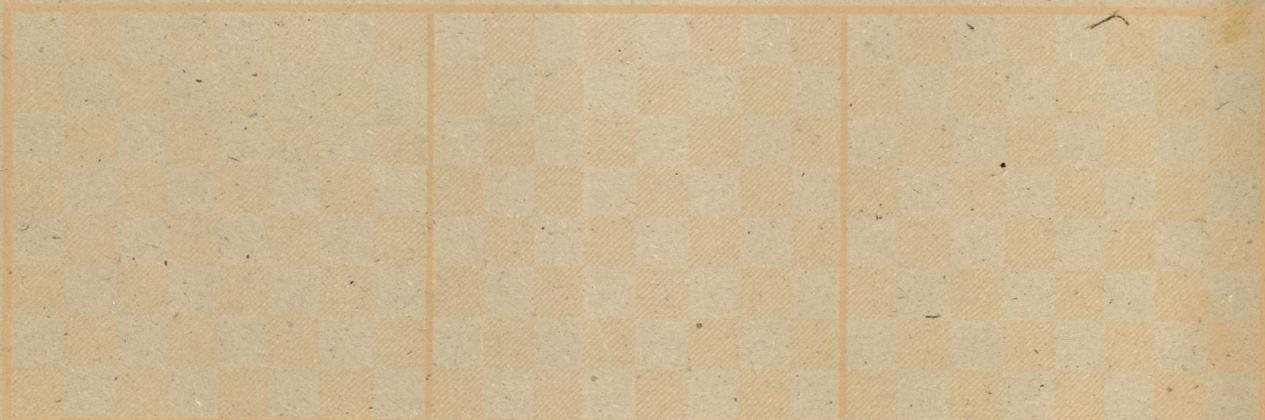
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

B r a u n e

Fritz Günther

Zuname

Vornamen

Geb. 15. 11. 1915 zu Magdeburg

Wohnhaft: Nortorf/Holst.,
Am Markt 3

Beruf: ANWALTSASSessor

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Fritz Günther
Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Bis Kriegsende war ich lediglich Partyspieler. In der Gefangenschaft fiel mir der Schachspiegel in die Hände. und ich löste die darin enthaltenen Probleme, um dem Stumpfsinn des Lagerlebens zu entgehen. 1947 stieß ich auf die Schwalbe und wurde Mitglied. Ich gewann schnell eine Vorliebe für Miniaturen und legte mir eine Sammlung an, die zur Zeit ca 12500 Probleme umfaßt. Seit 1948 versuche ich mich selbst mit dem Bau von Aufgaben und habe bisher etwa 60 Miniaturen veröffentlicht.

Compositionsrichtung:

Vornehmlich Miniaturen böhmischer Schule und Zugwechselfaufgaben. Als Ideal schwebt mir die Darstellung logischer Themen in böhmischem Gewand

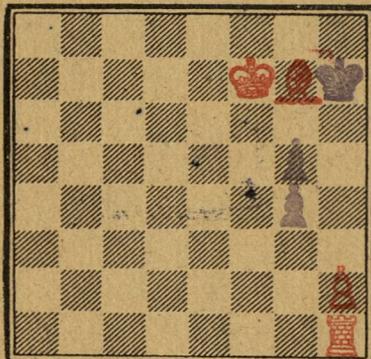
VOR
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Teilnahme am Spiegelmattturnier der "Kieler Nachrichten". Zusammen mit Dr. Maßmann erhielt ich den 2. Preis, ferner die 2. Ehrende Erwähnung und das 1. und 2. Lob.

Bemerkungen:

Quelle: Kieler Nachr. Quelle: Kieler Nachr. Quelle: (v) 7578 Schwalbe 200

Datum: 1.4.1951 Datum: 17.12.1949 Datum: _____

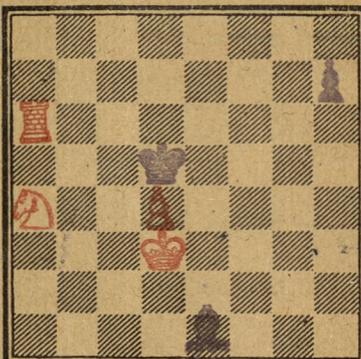


4+3

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: Satz: 1) g3
2) hxg

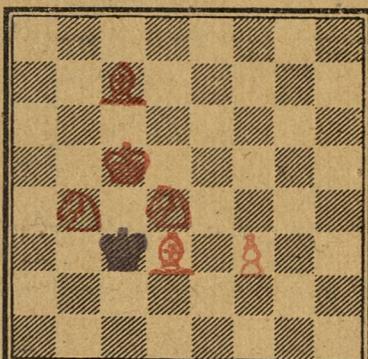
Spiel: h4!



4+3

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1) Tf6! La5
2) Th6



6+4

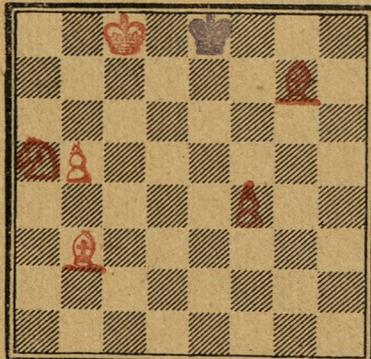
_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1) Le2! Kb2 (Kd2)
2) Le5 (Sd3)

Dr. Maßmann-Braune

Quelle: Kieler Nachr. Quelle: 2. Pr. Spiege Quelle: Kieler Nachr.

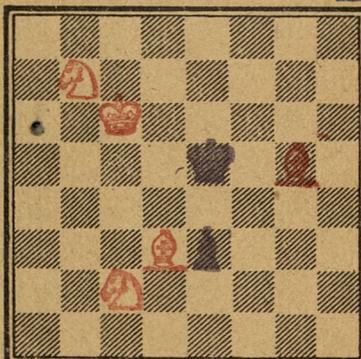
Datum: 22.10.1950 Datum: matt-turnier Datum: 20.5.1951



6+4

_____ Matt in 3 Zügen

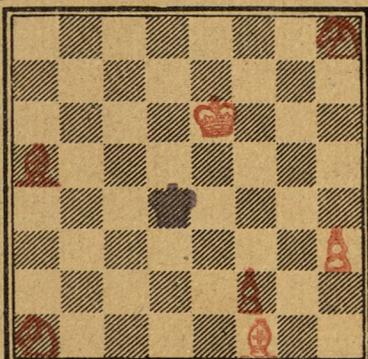
Lösung: 1) Sb7!
2) Sd6



5+2

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1) Se1! e2 (Ke5)
2) Sf3+ (Sd8+)



7+4

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1) Sf7! Kc5 (Ke4)
2) Sb3+ (Sg5+)

B r e h m e r

Siegfried

Zuname

Vornamen

Geb. 12.1.1917 zu Lindhof/Westpr.

Wohnhaft: (2) Cottbus

Schmellwitzer Str.28

Beruf: Lehrer

Mitglied der Schwalbe seit: 1935



S. Brehmer

Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf: Mit 11 Jahren Schach

gelernt. 1934 erste Bekanntschaft mit Schachproblemen. Die Beschäftigung mit ihnen wurde bald zur Leidenschaft, der 99% der Freizeit geopfert wurde. Palitzschs "Ablenkung" förderte frühzeitiges Einschlagen der "neudeutschen Richtung", die meinen mathematischen Neigungen am meisten entspricht, Zahlreiche Impulse brachte der Briefwechsel mit A. Trilling. Erste Kompositionsepoche 1935 - 38 in Breslau. Nach einer Serie von Mißerfolgen (Veröffentlichung inkorrektor Aufgaben) nur noch gelegentliche Betätigung. Nach dem Kriege neuer Aufschwung, gefördert durch einige Erfolge auf dem Zweizügergebiet. Insgesamt bisher (März 1950) etwa 100 Aufgaben veröffentlicht.

Kompositionsrichtung: Früher hauptsächlich logische Dreizüger (Lieblingsthema: Doppelsetzung schwarzer T/L-Mechanismen) und Mehrzüger (Räumungs- und Verdoppelungskombinationen, indirektes Kombinationsgebiet). Neuerdings Interesse für den modernen Zweizüger, speziell für Verführungsthemen.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Lob 3/4-Mannsch.Kampf Schw. 1934 (Erstlingsw.)
5.Pr. 3/4 Adolf-Kramer-Mem. 1935 1.Pr. 2/4 4.Mannsch.K.Schw.1935
Ehr.Erw. 3/4 Inf.Schw.1936 1.Pr. 3/4 Inf.Schw.I.Qu.1937
1.Pr. 3/4 Inf.Schw. II.Qu.1937
2.Pr. u. 1.Ehr.Erw. 3/4-Turnier d.Schach-Expresß 1948
2.Pr., 4.Ehr.Erw. u. 3 Lobe 2/4+85.Th.T.Schw.1948; 2.Pr.3/4 Inf.Schw.1948
1.Pr.get.(2mal) 91.Th.T.Schw.1949 1.Pr., 1.u.2.ehr.Erw. 2/4 Int. Turn.

Bemerkungen: Von den vor dem Kriege verfaßten der ADS 1949

Problemen (etwa 50) konnte ich nach dem Verlust meiner Sammlung nur etwa ein Viertel wieder auftreiben.

Quelle: 1. Pr. ADS

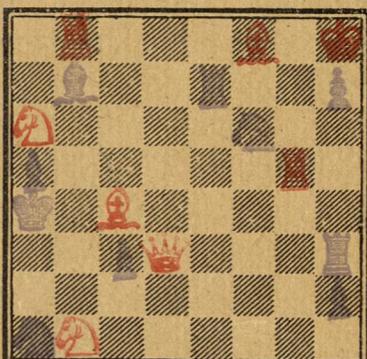
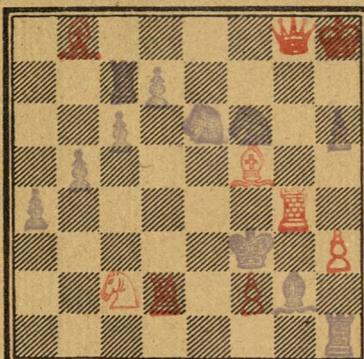
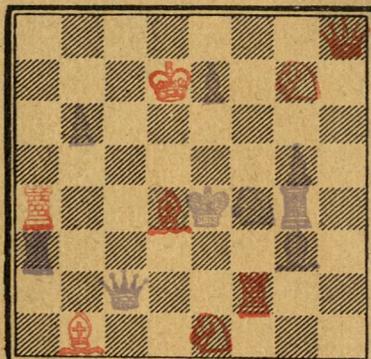
Datum: 1949

Quelle: 2. ehr. Erw.

Datum: ADS 1949

Quelle: 1. Pr. get. Schw.

Datum: 91. TT. 1949



—+—
Matt in 2 Zügen

—+—
Matt in 2 Zügen

—+—
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.) Se8? S bel!
1.) Sf5? Sd5!
1.) Sh5? Sd3!
1.) Se6!

Weiß Kombination
in Verb. mit f.v.

Lösung: 1.) Th4? Th8!
1.) Te4! Sg8!
1.) Td4!!! Sg7!
1.) Ta4:!

Erste Darstellung
eines Angriffs 4.
Grades.

Lösung: 1.) Tg2!
1.-, c2: 2. Lb5 (Sc3?)
1.-, Te2: 2. Sc3 (Sc5?)
1.-, Lg2: 2. Sc5 (Lb5?)
Zyklische Dualverhütung,
Mari-Zyklus.

Quelle: 1. Pr. Schwalbe

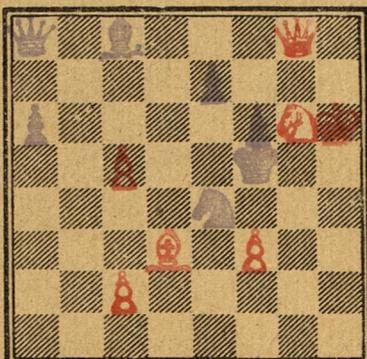
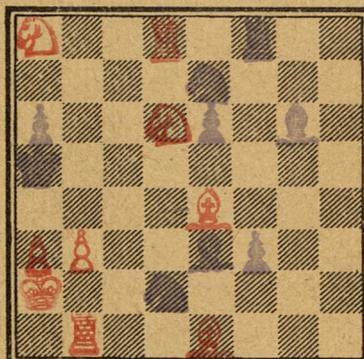
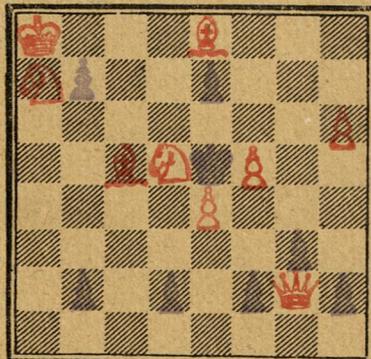
Datum: März 1937

Quelle: 2. Pr. Schach-

Datum: Expr. 1948

Quelle: Die Welt

Datum: 14. 5. 1949



—+—
Matt in 3 Zügen

—+—
Matt in 3 Zügen

—+—
Matt in 5 Zügen

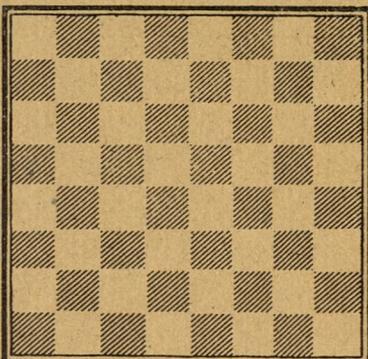
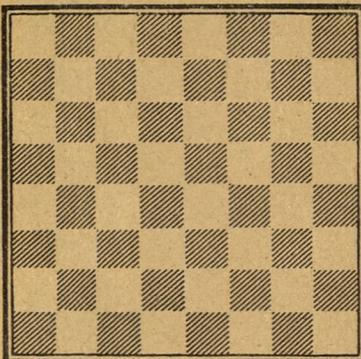
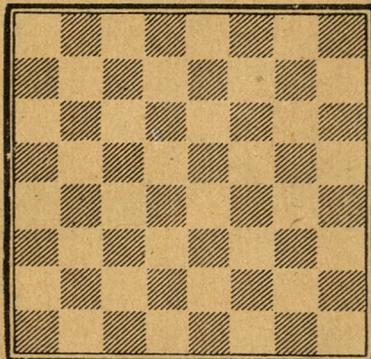
Lösung:
1. Kb7? (Sb5? Df3? h7?)
b1D1 (d1D1f1D1h1D1)
1. Lg6! dr. 2. Dg3+
1.-, b1s (d1s, f1s, h1s)
2. Kb7 (Sb5, Df3, h6)
Vierfache Unterver-
wandlung.

Lösung: 1. Tc1 dr. Ld2+
1.-, Le8 2. Tb8 (Ld3?)
1.-, Tf5 2. Ld3 (Tb8?)
Sekundärer Dresdener
mit weißer Dualver-
meidung.

Lösung: 1.) Db3? Lb7!
1.) c6! Dc6: 2. Db3 Lb7
3.) fe4: De4: 4. Le4 Le4
5.) Dh3+
Anti-Loyd-Turton

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

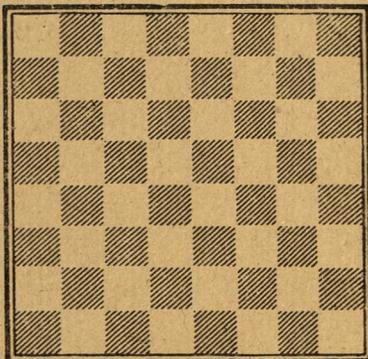
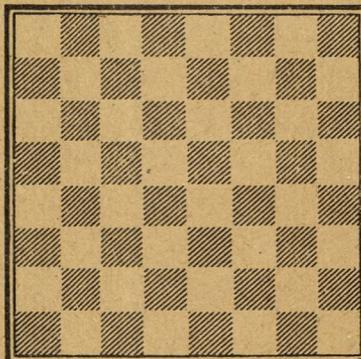
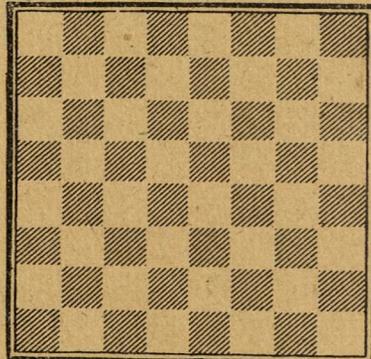
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Die Schwalbe

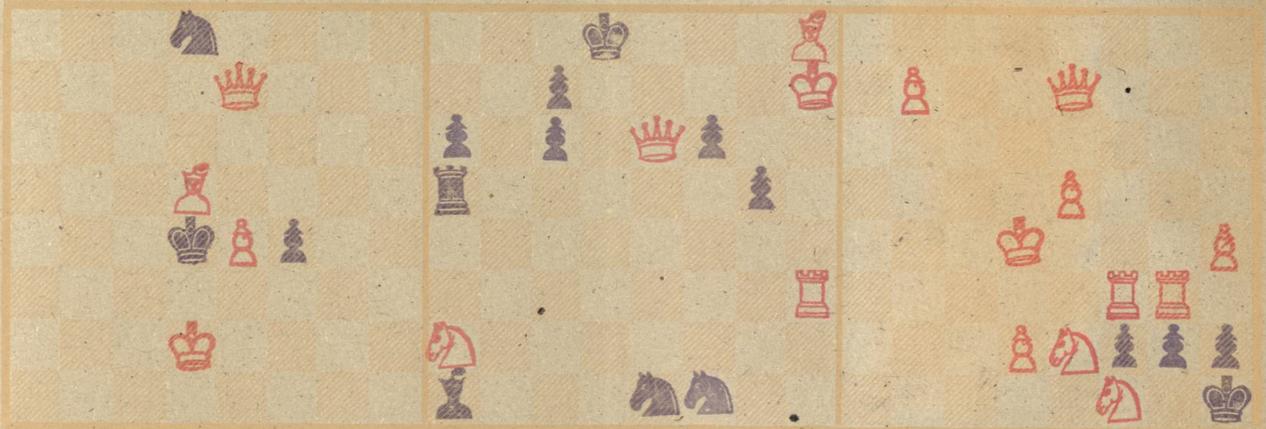
Quelle: Kölner Zeitung

Quelle: Die Schwalbe

Datum: April 1938

Datum: 9.1.1938

Datum: 1941



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Dc7? Sc6!
1. Dd6! (dr. Lf7), Sb7;
2. Dc7, Sc5; 3. Dg7+
1. S-Römer-Miniatur!

Lösung: 1. Kg8 (dr. Kf8),
Ta4 (a3, a2); 2. Th7 (Sb4,
Tb3) Antisperr-Römer,
3x als Sperr-Römer gen. Th3, Se3+, Kc4) 4-fache s. U
wandlung.

Quelle: Voss. Zeitung

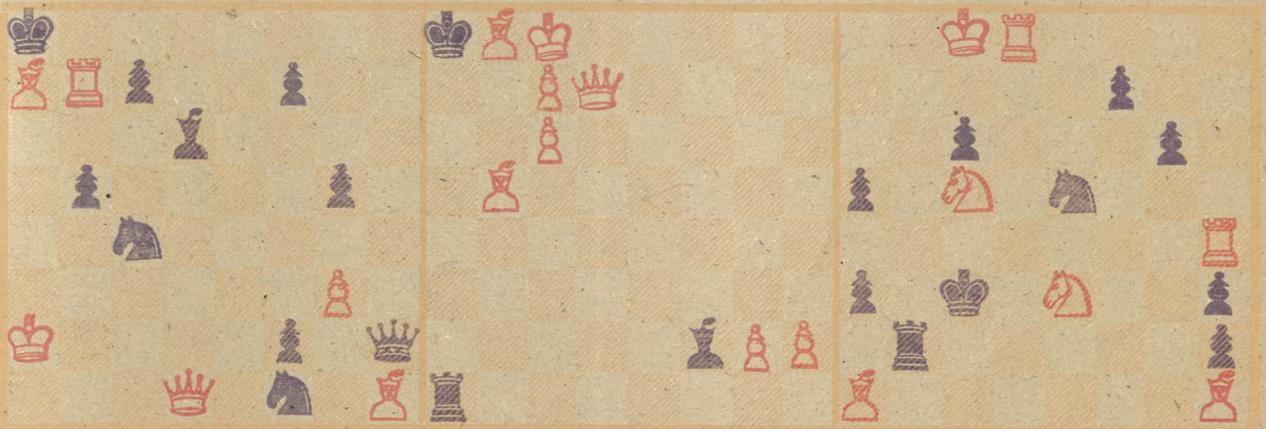
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 6.3.1932

Datum: Dez. 1939

Datum: 1941 1. Preis!



Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Dd4? c5! 2. Le4,
Sa5! 1. Dd5? Dh1; 2. D:D, c6!
1. Dg4! f5; 2. Dd4, c5; 3. Dh8+
Schw. weißer DT-Grimshaw
mit Linienöffn. Richtp.

Lösung: 1. Dd3? La7; 2. La6,
T:L; 3. Da6 patt.
1. Le2, Ta2 (La7); 2. Dd3,
(L:a7), La7 (Ka7, Ta7);
3. Da6 (Dd4, Dd8)

Lösung: 1. Td1? f5!
1. Ta4! a2; 2. Td1, f5 (g5);
3. Tdd4 (Tad4); 4. Ta3+ (Tc1-
Doppelsetzung der TT-
Sperrmeidung (Maßmann)

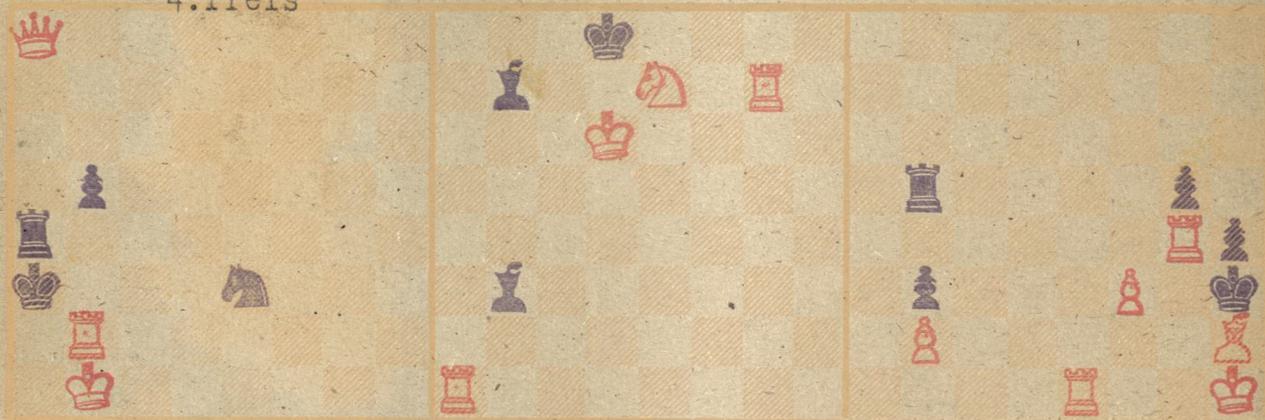
LD/Trilling Turton!

ZU

Quelle: Horizont
 Datum: 1947
4. Preis

Quelle: Die Schwalbe
 Datum: 1947

Quelle: Dtsch. Schachbl.
 Datum: 1.9.1938



Matt in 3 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Lf3? Te4!
 2. Df8, Te7!
 1. Dg8! Tc4; 2. Df8+
 Damendreieck mit kri.
 u. perikri. Grimshaw!

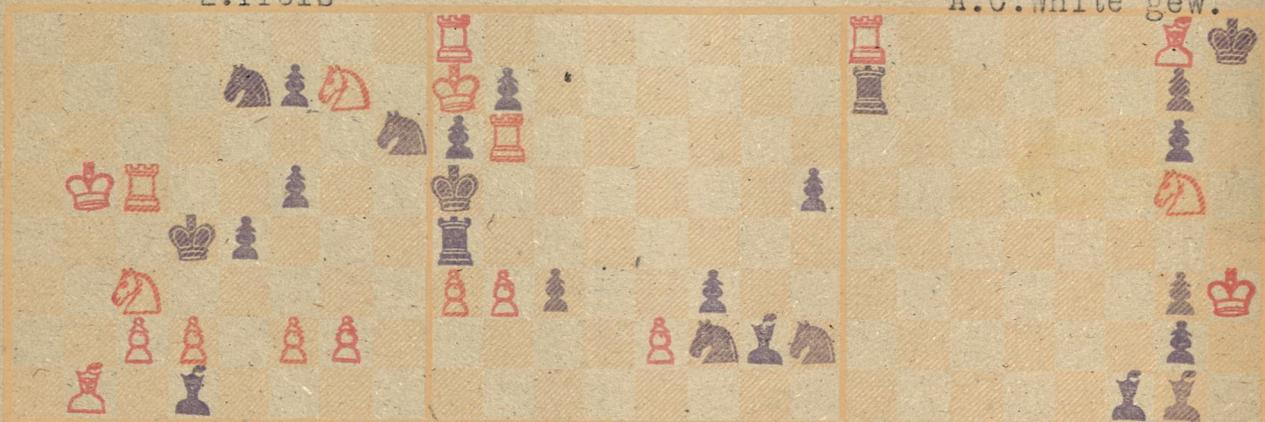
Lösung: 1. Ta7! Le4; 2. Sd5
 Lbd5 (Led5); 3. Ta8+ (Tg8+)
 L:T; 4. Tg8 (Ta8)+
 1. Plachuttaminiatur m.
 kritischen zug!

Lösung: 1. Te7? Tb7; 2. Te2, Tc7!
 1. Te2? Tc5 (e5)! 1. Tg2?
 g4! 1. Te8 (dr. Tg3+), Tb8;
 2. Te2, Tf8; 3. Lf4!
 Pattverhütungs-Römer!

Quelle: M. Blümich Ged.
 Datum: 27.12.1942
2. Preis

Quelle: Voss. Zeitg.
 Datum: 7.1.1934

Quelle: Rhein. Schachztg.
 Datum: 1933
A.O. White gew.



Matt in 4 Zügen

Matt in 5 Zügen

Matt in 6 Zügen

Lösung: 1. Sh5! (dr. Sf4,
 bzw. Sg3), L:S; 2. f4, ef;
 3. Se2+
 LB-Holzhausen (Grimshaw-
 Typ).

Lösung: 1. Th8, Th4;
 2. Te8, Shg4; 3. Tc8,
 Se4; 4. Tc4 2.-, Te4;
 3. Td8, Te5; 4. Td4
 T(S+S) Grimshaw.

Lösung: 1. Tf8 (e8, d8, c8)?
 Lc5 (b5, b6, a6)!
 1. Tb8! Tb7; 2. Tc8, Tc7;
 3. Td8, Td7; 4. Te8, Te7; 5. Tf8
 4fache TL-Sperrbeugung

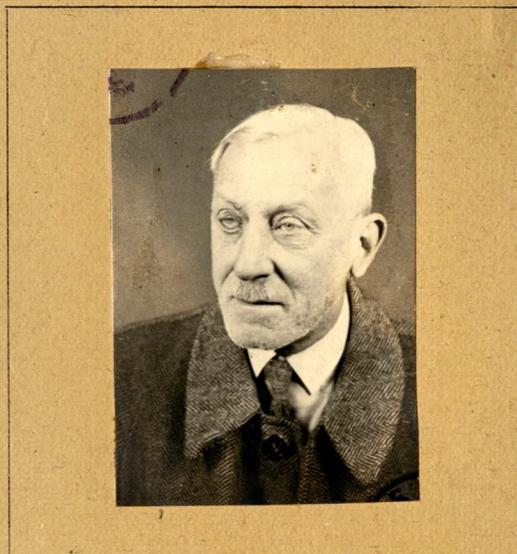
B r i x i Heinrich (Heinz)
Zuname Vornamen

Geb. 27.9.1876 zu W i e n

Wohnhaft: L i n z - D o n a u
Schillerstraße 55/II

Beruf: Bundesbahn-Inspektor i.R.

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 2 8



Schachlicher Lebenslauf:

Heinz Brix

Von der russischen Front, anfangs 1915, kamen die Erstlingswerke in Wiener Schachspalten zur Veröffentlichung, bisher über 900 Aufgaben verfasst und ein Miniaturenband mit eigenen Kompositionen zur Drucklegung vorbereitet

Kompositionsrichtung:

Vorliebe für Miniaturen und Selbstmatt-Aufgaben, jedoch emsige Tätigkeit auf allen Kompositionsgebieten.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

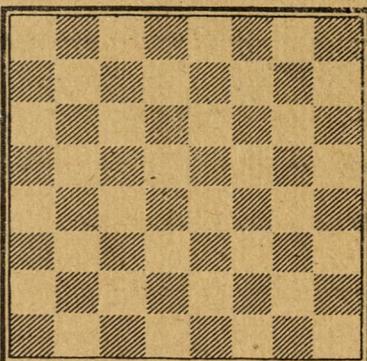
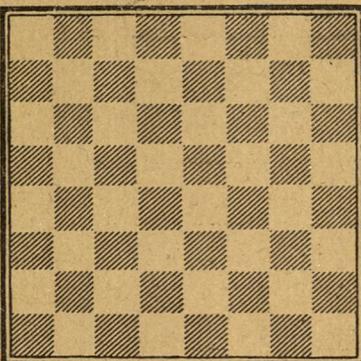
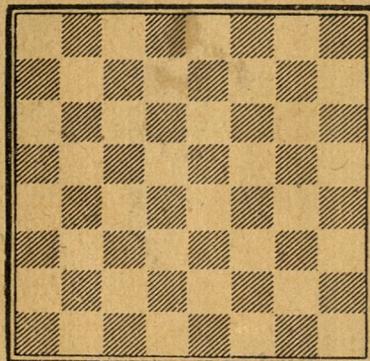
In internationalen, nationalen und Informalturnieren 51 Auszeichnungen erzielt, darunter zwei 1. Preise.

Einige humoristische Kompositionen in Prosa und Versen eingekleidet.

Bemerkungen: Durch Ausbombung in Wien die gesamte Sammlung eigener Aufgaben verloren mit ca. 200 unveröffentlichten Arbeiten.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

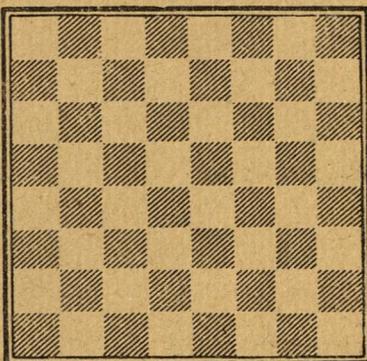
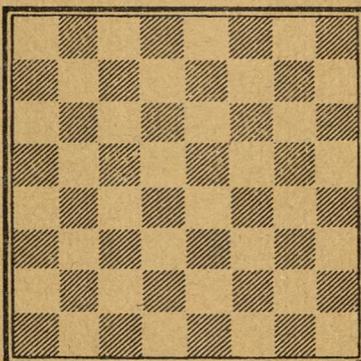
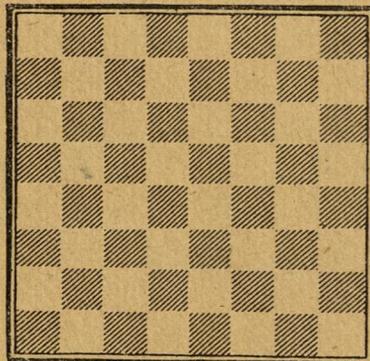
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Büchmann, Gustav
Zuname · Vornamen

Geb. 23. 5. 1874. zu Berlin

Wohnhaft: Berlin - Neukölln
Friedelstr. 26

Beruf: Holzarbeiter

Mitglied der Schwalbe seit: 1931.



Schachlicher Lebenslauf: Erlernung des Schachspiels 1890.

Unterschrift (Faksimile)

Mitglied der Berl. Schachgesellschaft von 1893 bis 1900. Haben erfolgreichem Vorrangspiel
aktiver Mitarbeiter der vom Meister Dok. Cordal geleiteten Spalte der "König. Rundschau",
und Problembearbeiter der von der Berl. Schachgesellschaft herausgegebenen Zeitschrift
der "Schachfreund". Von 1900 bis 1918 kein Schach gespielt und dem Brief gespielt. Von
"1918 bis 1933 Schachspaltenleiter der Vorwärtsbeilage "Valk's Zeit". Außerdem Spalten-
leiter der "Spieldaunen et Valk'sblatt", der "Arbeitsfreund" und der "Arbeiterjugend".

Kompositionsrichtung: Alle Problemlösungen mit gleicher Liebe befaßt.

In der Jugend - unter dem Königsgrößen einflussreich - war für Opfer und Schön-
heit. In späteren Jahren mehr für Logik und Zweckmäßigkeit. Mitarbeiter am Ob-
stand der Königsgrößen.

Erfolge und schachliche Arbeiten: In den neunziger Jahren neben Komposition

regelmäßige Spieltätigkeit. Teilnahme an allen Vereinsturnieren und mit
guten Erfolg. Seit 1918 mehr Spaltenleitung, Vortrags- und Lehrstätig-
keit. Auf Preisrichter in den verschiedenen Problemturnieren.

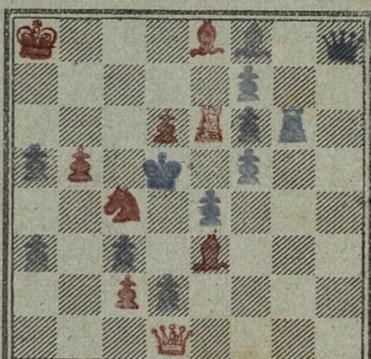
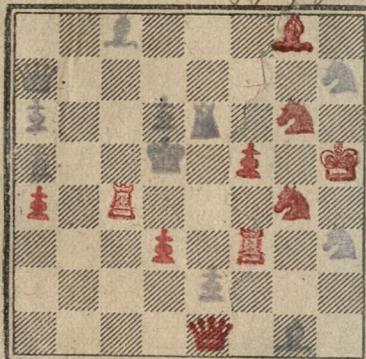
Bemerkungen:

Geht mit 24 Jahren zurück auf unprofessioneller Züßmann. In
Leidenschaft ist weg, aber die Liebe ist geblieben. Hier sind wieder noch mal
eine Komposition.

Lösungsmatris des Berl.
Quelle: Schachzeitung
Datum: Mitte neunziger Jahre

1 Problem Essener
Quelle: Zweigzeitschrift
Datum: 1924

2. Auflage Gewächstung im
Schach des Pögl. Reichs
Quelle:
Datum: 1908



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1 f3-f2
1 f3 x h3 gefesselt
von Df7.

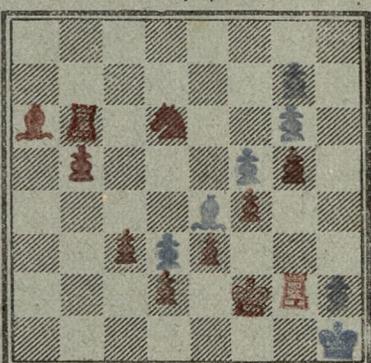
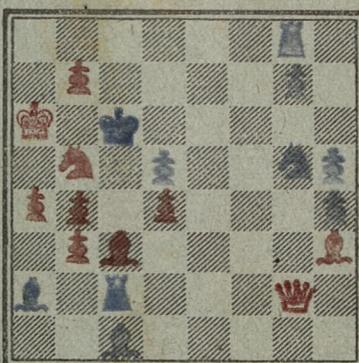
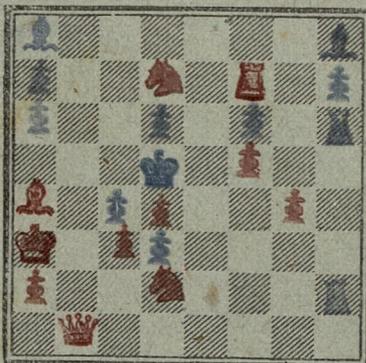
Lösung: 1 Dg2-g4
3. g4-e6

Lösung: 1 Dd1-h5, 2 D x h5, 3 f x e4
..... 1 K x e6, 2 D x f5+
f x e6 (Kc4) 2 D f5+
f g5 2) D x f7

Quelle: "New York Bahnpfeil"
Datum: 1897

1 Problem Berliner
Quelle: Ostpreussener
Datum: 1923

Quelle: Arb. Schachkalender 1925
Datum: 1925



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 4. Zügen

Lösung: 1 f7-g7
(Brett 2 D b8)
1... f x d2, 2 D h1+
1... L c6, 2 D x d3
1... L x g7, 2 D b8

Lösung: 1 L c3-d2
1... L x d2, 2 D h2
1... f x d2, 2 L c8
1... f x h3, 2 D x g7
1... L e6, 2 D x d3+
1... L e4, 2 D g6+

Lösung: 1 f8 (Brett 2 f h1+)
1... L e4 x g2, 2 f a8, L x a8, 3 L b4

Buchwald

Julius

Zuname

Vornamen

2.IV.1909

Wien

Geb. _____ zu _____

Wohnhaft: 870 East 170th Street Apt.28

New York 59, N.Y. U.S.A.

Beruf: Kunstgewerbler

Mitglied der Schwalbe seit: 1928



Julius Buchwald

Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Begann Komposition von Schachproblemen in 1925. Waehrend meiner ersten Kompositionsperiode war ich Obmann der Problemsektion des Schachklub Hietzing in Wien, Schwalben Vorsitzender fuer Oesterreich, redigierte die Nachrichten Problem Sektion des Schachklub Hietzing, sowie "Der Tuermer-Deutsche Monatshefte", leitete die Internationalen Loesungswettkaempfe fuer Oesterreich, etc. Von 1934-1938 war ich gezwungen Schach aufzugeben. Nach meiner Flucht von Oesterreich in 1938 nahm ich meine Kompositionstaetigkeit in England wieder auf und uebersiedelte 1945 nach New York. Ich beteiligte mich erfolgreich an vielen internationalen Turnieren und bin nun als Preisrichter in verschiedenen solchen taetig. Ich verfertigte fuer die I.P.B. die Weltmeisterschaftstabellen.

Kompositionsrichtung:

In meiner ersten Periode Neudeutsche Kompositionsrichtung, Miniaturen, und in geringerem Massstabe alle andern Stile. In meiner zweiten Periode hauptsaechlich moderne Zweizueger jeden Stiles und strategische Dreizueger im Turnierstil, Vorliebe fuer white try themes.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

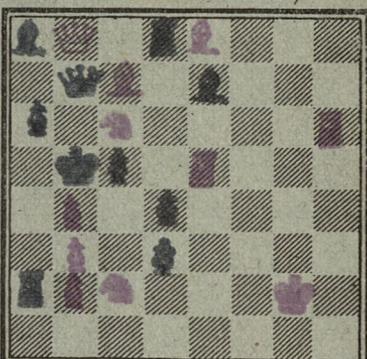
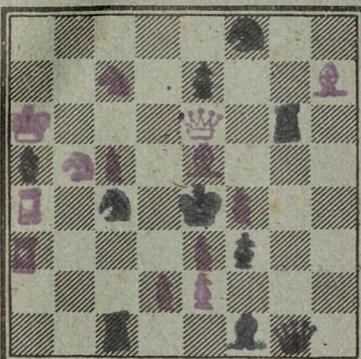
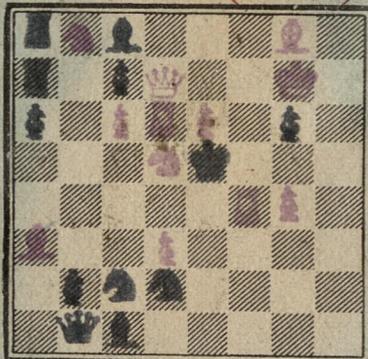
Publizierte ungefaehr 1000 Aufgaben. Ungefaehr 200 - 250 davon erhielten Auszeichnungen, darunter 60 Preise. Theoretische Artikel. In Weltmeisterschaftstabelle fuer 1946 2. Platz, 1947 5.-6. Platz.

Bemerkungen:

Quelle: *Parallele 50*
1st special Prize
 Datum: *1947 (Prize)*

Quelle: *American Chess Bulletin*
 Datum: *1946*

Quelle: *Australasian Chess Review*
 Datum: *2nd prize, 1933*



Matt in *2* Zügen

Lösung: 1) *Kf8? Sxd7!*
1) Kf7? Bxd6!
2) Kxpb2 Sxa3!
2) Kxb2 Se4!
1) Kxb8!

*Ainzigste Darstellung des
 Themas*

Matt in *2* Zügen

Lösung: 1) *Sd4! Sxb6 Df5*
Sd6 Dd5
Sxe5! Sc2
Sxe3 d3

*einzig existierende Doppel-
 setzung des Allen Themas.*

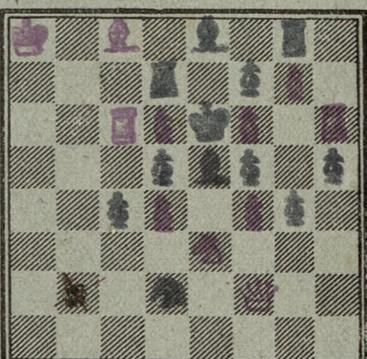
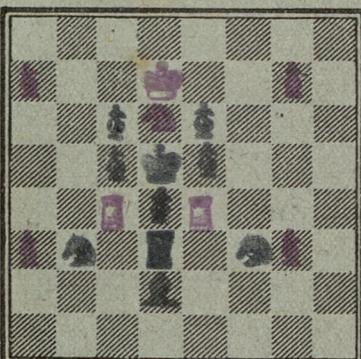
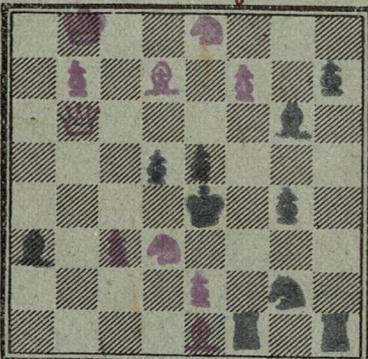
Matt in *2* Zügen

Lösung: 1) *Lg6!*
Ldb Sxd4
Td6 Txe5
Td5 Sa7

Quelle: *British Chess Federation 4/42*
originally 1st Prize
 Datum: *without Pg 4*

Quelle: *British Chess Problem Society*
 Datum: *1941/2 3rd Command*

Quelle: *Chess Correspondent*
 Datum: *1945 1st hon. mention*



Matt in *3* Zügen

Lösung: 1) *Ld2 d6 Dd5*
Le7 Ddb
Tf7 Df6
Lx7 Df2
Th6 Sf2+

Matt in *3* Zügen

Lösung: 1) *a4! Sa5 a8*
Ld5 a8D
Sg5 g8S
Qe5 g8D

Matt in *3* Zügen

Lösung: 1) *De2 Bxd6 Sxe4+*
Bxpb Sxg4+
Sxd4 Se2+
Sxft Sg2+
Txg7 Sxf5
Se4 Sxd5
SxS
Sx3 Dc4
Sx4 Dxg4
Sx3 Dxe5
Sx3 Dd5
Th6

B u e r k e P a u l
Zuname Vornamen

Geb. 10. 9. 1899 zu H o l z m i n d e n

Wohnhaft: (20b) Holzminden

Am Hafendamm 9

Beruf: Regierungsinspektor

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 3 0



Paul Buerke

Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Ich las "Das Indische Problem" von Kohts und Kockelkorn und begann dann, Inder zu komponieren. Las später "Logik und Zweckreinheit" von v. Holzhausen und "Idee und Ökonomie" von Palkowska und komponierte weiter.

Seit 1929 jährlich 5 bis 10 Aufgaben.

Kompositionsrichtung:

Neudeutsche Schule. Systematische Erforschung der Zugwirkungen und deren Verbindung zu Themen.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Aufsätze in der Schwalbe über

"Fortgesetzte Verteidigung" S. 215/ 1948

"Zyklische Dualvermeidung" S. 216/ 1948

"Umwandlungsverzögerung" S. 147/ 1948

"Die Entlastung" S. 283/ 1952

"Erstdarstellung des Fortgesetzten Angriffs" S. 234/1948

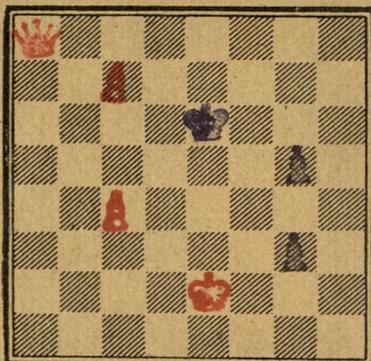
} mit
entsprechenden
Erstdarstellungen

Bemerkungen:

in Schachecho V/1940

./.

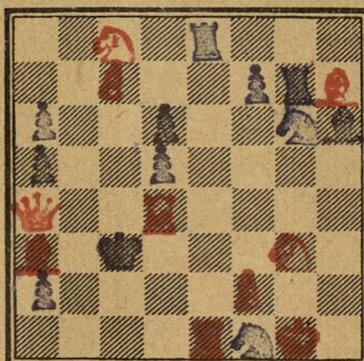
2. Preis
 Quelle: Hamburger NZ
 Datum: 1929



—+—
 _____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dh8
 2. c8D(+)
 3. Dce8, -e6, g4
 oder
 Dhf8, -f6, -d4

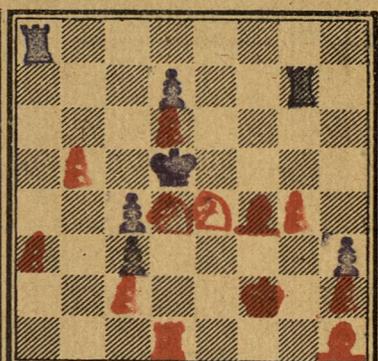
1.- 3. Spez. Preis
 Quelle: Schwalbe
 Datum: 1948



—+—
 _____ Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sb6
 Se3 2. Se2 nicht Tc1
 Sf4 Tc1 " Td3
 Se7 Td3 " Se2

3. Preis
 Quelle: Schwalbe
 Datum: 1948

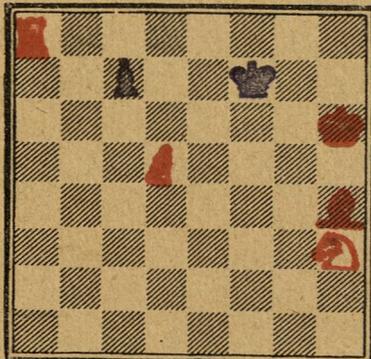


—+—
 _____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Kf1
 2. S:c3+ 3. Sa4
 S f6 S:d7
 S c6 Sd8
 S f3 Sg5

je nach den Turmzügen

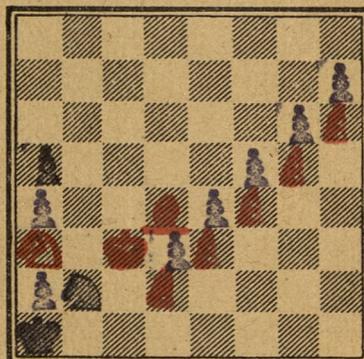
Quelle: Deutsche Schb
 Datum: 1930



—+—
 _____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Th8
 2. Ld8
 3. Sg5

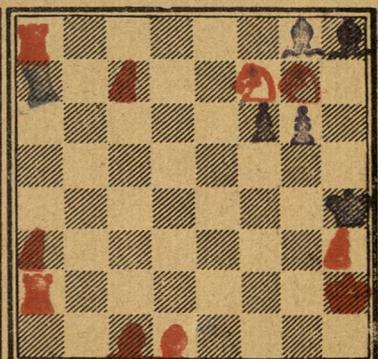
Quelle: D. Sch.Bl.
 Datum: 1930



—+—
 _____ Matt in 21 Zügen

Lösung: 1. Lh8
 10. K:h7
 20. K:c2
 21. L:b2

Quelle: Schwalbe
 Datum: 1936



—+—
 _____ Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Td2? f5!
 Te2? g5!
 Tg2? L:g7!
 Tf2! L:f7
 2. T:h8

Burbach Johannes Jacob

Zuname

Vornamen

Geb. 5. 11. 1921 zu Zwolle (Holland)

Wohnhaft: H.T.O. Kamer 27, Laakhade 80
Haag (Holland)

Beruf: juristischer Beirat

Mitglied der Schwalbe seit: noch nicht



Schachlicher Lebenslauf:

Wie gewöhnlich, fing ich an als Partispieler (seit + 1935). Erst im Dezember 1938 gewann ich, angeregt von meinem Bruder, Interesse an Aufgaben. April 1939: das Erstlingswerk wurde veröffentlicht. Okt. 1939: Mitglied der Nederl. Probleemiste bond. Seit Juli 1940 zumal

Unterschrift (Faksimile)

J. Burbach

Komponiere ich regelmäßig Aufgabe und lerne ich viele Verfasser kennen. Von März 1941 bis März 1946: tätig im Schachfreunde Kreise "Ars Artium". Von Mai 1943 bis April 1945 war ich "untergetaucht" und komponierte und studierte ich sehr viel. Im Mai 1946 die erste Publikation im Ausland (Tidskrift för Schack)

Kompositionsrichtung:

seit Juni 1947 viel Interesse für das moderne schach. In der Zwischenzeit als Rechner - Dez. 1948 versandte ich meine erste Weihnachtspressung, aber habe besonders Interesse für: Zweizüger mit Verfügungsspiel - Neudeutsche Aufgaben - Hilfsmattprobleme und Aufgabe mit Gastkappen

Erfolge und schachliche Arbeiten:

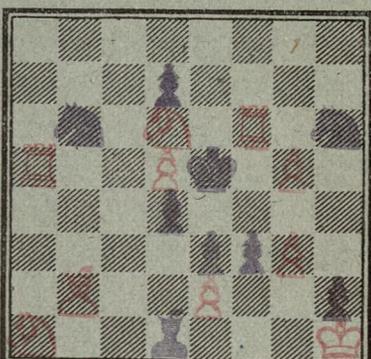
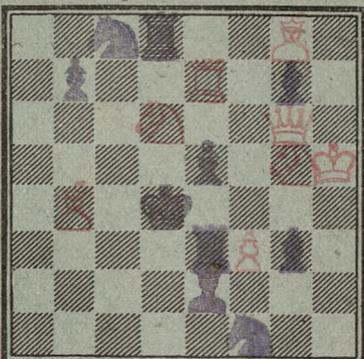
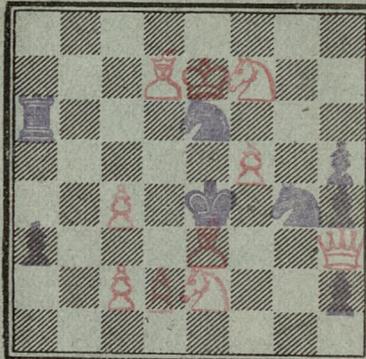
Ich bin kein "Turnierlöwe", aber habe doch einige Erfolge gesammelt: insgesamt 11 Preise und 24 Erwähnungen. Ich komponierte bisher gut 400 Aufgaben, Aufsätze: "de nitte paradesubstituties" (Mai 1944) und "Witte correctie" (Jahrbuch der Nederl. Probleemiste Verei, 1947).

Bemerkungen:

Quelle: Magasinet
 Datum: 16 Juni 1946

(1. Pr. 4^e Thematurnier)
 Quelle: De Problemvriend
 Datum: 2 Sept. 1944

(Preis T.N.Sch. B. 1942)
 Quelle: Tijdschr. v.d. Nederl. Schachbond
 Datum: Oktober 1942



—+—
 Matt in 2 Zügen

—+—
 Matt in 3 Zügen

—+—
 Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Lb6 dr. 2. Dd3#
 { 1- Sc5 nur 2. Dg2#
 1- Sf2 " 2. Lc6 #
 1- Se3 " 2. d3#
 1- Ses! 2. Sd6 #
 1- Sf4! 2. Se3 #

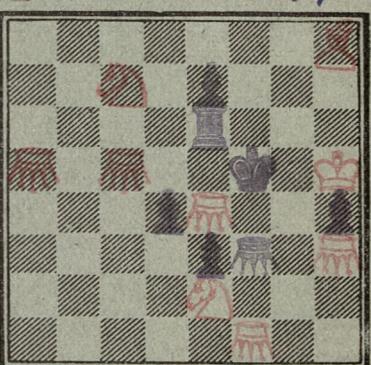
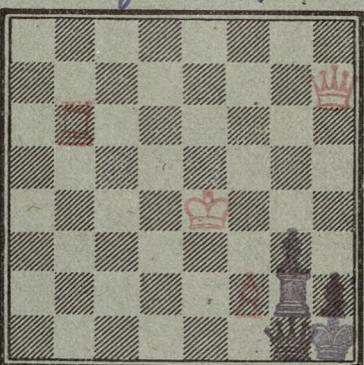
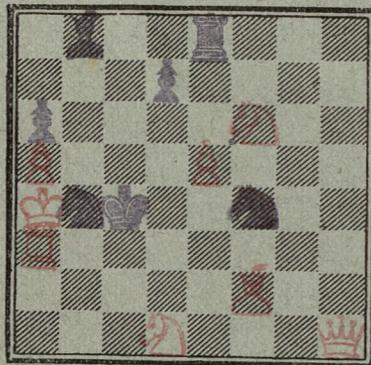
Lösung: 1. Tc7. dr. 2. Lc3! Tc3:
 3. De4#
 { 1- Sd6; 2. Se6! Kd5 3. Tes#
 1- Sd2 2. Sf5! Kd3 3. Tc3#
 Selbst-block.
 1- e4 2. Dg7: + Kd3 3. Dc3#
 1- Lf3: f2. Sf3: + Tf3: 3. De4#

Lösung: 1. e7f3: ? Lf3: t!)
 1. Sb3! Lb3: 2. e93: ! Ld5:
 3. Lc1! und 4. Lf4 (Lb2,
 Sc4, Se7) + (tempo)
 Fesselung. Rösser
 1- Sf5 2. Ld4: + Sd4: 3. Sd7 + Ke4
 4. Tf4#

Quelle: de Problemvriend
 Datum: 29 April 1944

Quelle: Ajedrez Español
 Datum: Juni 1948

Quelle: Fairly Chess Review
 Datum: Oktober 1948



—+—
 Selbst Matt in 3 Zügen

—+—
 Hilfs Matt in 2 Zügen

—+—
 Hilfs Patt in 2 Zügen

Lösung:
 1. Db7? (dr. 2. Dbst) Tr5:!
 1. Df3! (dr. 2. Dd3! 3. Sb2!)
 Lp5:!
 2. Db7! Tl6 3. Db4: +
 Tl6: #
 Hamburger.

Lösung:
 Satz: 1- Dh2: +
 2. Kh2: Th6 #
 Lös.: 1. Df2: Dg7!
 2. Kg1 Tl1 #

Lösung:
 1. Gd3 Gc2
 2. Te4 Gc0 patt!!

Mrsack, Otto Carl Hermann
Zuname Vornamen

Geb. 26.12.1883 zu Pl. Tessin, Güstrow
¹⁶⁷
(Mehlebz.)

Wohnhaft: Potsdam - Bebelstberg
Wagnerstr. 33a

Beruf: Rektor

Mitglied der Schwalbe seit: Jan. 1939

seis Erzuziner des Pflanzgen. Aufg.
Beutfreundes [Sonderbund der Schwalbe].

Schachlicher Lebenslauf: In der Kindheit vom Vater, der auch Lehrer war, in das Schachspiel eingeweiht, Liebe von diesem Spiel, hatte schon beachtliche Erfolge auf der Lehrerbildungsausstellung in Kyritz (Czuprignitz). Zunächst als Lehrer, später [1921] als Rektor, in Berlin-Reinickendorf war ich dauernd Mitglied des örtlichen Schachklubs. 1911 errang ich im Schachturnier den 1. Preis [Reinickendorfer Schachklub]. Am Wedding (Berlin) war ich Spielleiter. 1933 in den Ruhestand versetzt, verzog ich - 1936 - nach hier und war Mitglied in der Kompositionsrichtung: Schachvereinigung Bebelstberg. Spielleiter.

ke: Klasse A. 1935 wandte ich mich dem Problem Schach zu - später durch die Schwalbe "angeregt": Reichl. direkte 2-4 Läufer. absiv.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bei Thementurnieren der Schwalbe habe ich Preise, Lobe u. "ehrende Erwähnungen" eingeharnt. Auch sind nebenbei Aufgaben erschienen in den "Danziger Nachrichten" in der Schwalbe u. i. d. St.

Bemerkungen: Am 4. Berliner ^{Lokal} Turnier für Aufg.-Komposition errang ich die Meisterschaft für Berlin [während des letzten Krieges].
März 1944.

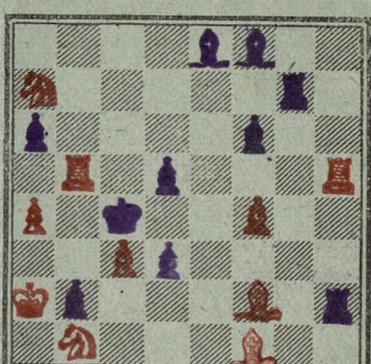
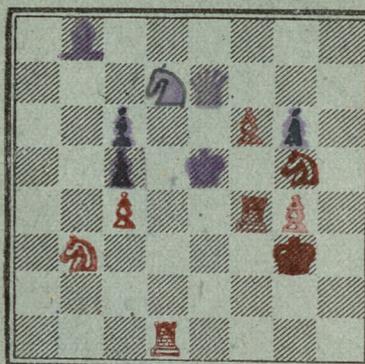


Quelle: Der j. Kauf-Freund
Datum: April 1939

Quelle: F. Kauf-Freund
Datum: Apr.-Juni 41

Quelle: Schwabe. Mittl. Nr. 6978
Datum: Febr. 1945

4. Berliner
Lokalbes.
zeit.
20.3.44.



2♙. 8+7 -+-
Matt in 2 Zügen

2♙. 9+11 -+-
Matt in 2 Zügen

3♙. 10+10 -+-
Matt in 3 Zügen

Lösung: Drei Verluste
Dumme des. s. Klein.
1. Sas! h. Scb:~ Id6
(De6, D:fc) 2. Te1, Te4
Sf3♙.
Meine Nr. 1.

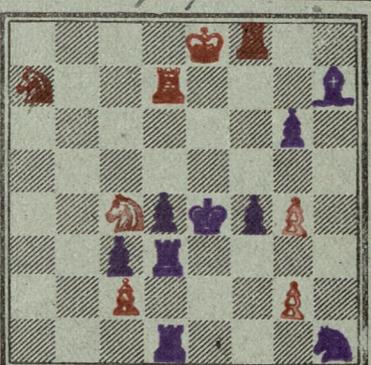
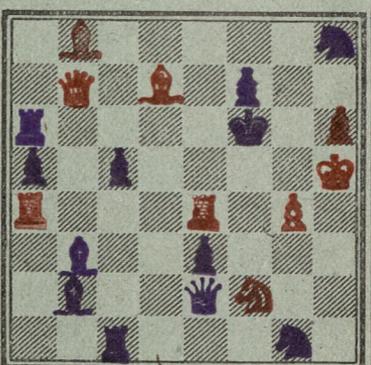
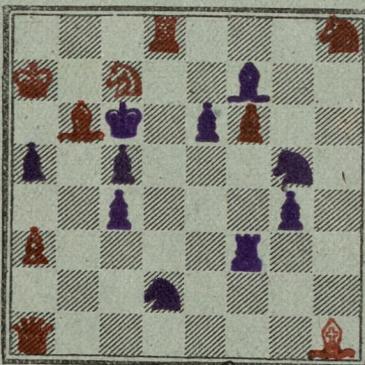
Lösung: 1. Td4! Dalton.
Thema - Fr. Tff4 - Sc4
2. D:d3♙. 1. - Sc6 (Tdx) 2. S:d6♙
1. - Sd7 2. Sc7♙. 1. - Sf7 2. D:c6♙
1. - Sg4 2. fgg4♙. 1. - S:f3 2. T:f3♙
Preis.

Lösung: 1. Th3! Nr. 2: d3♙.
3x Deugung. - Th3 2. Tc:bc2
La3♙ n. ~ 3. Sa3♙ h. Id2♙.
1. - Tg3 2. Sc8, Le5 n. ~
3. T:c5♙ h. Sb6♙. 1. - Lg6
2. Sc6, Lb4 n. ~ 3. T:b4 h. Sa5
1. Preis.

Quelle: Schwabe, Mittl. Nr. 82
Datum: Aug. 43

Quelle: 7. Ph. T. Nr. 23
Datum: 10. 10. 46.

Quelle: Schwabe Heft 6 - 1948
Datum: Sept. / Okt. 48, Nr. 7473



3♙. 9+12 -+-
Matt in 3 Zügen

2♙. 9+12 -+-
Matt in 2 Zügen

4♙. 8+8 -+-
Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Dc3! Nr. 2: a5
n. 3. Dbs D:c5♙ - Sc4
2. S:f7, Tg5 n. ~ 3. Td6♙ h. Sc5♙.
1. - Sde4 2. T:c4 Th3 3. D:c5♙.
Nr. 241/65)
Ab. 1. - Th3 2. D:c4 ~ 3. D:c5 h. Dbs♙.
2. Preis.

Lösung: 1. Te8! Nr. Tff4
n. Se4♙ - Sc4
2. D:a6♙. 1. - Lc2. 2.
D:b2♙. Nb. Sp.
1. - Df3 2. D:f3♙.
4. - B:g4 2. S:g4♙.
1. - D:f2 n. ~ 2. Lf5♙.
1. Preis geteilt.

Lösung: 1. Sb5? Nr. T:d4♙ 3. S:c3♙ -
Tg3! 2. Tff7 n. Kd8, T:g2!
Notplan: 1. T8f7! Nr. Te7♙
auf weise Fische - f3! [Lg8?
2. Te7♙ 3♙] 2. Dc4! Sb5! Te3
Antispiertzug. 3. Sb6! ~ 4. Tde7♙
1. Kd8? f3 2. Sb5, Te3 3. Sb6,
Lg8!

D a w s o n , Thomas Rayner
Zuname Vornamen

Geb. 28.11.1889 zu Leeds, Yorkshire

Wohnhaft: C r o y d o n England
31, Clyde Road

Beruf: Rubber Chemist; Intellegence Officer

Mitglied der Schwalbe seit: _____



Schachlicher Lebenslauf:

T.R. Dawson

Neffe des verstorbenen James Ragner, des früheren Leiters der Problem-
abteilung im Brit. Chess Magazine. 1. veröffentlichtes Problem 1907.
Leiter der Endspielabteilung in dem alten "Chess Amateur", und später
Fairy Chess, Half-Hours; Märchenschachseiten redigiert in Eco dagh Sca
L'Alfiere di Re und Echiquier; begann "The Problemist" für die Brit.
Chess Problem Society und Fairy Chess review (1930). Leitete den Prob-
lemteil von British Chess Magazine seit 1931 und Blinden Schachmagazin
seit 1935. mehrere Bücher über Märchenschach. Präsident der British Ches
Problem Society von 1931 bis 1943.

Kompositionsrichtung:

Jede Art von Schachproblemen, aber stets kommt das Märchenschach
zuerst!

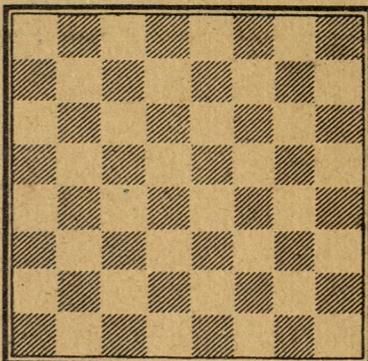
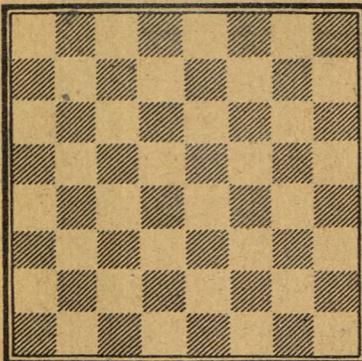
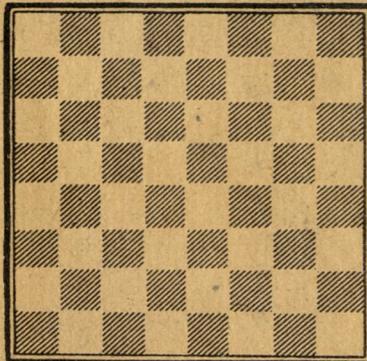
Erfolge und schachliche Arbeiten: 80 erste Preise, 50 andere Preise und 150
ehrende Erwähnungen.

Bücher: Retrograde Analyse (mit W. Hundsdorfer), Asymmetry (mit W. Pauly
Caissa's Wild roses, C.M. Fox - Probleme, Caissa's Wild Roses in Clu-
sters (bündeln), Ultimate-(Höchstleistungs-) Themes, Caissa's Fairy
Tales.

Bemerkungen: Ich bin glücklich, tausenden von Problemfreunden in der
ganzen Welt danken zu können für viele hunderte von Stun-
den atemberaubender Schönheit und Spannung!

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

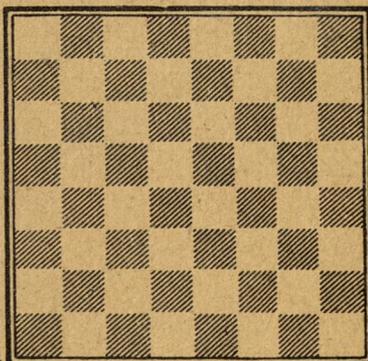
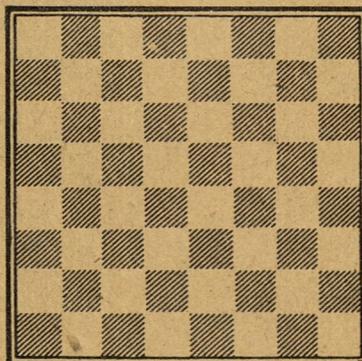
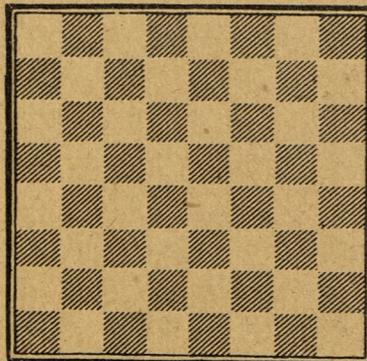
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

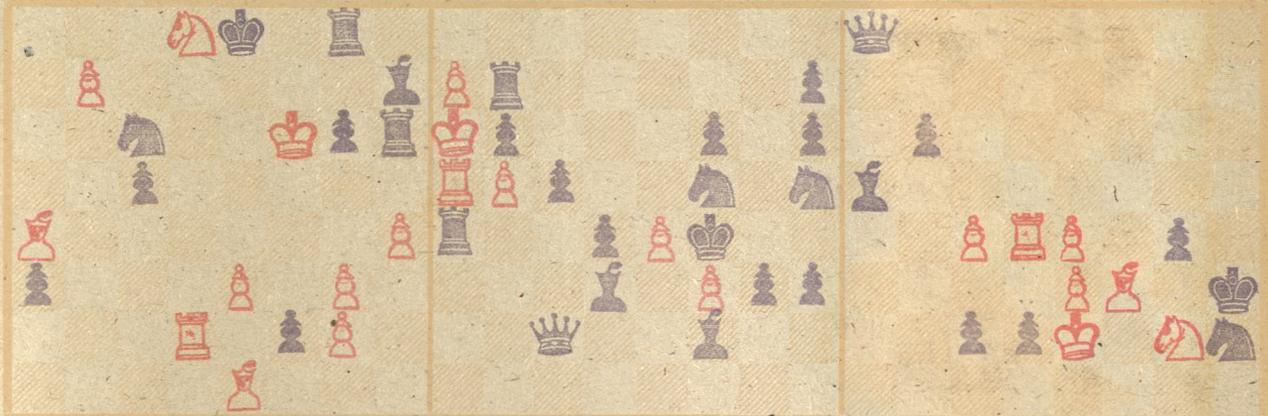
Lösung:

ZU

Quelle: The Gambit
Datum: 1928

Quelle: Magyar Sakkvilag
Datum: 1934

Quelle: BCF-Turnier
Datum: 1935/4
Preis



Längstzüger 10 + 9 6 + 16 7 + 8

Selbst Matt in 3 Zügen Hilfs Matt in 2 Zügen Reflex Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. h5!
1.-, f:e1D; 2. b8D
1.-, f:e1T; 2. b8T
1.-, f:e1L; 2. b8L
1.-, f:e1S; 2. b8S

b) eine Reihe tiefer
Lösung: 1. Se1 mit den Hauptvarianten:
1.-, :d1 D,T,L,S
2. d:e D,T,L,S

Lösung: 1. Sd2!
3-Linien Grimshaw gedoppelt

Quelle: P. Gaz. Times
Datum: 1915

Quelle: Chess Amateur
Datum: 1928

Quelle: Fairy Chess Rev.
Datum: 1932



rüge wD zu, dann 9 + 12 12 + 15 +
Matt in 1 Zügen Matt in 2 Zügen Matt in Zügen

Lösung: wD auf e8 (um letzten szug zu ermöglichen, Ka3-a2, e7-e8), dann Sc3+

Lösung: 1. Sd2!
3-Linien Grimshaw gedoppelt

Lösung: Rinde eine S-tour sa daß eine geschlossene Linie nur Quadratzahlen aufweist, mit a3 beginnend!

ZU

Quelle: _____

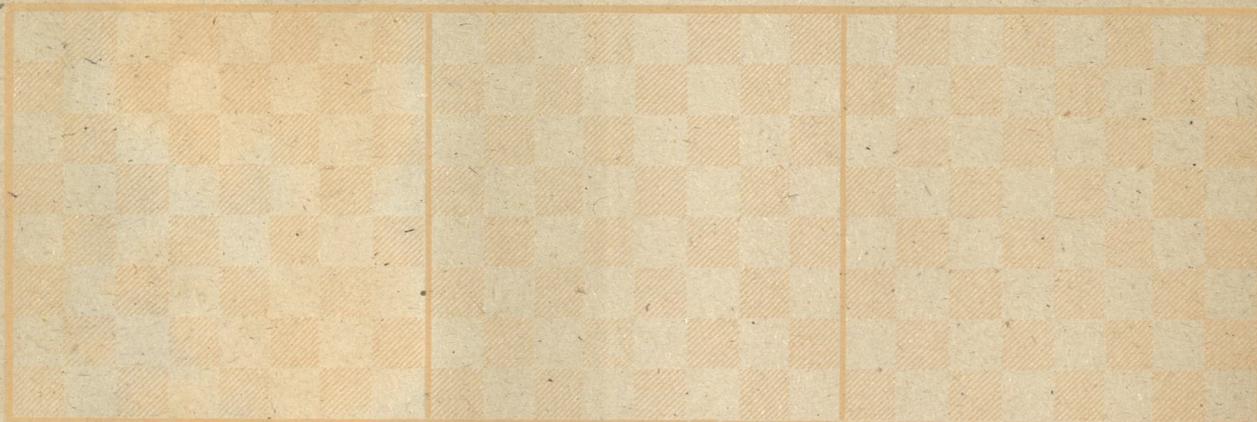
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

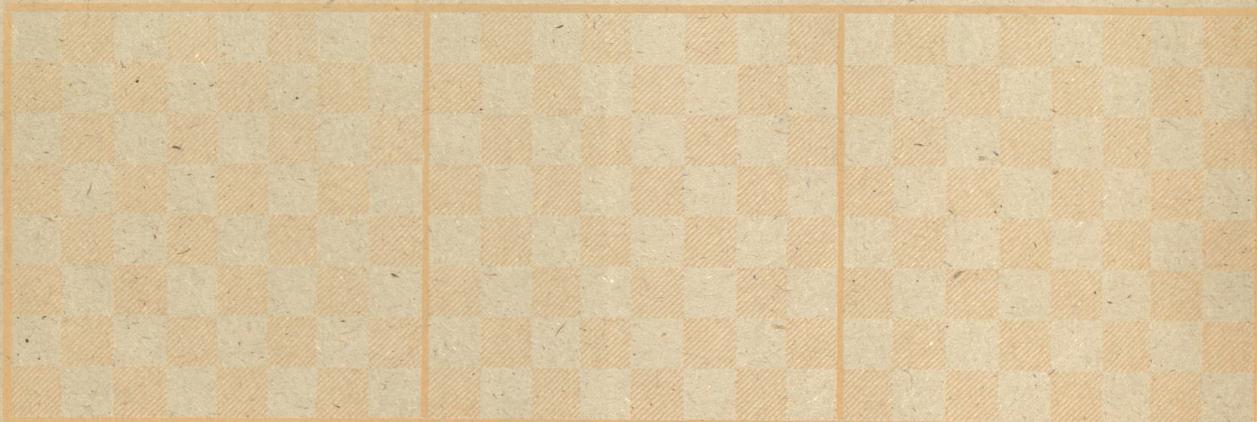
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

D e h n von Bodo
Zuname Vornamen

Geb. 10.9.1894 zu St.Petersburg-Rußld.

Wohnhaft: (24b) K i e l
Fleethörn 59/II

Beruf: Journalist

Mitglied der Schwalbe seit: 1936



Bodo Dehn

Schachlicher Lebenslauf: Erlernte das Schachspiel recht früh, wandte mich aber bald dem Problemwesen zu, das mich besonders fesselte. meine 1.Aufgabe erschien am 12.7.1912 als Gemeinschaftsarbeit mit dem verstorbenen Amateurweltmeister Hermann Mattison, der bald eine Reihe anderer Probleme folgten, die im "Deutschen Wochenschach" erschienen. insgesamt komponierte ich etwa 300 Aufgaben, die in Zeitungen und Zeitschriften von 3 Weltteilen zum Abdruck kamen. Eine besondere Richtung bevorzuge ich nicht, wengleich ich mich in den letzten Jahren mehr dem Selbstmatt. Längstzuger und der Retroanalyse zugewandt habe.- Als praktischer Spieler war ich mehrfacher Meister des "Rigaer Schachvereins", dessen Schriftführer ich 23 Jahre lang war. Der Rigaer Schachverein hatte durch seine Siege im Fernschach gegen Berlin, Stockholm, Moskau etc. Weltruf erlangt. Städtemeisterschaften von Arendsburg und Gottenhafen gewann ich. An Meisterturnieren beteiligte ich

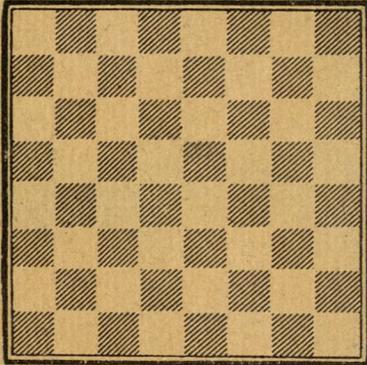
Kompositionsrichtung: mich zweimal, an Problemturnieren niemals. Den Pokal des Verbandes der Deutschen Angestellten gewann ich mehrfach. 1933-1939 leitete ich die umfangreiche Schachspalte der Tageszeitung "Rigasche Rundschau", und eine gleiche im Monatsjournal "Der Angestellte". Zahlreiche Artikel und Schachfeuilletons habe ich geschrieben.

Erfolge und schachliche Arbeiten: ben. Meine sämtliche Unterlagen sind mir im Jahre 1945 verloren gegangen. Ich gehöre zur Gruppe der sog. verhinderten Schachspieler. An Turnieren habe ich mich fast niemals beteiligen können, da ich stets in Zeitnot war.-

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

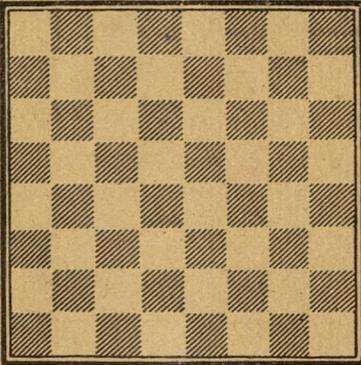
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

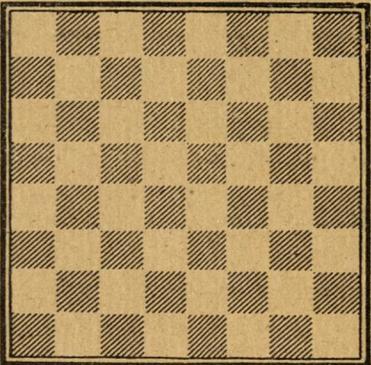
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



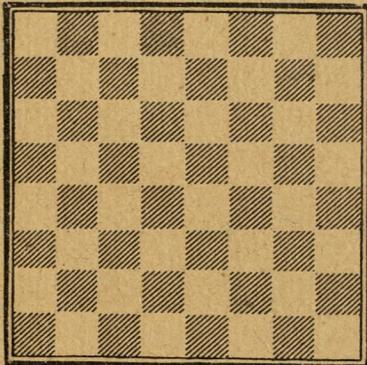
—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

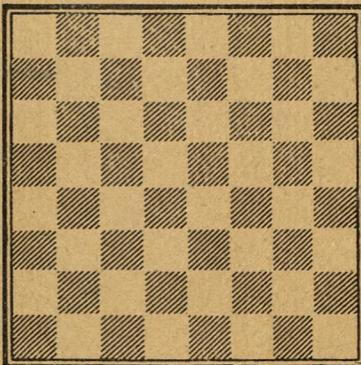
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

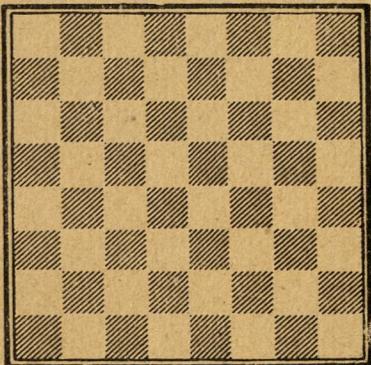
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

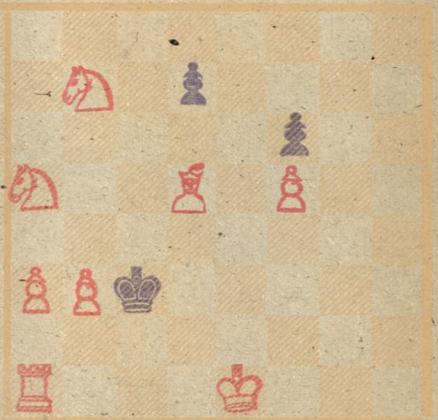
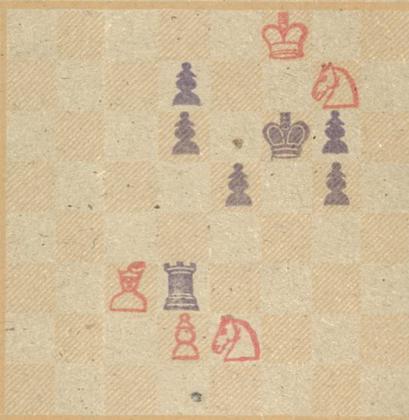
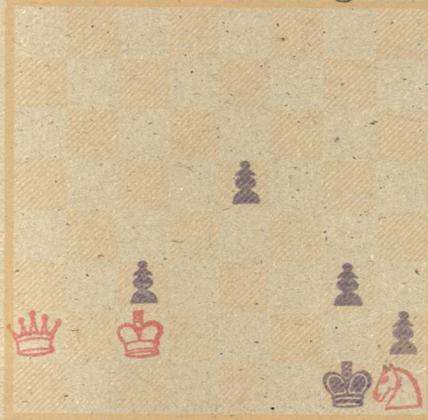
Quelle: Rigaer Rundschau Quelle: Rigaer Rundschau Quelle: Rigaer Rundschau

Datum: 12.7.1912

M.H. Mattison gem.

Datum: _____

Datum: _____



Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Selbst Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. Dg8! g2;
2. Dg4, K:S; 3. De4!

Lösung: 1. Sg3(dr.e4)
T:g3; 2. La5, e4; 3. d4

Lösung: 1. o-o-o, d6;
2. Sc5, e:c5; 3. Le4,
c4; 4. Lc4, c:b3; 5. Lb1!

Quelle: H. P. N.

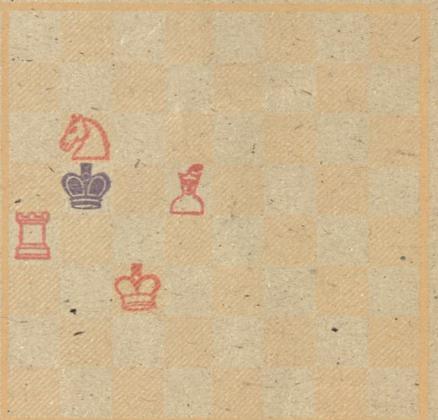
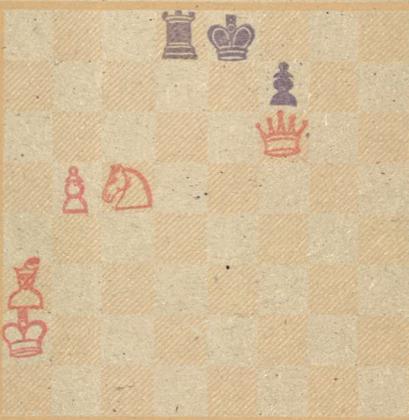
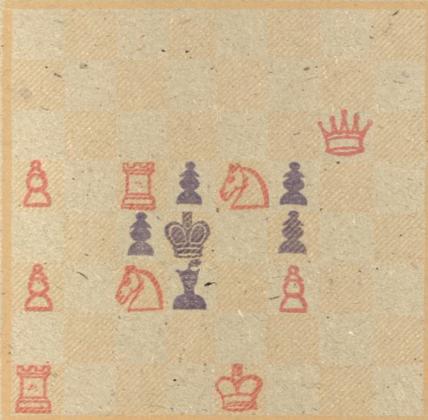
Quelle: Rigasche Ztg.

Quelle: Teplitz-Sch. Anz.

Datum: 1947

Datum: _____

Datum: _____



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. o-o-o!

Lösung: 1. Sd7!

Lösung: 1. Sc4!

ZU

Quelle: _____

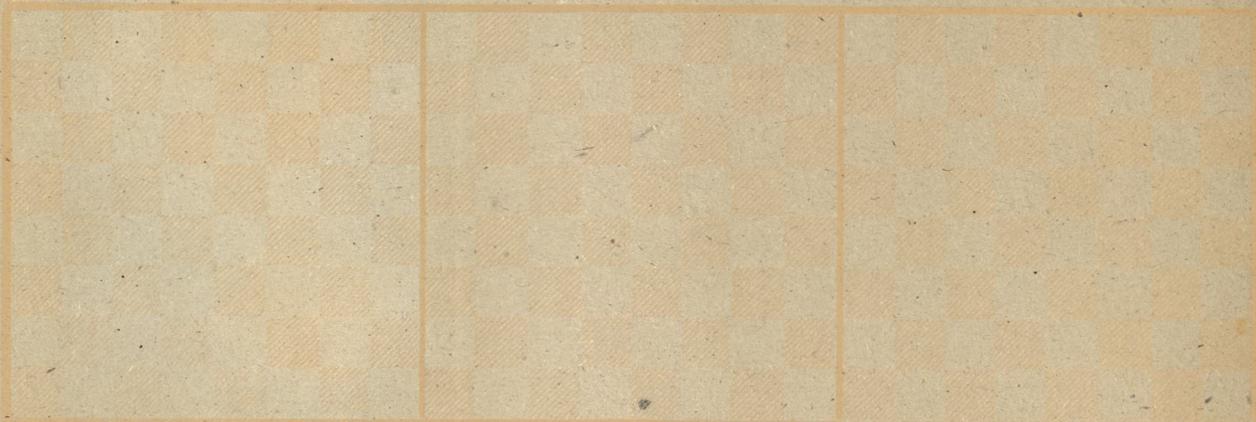
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

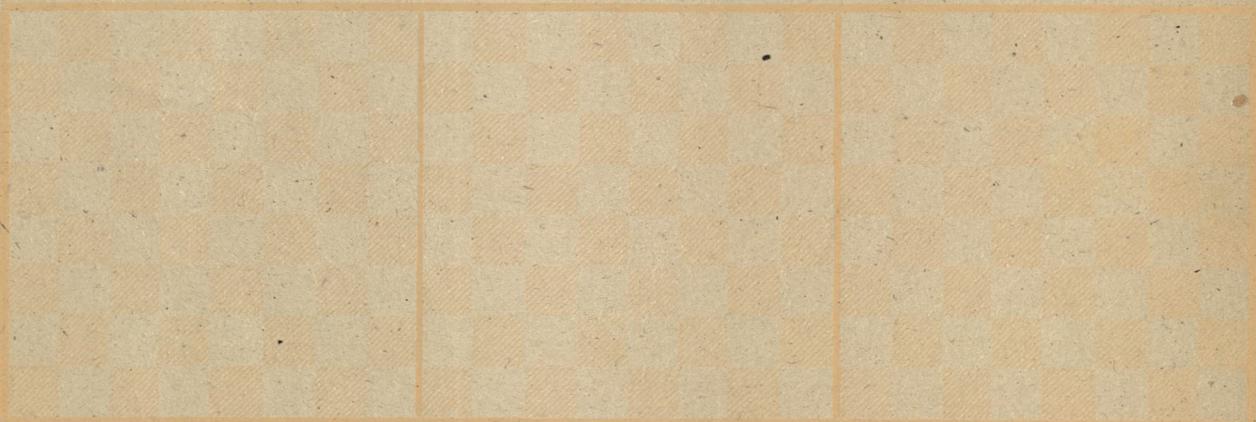
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

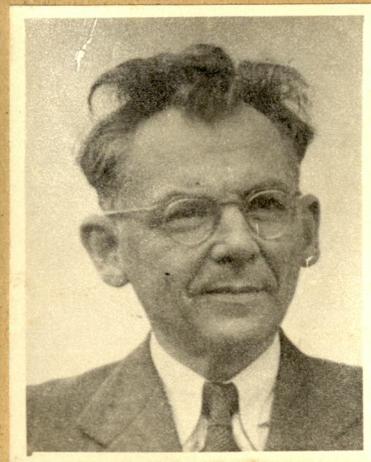
D i s c h l e r , Professor Max
Zuname Vornamen

Geb. 17.9.1894 zu Lahr in Baden

Wohnhaft: (17b) Offenburg
Hauptstraße 32 a

Beruf: Oberstudienrat

Mitglied der Schwalbe seit: 1928



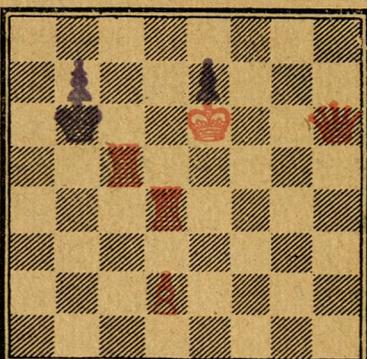
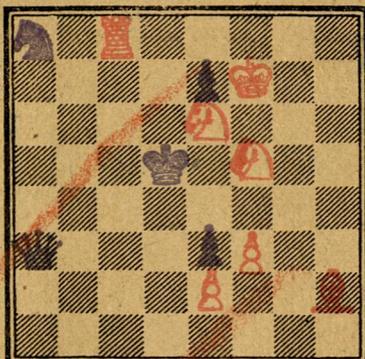
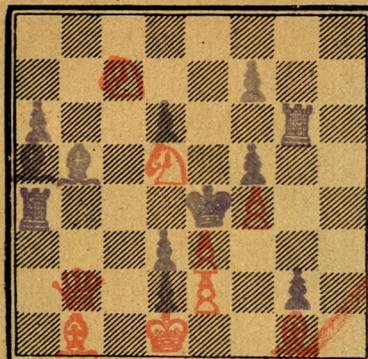
Schachlicher Lebenslauf: Als Primaner lernte ich autodidaktisch das Schachspiel und brachte es andern bei. Gleich zu Beginn fesselten mich Schachprobleme. Nach dem 1. Weltkrieg ging ich unter die Problemkomponisten. Über zwei Dutzend leitete ich einen Schachverein, erst in Triberg, dann in Offenburg. Ich hielt Schachkurse und Demonstrationsabende ab und gab im Offenburger Tageblatt und in der Sürdrg Problemspalten heraus. Im ganzen sind von mir bis jetzt rund 300 Aufgaben erschienen.-

Kompositionsrichtung: Hineinziehungsopfer und Hinterstellungen!
Selbstmatt- und Märchenschachaufgaben, jedoch letztere ohne sogenannte Märchenfiguren!

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

Quelle: Offenbg. Tgbl. Quelle: Ortenauer Ztg. Quelle: Funkschach
 Datum: 1939 Datum: 1946 Datum: 1926



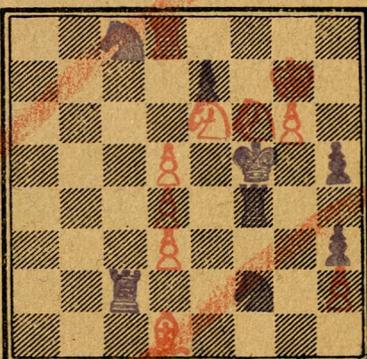
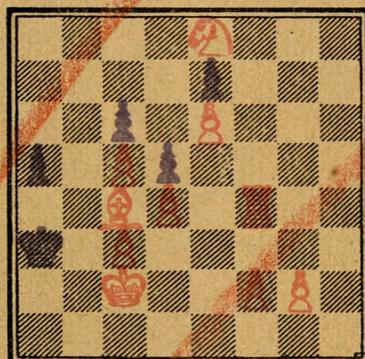
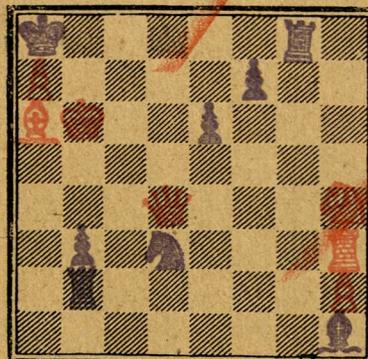
9+-12 7+5 5+3
 _____ Matt in 2 Zügen _____ Matt in 3 Zügen _____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dg7!
 Hinterstellung u.
 Verstellungen bei
 Zugzwang!

Lösung:
 1. Tc2! Da7; 2. Tc3!
 1. - Dc3; 2. T:c3
 Brennpunkte -Ver-
 stellungen!

Lösung:
 1. Dh1! K:c5; 2. D:b7
 1. - Ka6 ; 2. Da1+
 1. - Ka7 ; 2. -
 Stufenhineinziehungs-
 offer!

Quelle: Karlsru. Tgbl. Quelle: Lanc. Guardian Quelle: Schwalbe
 Datum: 1924 Datum: 1930 Datum: 1932



1+-0 10+2 10+0
 _____ Matt in 3 Zügen _____ Matt in 4 Zügen _____ Matt in 4 Zügen

Lösung:
 1. Dg1! T:g1; 2. Sg2
 1. - Tb8+; 2. a:b8T+
 1. - Lc6 ; 2. D:g8+
 1. - bel.; 2. D:h1+

Lösung: 1. Sc7!
 -,dc; 2. Tf8; 3. Ta8
 -,a4; 2. - ; 3. -
 -,Ka4; 2. Th4!-; 3. Th1

Lösung: 1. Th8!
 -,Th4; 2. Sg8, Sg4; 3. L:c2
 -, 2.- ,Sg3; 3. Lf3

Schwarzer Schnittpunkt
 Lösungsturnier Ober-
 rheinischer Schachkon-
 gress 1924, Triberg

Zugzwang!

Lenkung mit Einsperrung
 (Seeberger?)

ZU

Quelle: Offenbg. Tagebl.

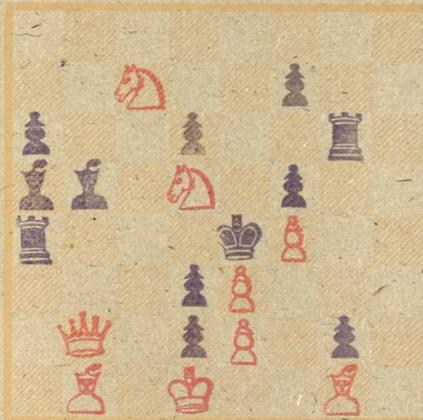
Quelle: Urtenauer Ztg.

Quelle: Funkschach

Datum: 1939

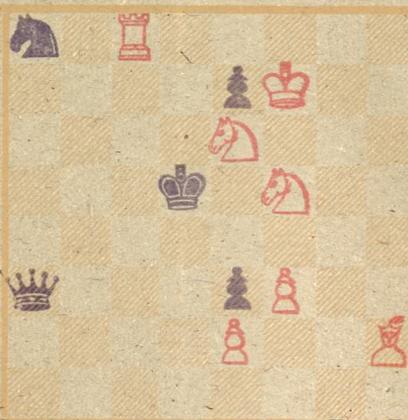
Datum: 1946

Datum: 1926



9 + 12

Matt in 2 Zügen



7 + 5

Matt in 3 Zügen



5 + 3

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dg7!

Hinterstellung und Verstellungen bei Zugzwang

Lösung:

1. Tc2! Da7; 2. Tc3!
1. - Dc3; 2. T:c3
Brennpunkte-Verstellungen

Lösung:

1. Dh1, K:c5; 2. D:b7
1. - ,Ka6; 2. Da1+
1. - ,Ka7; 2. -

Quelle: Karlsruher Tgbl.

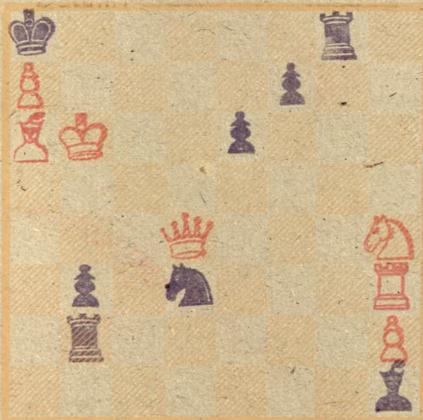
Quelle: Lanc. Guardian

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1924

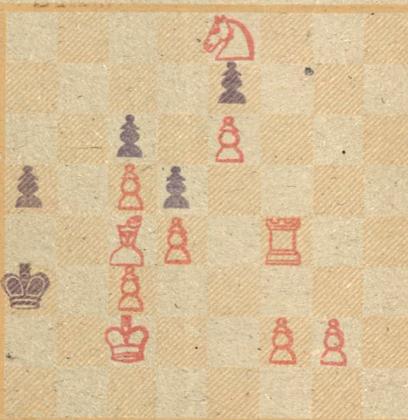
Datum: 1930

Datum: 1932



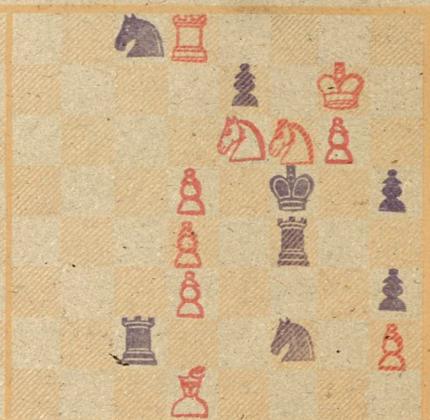
7 + 8

Matt in 3 Zügen



10 + 5

Matt in 4 Zügen



10 + 8

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Dg1, T:g1; 2. Sg2

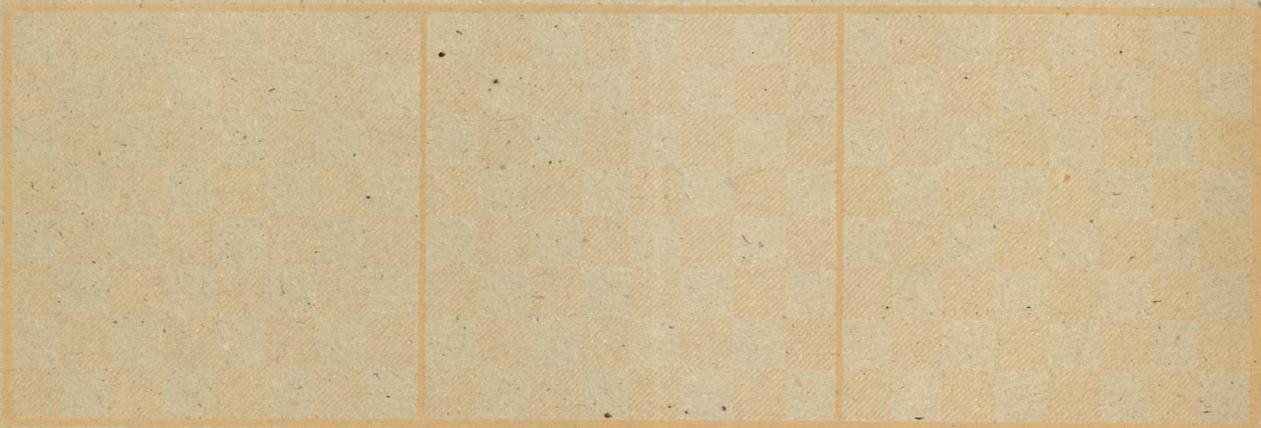
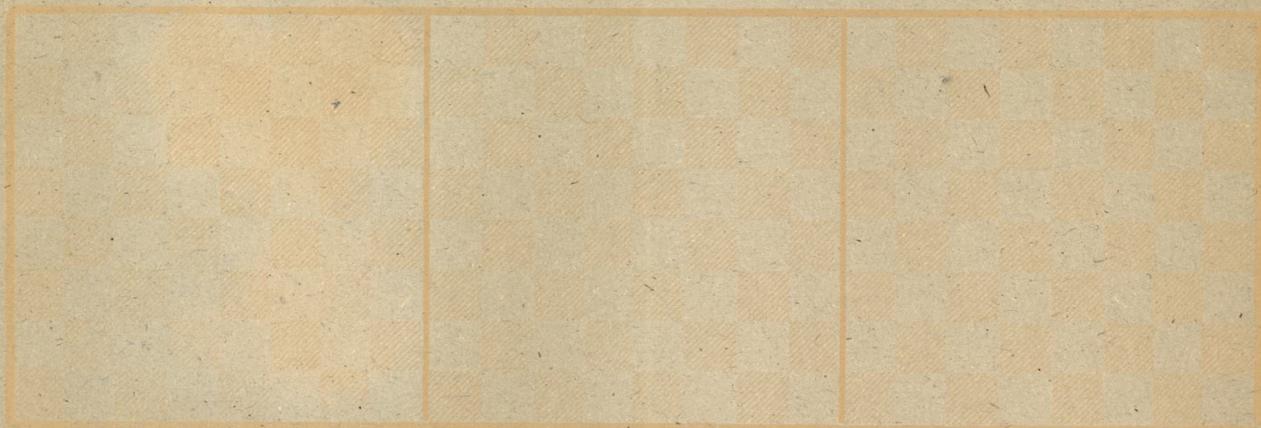
1. -, Tb8+; 2. a:b8T+
1. -, Lc6; 2. D:g8+
1. -, bel; 2. D:h1+
Schwarzer Schnittpunkt

Lösung: 1. Sc7!

1. -, dc; 2. Tf8; 3. Ta8
1. -, a4; 2. - 3. -
1. -, Ka4; 2. Th4; 3. Th1
Zugzwang

Lösung: 1. Th8!

1. -, Th4; 2. Sg8, Sg4; 3. L:c2
2. -, Sg3; 3. Lf3
Lenkung mit Einsperrung



ZU

Quelle: L'Illustré

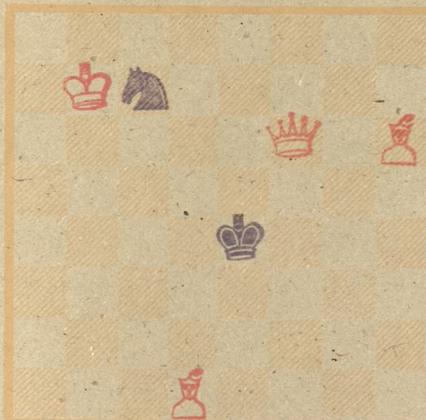
Quelle: Rätselwoche

Quelle: Westd. Landesztg.

Datum: 1930

Datum: 1929

Datum: 1931

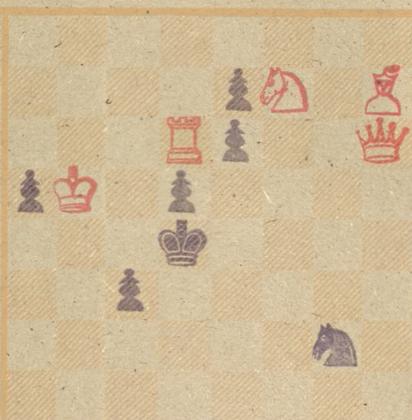


4+2

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Lg7!

Bauernlose Miniatur

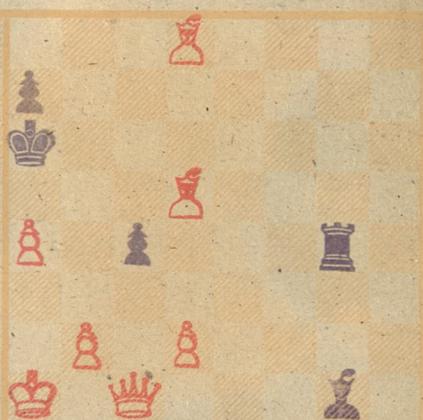


5+7

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Ta6!

Bahnung mit Zugzwang



7+5

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. d4!

Schw. Schnittpunkt

Quelle: Dtsch. Allg. Ztg.

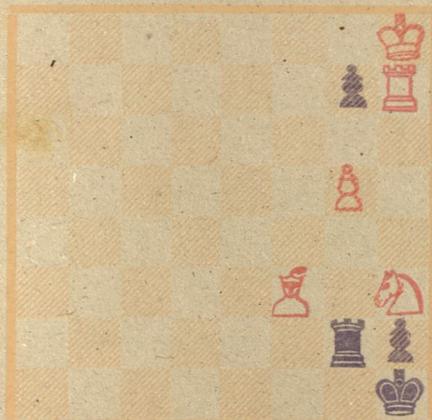
Quelle: Dtsch. Schachbl.

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1922

Datum: 1934

Datum: 1932



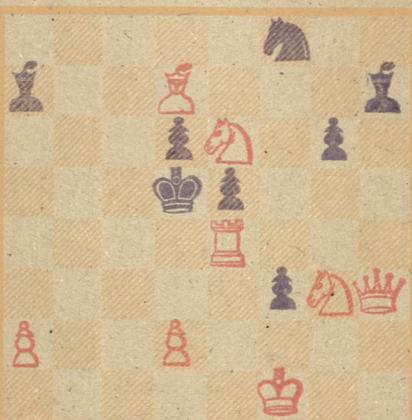
5+4

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. La8!

1.-, g6; 2. Tb7

In-der!



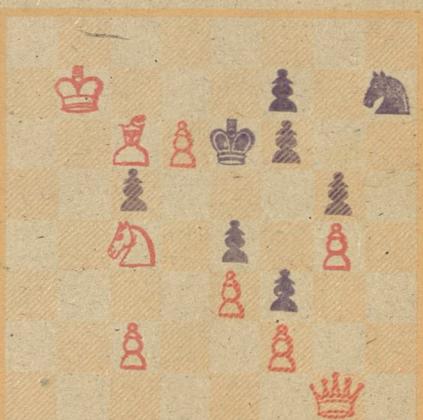
8+8

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Sh5!

1.-, k:e4; 2. D:f3+

Stufen-Hineinziehungsopfer!



9+8

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dh2!

1.-, Sf8; 2. Dh8

Hinterstellungsfolge!

ZU

Quelle: Offenbg. Tagebl.

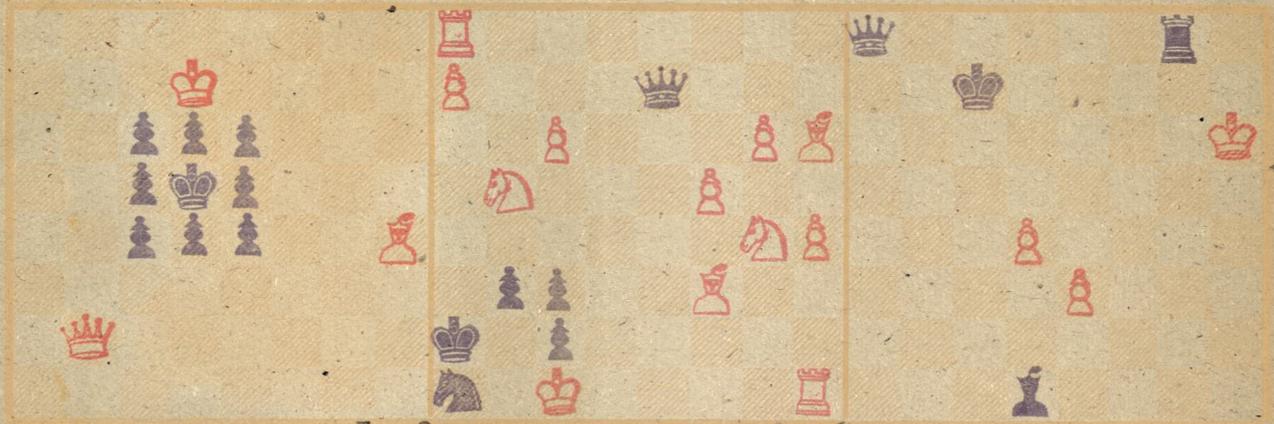
Quelle: Funkschach

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1938

Datum: 1927

Datum: 1940



Matt in 4 Zügen 3+9

Selbst Matt in 2 Zügen 2+6

Längstzüger Selbst Matt in 2 Zügen 3+4

Lösung: 1. Le7!
 1.-, d3; 2. L:d6, c3; 3. D:c3
 1.-, c3; 2. Da2+, c4; 3. Da5+
 1.-, e3; 2. Dg2+, e4; 3. Dg5+
 "Kegelspiel"

Lösung: 1. Lf8!
 1.-, D bel. 2.: D
 23fachen D=fang!

Lösung: 1. e4!
 1.-, Tg1; 2. e5, Dh1#
 1.-, Da1; 2. d5, Dh8#
 Satz: 1.-, Dh1#

Quelle: Die Schwalbe

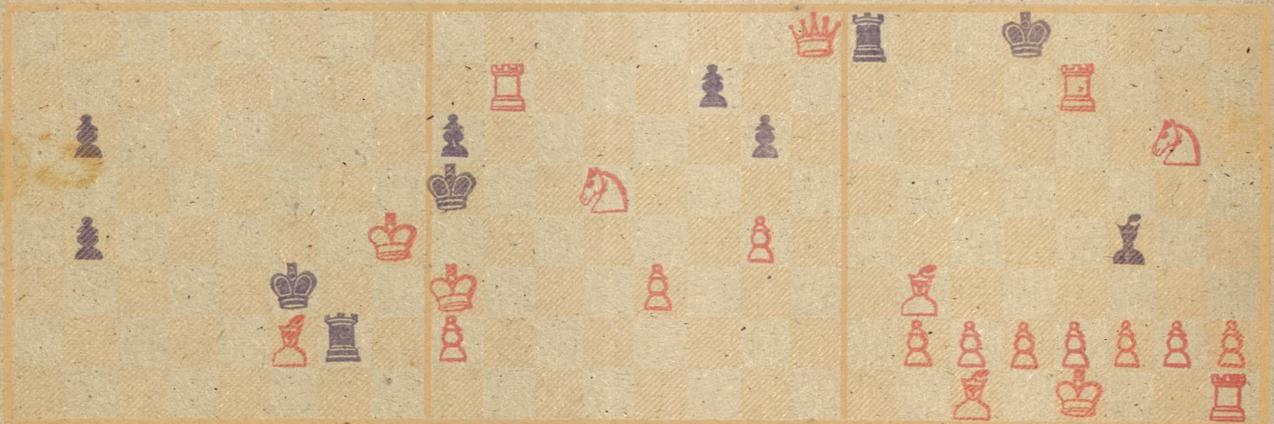
Quelle: U r d r u c k

Quelle: Offenbg. Tagebl.

Datum: 1932

Datum:

Datum: 1935



Längstzüger Selbst- Matt in 4 Zügen 2+4

bedingungs- Selbst Matt in 4 Zügen 7+4

bedingungs- hilfs- Matt in 2 Zügen 4+3

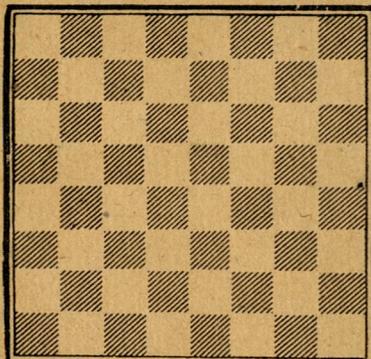
Lösung:
 1. Kb3, Tg8; 2. Lg3, Ta8;
 3. Lb8, Ta1; 4. La7, Th1#

Lösung: W. nimmt letzten Zug zur.: Df6:Sh8, dann
 1. Tb3, g5; 2. Sb6, Sg6;
 3. De5+S:e5; 4. Sc4+, S:c4#

Lösung: Die Wd ist so zu setzen, daß 2züg.# mit W am Zug entst. D auf d1! 1. Le6, L:d2
 2. D:d2#

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

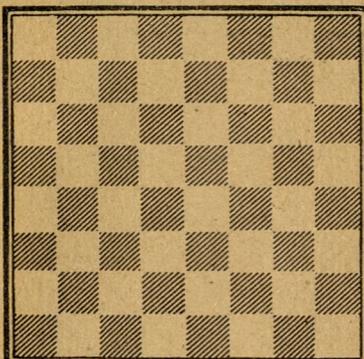
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

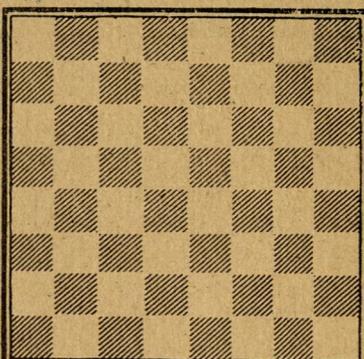
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



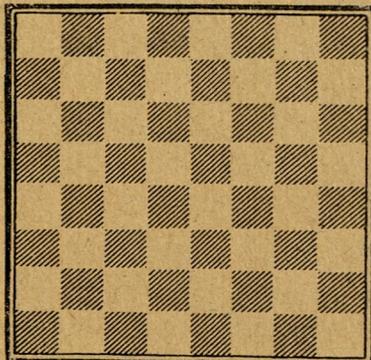
-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

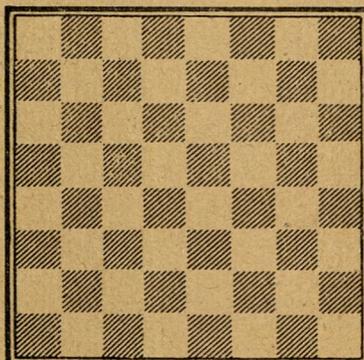
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

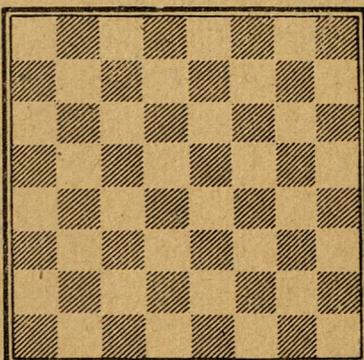
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: Dtsch. Wochensch

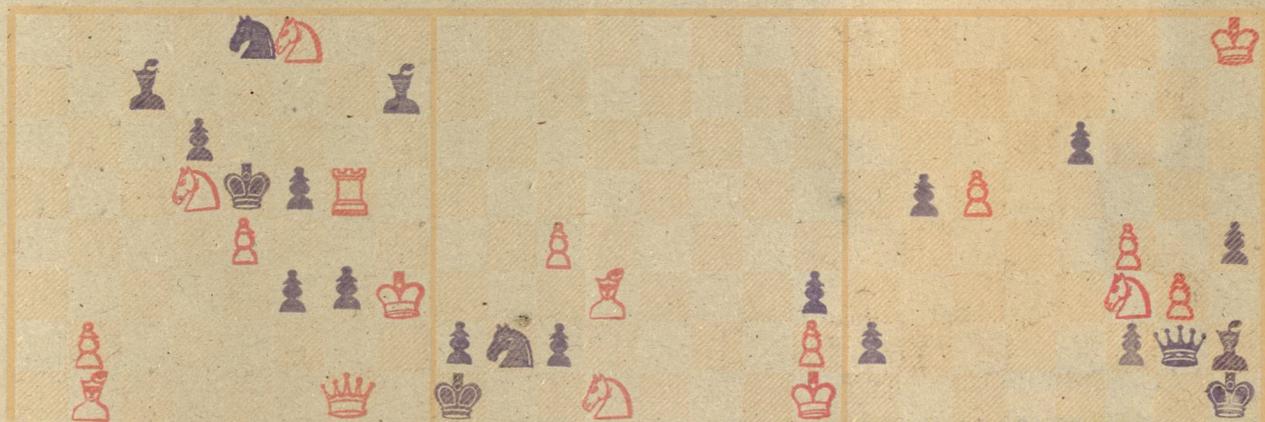
Quelle: The Problemist

Quelle: Dtsch. Märchentg.

Datum: 1912

Datum: 1931

Datum: 1931



Matt in 3 Zügen

Hilfs-Matt in 3 Zügen

Hilfs Matt in 4 Zügen

Lösung:
1. b3! dr. 2. Dg3+
1. -, Sg7; 2. Da7!
3. Pr. im int. T. d. Fränk.
volksblatt, 1912

Lösung: Satz: -, Lf1;
2. c1(T), Se3; 3. Tb1, Sc2+
Spiel: 1. c1(S), Lb1;
2. ab(S), Se3; 3. Sa2, Sc2+
Lob im 15. inf. Tur.

Lösung: 1. a1(T), Sg1;
2. Db7, c6; 3. B:g1(L), bc;
4. Ta8+, ab(D, L)+
1. Pr. ex aequo des inf. T

Quelle: The Sports Ref.

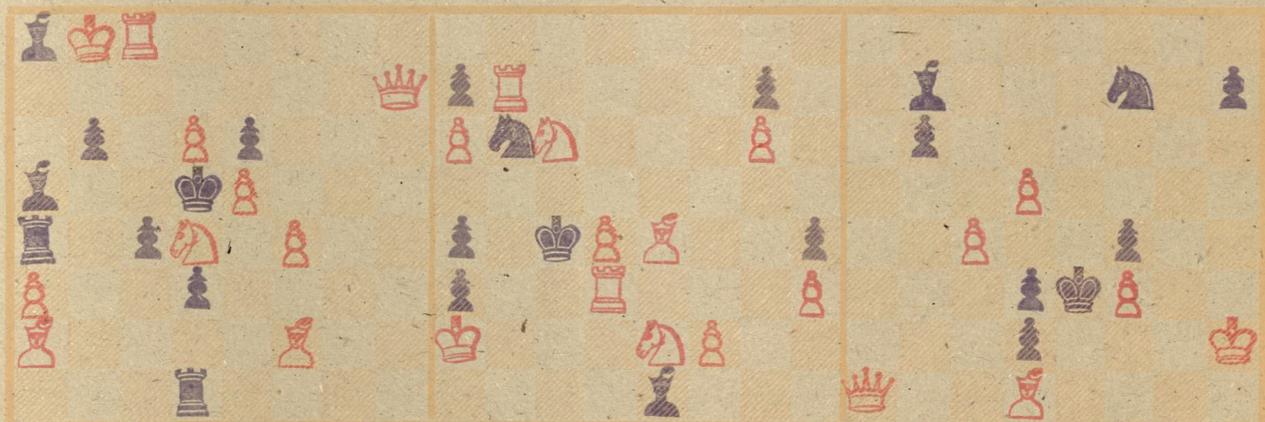
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Neue Leipz. Ztg.

Datum: 1931

Datum: 1933

Datum: 1938



Matt in 2 Zügen

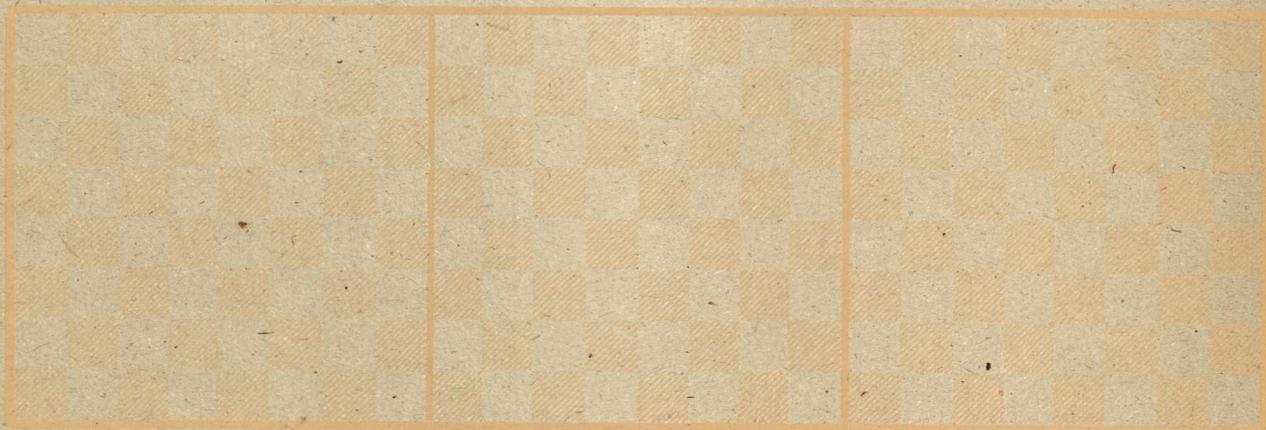
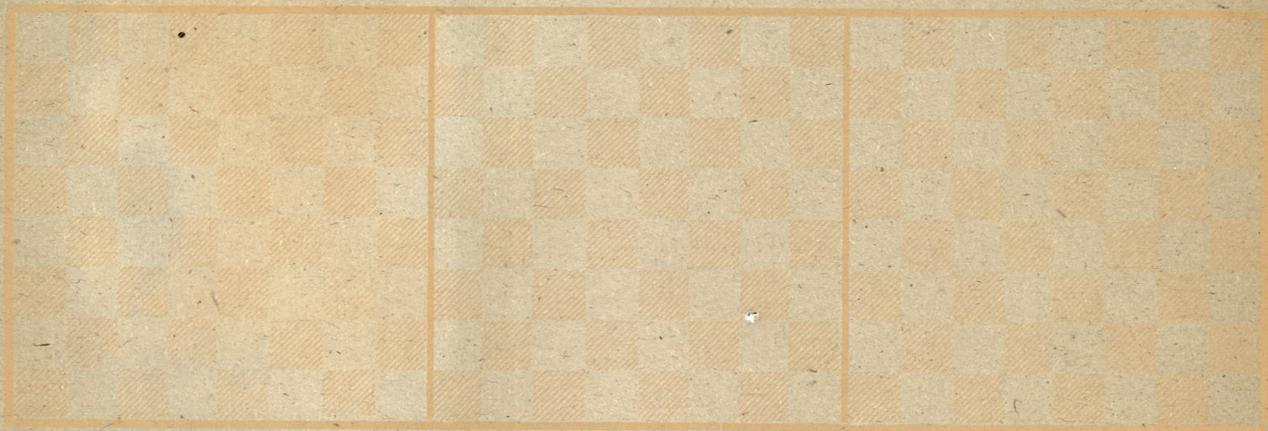
Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Sb5!
Zugzwang!
3. Pr. im 6. halbj. Tur.

Lösung: 1. Tg3; 2. Se5+,
Kb5(b4); 3. Ld3(+); 4. Sc6+
Probespiel: 1. Tf3? La5!!
2. Se5+ Kb4; 3. Ld3 patt
2. Pr. Wettkampf Berlin-
Wien

Lösung: 1. Db2(dr. D+), b5;
2. Da1, La6; 3. Dg7, Sg5;
4. Da7+
Treffpunkt!



D o h r n - L ü t t g e n s Dr. Julius

Zuname

Vornamen

Geb. 2.1.1893 zu Pinneberg (Holstein)

Wohnhaft: (24b) Pinneberg

Osterhold-Allee 35

Beruf: Chemiker

Mitglied der Schwalbe seit: 1925



Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

1908 Schach gelernt während eines total verregneten Ferienaufenthaltes im Ostseebad Niendorf. In den nächsten Jahren durch Aufgaben von Loyd, Shinkman, Dr. Maßmann (Neue Hamburger Zeitung) großer Liebhaber von Problemen geworden. Nach Kriegsende 1918 das Partyspiel völlig aufgegeben, da Aufgaben von Pauly, v. Holzhausen, Dr. Kraemer, Ellerman, Mansfield, Blake u.a. mich dazu brachten, in meinen freien Stunden mich ausschließlich mit Problemen zu beschäftigen. Die erste Aufgabe (4+) erst im Jahre 1921 veröffentlicht. Verdanke unendlich viel der Hilfe und Unterstützung von Dr. Kraemer und A. Trilling.-

Kompositionsrichtung: in den ersten Jahren der Kompositionstätigkeit eine Anzahl Zweizüger im direkten Matt. Später begeisterter Freund von Hilfsmattproblemen geworden, die ich in den letzten Jahren fast ausschließlich verfasst habe. Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich von den modernen Zweizüglern gar nichts halte.

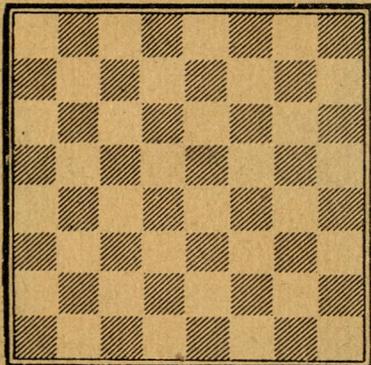
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Ich habe mich lediglich an drei Turnieren beteiligt, und ich bin noch heute erstaunt darüber, daß ich in zwei Turnieren Auszeichnungen erhalten habe. Mich interessiert sehr stark die Theorie, habe auch einige theoretische Aufsätze veröffentlicht.-

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

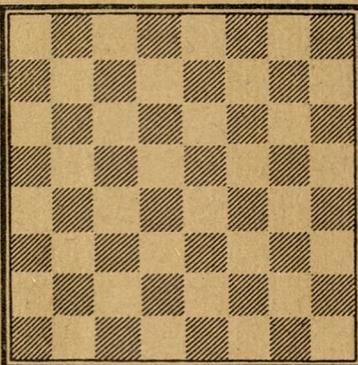
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

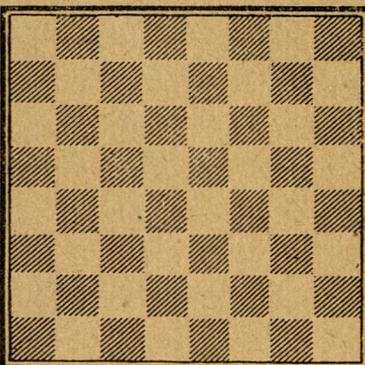
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



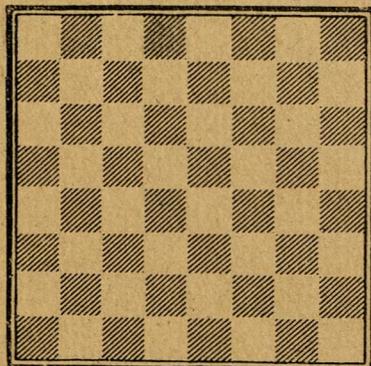
-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

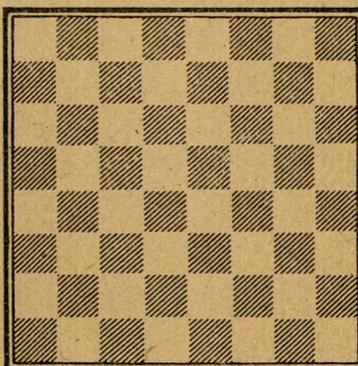
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

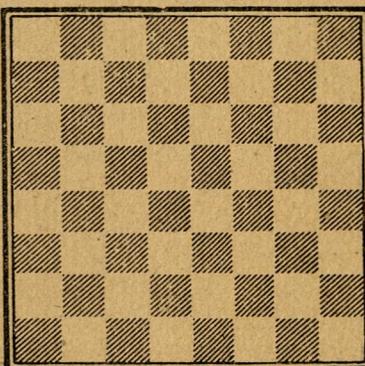
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: Arb. Sch. Kl. Kitz.

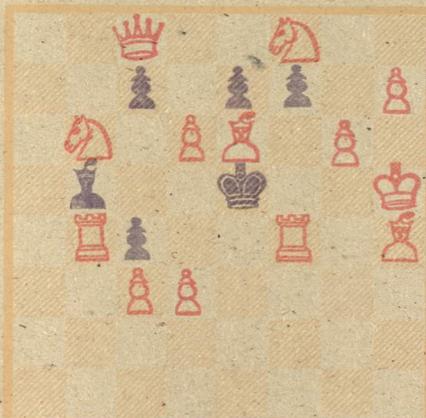
Quelle: NSSK (Moskau)

Quelle: Funkschach

Datum: 1925 - 5. Lob

Datum: 1925/6 8. ehr. Erw.

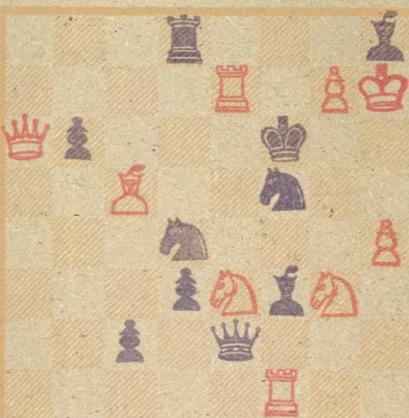
Datum: 1926



13 + 6

Matt in 2 Zügen

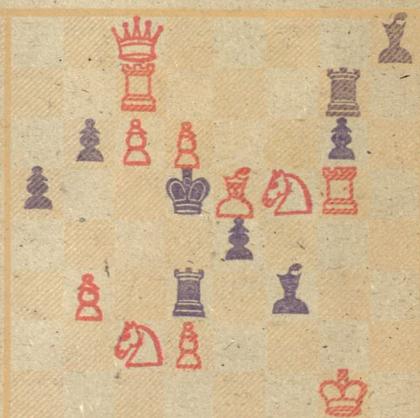
Lösung: 1. Rd4!
Doppelsetzung!
des Pickaninnythema



9 + 10

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Dc4!



11 + 9

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Lf4!

Quelle: Essener Anzeiger

Quelle: Die Schwalbe

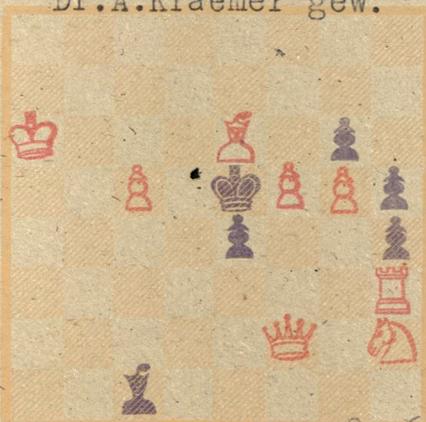
Quelle: Magyar Sakkvilág

Datum: 4.7.1926

Datum: Okt. 1942

Datum: 1930

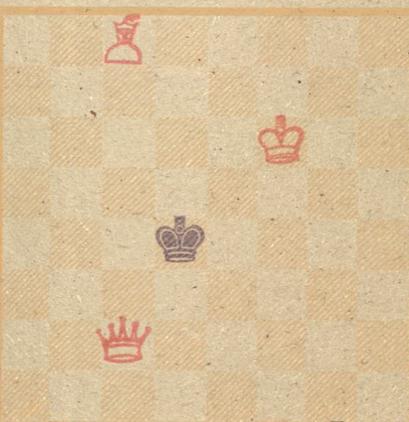
Dr. A. Kraemer gew.



8 + 6

Matt in 3 Zügen

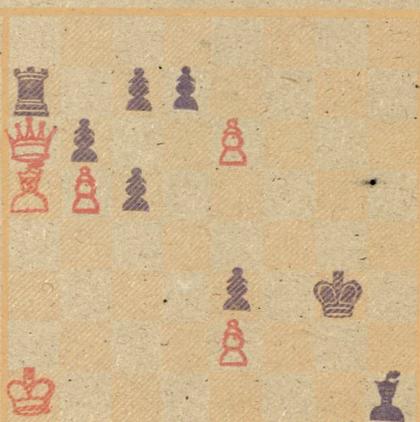
Lösung: 1. Ka7!
Zugzwangsaufgabe!
Wartezüger!



3 + 1

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. La8, Kd5 (Ke3);
2. Dc3 (Kf5), Kd6 (Kf3, Ke4,
Kd4); 3. Lb5 (Dh2, Lb7+, Dc4+)



6 + 8

Hilfs- Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. La8, Db7;
2. Kf2, Dh1;
3. Lg2, De1+

ZU

Quelle: _____

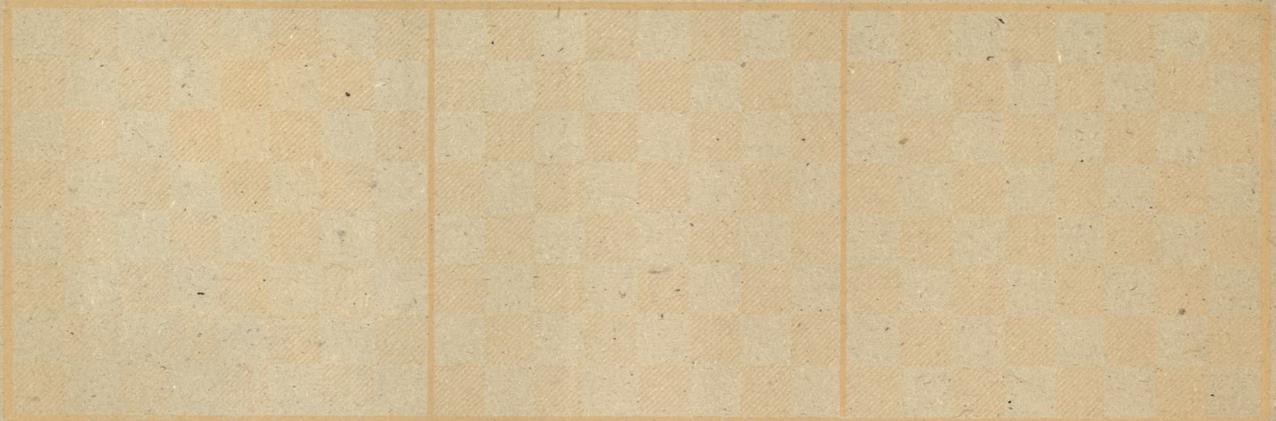
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

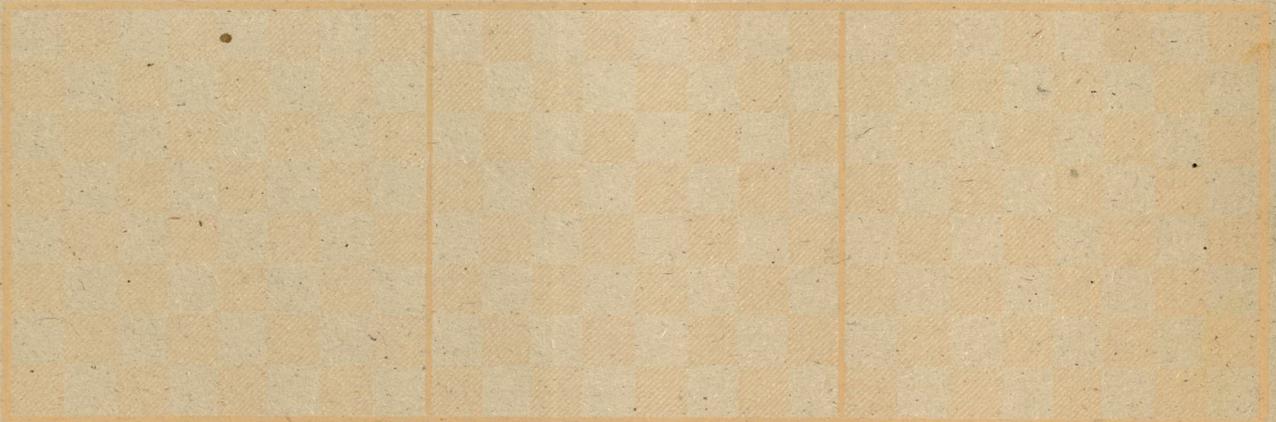
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

D o o r m a n n , Hans
Zuname Vornamen

Geb. 22.5.1897 zu Hamburg

Wohnhaft: (24a) Hamburg - Othmarschen
Ulmenstraße 5

Beruf: Buchbinder-Meister

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Schachlicher Lebenslauf:

Im Dezember 1925 das erste Schach-Problem veröffentlicht. Von 1926 bis 1931 Schachspaltenleiter des Hamburger Echos. Von 1925 bis 1929 Schachspaltenleiter der Hamburger Volkszeitung. Von 1933 bis 1945 vom Schach gänzlich zurückgezogen. Wieder aktiv seit Mai 1945. Von 1924 bis 1933 dem Deutschen Arbeiter-Schachbund angehörend und ständiger Abonnent der Schwalbe. Seit 1947 auch Mitglied der Schwalbe.

Kompositionsrichtung:

Von 1925-1933 hauptsächlich 2- und 3-Züger komponiert, auch Märchenschachaufgaben wie Gleichstein-Längstzüger und Hilfsmatt. Seit 1945 hauptsächlich Längstzüger-, Hilfsmatt-, und Selbstmatt-Aufgaben.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Im Jahre 1927 mit dem inzwischen verstorbenen L. Stolten die Arbeiter-Problemgemeinschaft "Dilaram" Hamburg-Harburg ins Leben gerufen.-

Bemerkungen:

Der erste Zweizüger ist auch das Erstlingswerk!

Quelle: Rostocker A.Z.

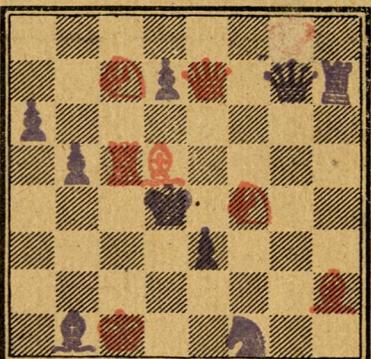
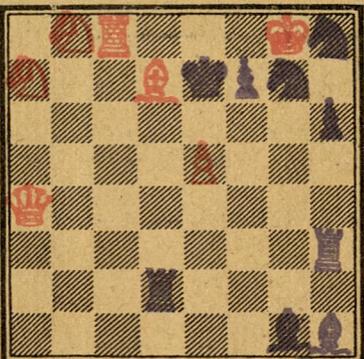
Quelle: A.Z. Duisburg

Quelle: Hbg. Echo

Datum: Dez. 1925

Datum: 1928

Datum: W. Szameitat gew.



2++

7++

7++

_____ Matt in 2 Zügen

_____ Matt in 2 Zügen

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Dd8!

Lösung: 1. Df4!

Lösung: 1. Tc3!

Quelle: Hamb. Echo

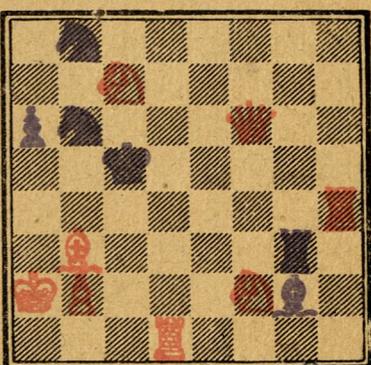
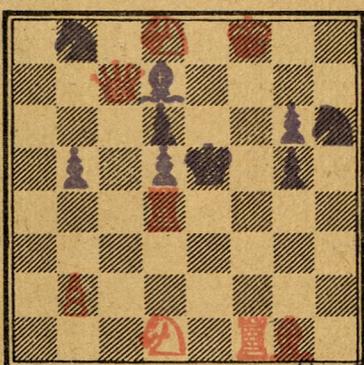
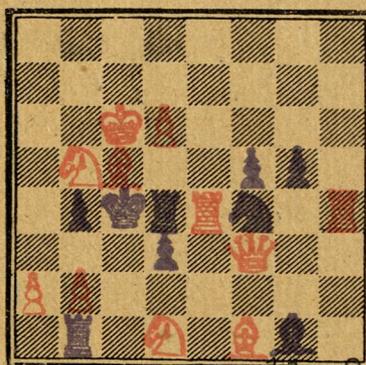
Quelle: Arb. Sch. Ztg.

Quelle: Promadas

Datum: 1928

Datum: 1929

Datum: 1929



1+2

6+2

6+2

_____ Matt in 2 Zügen

_____ Matt in 2 Zügen

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Te2!

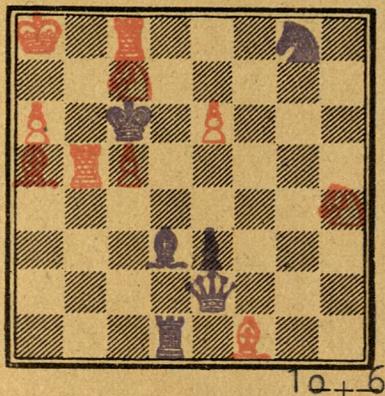
Lösung: 1. Sf2!

Lösung: 1. Tb4!

C. Eckhardt gew.

DOORMANN

Quelle: Hamb. Echo
Datum: 1928

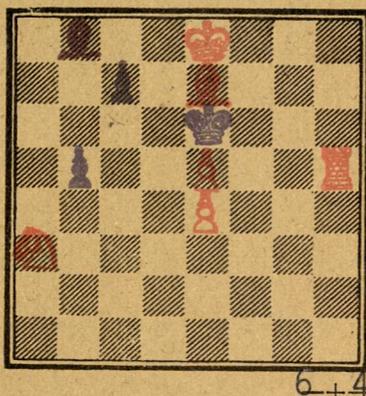


10+6

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lb4 L:b5
2. Sg6 Td5
3. Se8#

Quelle: Hamb. Echo
Datum: 1929



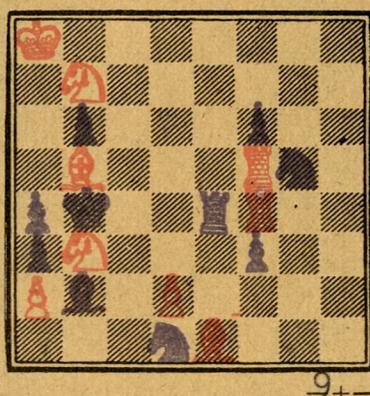
6+4

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Ld6 c7:d6
2. S:b5 d6:e5
3. Th6#

"Römer"

Quelle: Essener Volks-W.
Datum: 1930

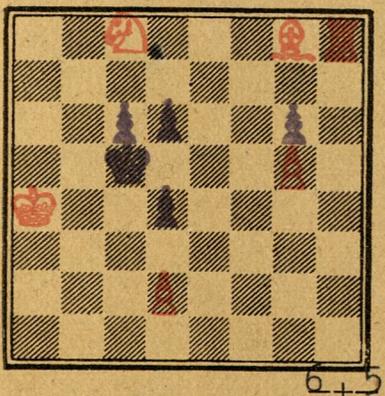


9+-10

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lf1!
Goethart-Thema!

Quelle: Hamb. Echo
Datum: 1927

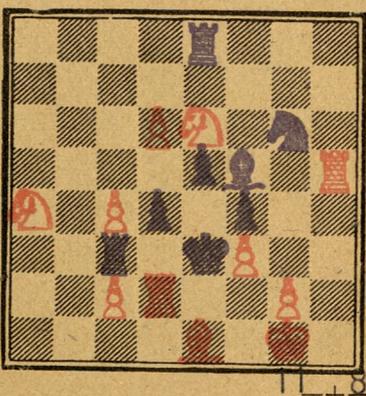


6+5

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Th1 d3
2. Th4 d5
3. Tb4 d4
4. Tc4#

Quelle: Arb. Sch. Ztg.
Datum: 1928

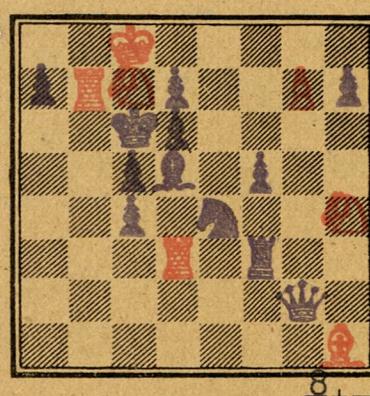


11+8

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Sb2 L:c2
2. Tf2 Td3
3. Sc7 Se7
4. T:e#

Quelle: Öst. A. Sch. Ztg.
Datum: 1930



8+-11

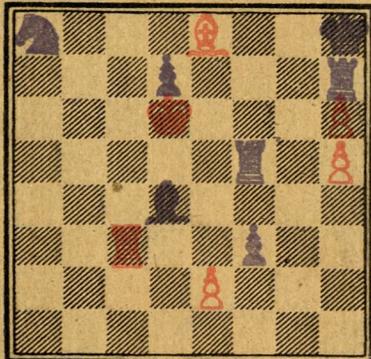
_____ Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Sb5 Da2
2. g8D L:g8
3. S:f5 T:f5
4. T:d6#

Gebr. Büchner gew.

Quelle: Arb. Sch. Ztg.

Datum: 1928

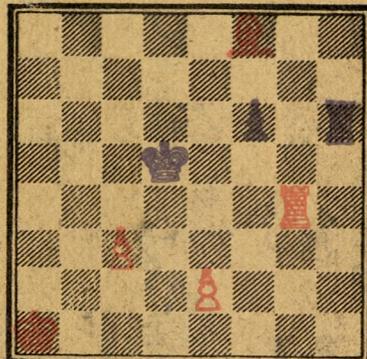


Gleichst. L. Z. 6+7
Selbst Matt in 3 Zügen

- Lösung:
 1. Lg6, Lg1; 2. e3, f2; 3. Le8
 1. - , La7; 2. Tc3, Ta5; 3. Tc8+
 1. - , Lg7; 2. T: f3, Ta5; 3. Tf8+

Quelle: Volkswacht-Ess.

Datum: 1930

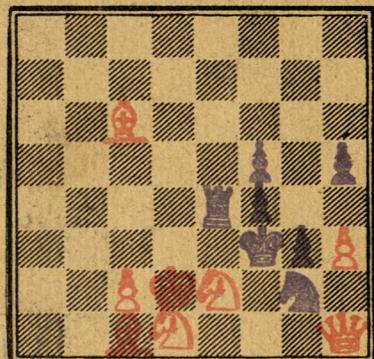


Hilfs Matt in 3 Zügen

- Lösung: 1. f5, Tc4
 2. Te6, e4+
 3. f: e4 Tc5*

Quelle: Volkswacht-Essen

Datum: 1930



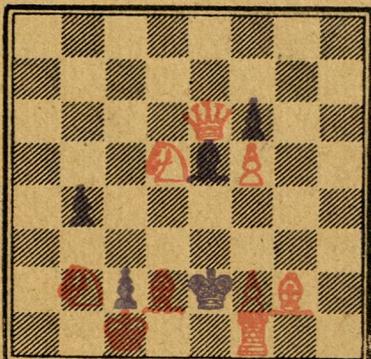
Selbst Matt in 4 Zügen

- Lösung: 1. Kd3 h4;
 2. Le3 f4: e3;
 3. c3 f4
 4. De1 S: e1*

W. Hagemann gew.

Quelle: Arb. Sch. Ztg.

Datum: 1930

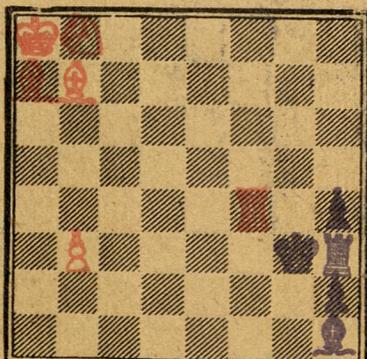


Selbst Matt in 4 Zügen

- Lösung:
 1. De8 b3;
 2. Lg5 f: g5;
 3. Dh5+ g4;
 4. Sf4+ L: f4*

Quelle: Promadas

Datum: 1929

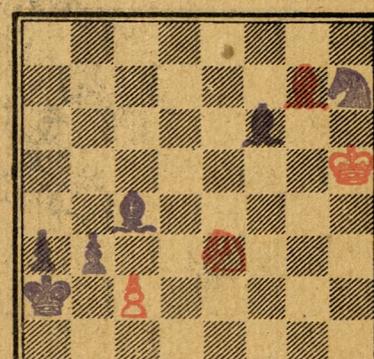


Selbst Matt in 2 Dopp. Zügen

- Lösung: Kurz-
 Längst- Züger!
 1. Sc6! - Kg2 und T: b3
 2. Sb8+ - Kg3 und L: b7*

Quelle: Promadas

Datum: 1929



Selbst Matt in 2 Dopp. Zügen

- Lösung: Längst-
 Kurz- Züger
 1. Sg4! - La1 u. b2
 2. Lh6 - Lg8 u. Lf7*

Dr. Dünhaupt

Heinz-Wilhelm

Zuname

Vornamen

Geb. 7.5.1912 zu Bückeburg

Wohnhaft: Bückeburg, Herm.Lönsstr.2.

Beruf: Staatsanwalt

Mitglied der Schwalbe seit: 1.1.1947.



Dünhaupt

Schachlicher Lebenslauf:

Schachspiel erlernt 1929 als Siebzehnjähriger, seitdem mit Leidenschaft betrieben. 1934 Aufstieg in die niedersächsische Meisterklasse. 1939 Landesmeister von Niedersachsen. Im Krieg nur leichte Fernpartien von der Front aus. Die ersten grösseren Turniere nach dem Krieg: Bad Harzburg 1946, bester Niedersachse. Gebietsturnier Hamburg 1947 und Hauptturnier Weidenau 1947 je über 50%. Zweiter Preis Niedersachsenmeisterschaft 1948. Deutsches Hauptturnier Nord Lüneburg 1948 60%.

Im Problemschach erste Schritte vor dem Kriege, behütet von Otto Fuss, bei dem ich - aber im Brettschach! - "eins seiner besten Pferde" war. Etwas mehr Anregungen und Ideen erst während des Russlandfeldzuges und in Gefangenschaft in Sibirien. Veröffentlichungen - ausser in Fuss' Hann.Kurier - erst nach dem Krieg.

Kompositionsrichtung: Drei- und Mehrzüger der neudeutsch-logischen Richtung

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Ein 5. und ein 4. Preis im Turnier der "Welt" 1946.

III. Preis im Turnier des Schachexpress 1947.

1. Ehrende Erwähnung im Informalringturnier der Schwalbe 1947.

Bemerkungen:

Zunächst bin ich noch mehr Brettspieler mit schriftstellerischem Interesse. Zahlreiche Partiebearbeitungen und theoretische Aufsätze in Schachzeitschriften. Ein kleines Theoriebüchlein im Druck, ein grösseres in Arbeit.

Quelle: Hann. Anzeiger 4.4.42

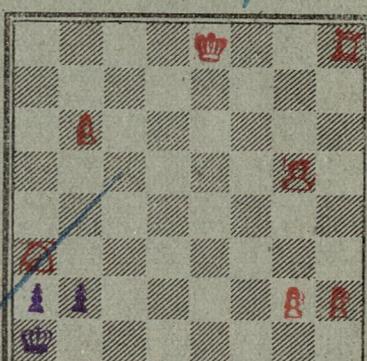
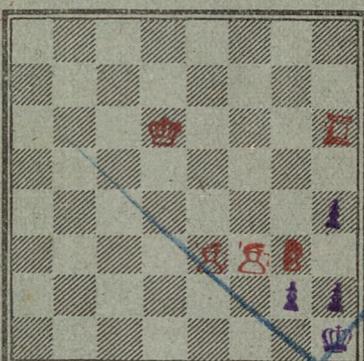
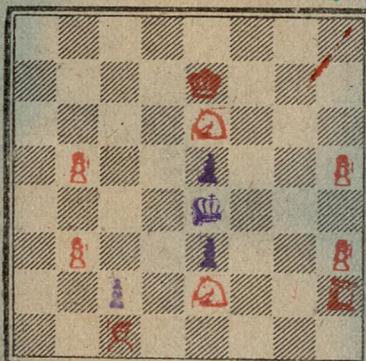
Datum: Deutsches Schachbl. Aug. 42

Quelle: "Die Welt"

Datum: 16.11.1946

Quelle: "Die Welt" 23.8.47

Datum: Schachexpress 15.7.48



—+—
Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Ke4 Kd5 (Kf5)
2. Kd4 (Kf4)

—+—
Matt in 5 Zügen

Lösung: 1. b4 2. Kd5
3. Kc4 + Kd4 4. Tb6.

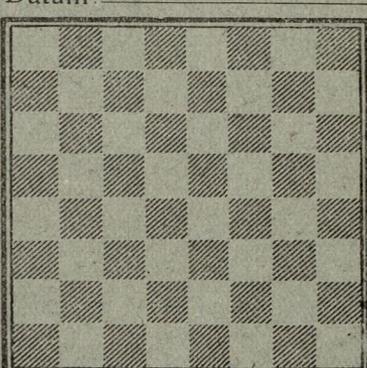
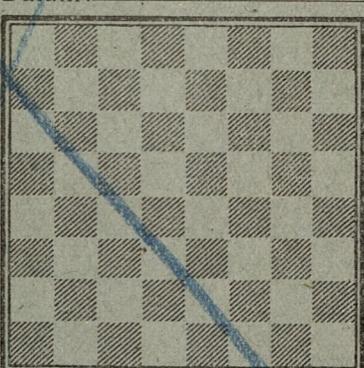
—+—
Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Tb5
2. Kf6 + 3. Tb5
4. Kf7 2. Kf6 + 3. Tb5
1. Kf7 2. Kf6 + 3. Tb5

Quelle: Schachexpress
Datum: 15.5.48 (17.5.48)

Quelle: _____
Datum: _____

Quelle: _____
Datum: _____



—+—
Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. b5
2) Tb4 2. Dd1
3) Tb4 2. Dg1

—+—
Matt in _____ Zügen

Lösung: _____

—+—
Matt in _____ Zügen

Lösung: _____

ZU

Quelle: Hann. Anzeiger

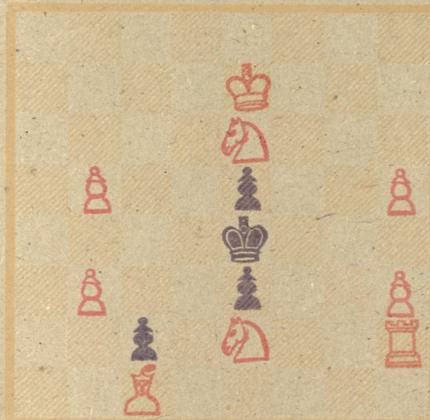
Quelle: Die Welt

Quelle: Die Welt

Datum: 4.4.1942

Datum: 16.11.1946

Datum: 23.8.1948

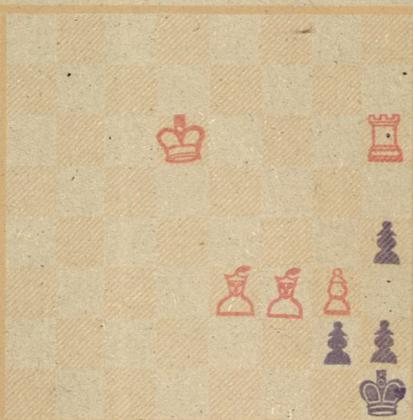


+

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. Ke8, Kd5(Kf5);
2. Kd7(Kf7)

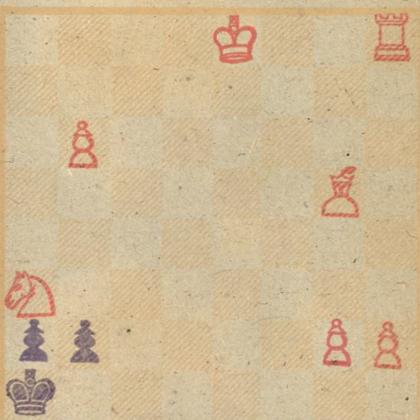


+

_____ Matt in 5 Zügen

Lösung:

1. La7; 2. Kc5;
3. Kc4+, Kh1;
4. Tb6



+

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. Th5, b1D(b1T);
2. Lf6+(Lf6+);
3. Tb5(Te5)

Quelle: Schachexpress

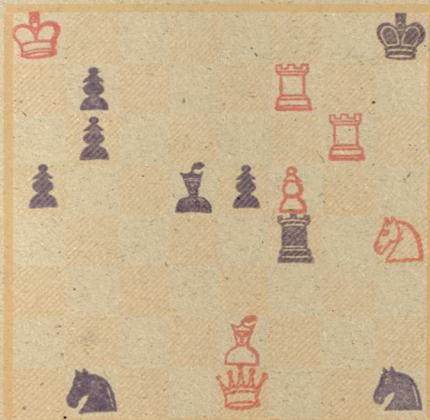
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: 15.5.48(3.rr.)

Datum: _____

Datum: _____

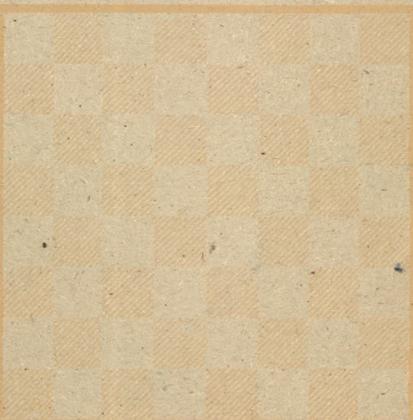


+

_____ Matt in 3 Zügen

Lösung:

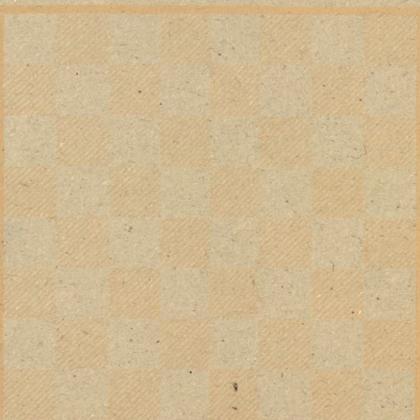
1. Lb5, Te4(Le4, e4);
2. Dc1(Dd1, Dg1)



+

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



+

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: _____

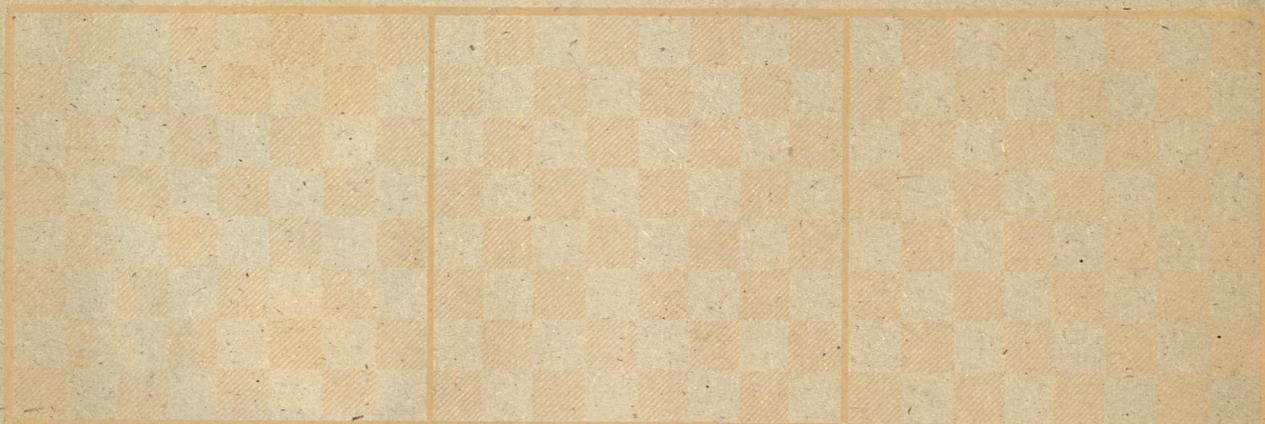
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

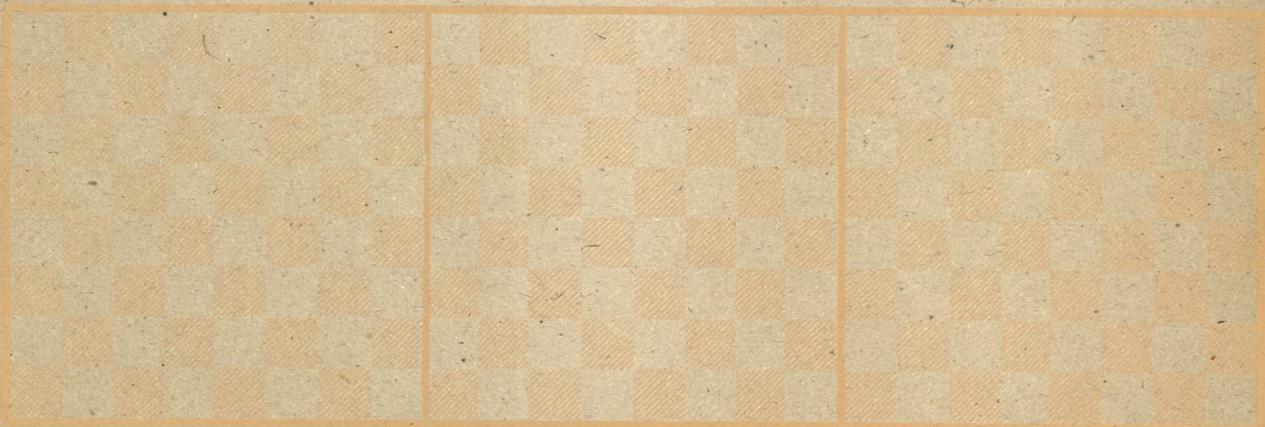
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

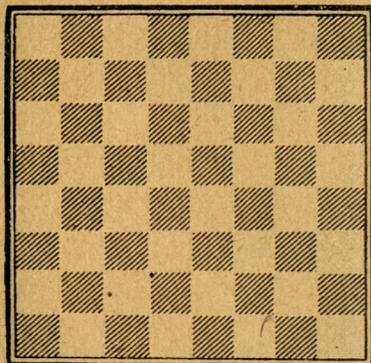
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

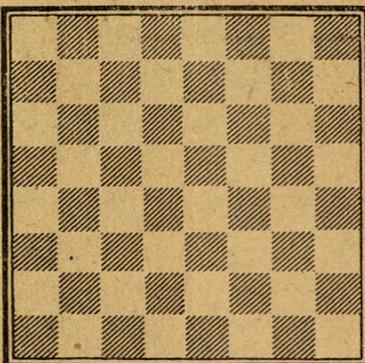
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

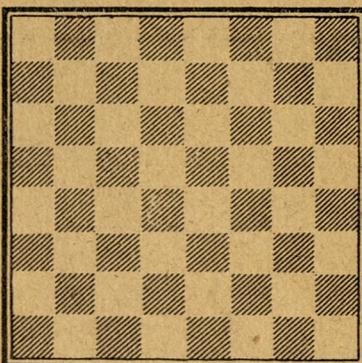
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



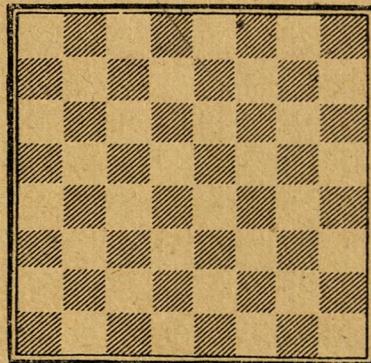
—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

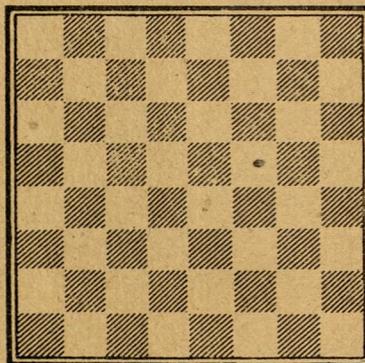
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

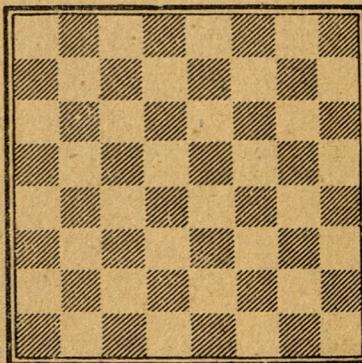
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

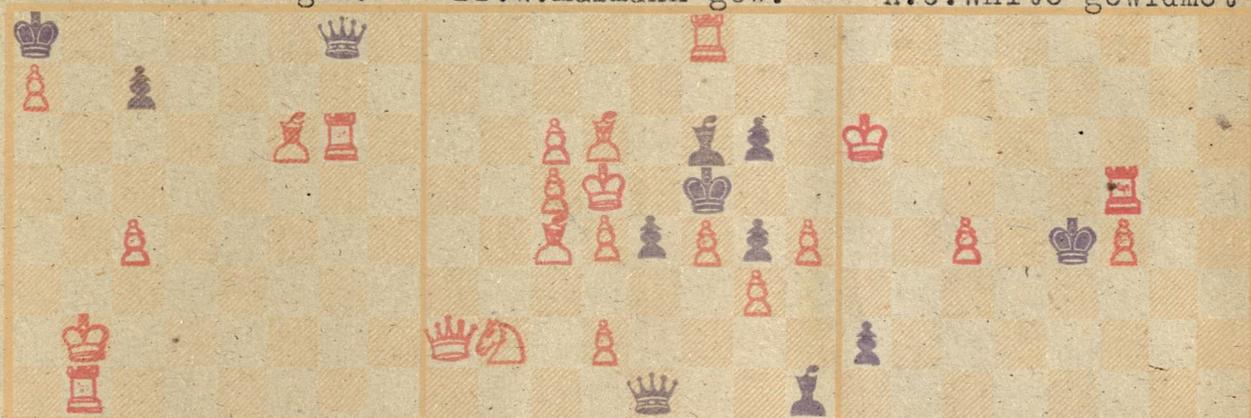
Lösung:

zu

Quelle: Hbg. Corr. 1925
 Datum: H. Rosenkilde gew.

Quelle: Die Schwalbe Okt. 28/Ehrenpr.
 Datum: Dr. W. Maßmann gew.

Quelle: Die Schwalbe Febr. 28/Ehrenpr.
 Datum: A.C. White gewidmet



Längstzüger + Selbst Matt in 1 Serien Zügen + Selbst Matt in 5 Zügen + Hilfs-Matt in 4 Zügen

Lösung: Weiß: Ka3, Tb3, Lb2, Ta6; Schw.: Dg8-g1
 -: a7, c5, Da7: a6+
 S. Zug wird immer kürzer

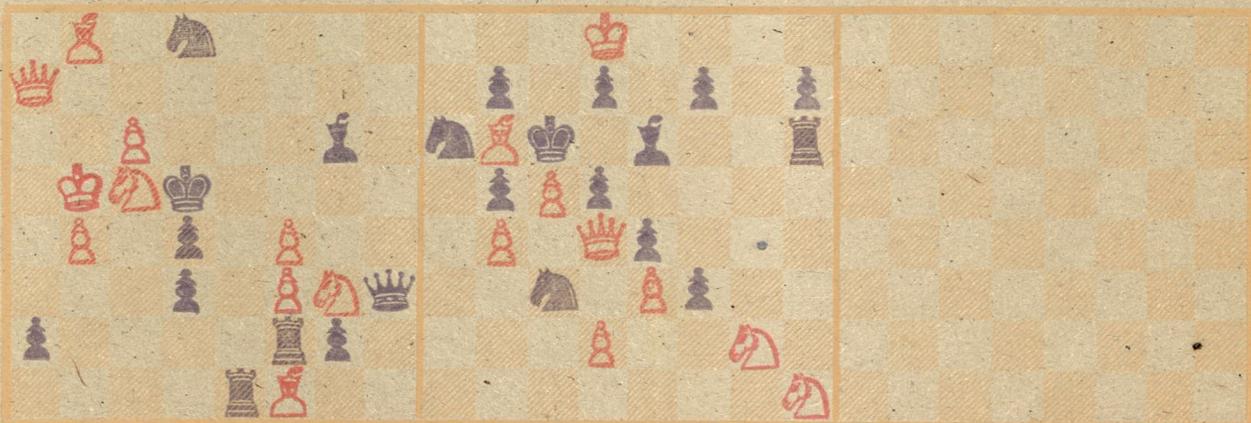
Lösung: 1. Da8 dr. 2. De8;
 3. D: e4+ L/D: e4+
 1. -, Lf3; 2. De8, Le2;
 3. T: f6+, K: f6; 4. De5+

Lösung: 1. a1D+, Kb5;
 2. De5+, -e5;
 3. Kd5, Tf6;
 4. De4, Td6+

Quelle: Hamb. Corresp. 20. 3. 1927

Quelle: Hamb. Corresp. 10. 6. 1928

Quelle: Datum:



Matt in 4 Zügen + Matt in 5 Zügen + Matt in Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Se4, T: e4; 2. f5, D: f5 (L: f5)
 3. f: e4 (Dd7)+
 1. -, L: e4; 2. Le2, T: e2 (TE: e2)
 3. f: e4 (D: a2)+

1. De5! dr. 2. Dd6++
 1. -, Lh3; 2. Sf4, Lf1;
 3. Sg3, Lh3; 4. d2: c3

ZU

Quelle: _____

Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

E i c h e , Walter (Jul. Wilh.)
Zuname Vornamen

Geb. 3.7.1890 zu Leipferdingen-Baden

Wohnhaft: (14a) Stuttgart - W.
Reinsburgstraße 137

Beruf: Landtagsstenograph - Reallehrer aD

Mitglied der Schwalbe seit: _____



Walter Eiche

Schachlicher Lebenslauf: 1904 Schachspiel er-
lernt an Hand des alten "Portius". Der An-
hang über Problemschach führte mich auch gleich in dieses Gebiet ein.
1906 erschien mein 1. Zweizüger im Stuttgarter "Neuen Tagblatt". Zu-
nächst vorwiegend Partierspieler u. Teilnehmer an vielen Turnieren, u. a.
auch am Länderwettkampf Süddeutschland-Schweiz, Bern 1923. 1922 schwä-
bischer Landesmeister. Vereinzelte Beteiligung an Problem-Turnieren ab
1920. An ausländischen Turnieren habe ich mich nicht beteiligt. Mit-
glied des Stuttgarter Schachvereins seit 1907.

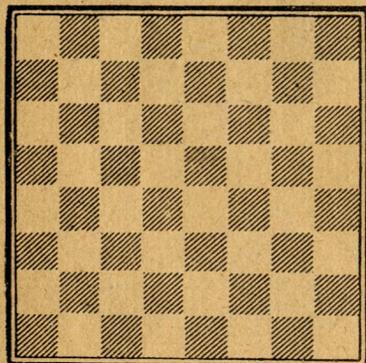
Kompositionsrichtung: Das orthodoxe Problem, Wiener Schule, neudeutsche
Problem-Richtung, aber auch Märchenschach, besonders Selbstmatt und
Hilfsmatt.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Problemveröffentlichungen in fast allen be-
kannten Schachzeitschriften und Schachspalten des in- u. Auslandes. Prob-
lemwart des Schwäb. Schachbundes, Herausgeber der Problem-Rundschreiben
an die schwäb. Mitgliedsvereine. Schachspaltenleiter 1919-1922 des "Stutt-
garter Neuen Tagbl. und der "Sportillustrierten 1941-43. viele Preise,
ehrende Erwähnungen und Liebe in deutschen Turnieren. Größter Erfolg:
1., 2. u. 4. Platz im Problemturnier der Landesverbände 1934, was dem schwäb.

Bemerkungen: Landesverband zum Siege verhalf. 1. u. 2. Preis im 27. TT. der
Schwalbe (Pittler-Thema)!

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

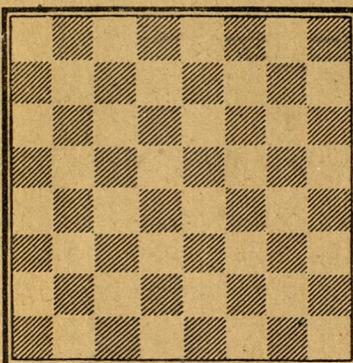
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

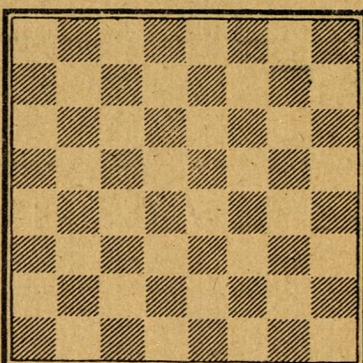
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



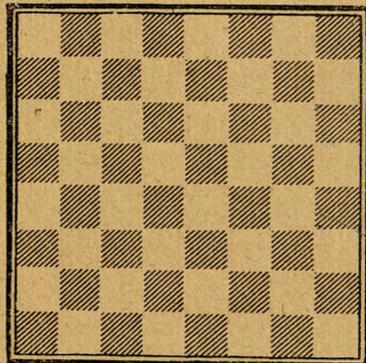
-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

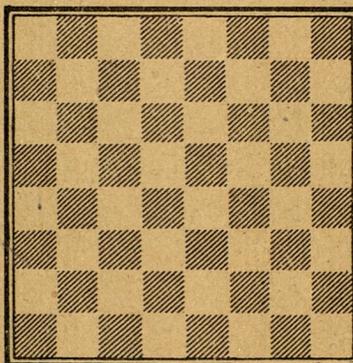
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

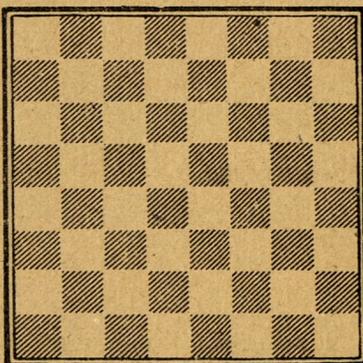
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

E l g a B Matthias
Zuname Vornamen

Geb. 19.8.1887 zu Burbach Kr. Saarbrücken

Wohnhaft: (21b) A l t e n a
Am Knerling 2

Beruf: Technischer Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1943



Matthias Elgab

Schachlicher Lebenslauf:

Am 19. Juli 1918 wurde ich an der Westfront zum 3. mal verwundet und geriet dabei in fr. Gefangenschaft. in Rochefort sur mere, im Restungs-lazarett erlernte ich von einem Zimmerkameraden das königliche Spiel. Nebenbei habe ich mich mit Lösen von Schachaufgaben befasst. Nach meiner Rückkehr im Sommer 1919 aus der Gefangenschaft blieb ich dem Schachspiel und dem Kunstschach auch weiterhin treu. Ende 1919 fing ich mit dem Bauen von Schachaufgaben an und verfasste hauptsächlich 2-, u. 3-6-Züger nach eigenen Einfällen und z.T. auch Variationen schöner und schwieriger Aufgaben anderer Komponisten

Kompositionsrichtung:

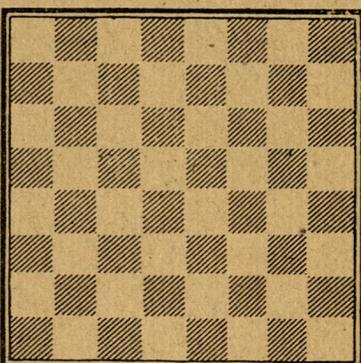
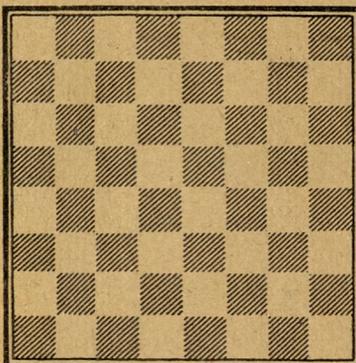
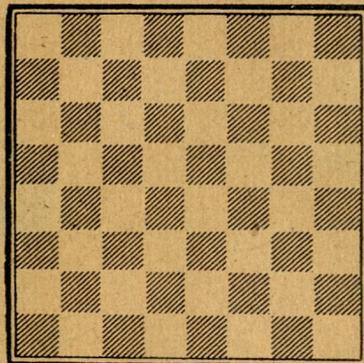
keine bestimmte Richtung.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Eine ehrende Erwähnung 1934 in der Westf. Landeszeitung in Dortmund. Bisher ca. 160 Aufgaben verfasst und in mehreren Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. meine Aufgaben wurden in der Mehrzahl von den Lösern sehr beifällig aufgenommen.-

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

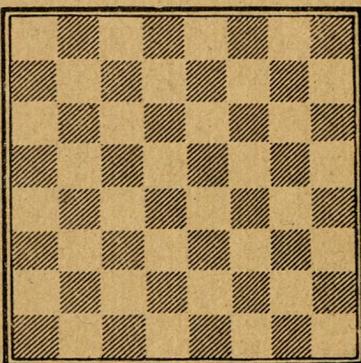
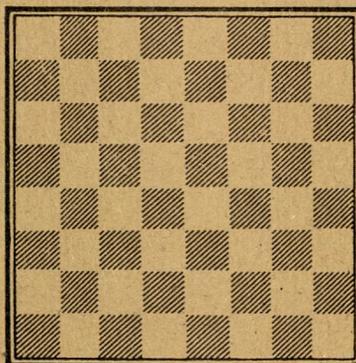
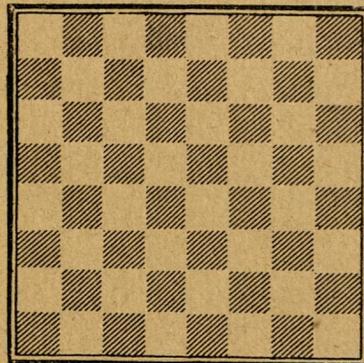
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: _____

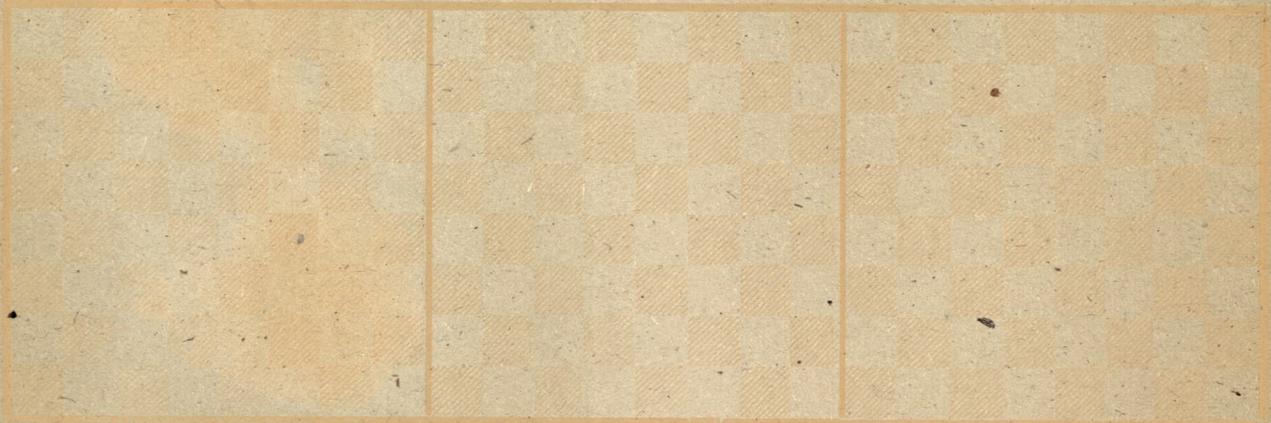
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

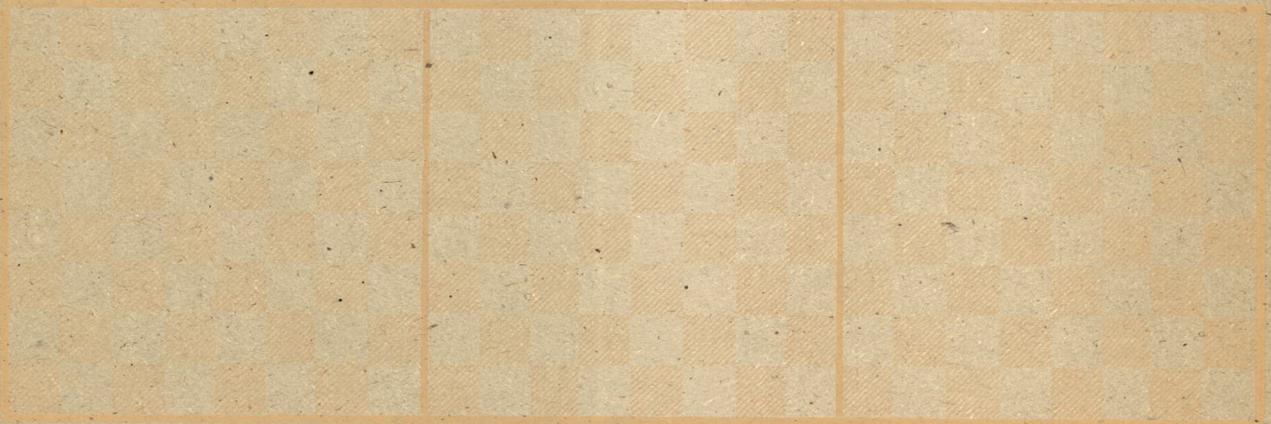
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

W. Fabel

Zuname

Karl

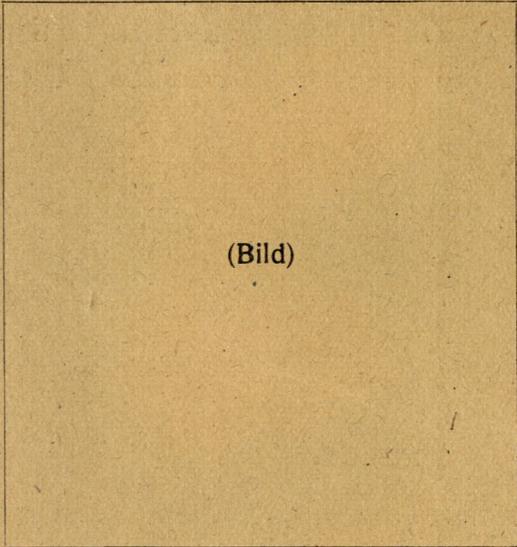
Vornamen

Geb. 20. 10. 1905 zu Hamburg

Wohnhaft: München 15
Beethovenstr. 14

Beruf: Chemiker, Oberregierungsrat

Mitglied der Schwalbe seit: September 1927



(Bild)

Schachlicher Lebenslauf:

Anfänge 1923, private Tätigkeit
ab 1930 mit wechselnder
Tätigkeit. Auf F. Palats zum
logischen Problem hingewiesen, Auf
T. R. Dawson zum Mirefuppfer,
Auf Salppärdium zur Petroanalyse.

Unterschrift (Faksimile)

W.-Ing. Karl Fabel

Compositionsrichtung:

Frühzeitige Miniaturen, unverständliche Probleme, Petroanalyse,
Wielzüge, Einzelzüge, stark Mirefuppfer, mathematische
Erfolge und schachliche Arbeiten: Probleme.

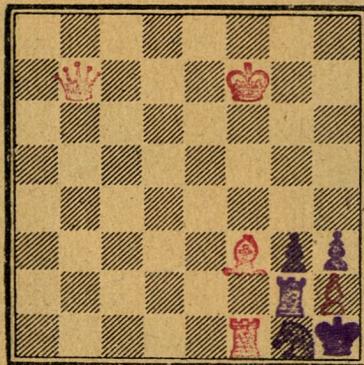
Einige Reihe von Proben und Lösungen,
bes. in Formel- u. Gamertürnissen.

- Zufolge Aufsätze, 3 Bücher: 1) Kleinkunst (zus. mit F. Palats
1943 + W. Maßmann)
2) Am Rande des Schachbretts, 1947
3) Einiges über Schachaufgaben,
1950

Bemerkungen:

4. Jahrespreis

Quelle: Schwalbe
Datum: Dez. 1940



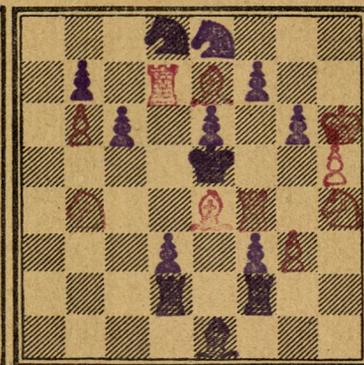
5+5

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Ta1!
Zugzwang
Bxh2 2. Ld1
Kxh2 2. Dd1

Johann-Kohlts-Gedächtnis-Turnier

Quelle: 5. Preis
Datum: Okt. 1943



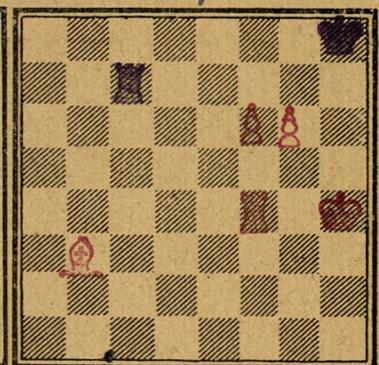
12+13

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Lg5!
Td1 2. Lxd3
Tf1 2. Lxf3
Bc5 2. Lxb7
Bxh5 2. Lh7

Ehr. Erwähnung

Quelle: Schwalbe
Datum: April 1937

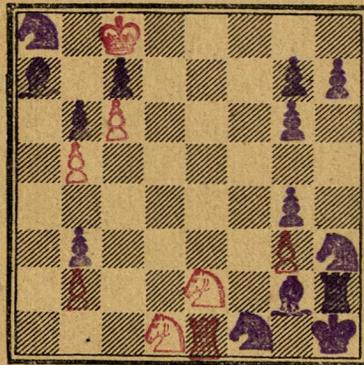


5+2

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Td4! Tc8 2. Td5 Tc4
3. Lxc4 Kg8 4. Td8#
Td7 2. Kg5 Td6
3. Txd5 Kg8 4. Td8#
1.-, Th7+ 2. Bxh7 Kxh7 3. Kg

Quelle: Neujahrsgruß
Datum: 1952

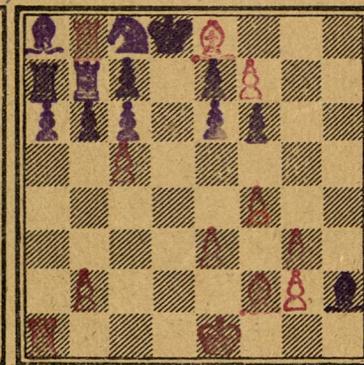


8+14

Matt in 18 1/2 Zügen

Lösung: 1. Kd8, Lb8
2. Ke7, Bg5! 3. Kf8, Bg6!
10. Ka3 11. Ka4 19. Kc8, B46!
24. Kh8 25. Kh7 30. Kc8, B45
41. Kc8, Bh4 52. Kc8, Bxg3
53. Sxg3+!, Kg1 54. Se2+ Kh1
+ 7 weitere Zugverläufe auf 24. 179. Kc8, Lb8 180. Kxb8, Lc3 ~ 181. Txf1+

Quelle: Neujahrsgruß
Datum: 1951

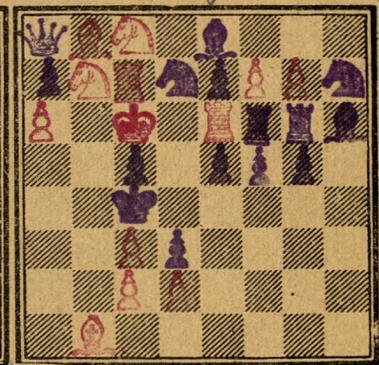


12+13

Matt in 1 Zügen!

Lösung: Nur 1. Td1#
nicht 0-0-0,
wie eine üb:
früher Patroanalyse
ergibt (Patroanalyse auf f2!)

Quelle: Fairy Chess Review
Datum: Juni 1946



13+15

Matt in 13 Zügen

Lösung: Nein, denn Schwarz
ist am Zuge u. setzt #
(Analyse, 1. Am Runde
Dr. J. J. J. 7. 79)

Kann Weiß gewinnen?

R i s c h l

Zuname

Josef

Vornamen

Geb. 24.4.1904 zu Watzlhof (Bayr. Wald)

Wohnhaft: (15a) E r f u r t

Reichstraße 74a

Beruf: Dachdeckermeister

Mitglied der Schwalbe seit: April 1933



J. Rischl
Lehrschüler (Vorsitz)

Schachlicher Lebenslauf:

1917 Schach gelernt. Mittelmäßige Spielstärke. 1930 zum Leiter einer Schachspalte gewählt. Dadurch zwangsläufig befaßt mit Problemen. Erste Versuche der Kompositionstätigkeit mangelhaft. Eifriges Studium schafft Voraussetzung zu ernster Auffassung. "Erstling" veröffentlicht Jan. 1931. Die weiteren Arbeiten publiziert: 1931-1933 in Spalten der Arbeiterpresse, 1933-1935 in ausländischen Spalten. Erst die Bekanntschaft mit Albrecht gibt Anstoß zu späterer Einstellung. Letzte Aufgabe 1943 gebaut.-

Kompositionsrichtung:

In der Hauptsache direkte Zweizüger mit modernem Inhalt. Etliche Drei- und Vierzüger derselben Richtung. Gebaut etwa 280 Aufgaben, davon rund 200 veröffentlicht.-

Erfolge und schachliche Arbeiten:

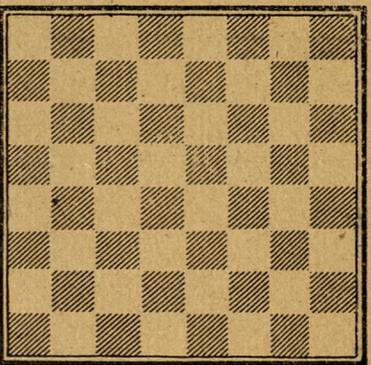
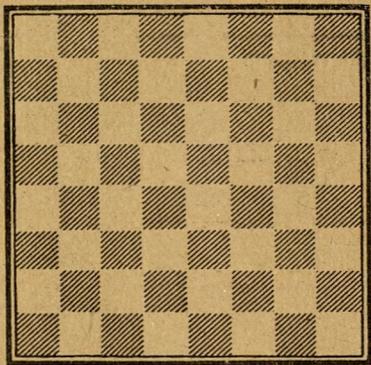
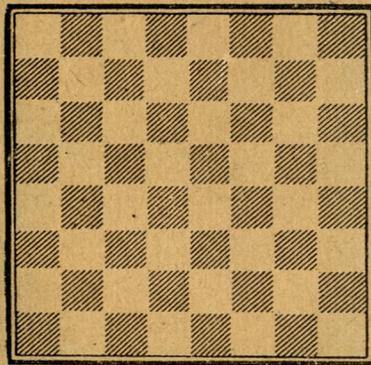
Etwa 30 Auszeichnungen. Erste Darstellung des Themas "Umkehr-Kupp". Schachschnecken bearbeitet: 1930-1933 "Tribüne Erfurt", 1937-1939 "Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt", 1946 "Thüringer Volk, Erfurt". Alle Spalten fielen den jeweiligen Zeitverhältnissen zum Opfer. Z.Zt. eine kl. Spalte in der Rätselztg. "Kunterbunt". Einige Turniere gepreisrichtert. Etliche theoretische Aufsätze und Zusammenstellung der Zweizügerthemen in einer Broschüre die G. Otto, Rostock verlegt hat.-

Bemerkungen:

Zeitmangel verbietet mir z.Zt. die Beschäftigung mit Problemen.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

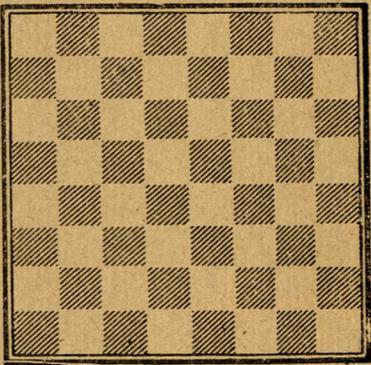
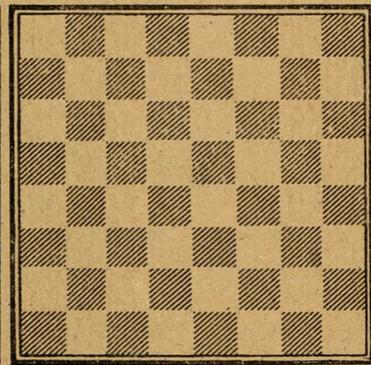
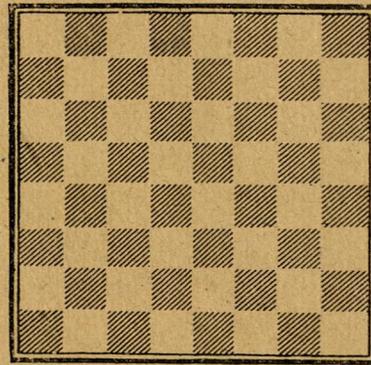
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Josef Fischl 1

zu

Quelle: Die Schwalbe

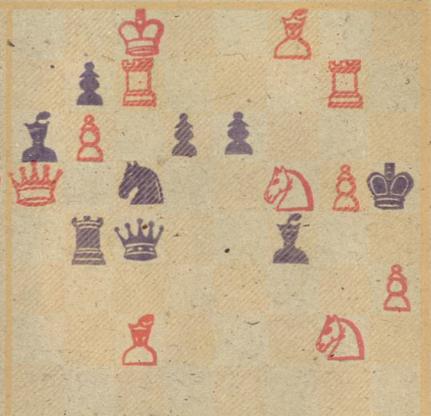
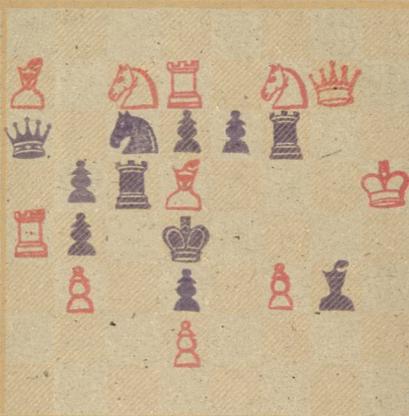
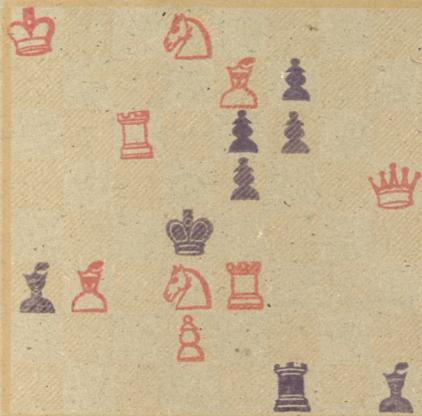
Quelle: Arbejder-Skak

Quelle: Dortmunder ztg.

Datum: 1940

Datum: 1934

Datum: Febr. 1938



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Sc5!
droht: 2.Td3#

Lösung: 1.T:d6!
droht: 2.S:e6#

Lösung: 1.Tg8!
droht: 2.Th7#

Thema: B u. mattwechsel
1. pr. im 35. TT.

1. Preis

1. Preis

Quelle: Dortmunder Ztg.

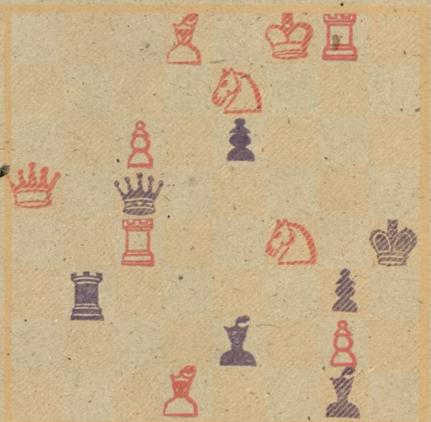
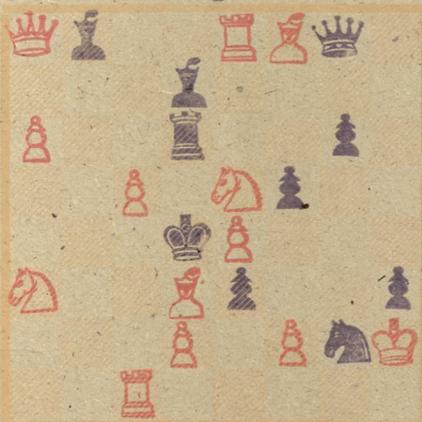
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Die Schwalbe

Datum: Sept. 1938

Datum: 1939

Datum: 1941



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Lb1!
droht: 2.Sf3#

Lösung: 1.Dc8!
droht: 2.Da6#

Lösung: 1.Ke8!
droht: 2.Sf5#

1. Preis

2. Preis inf. T.

3. Preis inf. T.

ZU

Josef Fischl

Quelle: Thür./Würzburg

Quelle: Ost. Arb. Schachztg

Quelle: Schachmaty

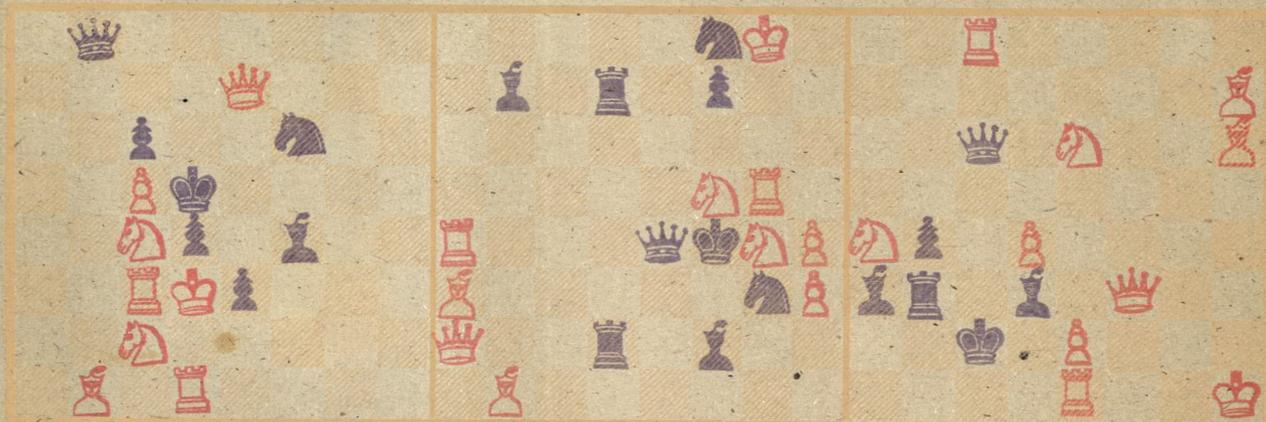
Datum: _____

Datum: _____

1934

Datum: _____

1934



Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Ke2!
droht: 2. T:d4+

Lösung: 1. Sg7!
dr. 2. Tf5+, S:T; 3. Sh5+
1.-, rd4; 2. D:f2+
1.-, rd4; 2. D:f7+
1.-, rd5; 2. T:e4+
ehr. Erwähnung!

Lösung: 1. e4!
droht: 2. Dd1++

Quelle: _____

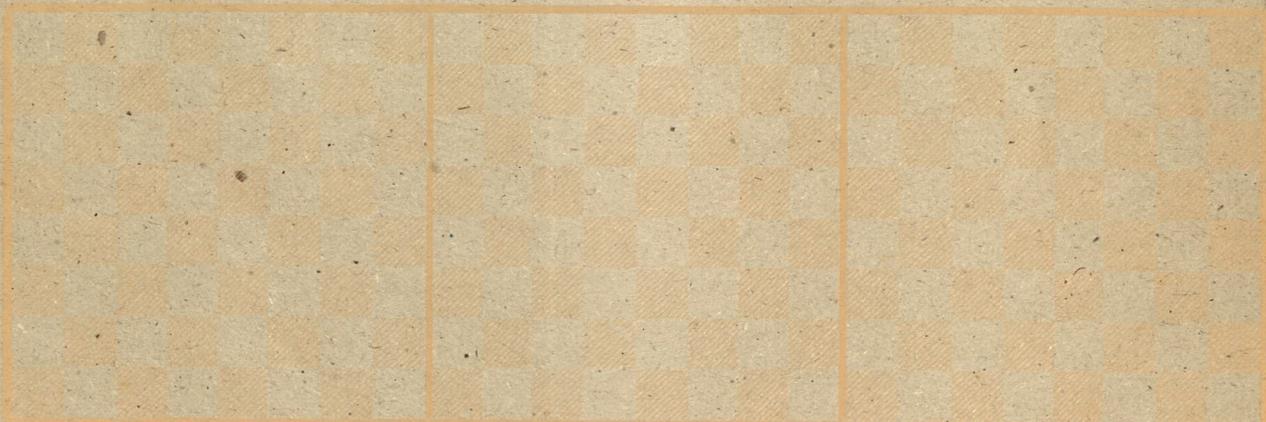
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



Matt in _____ Zügen

Matt in _____ Zügen

Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

M. Fuß

Georg

Zuname

Vornamen

Geb. 4/9 88 zu Hannover

Wohnhaft: Neustrelitz
Tiergartenstr 9

Beruf: Augenarzt

Mitglied der Schwalbe seit: 1924



M. Fuß

Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Als Sohn des bekannten Problemmeisters Otto Fuß, habe ich mich schon in früherer Jugend mit dem Lösen von Schachaufgaben befaßt, aber erst im ersten Weltkrieg fing ich an, selber zu komponieren. Meine ersten Aufgaben - zwei Dreizüger - erschienen 1918 in den deutschen Schachblättern und brachten mir gleich einen schönen Erfolg. Die eine von ihnen wurde im laufenden Jahresturnier mit dem 2ten Preis ausgezeichnet, die zweite löste Pauly lost, nachdem er sich durch briefliche Rückfrage von der Korrektheit des gedruckten Stellungsbildes überzeugt hatte. In der Folge habe ich etwa 100 Aufgaben verfaßt, von denen gut die Hälfte veröffentlicht ist und zwar fast ausschließlich im Hannoverschen Kurier (dessen Schachspalte von meinem Vater jahrzehntelang geleitet worden ist) in der Schwalbe und der Münchener Zeitung.

Compositionsrichtung:

Keine besondere. Alle meine Aufgaben sind im alten Stil gehalten. Nur wenige sind reine Mattbilderaufgaben, weit überwiegend liegt mir bestimmte Idee zu Grunde.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

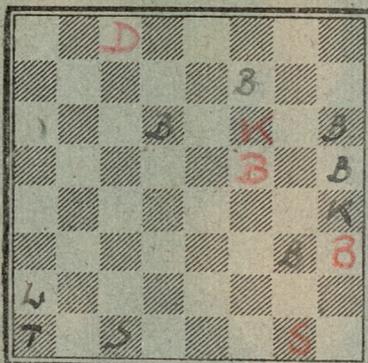
7 Preise und 3 Ehren-Erwähnungen
Einen Aufsatz "Großzügigkeit oder Zügelzwang" habe ich im Januar 1942 in der Schwalbe veröffentlicht

Bemerkungen:

Quelle: Deutsche Schachzeitung
Datum: Mai 1918

Quelle: Schwalbe
Datum: März 1931

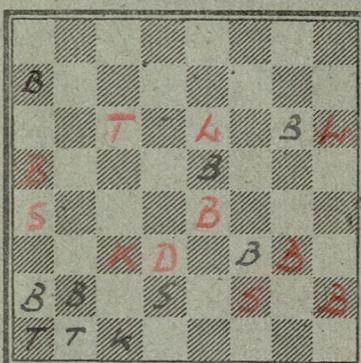
Quelle: Hannoverscher Kurier
Datum: Februar 1935



$5+9=14$

Matt in 3 Zügen

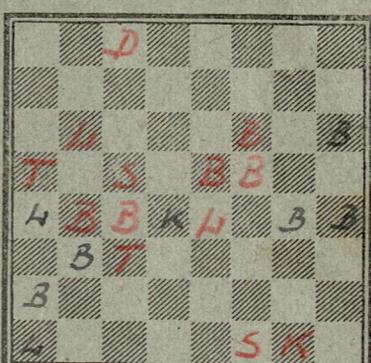
Lösung: 1. Dc8-b7
1. Dc8-b7



$11+10=21$

Selbst Matt in 6 Zügen

Lösung: 1. Sa4-c5 2. Sg3-tc
g6-g5
1. a7-a6 2. Lg3-tc



$13+8=21$

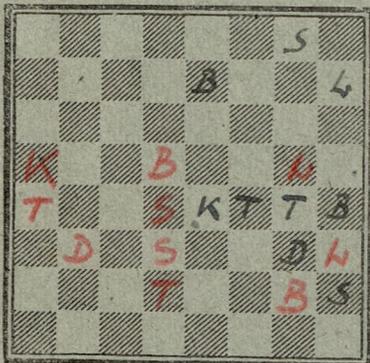
Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Ta5-b5

Quelle: Hannov. Kurier
Datum: Oktober 37

Quelle: Schwalbe
Datum: Dr. Birgfeld-Schachblätter
heft 1939

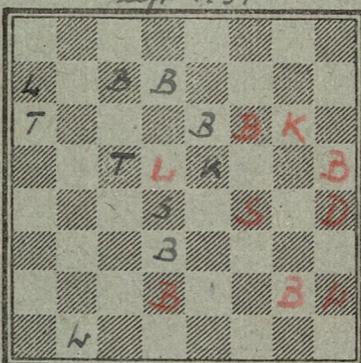
Quelle: Deutsche Schachblätter
Datum: ? 1942



$10+9=19$

Matt in 2 Zügen

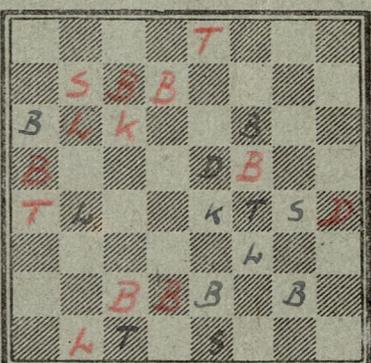
Lösung: 1. g5-g6



$9+10=19$

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. f6-f7



$13+12=25$

Selbst Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Dg4-g5

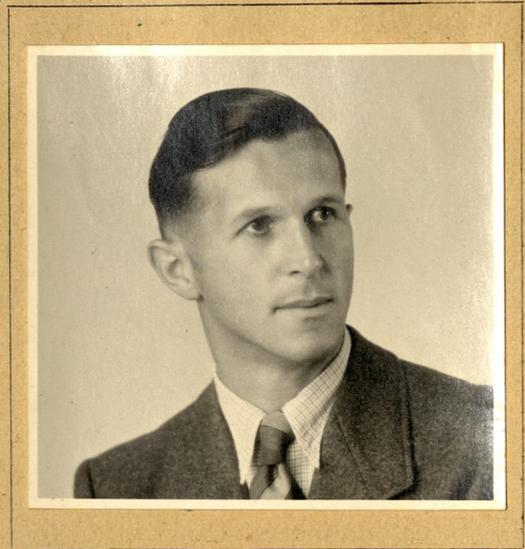
G a n g k o f n e r Josef
Zuname Vornamen

Geb. 26.1.1911 zu Tegernsee

Wohnhaft: (13b) Tegernsee
Lärchenwaldstraße 96

Beruf: Buchhalter

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Bangkofner.

Schachlicher Lebenslauf:

1928 Schach gelernt und schon sehr bald auf das Problemschach geführt; 1929 die ersten Kompositionsversuche; 1929-1942 Lösertätigkeit und Problemveröffentlichungen in verschiedenen Schachspalten und einigen deutschen Schachzeitschriften.

Nach dem Krieg erneuter Beginn von Problemkompositionen und neuer Auftrieb durch das Wiedererscheinen der Schwalbe.

Kompositionsrichtung:

In der Hauptsache direkte Mattprobleme (vornehmlich Zweizüger), sonst auch Selbst- und Hilfsmattprobleme. Kleine Vorliebe für Exzentrisches und Aufgaben im retrograden Gewande.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

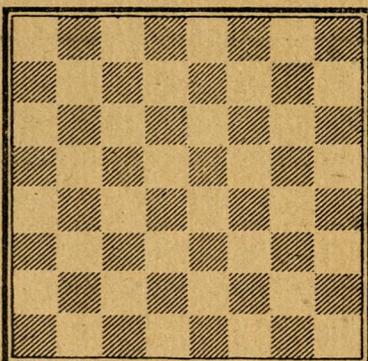
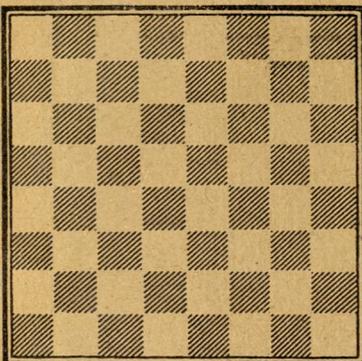
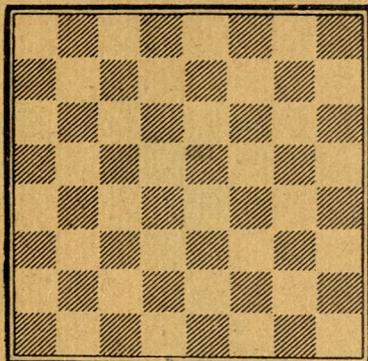
Eine Auszeichnung im Selbstmatt-Turnier d. Brit. Chess Fed., eines S+3, der gemeinsam mit M. Kreutmeier entstanden ist. 1. Preis in einem einjährigen Problemlösungsturnier einer oberbay. Schachspalte. Preisrichtertätigkeit in einem Problemlösungsturnier einer obbay. Zeitung.

Bemerkungen:

Sammeln von bemerkenswerten Endspielstudien.

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

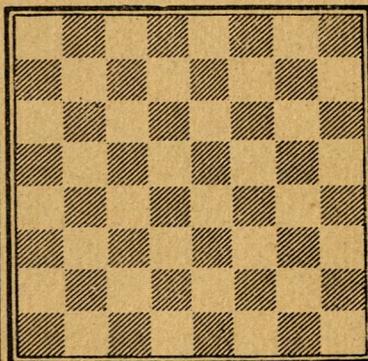
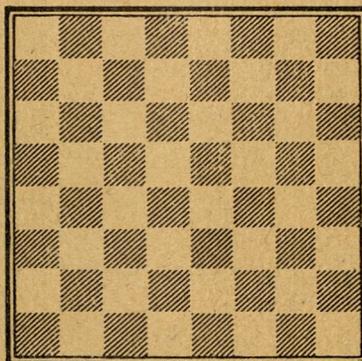
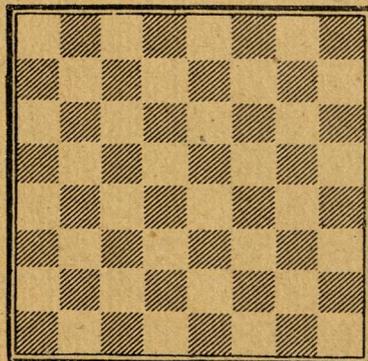
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Schach-Echo

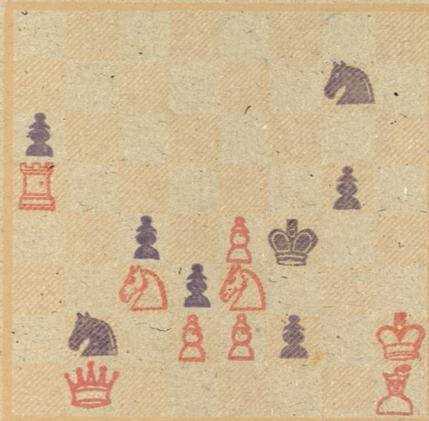
Datum: Dez. 1935

Quelle: Münch. Schztg.

Datum: Mai 1942

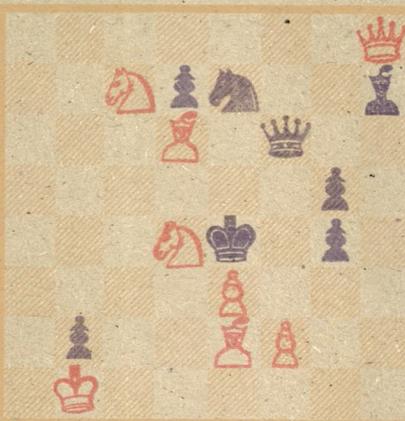
Quelle: Hbg. Fremdenbl.

Datum: Dez. 1943



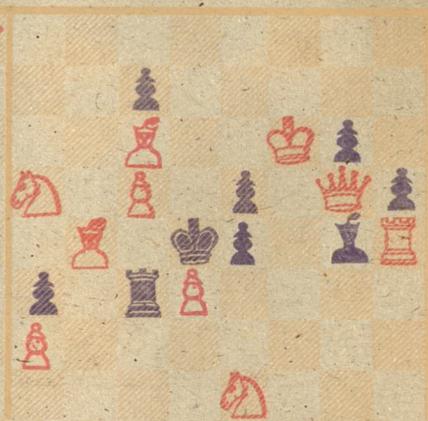
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Da1!



Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Sf5!



Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Kg7!

Quelle: Hbg. Fremdenbl.

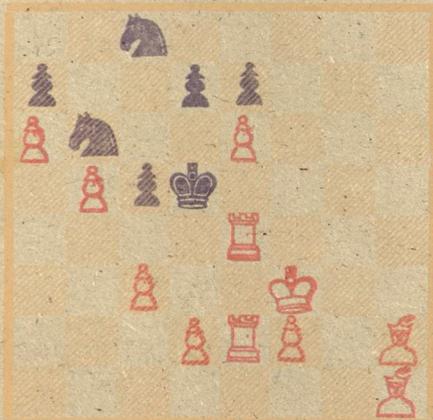
Datum: Aug. 1944

Quelle: Münch. Schztg.

Datum: April 1942

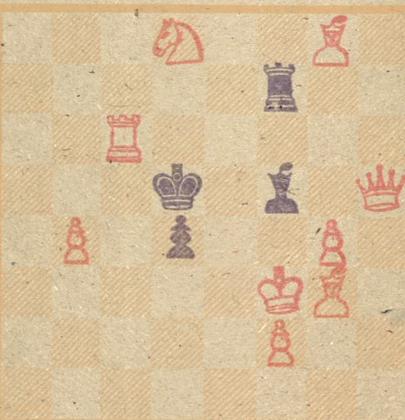
Quelle: Ubbay. Zeitung

Datum: Dez. 1940



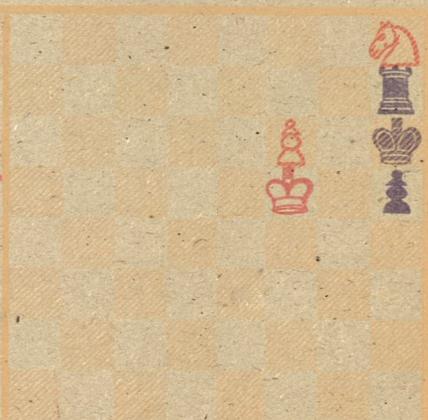
Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Th4!



Selbst Matt in 3 Zügen

Lösung:
1. Dg5!; 2. Tc5+;
3. Df4+, Le4+



Welchen Zug muß Weiß
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
zurücknehmen, um sofort
mattsetzen zu können?
Zurück: g7:Lh8, wegen Retropatt!),
dann g8(S) matt

ZU

Quelle: _____

Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____

Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Garn

Herbert

Zuname

Vornamen

Geb. 19. 2. 1900 zu Wohlen/Schles.

Wohnhaft: Haverbeck, Kr. Hameln

Beruf: Rechtsanwalt

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Herbert Garn.

Mit 12 Jahren erster Zweifziger in der
„Schlesischen Zeitung“, dem nach weitere folgten;
1915 - 1919 erste Kunstreuefertigkeit im Deutsche
sehen Wettbewerbswettbewerb. Außerdem längere Partien.
Ab 1947 weitere Veröffentlichungen.

Kompositionsrichtung:

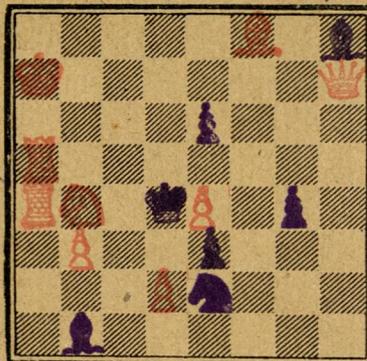
Logische Kombinationen

Erfolge und schachliche Arbeiten:

2 erste Preise und 1 zweiter Preis in Super-
makkamieren der Schwalbe.

Bemerkungen:

Quelle: Die Welle
Datum: November 1947

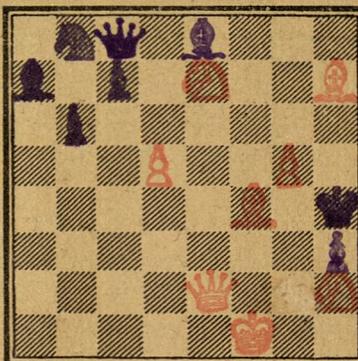


Matt in 3 ⁴⁺⁷ Zügen

Lösung:

1. Kg8! 2. Dg7+.
- 1... Lc4+ 2. Td5+.
- 2... d5+ 3. Gr6#.
- 1... e:dl 2. Jd5+.

Quelle: Gaia
Datum: September 1948

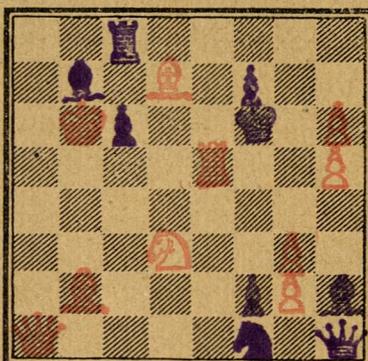


Matt in 3 ^{f+f} Zügen

Lösung:

1. Lc1! 2. Jg3+.
- 1... Tc6 2. Lg6.
- 1... Tc6 2. Lf5.
- 1... r5 2. Ld1.

Quelle: Brk. Schach Redaktionen
Datum: Turn. Nr. 59/1948/49.

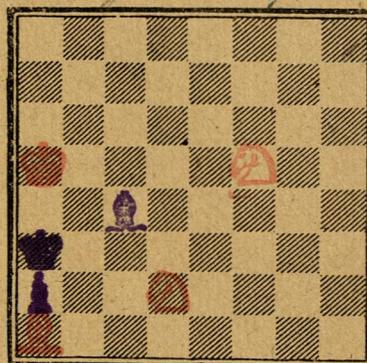


Matt in 3 ⁴⁺⁴ Zügen

Lösung:

1. Lf1! Dg1.
2. De1, Te3 3. Se4#.
- 1... Lc1 2. Dg5, r5.
3. Se4#.

Quelle: Schachspiegel
Datum: Juni 1949

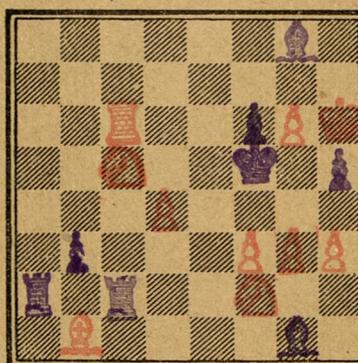


Matt in 4 ⁴⁺³ Zügen

Lösung:

1. Se3! Lb3 2. Jf3 3. Jg4.
- 1... Lc4 3. Jc2+ 4. Jd4#.
- 1... Lc2 3. Jc4+ 4. Jd2#.

Quelle: Die Welle
Datum: April 1948

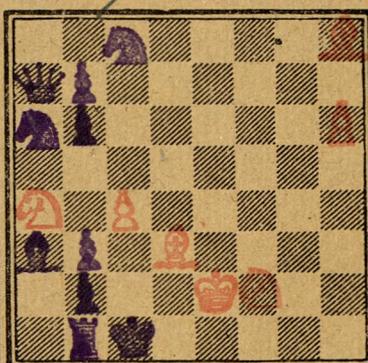


Matt in 4 ⁴⁺⁴ Zügen

Lösung:

1. Jf3! Tc2.
2. Jf2+ Tr2.
3. Jrc4 Tr6.
4. Jrc5#.

Quelle: Die Welle
Datum: Juni 1950



Matt in 4 ⁷⁺⁴ Zügen

Lösung:

1. Lg2! 2. Jd3+.
3. Jc5+ 4. Jc8#.
- 1... Jc4 2. Lc3 Jd3.
3. Ld2+ 1... Jc5.
2. Ld4 1... Jd6.
2. Lc5 1... Jc7.
2. Lf6 1...

G i e g o l d F r i t z

Zuname

Vornamen

Geb. 2.3.03 zu Leopoldsgrün b. Hof

Wohnhaft: Leopoldsgrün b. Hof / Saale

Beruf: kaufmänn. Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 25.1.1950.



Giegold
Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

(Auszug aus der Schachspalte des Oberfränkischen Schachverbandes)

Schon frühzeitig in seinem 12. Lebensjahr hat der junge Giegold das Schachspiel erlernt. Als Beweis seiner Begabung darf hervorgehoben werden, dass er bereits als 24-jähriger die Oberfränkische Schachmeisterschaft und den 1. Preis im Problemtournoi des Bayer. Schachbundes 1926 erringen konnte. Auch die Hofer Klubmeisterschaft fiel ihm wiederholt zu. Wenig später wurden ihm im Oberfränkischen Problemtournoi in Selb der erste und dritte Preis zuerkannt. Im Oberfränkischen Problemtournoi in XXXX Michelau 1931 konnte Giegold sogar von sechs ausgesetzten Preisen vier nach Hause nehmen. Im Tournoi um die Bayer. Problemmeisterschaft

Kompositionsrichtung: 1948 2. u. 3. Preis geteilt. (Titel: Bayer. Problemmeister)

Vorwiegend alte Schule im Stile Bergers (Mattreifeit und Figurökonomie)

Erfolge und schachliche Arbeiten:

1. Preis im national. Problemtournoi des Bay. Schachbundes 1926

1. u. 3. Preis in einem Problemtournoi des Oberfr. Schachverb. in Selb

2. 3. 4. und 5. Preis in einem Problemtournoi des Oberfr. Schachverb. 1931

1. Ehrenabwehrung in einem Problemtournoi des Bay. Schachbundes in Bad-Kissingen.

2. 4. Platz im Tournoi u. die Bayer. Problemmeisterschaft 1948. *en. etc.*

Bemerkungen: (Titel: Bayer. Problemmeister 1948.)

Veröffentlicht wurden von mir ca. 320 Probleme (Münchener Zeitung, Münchener Illustr., Deutsche Schachblätter, Berliner Lokalanzeiger, Bad. Ill. Presse, etc. etc., Frankfurter Post, Hofer Anzeiger,

Münchener Ill.

Quelle: Presse.

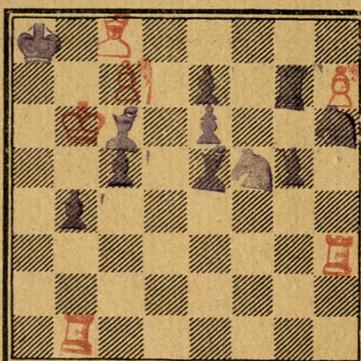
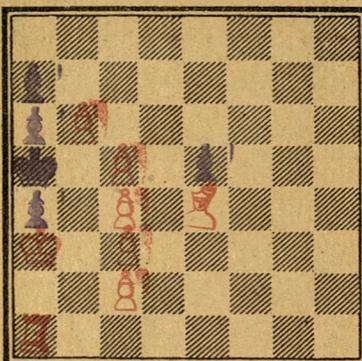
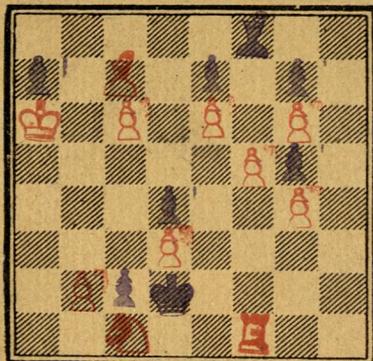
Quelle: Dt. Soldaten-

Quelle: Bay. Schachztg. 1949

Datum: 1932

Datum: zeitung 1944

Datum: Bay. Problemmeistersch.
3. Platz.



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in 5 Zügen

_____ Matt in 5 Zügen

_____ Matt in 4 Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

- 1) Ld8! 2) c6-c7 3) c8 S !
4) Sc8-d6! 5) Lg5: bezw. 3) c3, 4) c3:b4 +
5) Sd6-c4 ♚. 5) c2-c4 matt.

- 1) Th3-h1 !
Lc6:h1 4) Dh8:a1, h1
2) +Tb1-a1 + matt
Le5:a1
3) h7-h8 D !
Sh6-g8
Tg7-g8

Quelle: Bad. Ill. Presse

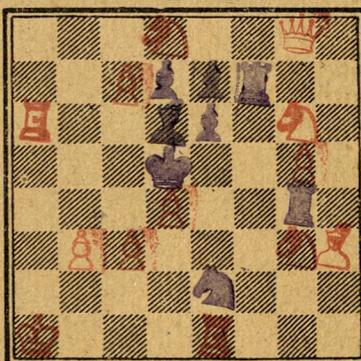
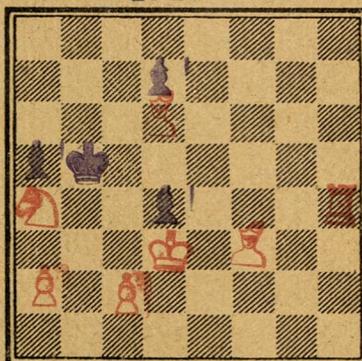
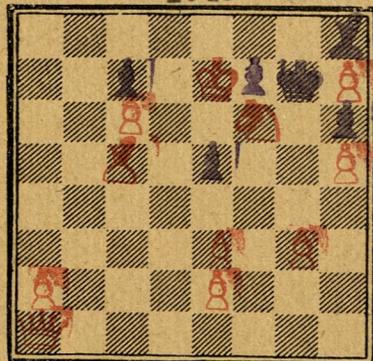
Quelle: Frankenpost

Quelle: Oberfr. Schachzeitung

Datum: 1949

Datum: 1949

Datum: 1931 2. Preis



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in 3 Zügen

_____ Matt in 3 Zügen

_____ Matt in 2 Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

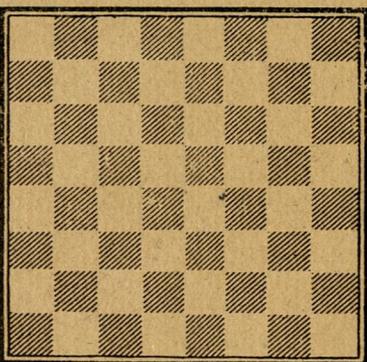
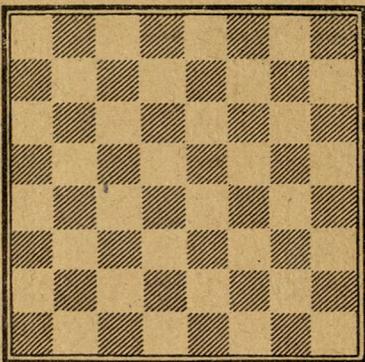
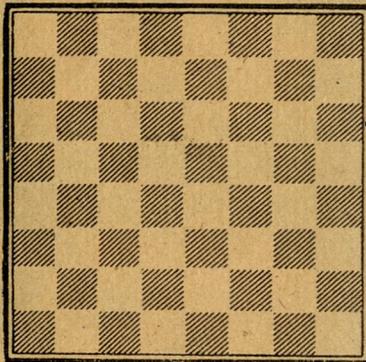
- 1) Lc5-a7 !!
e5-e4
2) Kd7-a8!!
Kg7-f8
3) Sf6-d7 matt.
- 1) Lf3-e4!
K:S
2) c2-c4 !
d4:c3
3) Le4-c6 matt.
- 1).....
Kb5-a6
2) Th4-h5
3) Th5:a5 ♚

- 1) Sd8:e6 !!
2) ♚

(3 ♚. S.)

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

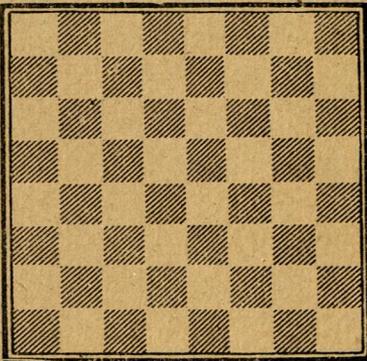
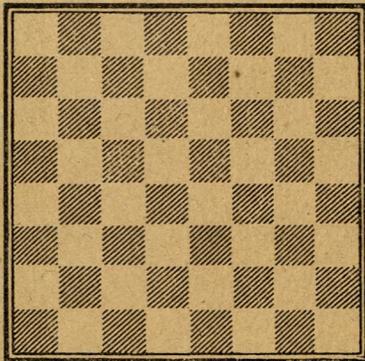
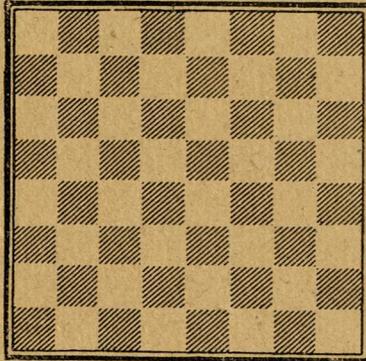
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

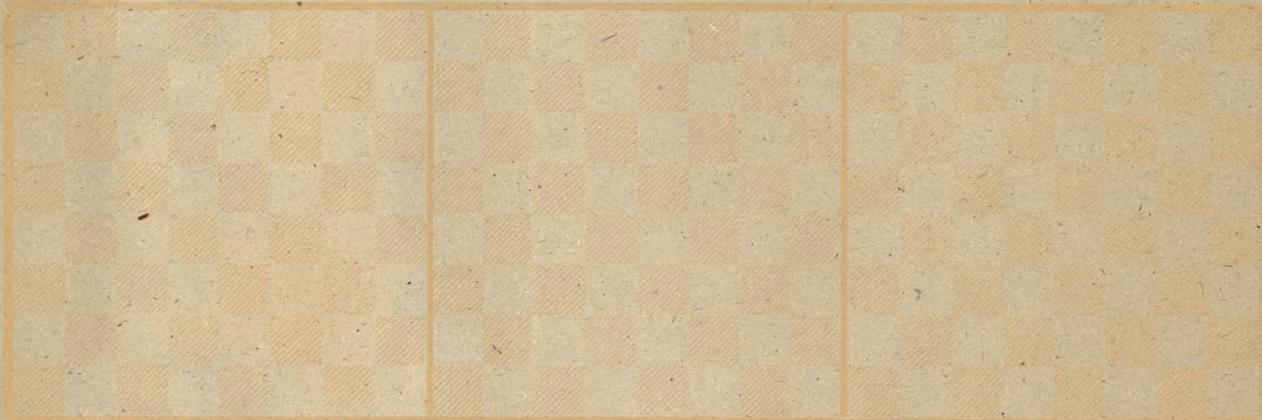
Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____

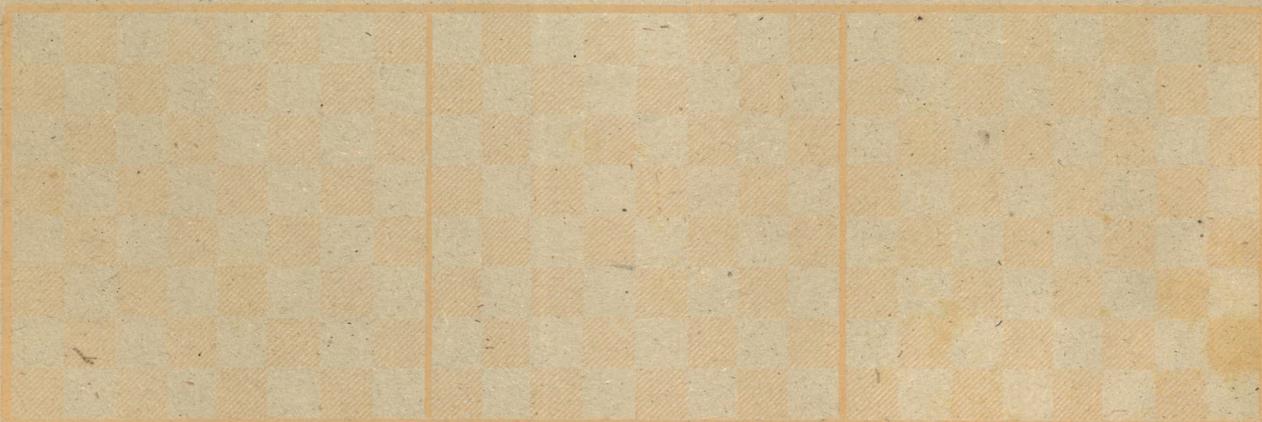


_____ Matt in _____ Zügen + _____ Matt in _____ Zügen + _____ Matt in _____ Zügen

Lösung: _____ Lösung: _____ Lösung: _____

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen + _____ Matt in _____ Zügen + _____ Matt in _____ Zügen

Lösung: _____ Lösung: _____ Lösung: _____

G u t t m a n n E.M.H.
Zuname Vornamen

Geb. 15.8.1909 zu Grünberg i/Schles.

Wohnhaft: (13a) B a m b e r g Ufr.
Hainstraße 31/I

Beruf: Leiter des BHNG, Außenstelle Ufr.

1 9 3 0

Mitglied der Schwalbe seit: _____



E. M. H. Guttmann

Schachlicher Lebenslauf: Erlernte das Schachspiel mit ca. 11 Jahren. Anfangs Partierspieler. Begründet bald Schülerschachvereine, gibt Simultanvorstellungen, veranstaltet für Schüler u. Lehrer Turniere u. hält öffentliche Lehrgänge ab. Leitet als 16-jähriger die 1., als 17-jähriger die 2. Schachspalte in seiner Heimatstadt. beginnt am gleichen Alter mit den ersten Kompositionsversuchen, deren Produkte ab 1927 in steigendem Maße das Interesse der Leser schlesischer Schachspalten u. Hörer des schles. Rundfunks finden, bis ab 1929 seine Arbeiten allgemein im in- u. Ausland bekannt werden. Wird in seinen Anfängen von Prof. Mohr-Breslau, A. Kramer, Breslau u. Fr. Palatz sowie Dr. E. Birgfeld gefördert. Zählt in der ersten Hälfte der 30. Jahre zu den Hoffnungen des deutschen Nachwuchses, jedoch durch die Unterdrückungsmaßnahmen des Nazismus aus rassepolitischen Gründen betroffen, die seine Leistungsfähigkeit untergraben. -

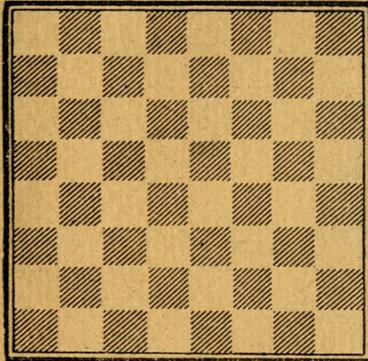
Kompositionsrichtung: Der Niederschlag seiner schachlichen Gedanken findet sich in fast allen Darstellungsgebieten. im direkten und indirekten Darstellungsgebiet pflegt G. fast ausschließlich die neudeutsche Richtung. Begründer der raumbedingten Kompositionsrichtung in Deutschland, die er nicht als "Märchenschachgattung" angesehen wissen will, sondern als die Erfolge und schachliche Arbeiten: entwicklungsbedingte Zukunftsform des Kunstschachs. man vergleiche hierzu die entsprechenden Artikel aus seiner Feder im "The Problemist", Febr. 1934, im "Chemnitzer Wochenschach", 1934 u. a. o. - Guttmanns Ansichten in dieser Hinsicht haben in England ihre Parallele bei T. R. Dawson, der bereits 1928 ähnliche Forderungen aufstellte. -

Guttmann hat sich nur sehr selten, dann aber erfolgreich an Wettbewerben beteiligt. -

Bemerkungen: "Les Cahiers de L'Echiquier Francais" brachten bereits 1936 in ihrer Anthologie moderner Problemkomponisten Guttmanns Bild, Biographie und eine Auswahl seiner Arbeiten. -

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

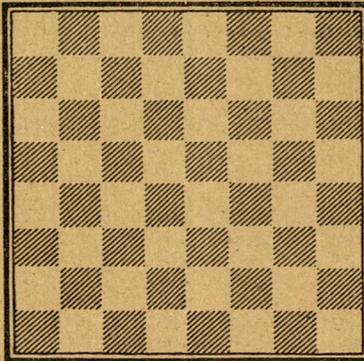
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

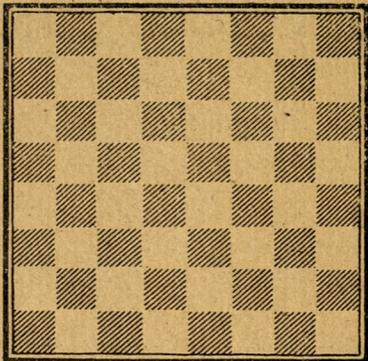
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



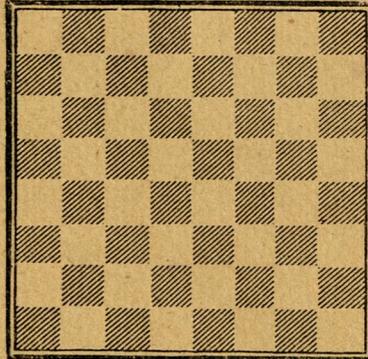
—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

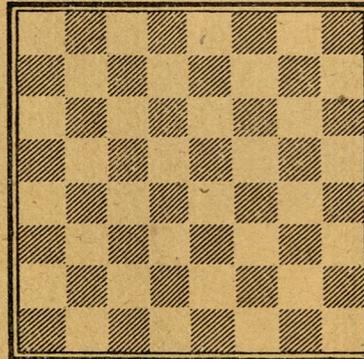
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

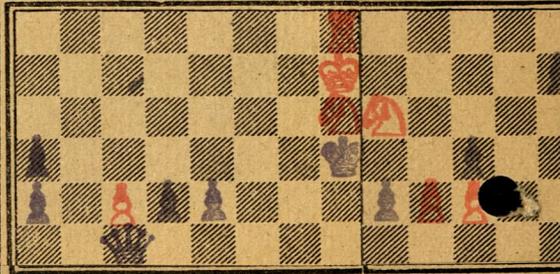
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: Schles. Zeitung

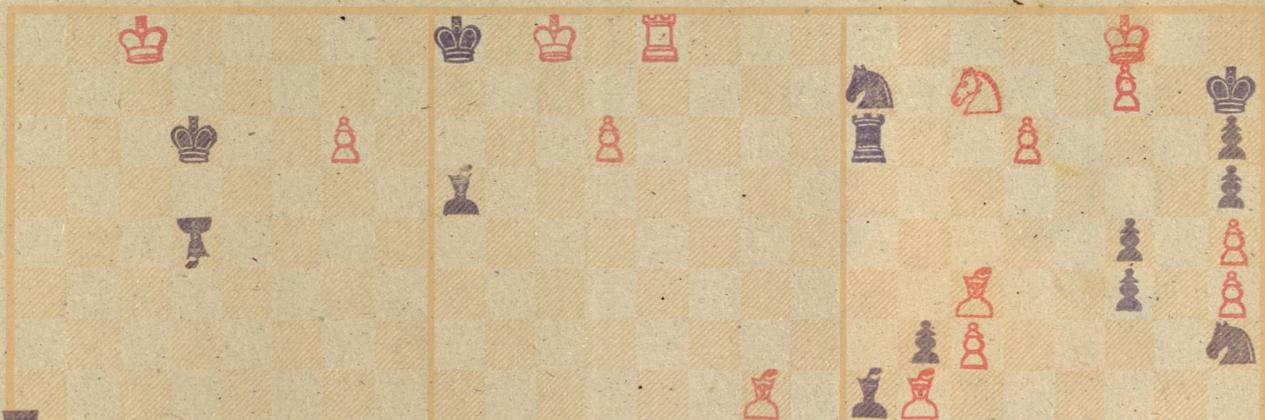
Quelle: Dt. Schachbl.

Quelle: Chemn. Wo. Schach

Datum: 4.8.1929

Datum: April 1938

Datum: 14.7.1929



♠ = Prinzessin 2 ♘

hilfs - Matt in 3 Zügen

4 + 2

Matt in 4 Zügen

9 + 10

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Ph8, g7;
2. Ke7, h8=P
3. Ke8, Pg6+

Lösung: 1. Te7? Lb6! (-c7)
2. Te2, Ld2; 2. Te7, Le3;
3. T:e3, Ka7; 4. Ta3+

Lösung: 1. Ld4? T:d6!
2. Lf6, Kg6; Le5, Kf5;
3. Ld4, Ke4; 4. c3(4)+

In memoriam E. Brunner

Quelle: Basler Nachr.

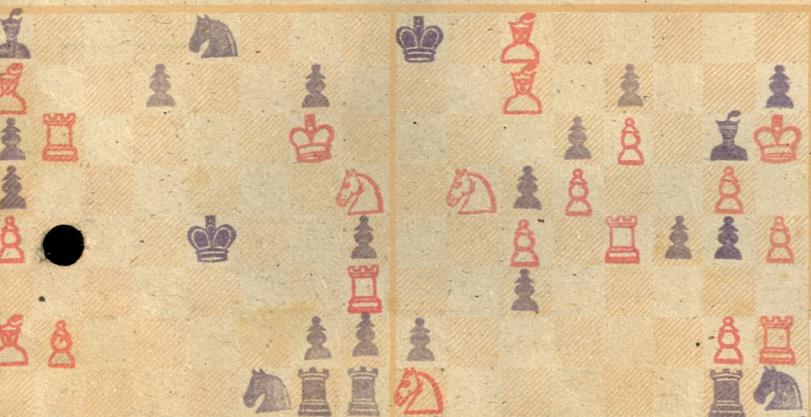
Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Schachmatt

Datum: 11.2.1939

Datum: Mai 1931

Datum: 1947



Matt in 5 Zügen

Matt in 7 Zügen

Lösung: 1. Ta3, Lb7;
2. Tbb3, kd5; 3. Td3+
Ke4; 4. Te3+S:e3;
5. T:e3+

Lösung: 1. Te2, T:a1;
2. g5, Lb1; 3. F:h1, f3;
4. Tf2(Tg2), c2; 5. Ld7,
Kb7; 6. Tc1!

8 + 14

Matt in 7 Zügen

Lösung: 1. Tl6, Dn1; 2. Tk6, i1=S; 3. Tb6
3. a1=S; 4. Tc6, d1=S; 5. Tf6, e1=S;
6. Tg6; 7. Tg3+

Vgl. hierzu: E.M.H.G., 1. Pr. N. L. Ztg
IV/33(5+) sowie die entspr. Dar-
stellungen in "The Problemist",
II/34: "Modified Space Comp."

ZU

Quelle: _____

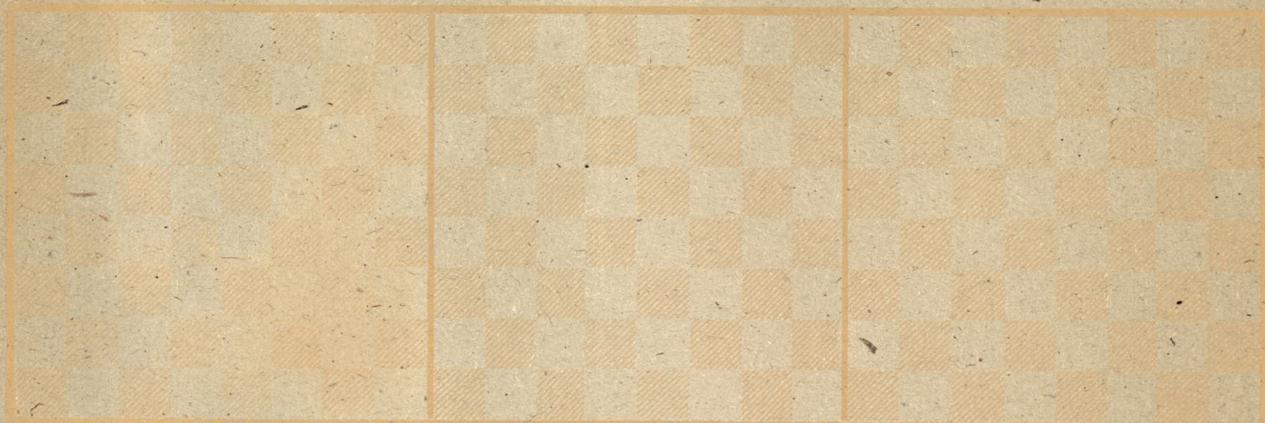
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

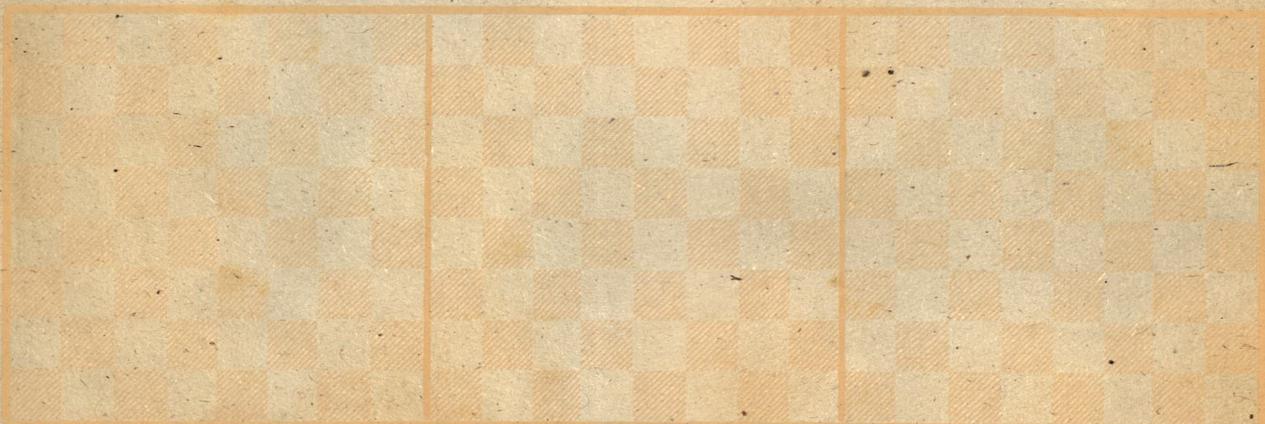
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

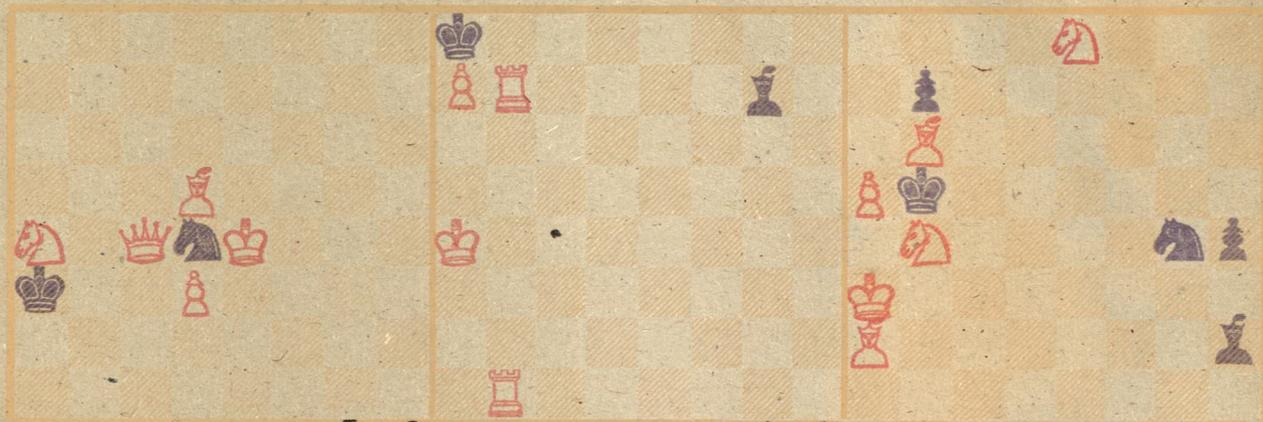
Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Dtsch.Schachbl. Quelle: Dtsch.Schachztg. Quelle: "Sammler"

Datum: August 1937 Datum: März 1935 Datum: 4.12.1931



Matt in 3 5 +2 Zügen

Matt in 3 4 +2 Zügen

Matt in 4 6 +5 Zügen

Lösung:

1. Lf7, Se6; 2. Dc3+

Lösung:

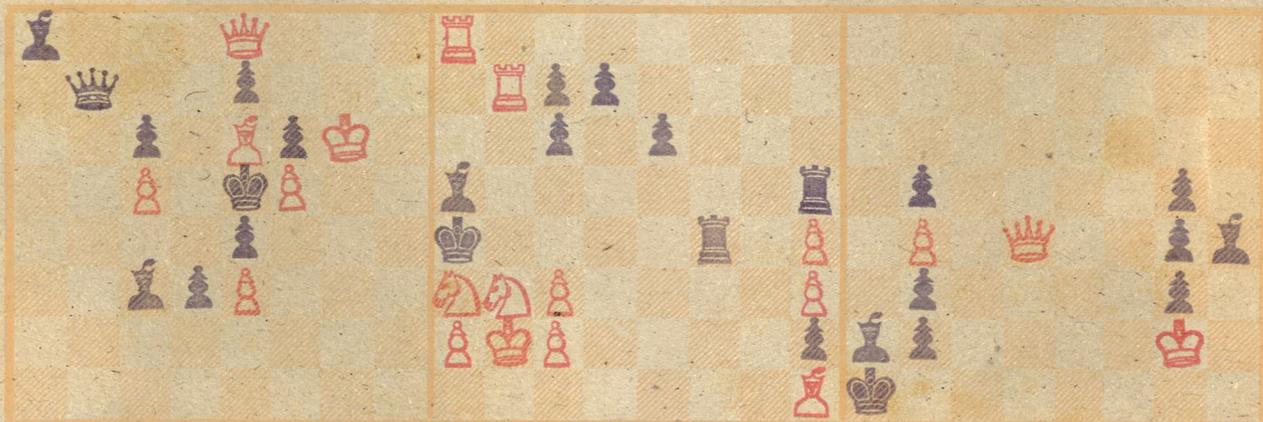
1. Te7, Lb2; 2. Tc7
1. - , Le5; 2. T:e5

Lösung:

1. Le6, Lb8; 2. kb3, Se5;
3. Lh3!

Quelle: Wiener Schachztg. Quelle: Dresdner Anz.-V. Quelle: Dtsch.Schachbl.

Datum: 1931 Datum: 1930 Datum: Sept. 1937



Matt in 4 6 +9 Zügen

Matt in 4 11 +9 Zügen

Matt in 5 3 +9 Zügen

Lösung: 1. Dd8, La1;
2. Dh8, Db2; 3. Kf7
vgl. hierzu: E.M.H.G.u.
Halumbirek (17458, Dt.
Schachztg., V. 33).

Lösung: 1. Ta6, Te5;
2. Le4, Tf:e4; 3. Tba7;
4. Ta5+

Lösung: 1. Dg7, Kb1 (Lb1);
2. Dc3 (Da7+), Ka1 (La2);
3. Dd4, Lb1; 4. Dg1!

ZU

Quelle: Dresdner Anz.

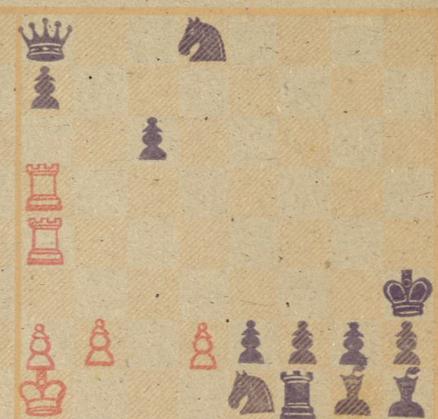
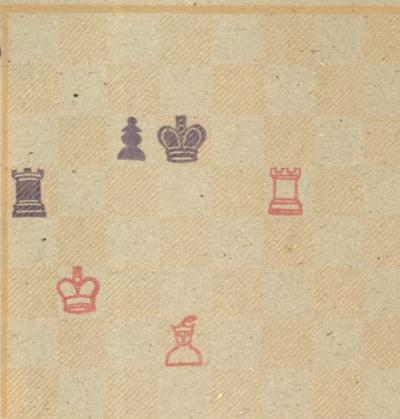
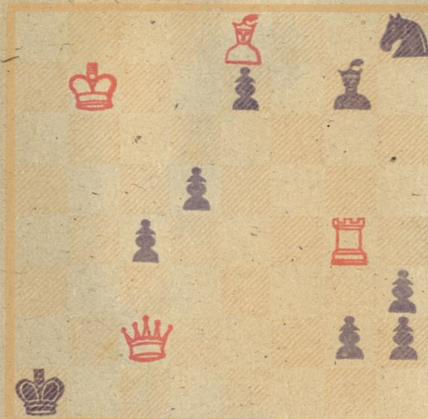
Quelle: Ital. Scacchistica

Quelle: 2. ehr. Erwähnung
Neue Leipz. Ztg.

Datum: 10.8.1930

Datum: 1928

Datum: 18.2.1934



4+9

3+3

6+13

Matt in 6 Zügen

Hilfs Matt in 3 Zügen

Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Tg3, c3(Lb2);
2. Tg4(Sg6), d4(S:g6);
3. Tg5(T:g6), e5(Lf6);
4. Tg6(Tg8), S:g6; 5. Dc1+

Lösung: 1. Td5, Th5;
2. Kc5, Lg5; 3. Td6,
Le3+

Lösung: 1. Tf4! Kg3;
2. Tc4, Kf3; 3. Tb4;
4. Ta3+, S+

Quelle: Chemn. Wo. Sch.

Quelle: Die Schwalbe

Quelle: 2. Pr. im 4. Thematurnier
Essener Anzeiger

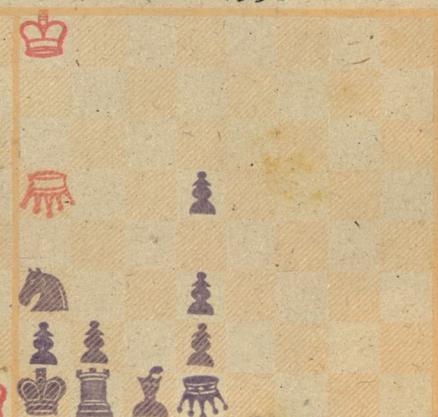
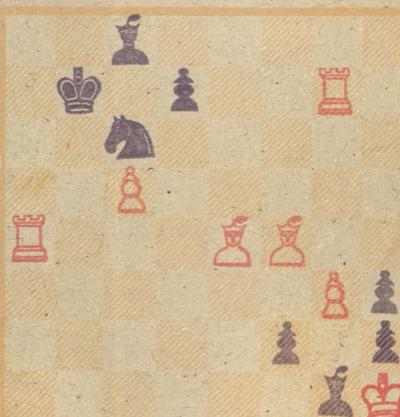
Datum: 9.9.1934

Datum: Juli 1931

Datum: 1930

Lösung:

1. Td9?
Da13
1. Td6!
Da2;
2. T11d7
Da1;
3. Td10,
Da2;
4. T6d9,
Da13;
5. Te9+



7+8

2+10

reflex Matt in 2 Zügen

Matt in 10 Zügen

Lösung: 1. Ta2!
1. -, f1=L(D); 2. Lc2
1. -, f1=T ; 2. Th2
1. -, f1=S ; 2. Lg5

Lösung: 1. Ka7, d4; 2. Ga8, Sc4;
3. Ka6, Sa3; 4. Ka5, Sc2; 5. Ka4,
Gb3; 6. Kb3+, Sa3; 7. K: a3, d1=D;
8. Kb4+, Da4+; 9. Ka4:; 10. Ga3+

Matt in 5 Zügen

Haars Friedrich
Zuname Vornamen

Geb. 28. 1. 1891 zu Braunschweig

Wohnhaft: Braunschweig
Aufors tr. 8

Beruf: Oberfahrer (Straßenbahn)

Mitglied der Schwalbe seit: 1946



Schachlicher Lebenslauf:

Im Alter von 10 Jahren lernte ich
das Schachspielen. Bin bei größeren
Spielen Turnierleiter. In der B. Klasse
mehrfach 2 & 3 Preise bekommen.

Unterschrift (Faksimile)

Friedrich Haars.
#

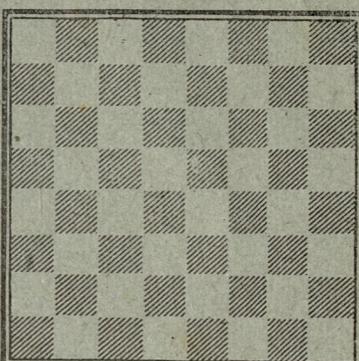
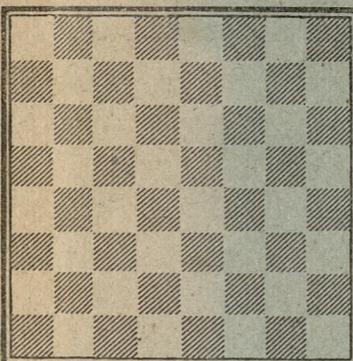
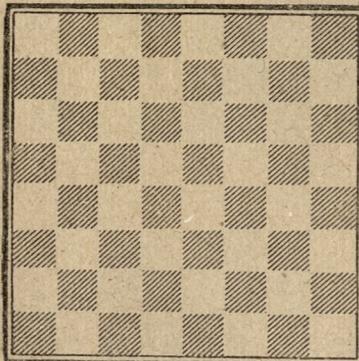
Kompositionsrichtung:

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

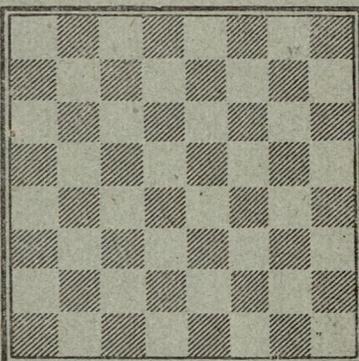
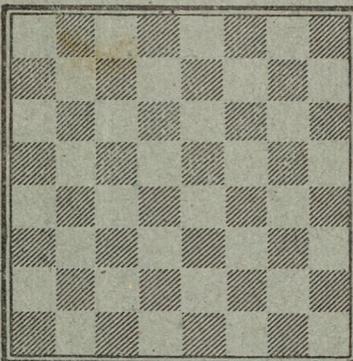
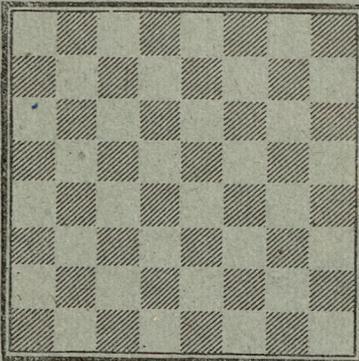
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

H a g e m a n n

Wilhelm

Zuname

Vornamen

Geb. 5.1.1899 zu Lehrte in Hannover

Wohnhaft: (2ob) Braunschweig
Autorstraße 8

Beruf: Reichsbahn-Angestellter

Mitglied der Schwalbe seit: 1928-1934 u. ab 1944



W. Hagemann.

Schachlicher Lebenslauf:

Im Alter von 11 Jahren Schach gelernt. 1923 dem Braunschweiger Arb. Schachklub beigetreten. Sieben Jahre hintereinander Klubmeister geworden. 1928 Bezirksmeister und Kreismeister des II. Kreises (Norddeutschland) im Arbeiter Schachbund. Ab 1924 erste Probleme gebaut. Auch an Lösungsturnieren mit Erfolg teilgenommen. Im Verein als Kassierer und 1. Vorsitzender gewirkt. Im Bezirk Hannover-Braunschweig als Bezirksleiter fungiert. Von 1929-1933 Problemredakteur der Arb. Sch. Ztg. 1934-1935 Problemredakteur am Schach-Herold. Ab 1944 Bearbeiter der Lösungsbesprechungen u. Löserliste der Schwalbe. Seit 1946 Problem- und Pressewart im Niedersächsischen Schachverband.

Kompositionsrichtung:

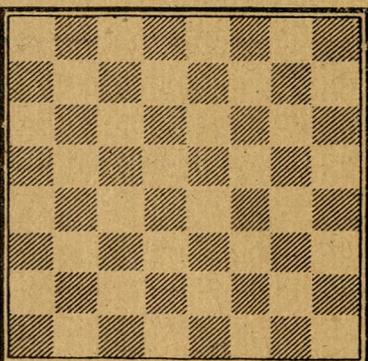
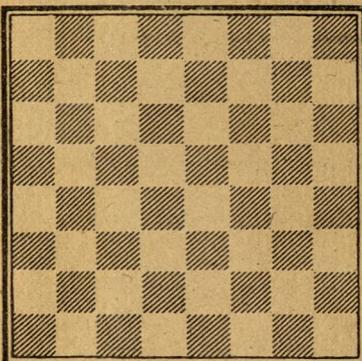
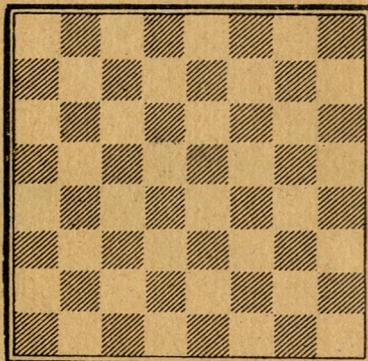
Vom 2er, 3er, 4er, Mehrzüger bis zum Selbstmatt, Hilfsmatt und anderen Märchenschach-Aufgaben, auch Endspiele und Studien. Bis jetzt (1948) ca. 1000 Aufgaben gebaut.

Erfolge und schachliche Arbeiten: In Problemturnieren ca. 100 Preise und Auszeichnungen errungen. Artikel über Problemschach in Promadas, Arb. Schachzeitung, Schachherold, Schach-Echo, Arb. Schach. Kalender usw. veröffentlicht. Als Preisrichter an in- und ausländischen Problemturnieren mitgewirkt.

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

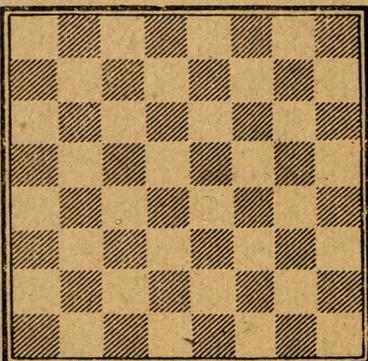
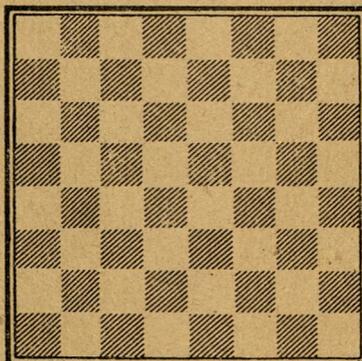
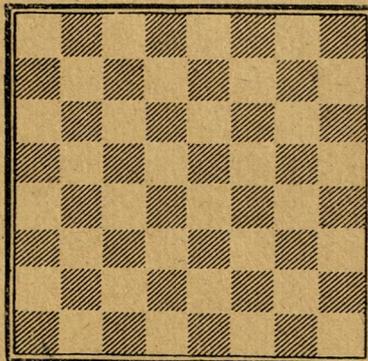
Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: Hamb.Volksztg.

Quelle: R.Büchner Ged.T.

Quelle: Volkswacht Essen

Datum: 1929/30

Datum: 1930

Datum: 8.8.1931

4.Pr. im Int. Turn.

1.Preis

1.Preis



Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1.Se8!

3xValve u. 3xBi-Valve

Lösung: 1.Tf1!

4xWechselfesselung

Lösung: 1.Tb5!

1.-, T3c5 (T7c5, Lc5, Sc5);
2.S:b4 (Sb8, Tf4, h8S)

Quelle: D.Arb.Schachbd.

Quelle: Arb.Schachztg.

Quelle: Arb.Schachztg.

Datum: 1932

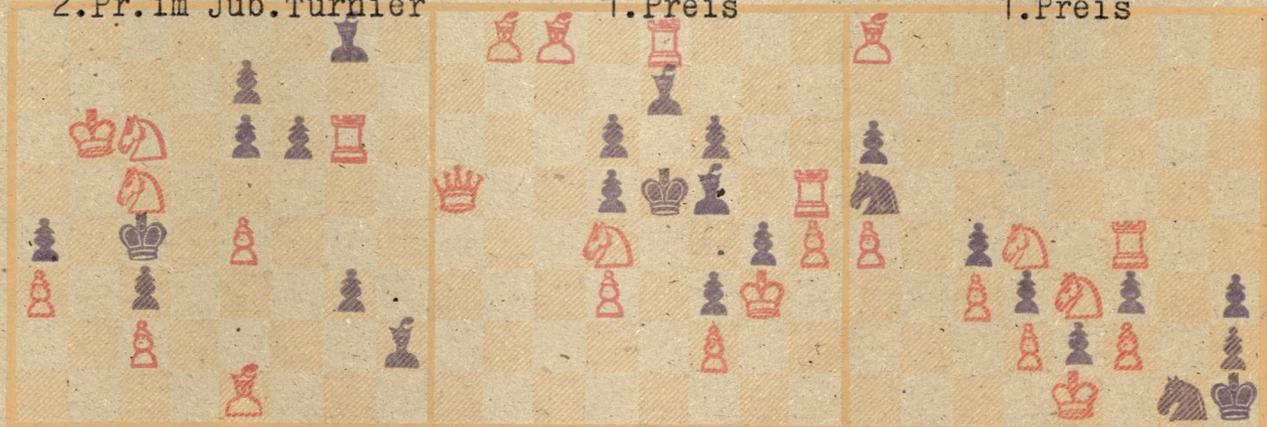
Datum: 1929

Datum: 1930/I

2.Pr. im Jub. Turnier

1.Preis

1.Preis



Matt in 4 Zügen

Selbst Matt in 7 Zügen

Selbst Matt in 3 Zügen

Lösung: 1.Lf2?g:f2!

1.Sb7? Lg1+
1.Tg4, e5; 2.Lf2, g:f2;
3.Sb7; 4.Sa5+
1.-, Lg1; 2.e5+, Kd5;
3.S:e7+, K:e5; 4.L:g3+

Lösung:
1.Sb5; 2.Sc7+; 3.Se6+;
4.Sg5+; 5.Sh7+;
6.Lc7; 7.D:d5+

Lösung:
1.Tf7, Sb7 (Sc6, Sb3);
2.T:b7 (S:c6, Sdf5);
3.S:f3+ (T:f3, L:f3+)

ZU

Quelle: _____

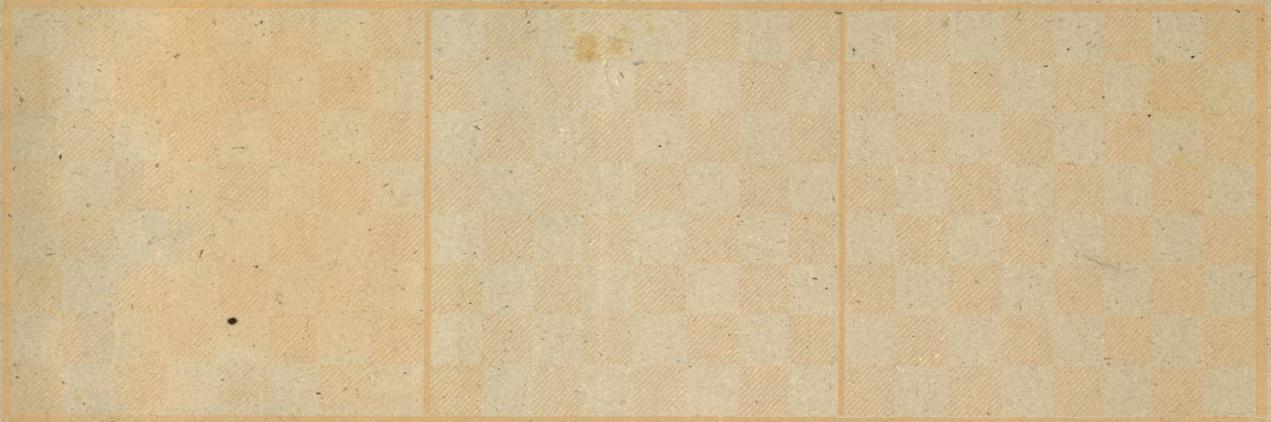
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

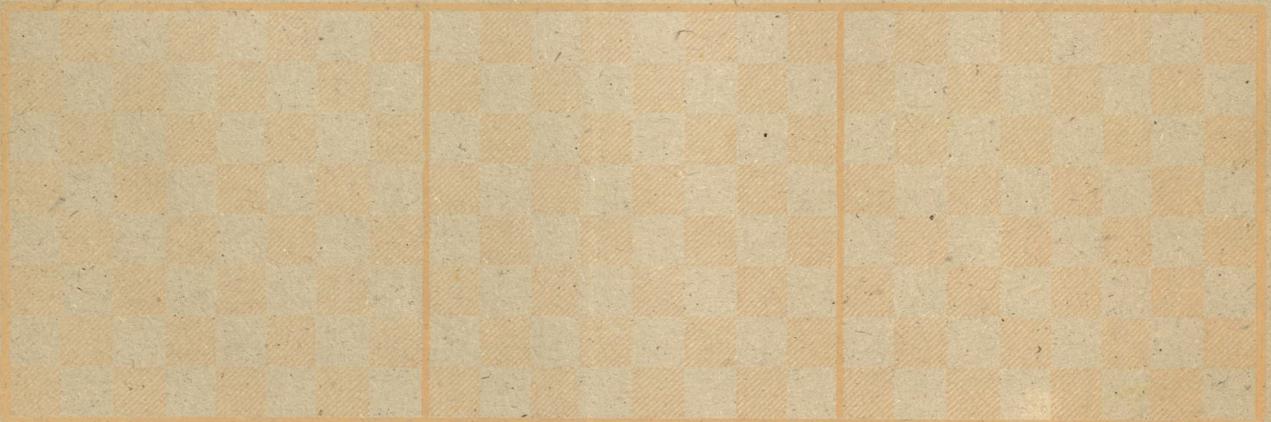
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

H a B b e r g Eric M.
Zuname Vornamen

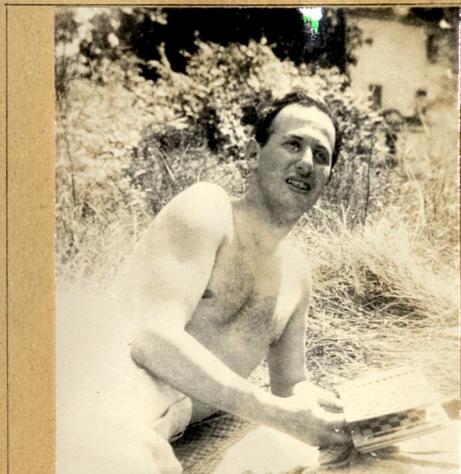
Geb. 14.5.1918 zu W i e n

Wohnhaft: New - York, U.S.A.

Brooklyn 22, Manhattan Avenue 757

Beruf: Angestellter einer Börsenfirma

Mitglied der Schwalbe seit: 1938



Eric M. Habberg

Schachlicher Lebenslauf:

Erstes Problem 1936 in Wien komponiert, bisher ungefähr 600. Problemredakteur des Chess Correspondent, USA 1943-1948. Ein Buch veröffentlicht: "To Alain White", 1945. Zweites Buch: "Best American Problems" im Druck. Erste Auszeichnung 1938. Preisrichter in etwa 20 Turnieren. Bis zum 1. September 1948 160 Auszeichnungen, davon 65 Preise, unter ihnen 22 erste Preise. Haßberg-Thema entdeckt 1938, Anti-Haßberg-Thema im Jahre 1941. Lebenslangliches Mitglied der holländischen Problemfreunde; lebenslangliches Mitglied der British Chess Problem Society; amerikanischer Vertreter beim international Problem Board; Direktor für Propaganda der Problemabteilung der United States Chess Federation.

Kompositionsrichtung:

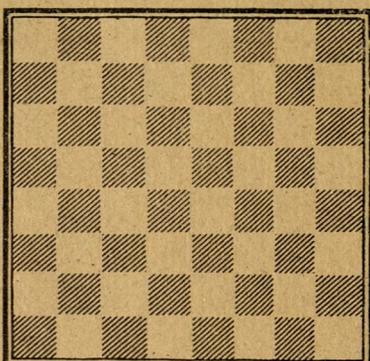
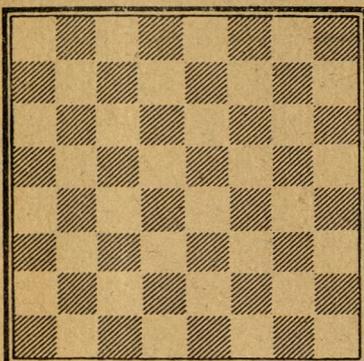
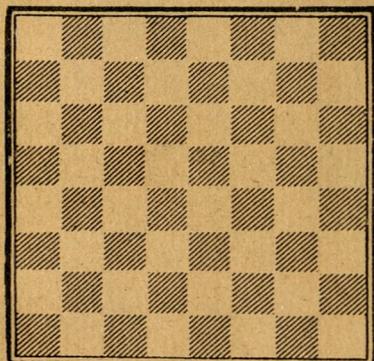
hauptsächlich moderne komplizierte Zweizüger, aber auch moderne Dreizüger, einige Selbstmatts. Schüler von Max Feigl, Wien.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

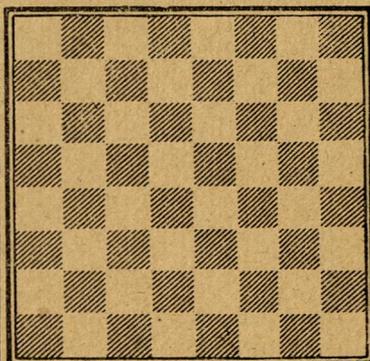
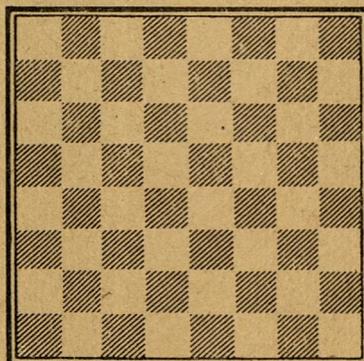
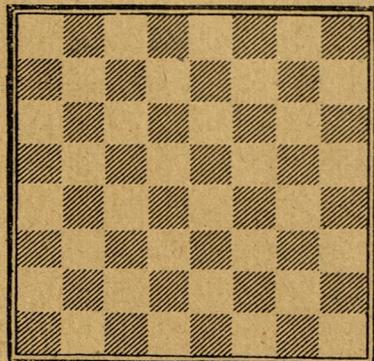
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU Eric M. Haßberg

Quelle: B.C.F. 1. Preis Quelle: 3rd. Hochbg. mem. Quelle: Xadrez Brasil. 1. Pr.

Datum: 1940 Datum: 1. Preis 1943 Datum: 1946



_____ Matt in 2 Zügen _____ Matt in 2 Zügen _____ Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. Sd4! dr. 2. Df4+

Lösung:

1. Dc6!

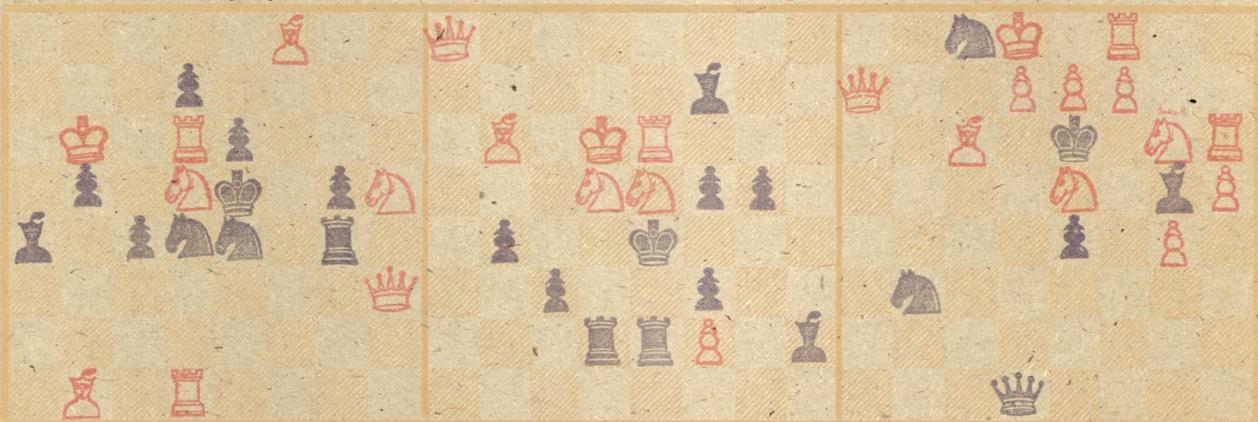
Lösung:

1. Td2!
1. b5? Tf4!

Quelle: U.S.C.F.
1. ehr. Erw.
Datum: 1945

Quelle: N.S.B, 1. Pr.
Datum: 1946

Quelle: Chess Corr. 1. Pr.
Datum: 1947



_____ Matt in 3 Zügen _____ Matt in 3 Zügen _____ Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Se7! Lc2; 2. De3
L:T; 2. Dc3
Sc2; 2. D:T
Se2; 2. Lg7+
K:T; 2. Sc6+

Lösung:

1. Da2! dr. 2. Dc4+
T:D; 2. Sf6+
f4; 2. S:L+
Td4; 2. D:T+
L:S 2. T:L+

Lösung:

1. Sf3! e:S; 2. Sf4++
D:S; 2. d:S+
L:T; 2. e8D+
Kf6; 2. e8S+
Kc6; 2. d:S

ZU

Quelle: _____

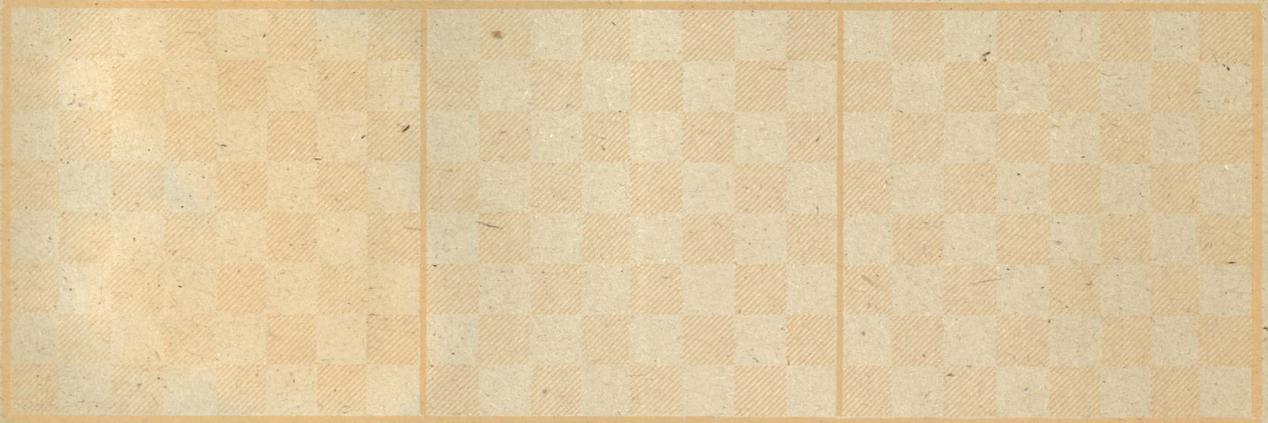
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

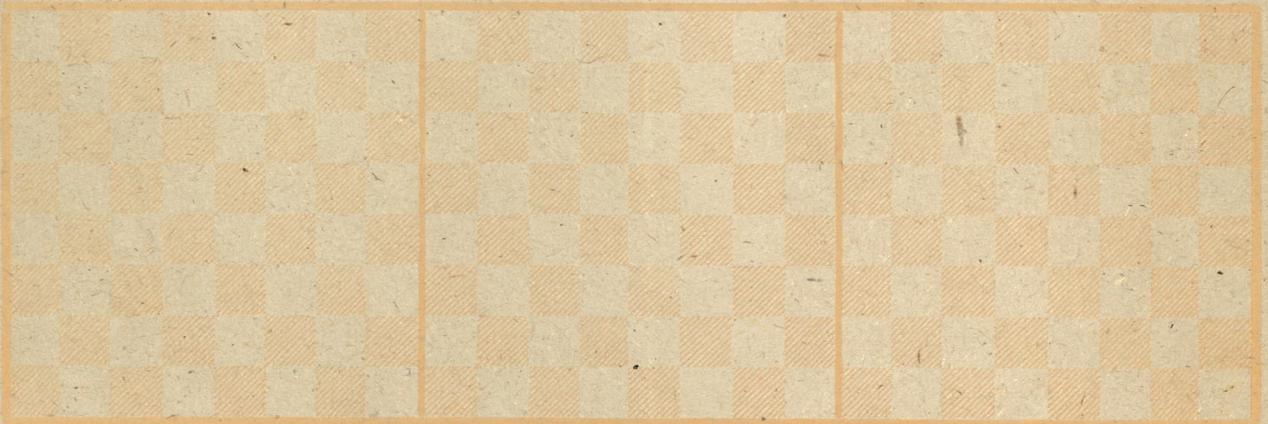
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

_____ +
Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

H a s s e l k u s Ernst
Zuname Vornamen

Geb. 17.9.1876 zu Haspe in Westfalen

Wohnhaft: (1) Berlin - Steglitz
Hünensteig 12

Beruf: Elektro-Oberingenieur

Mitglied der Schwalbe seit: 1925



Schachlicher Lebenslauf:

Hasselkus

Das Schachspiel erlernt 1890, dem Schachproblem 4 Jahre später zugewandt, anfangs als Löser, seit 1899 auch als Verfasser von Matt- und Selbstmattaufgaben. 1899 Druck des ersten Zweizügers, 1900 des ersten Selbstmatt-Dreiers. Seitdem vorwiegend Selbstmatt verfaßt. Umfangreicher Schriftwechsel mit W.A.Shinkman, Dr.O.T.Blathy, Dr.E.Birgfeld und vielen anderen sehr bekannten Komponisten. 1909 und 1910 Problemredakteur am Deutschen Wochenschach.-

Kompositionsrichtung:

Materialstudien, d.h. Selbstmattaufgaben, insbesondere Langzüger mit 5-8 Steinen. Infolge der schwierigen analytischen Untersuchungen im ganzen etwa 200 Aufgaben verfaßt. Grundsätzlicher Gegner von Märchenfiguren.-

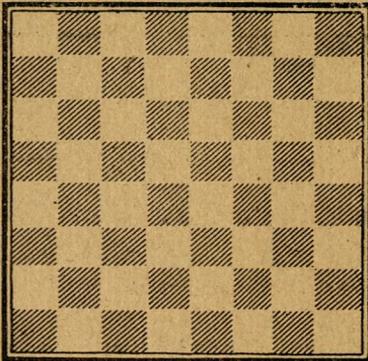
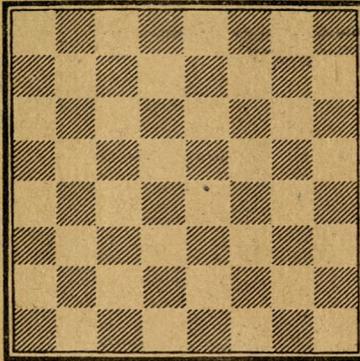
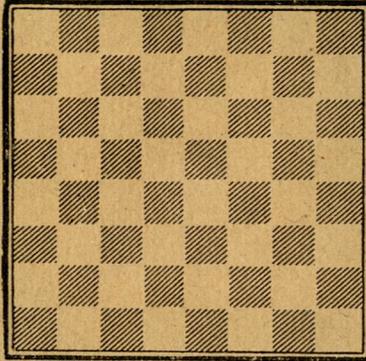
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Preisträger in großen Lösungsturnieren, oft als einziger Löser. Verfasser verschiedener Aufsätze im Deutschen Wochenschach und der Schwalbe über Selbstmatt-Langzüger, Schachprobleme im Film u.ähnliche.-

Bemerkungen: Mein Wunsch ist, ein Buch "Das Selbstmatt mit geringen Mitteln" trotz des Verlustes sehr weitreichender Unterlagen durch einen Fliegerangriff im Jahre 1943 noch fertigstellen zu können.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

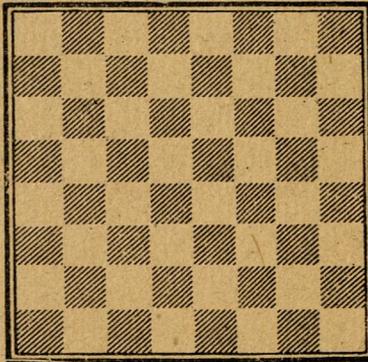
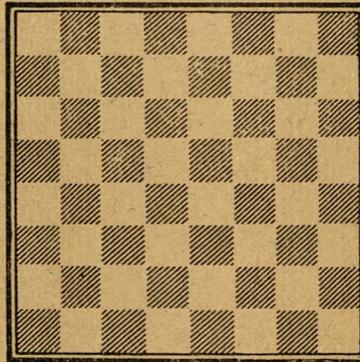
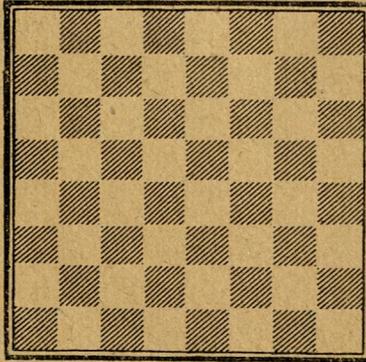
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

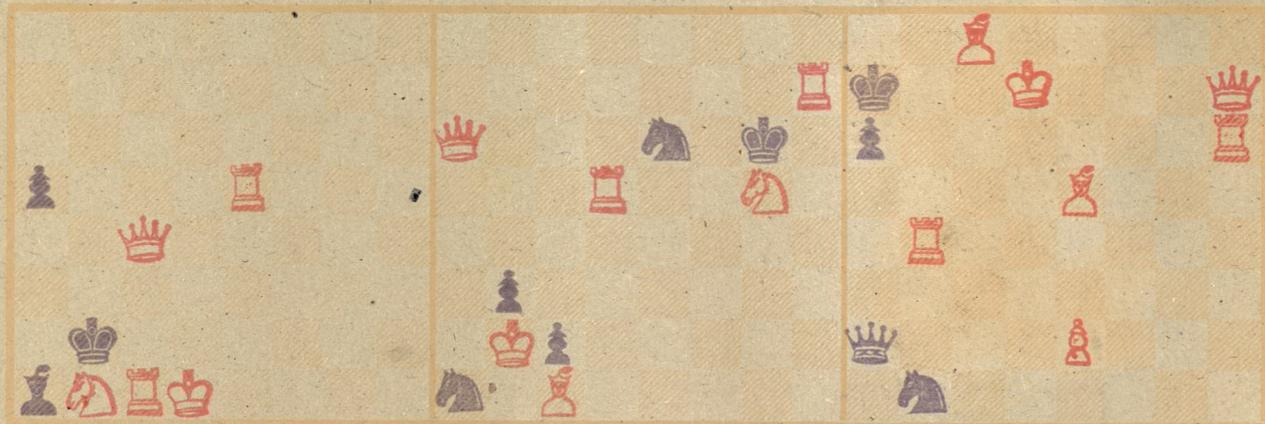
zu

Quelle: Dtsch. Wochensch. Quelle: Bohemia

Quelle: Dtsch. Wochensch.

Datum: 1909 verb. Datum: 1917

Datum: 1912



Selbst- Matt in 8 5+3 Zügen Selbst- Matt in 9 6+5 Zügen Selbst- Matt in 19 7+4 Zügen

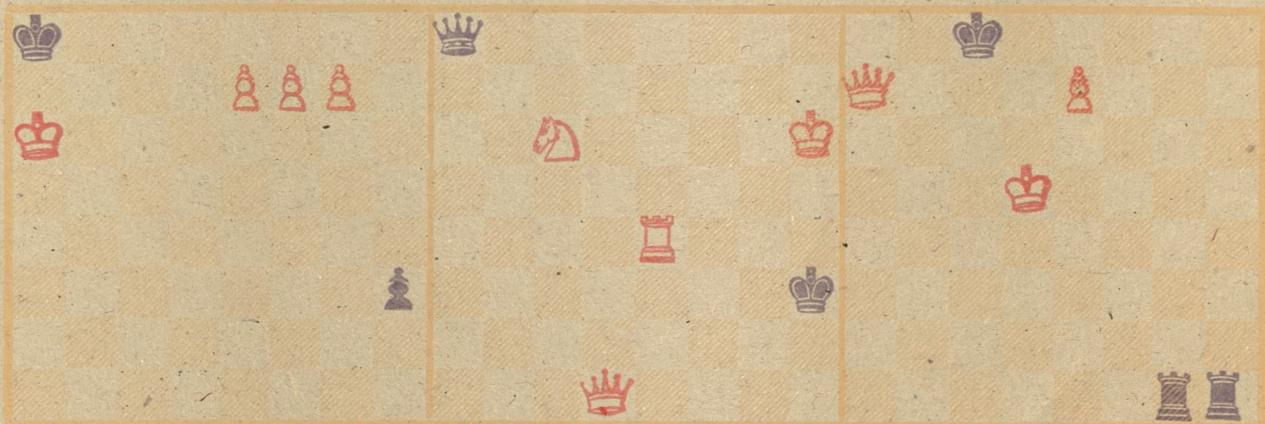
Lösung: 1. Kd2, a4; 2. Td1, a3; 3. Sc3, d2; 4. Dd6, Kb3; 5. Tb5+Kc4; 6. De6+, Kd4; 7. Kc1+K:c3; 8. Tb2, L:b2+
 Lösung: 1. Dc6; 2. Se4+; 3. De8+; 4. Th5+; 5. Lh6+; 6. Ld2+; 7. Lc3+; 8. Kc1; 9. L:b2, Sb3+
 Lösung: 1. Lb8; 2. Lb7; 3. Lh1! 4. Tb7; 5. Tb3; 6. Kc6; 7. Dg8; 8. Dg1; 9. Kc5; 10. Kd5; 11. Kd4; 12.-15. Ke4-e3, f3-f2; 16.-18. T7-8-2; 19. Ke1!

Quelle: Dtsch. Wochensch. Quelle Dtsch. Schachbl.

Quelle: Deutsche Welle

Datum: 1917 Datum: 1937

Datum: 1928



Selbst- Matt in 36 4+2 Zügen Selbst- Matt in 47 4+2 Zügen Selbst- Matt in 127 3+3 Zügen

Lösung: 1. f8S!! h2; 2. Sd7! Lösung im Schachmatt v. A. H. Kniest
 Lösung: 1. Dg4! 2. Te2; 3. Te1 Lösung im Schachmatt v. A. H. Kniest
 Lösung: 1. Da8! Lösung im Schachmatt v. A. H. Kniest, Nr. 48

ZU

Quelle: _____

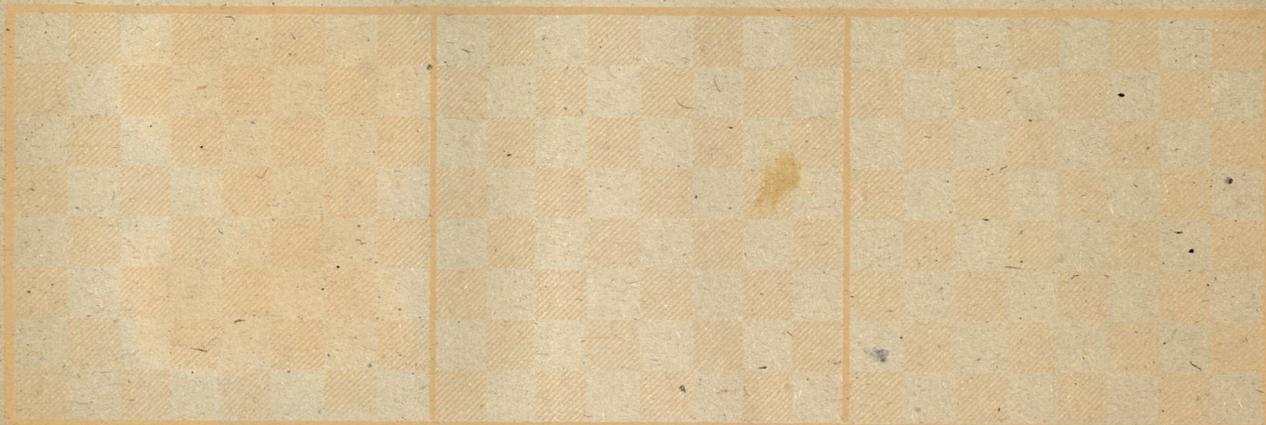
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

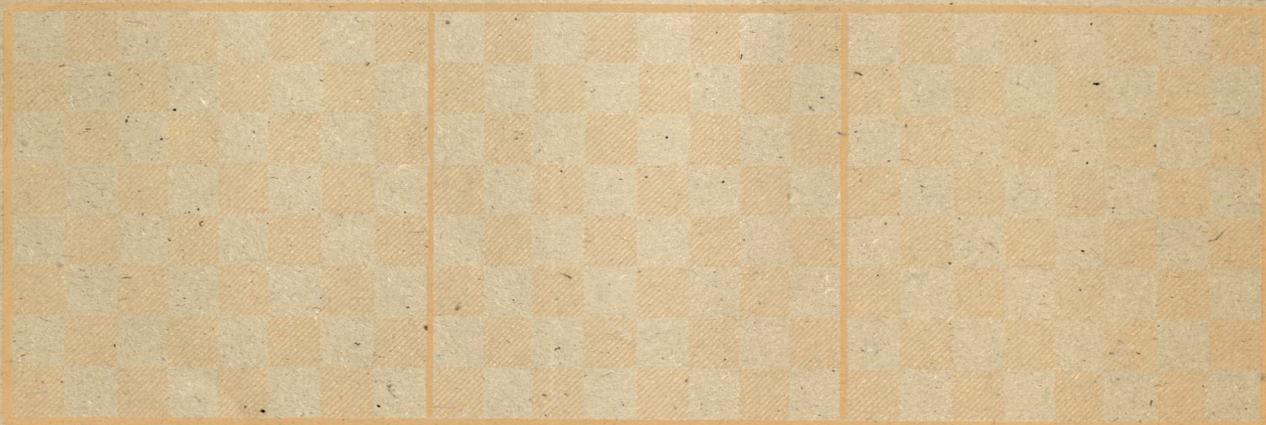
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

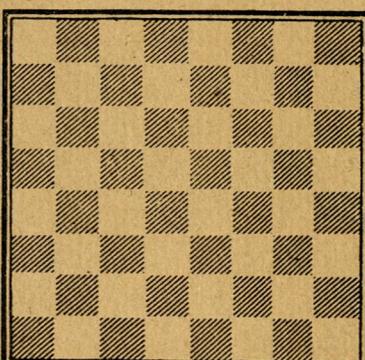
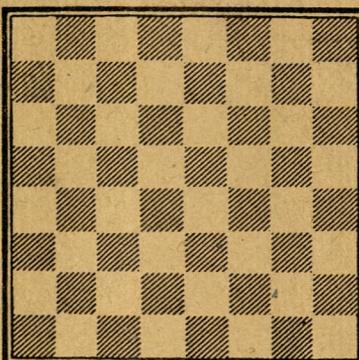
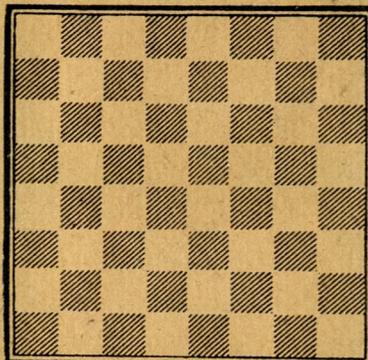
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

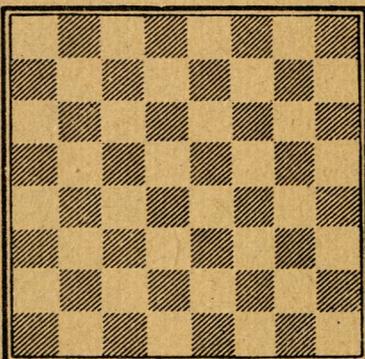
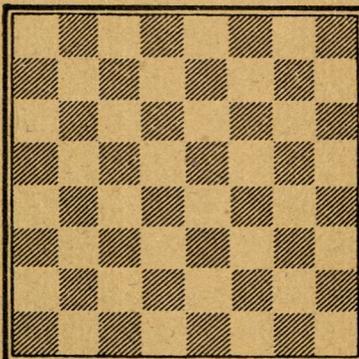
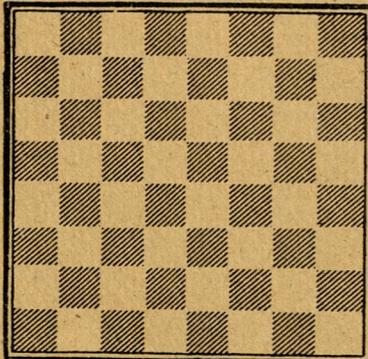
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

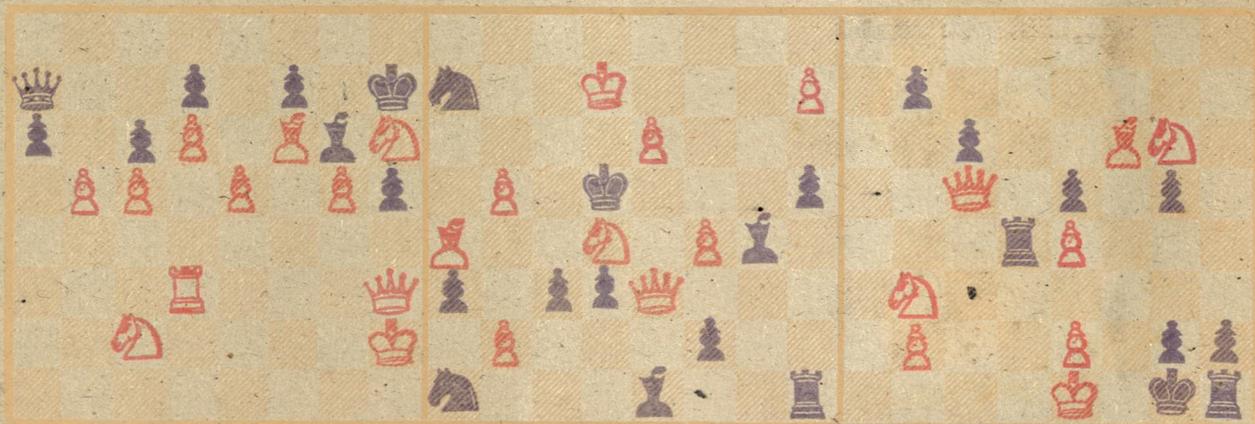
Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Tidskrift f. Schack Quelle: Magyar Sakkvilag Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1910 1.Pr. Datum: 1913 2.Pr. Datum: 1933 1.Pr.



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. Ta3, L:c2; 2. Td3!
1. - , a:b5; 2. Db3!

Lösung:

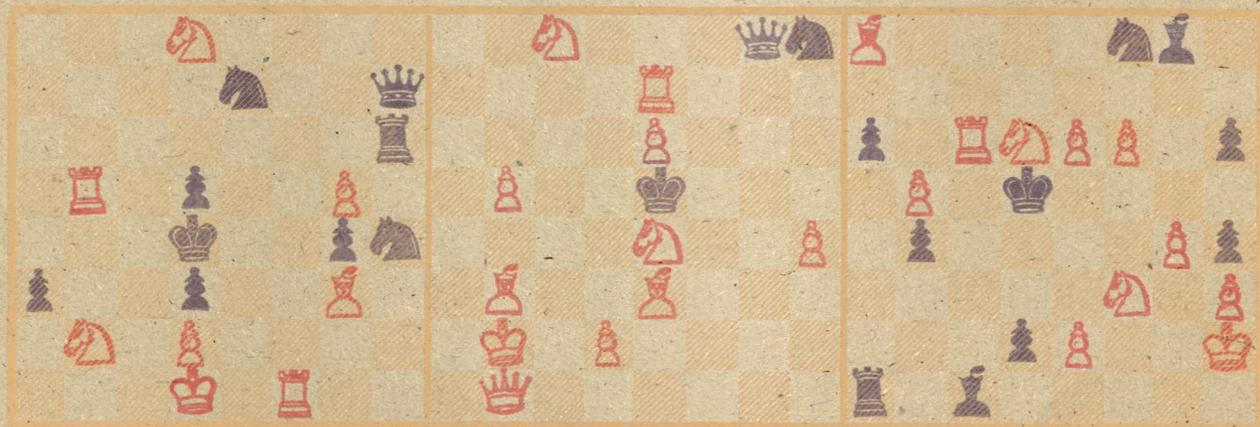
1. b4! 2. Dd3!

Lösung:

1. Ld8, b5; 2. L:g5, b4; 3. Sd2!
1. - , b6; 2. L:b6, g4; 3. Sh4!
1. - , g4; 2. Lb6, g3; 3. Df8!

Quelle: Tidskr. f. Schack Quelle: Norwich Mercury Quelle: Tägliche Rundsch.

Datum: 1906 Datum: 1907 2.Pr. Datum: 1909 3.Pr.



Matt in 4 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung:

Lösung nicht zu entziffern!

Lösung:

1. Tg7! D:T; 2. Sf6
1. - , Dd8; 2. Sd6

Lösung:

1. Se4, K:S; 2. Tc3+
1. - , a:b; 2. Td6+
1. - , Sg6; 2. Sf2
1. - , Sd7; 2. Tc6+

ZU

Quelle: _____

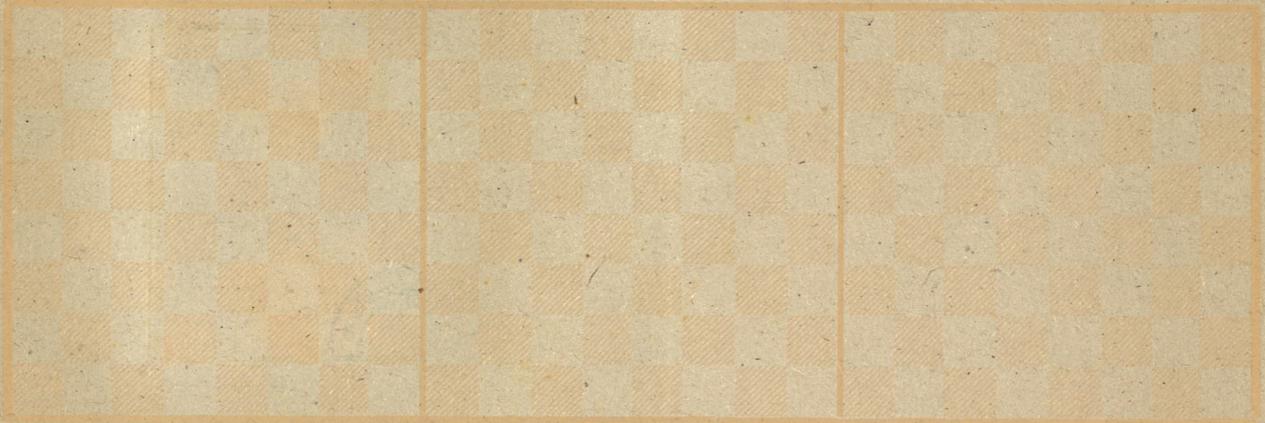
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

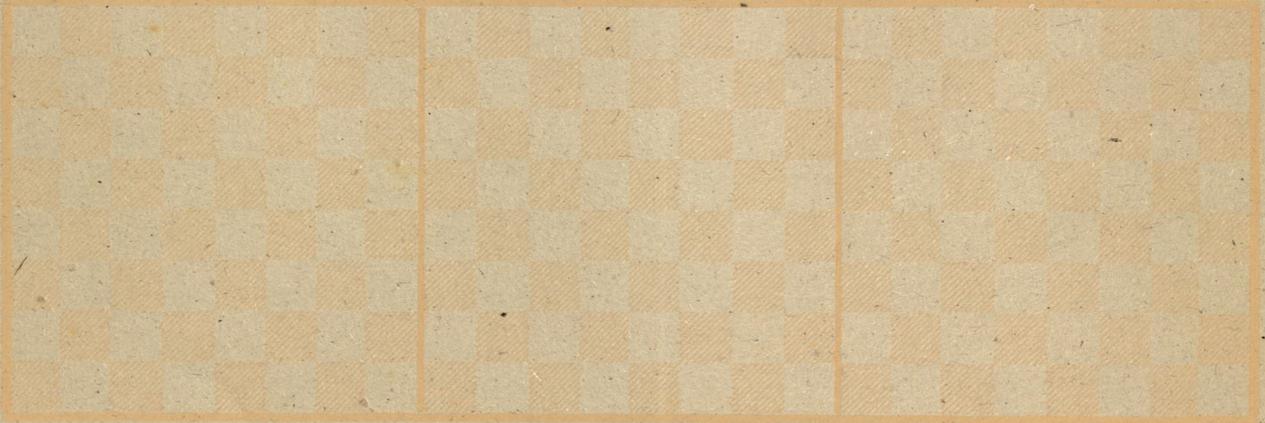
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Hilbig, Friedrich (Fritz)

Zuname

Vornamen

Geb. 13.12.74. zu Breslau

Wohnhaft: Heidelberg-Schlierbach
Gutleuthofweg 12

Beruf: Konteradmiral(Ing.) a.D.

Mitglied der Schwalbe seit: 1924



Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

F. Hilbig

Mit dem Schachspiel wurde ich bereits als Schulbub bekannt. Ich habe es aber im Spiel niemals zu irgend einer Bedeutung gebracht. Als ich mit dem Problemschach bekannt wurde, ging mein schachliches Interesse ganz zu ihm über; (gegen 1910). Ich betätigte mich zunächst als Löser, erst im Wochenschach, dann in der Schwalbe, und ging bald selbst ans Komponieren. Ich habe insgesamt wohl 300 Probleme geschaffen; ihre Sammlung ist mir durch den letzten Krieg verlorengegangen. Sie erschienen vor allem in den bereits genannten Zeitschriften, aber auch in der Deutschen Schachzeitung, den Schachblättern und in der Wiener Schachzeitung; daneben in vielen Zeitungs-Schachspalten.

Kompositionsrichtung: Orthodoxes Schach, aber nur wenig in der neudeutschen logischen Richtung; vereinzelt auch Selbstmatt, aber kein Märchenschach. Ich bevorzuge Drei- und Mehrzüger. Mit besonderem Erfolg bin ich als Prüfer tätig.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Ein 1. Preis in der Schwalbe (siehe umstehend), mehrere ehrende Erwähnungen (z.B. Dresdner Anzeiger).

Bemerkungen: Keine.

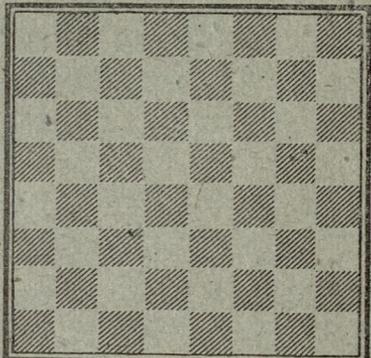
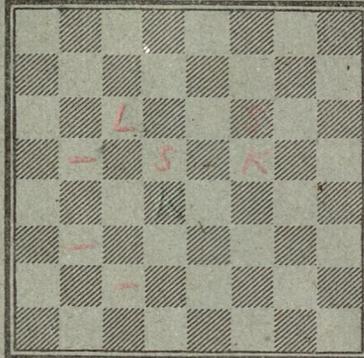
Quelle: Schwalbe

Quelle: Dresd. Anzeiger Quelle: _____

Datum: _____

Datum: Dez. 28.

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in 3 Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung: Satz: 1.-, Kc5 Lösung:

2. c3, Kd6 3. Sc4+

Lösung: 1. Sf6-h7 Zzwg.,
Kc5 2. Sg5 3. Se4 oder
Seb+.

Quelle: _____

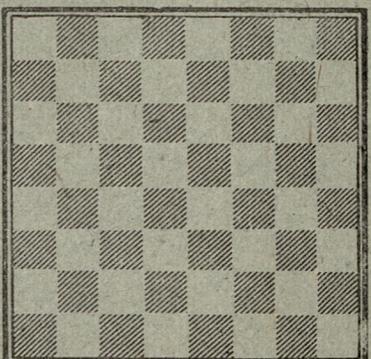
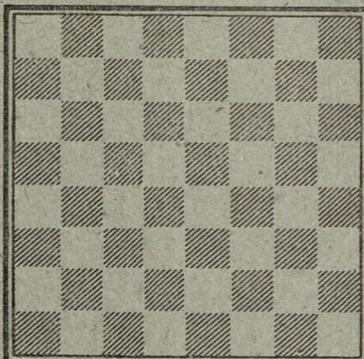
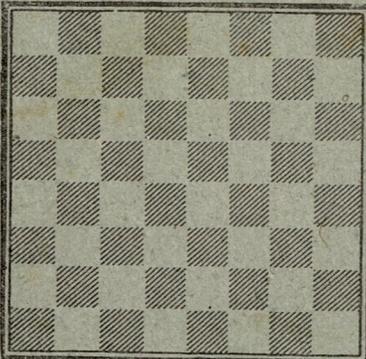
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung: _____

Lösung: _____

HOLLADAY

EDGAR

Zuname

Vornamen

Geb. Oct. 26, 1925 zu Cleveland, Ohio, U.S.A.

(Bild)

Wohnhaft: 434 Brandon Avenue
Charlottesville, Virginia, U.S.A.

Beruf: U.S. Civil Service employee

Mitglied der Schwalbe seit: _____

(no recent picture at hand)

Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Problem editor of Cleveland
Chess Bulletin, 1943-1949.

Edgar Holladay

Problem editor American Chess Bulletin, March-April, 1949.

Compositionsrichtung:

Most of my composing activity has
been in the direct-mate 2-move field.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

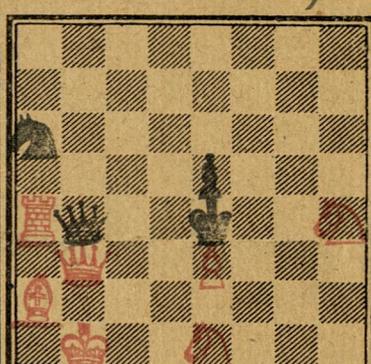
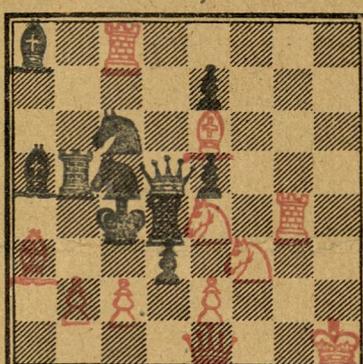
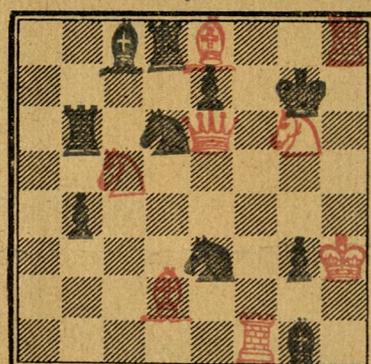
Bemerkungen:

Eduard Holladay

Quelle: 2nd Hon. Meny
Datum: BCF, 1949

Quelle: 1st hon. meny
Datum: BCPS, 1948

Quelle: American Chess Bulletin
Datum: Nov. - Dec., 1942



White Matt in 2 Zügen

White Matt in 2 Zügen

White Matt in 2 Zügen

Lösung:
1. Bc1, threat 2. Bb2
S(e)~ 2. Bh6
Sg4 2. Qg8
S(e)K5 2. Qe5
S(d)~ 2. Rf7
S(d)F5! 2. Qf7
BXR+ 2. Sxb

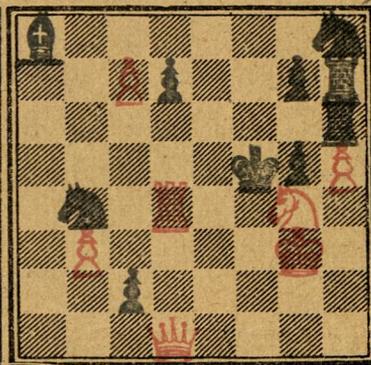
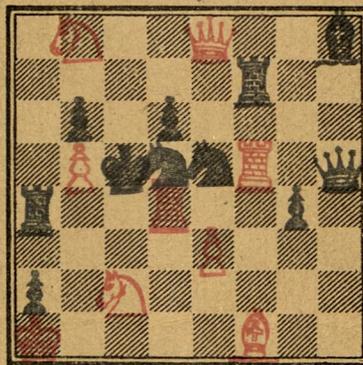
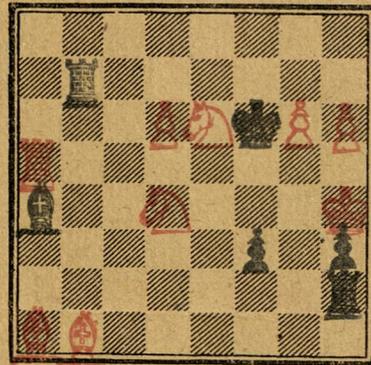
Lösung:
1. Sc3, threat 2. BxQ
Re4 (naxb) 2. Sd2
Ss~ 2. e2XP
Se4! 2. Sxe5
Sb4 2. Pb3
Bx3 2. QxB
White 1/2 pin in three 1. S's dzt.

Lösung: Mutate
Set: 1. Q any 2. Rd3 etc
1. S(e)g2, waiting
Qd4 12. Qc2
QXR 2. Qd5
Qc4 2. QxQ
S any 2. KXR

Quelle: Commended,
Datum: V. Am. Ch. Bul., 1945

Quelle: 1st hon. meny
Datum: BCM, 1947

Quelle: With Edward Bowell
Datum: Am. Ch. Bul., Sept. - Oct. 1949



White Matt in 2 Zügen

White Matt in 2 Zügen

White Matt in 4 Zügen

Lösung:
1. Sf8, threat 2. Rf5
Bb5 2. Se2 (Sc2?)
Bc2 2. Sb3 (Sb5?)
Bd7 2. Sh7
Rb5 2. Sd7 (Sh7?)

Lösung:
1. Re4, threat 2. Rxd5
Ss~ 2. Qc6
Sd7 2. Rc8
Se7 2. Sd7
Sb4 2. Re4
RKR 2. Sd6

Lösung:
1. Re4, KXR 2. Qe2+, Kd5 3. Qc4+, Kd6 4. Pe8(s)
BXR 2. Qxd7+, Re6 3. Pc8(s), RXP 4. Se7
RXP 2. Qxd7+, KXR 3. Qe6+, Kd4 4. Qc4
Kd5 4. Qe3

5 models

H o f m a n n

Hans

Zuname

Vornamen

Geb. 3. 4. 1919 zu Gottsmannsgrün b. Hof/S.

Wohnhaft: Bayreuth

Oswald-Merz-Str. 14

Beruf: Finanzbeamter

Mitglied der Schwalbe seit: Januar 1939



Hans Hofmann
Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Erste Berührung mit dem Problemschach um 1930. Seit 1934 wird alles gelöst, was mir unter die Finger kommt. Beschäftigung mit der Problemtheorie. 1937 erstes Problem komponiert und veröffentlicht. Die bisher erschienenen 60 Aufgaben stammen größtenteils aus der Zeit 1937/39. Der Krieg bedeutet große Pause. Fast alle Nachkriegserzeugnisse sind Märchenschachaufgaben. Seit Sommer 1948 aus beruflichen Gründen nur noch Löser. Die "Produktion" soll so bald als möglich wieder "anlaufen". Vordringlich Aufbau der Zylinderschach-Sammlung für "Schachmatt".

Zukunftspläne: Etwa 2 Drittel aller Kompositionen sollen künftig Märchenschachaufgaben sein. Grund: Im Märchenschach kann mehr Pionierarbeit geleistet werden.

Kompositionsrichtung:

Alle Zweige der Problemtheorie werden beachtet.

Bevorzugt: im 2++ die klassische Richtung, im 3++ und Mehrzüger neudeutsch, jedoch auch böhmisch, im Märchenschach Retro- und Zylinderaufgaben, Echodarstellungen im Hilfsmatt

Erfolge und schachliche Arbeiten:

14 Auszeichnungen in Problemturnieren, darunter 6 1. Preise.
Etwa 2 Dutzend Preise in Lösungsturnieren.

Bemerkungen:

Mein großer Kummer: In Bayreuth ist keinerlei persönlicher Gedankenaustausch mit anderem Problemisten möglich.

1. Pr., 4. Wettk.
Wehrmacht-Heimat

3. Pr., 3. ettk.
Wehrmacht-Heimat

Quelle: _____

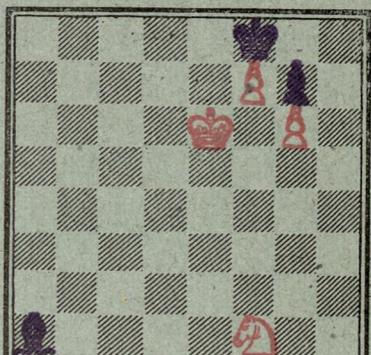
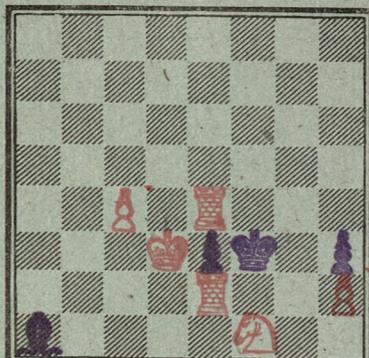
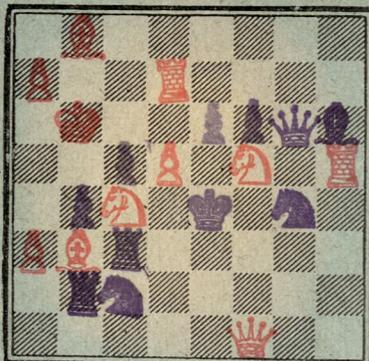
Quelle: _____

Quelle: 6075, Schwalbe

Datum: 1944

Datum: 1944

Datum: Febr. 1940



—+—
_____ Matt in 2 Zügen

—+—
_____ Matt in 3 Zügen

—+—
_____ Matt in 4 Zügen

Lösung: d:e6 (a8D++)!
... Sd4, Se5
Sf6, Sc6++
... Sce3, Sge3
Sg3, Sd2++

Lösung: S:e3 (Te1!)
... Lc3, Ld4, Lf6
Sc2, Sg4, Sf5
... Le5
T:e5

Lösung: Sd2 (Se4!)
... Ld4!
Sc4!
... Lf6!
Sf3!

1033, Schachmatt
Quelle: _____

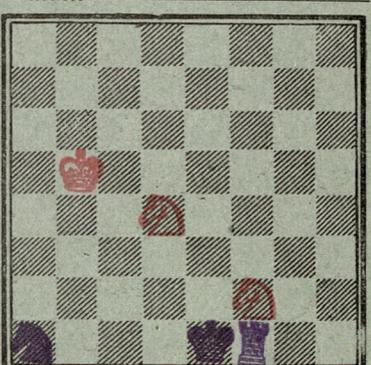
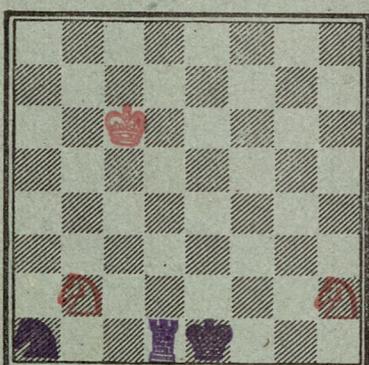
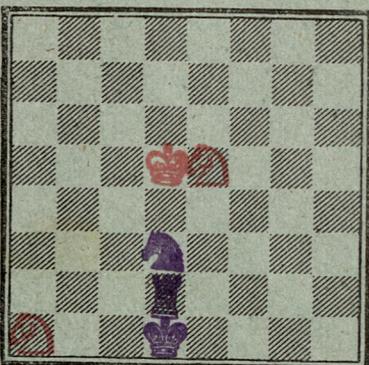
1034, Schachmatt
Quelle: _____

1035, Schachmatt
Quelle: _____

Datum: 25. 4. 48

Datum: 25. 4. 48

Datum: 25. 4. 48



—+—
Hilfs Matt in 3 Zügen

—+—
Hilfs Matt in 3 Zügen

—+—
Hilfs Matt in 3 Zügen

Lösung: Te2 Sc2
Sf2 Se3+
Kel Sf3++
Satz: ... Sc2
Scl+ Sd3
Se2 Se3++

Lösung: Sc2 Sa4
Tcl Sf3+
Kdl Sc3++
Satz: ... Sf1
Sb3 Sg3
Sd2 Sd3++

Lösung: Sc2 Se4
Kdl Sb3
Tel Sc3++
Satz: ... Se2
Sb3 Sc3
Sd2 Sd3++

J a m b o n , Heinrich

Zuname

Vornamen

Geb. 17.11.1899 zu K l e v e Rhld.

Wohnhaft: Dortmund - Hombruch

Marienbaderstraße 16

Beruf: S c h l o s s e r

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 3 2



Heinrich Jambon

Schachlicher Lebenslauf:

Im Lazarett in Düsseldorf Schach spielen gelernt. pflegte bis 1934 an meinem damaligen Wohnort in Hagen-Haspe das Kampfschach und war mehrere Male Vereinsmeister von Haspe 1929.- 1931 wurde ich mit der Schachaufgabe bekannt. 1932 mit bekannten Problemzeitschriften wie Schwalbe usw vertraut, und machte meine ersten Gehversuche als Aufgabenverfasser in dem damaligen Dortmunder Generalanzeiger. Mit Erfolg beteiligte ich mich an vielen Lösungsturnieren. Ständiger Löser in den Deutschen Schachblättern. Durch meine initiative alljährl. Problemwettkampf auf den Westf.Schachkongressen. 1935 wurde ich erster. 1939 2. hinter Dr.Speckmann. 1936 lernte ich Trilling kennen. von da ab bis zu seinem Tode habe ich mit ihm in Verbindung gestanden. Ständige Teilnahme an den Mannschaftsproblemturnieren. Während des Krieges Problemtur-

Kompositionsrichtung: nier Front-Heimat geleitet. Mitarbeiter an der Sammlung für Hume und White.-
Direkte Zwei-Drei- und Vierzuger aller Richtungen!

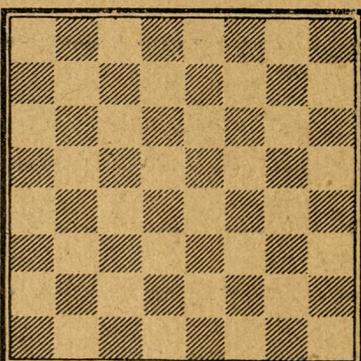
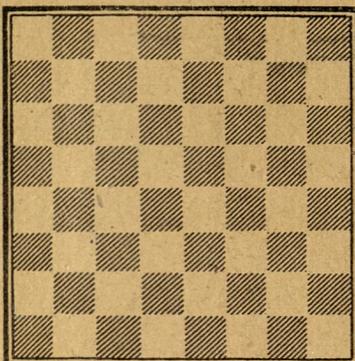
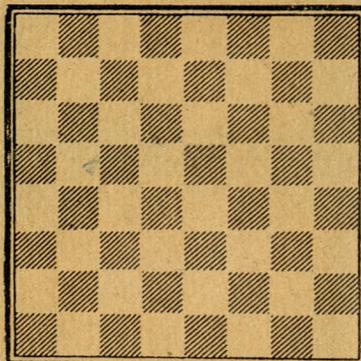
270 direkte und 1 Selbstmattaufgabe verfasst, 180 veröffentlicht.

Erfolge und schachliche Arbeiten: Zwei Neuheiten sind mir geglückt. im Zweizüger die Brennpunktverlagerung in der Dtsch.Schachzeitung. 1934 Nov. erschienen. im Dreizüger den Drohwechsel im Brennpunktrömer (O.Fuß-Turnier 1941). Eine Erstdarstellung eines Schweizers mit einem SS als Wirkungsobjekt (Nach Trilling). Einige Dutzend Auszeichnungen.-

Bemerkungen: Was mich an das Schachproblem fesselt, ist das künstlerische Empfinden, die Schönheit, und bei der Konstruktion die vollständige Konzentration, die die Umwelt vergessen läßt.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

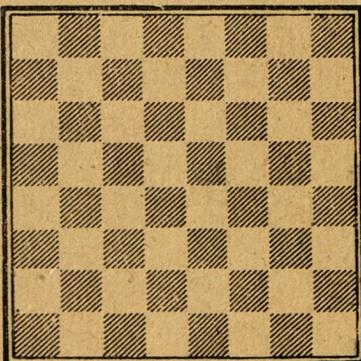
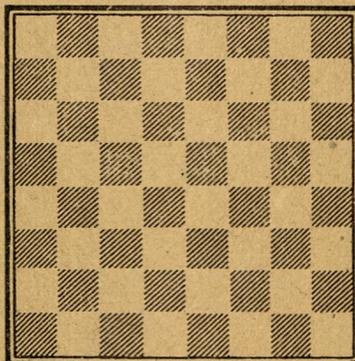
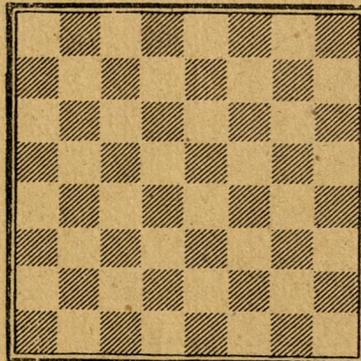
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

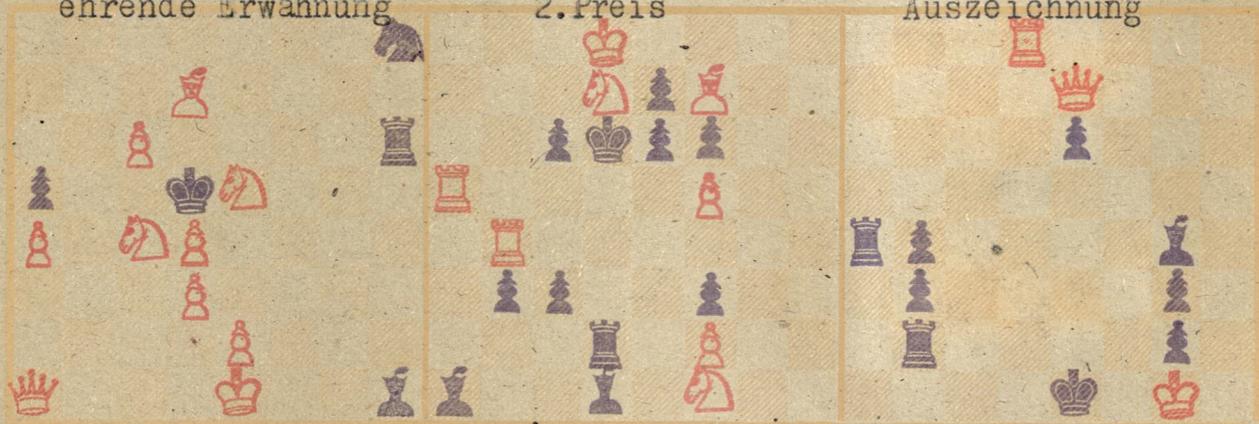
Quelle: Dtsch. Schachbl. Quelle: Westf. Landesztg. Quelle: Stadt-Anz. Köln

Datum: 1942 Datum: 1938 Datum: 1938

ehrende Erwähnung

2. Preis

Auszeichnung



Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Dc3! dr. Da5+
1.-, Th3; 2. Sg4
Probe: 1. Sg4? Te6!
Brennpunkt-Römer
mit Drohwechsel!

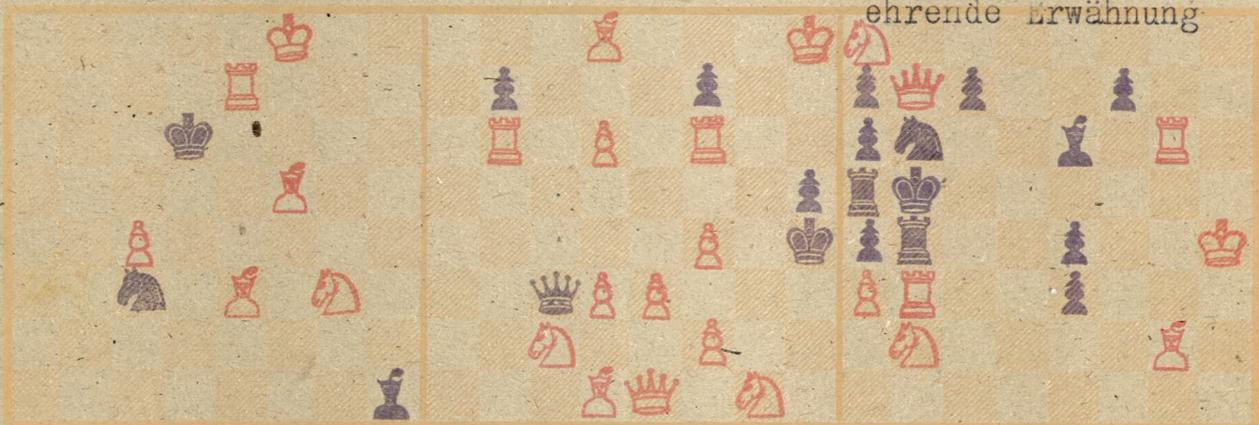
Lösung: 1. Tc5! dr. Tb6!
1.-, Lc2 (Le2, rd5);
2. Se3 (Sg3, T:c6+)

Lösung: 1. Dg5! dr. De3+
1.-, Ta1 (Tf2, Ke2);
2. De5 (De3, De5)+

Quelle: Dtsch. Schachztg. Quelle: Dtsch. Schachztg. Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1934 Datum: 1934 Datum: 1934

ehrende Erwähnung



Matt in 4 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Lc8! dr.
2. Sf5+, Kc6; 3. Lb7+
1.-, La8; 2. Sf5+; 3. La6!

Lösung: 1. f5! Zugzw.

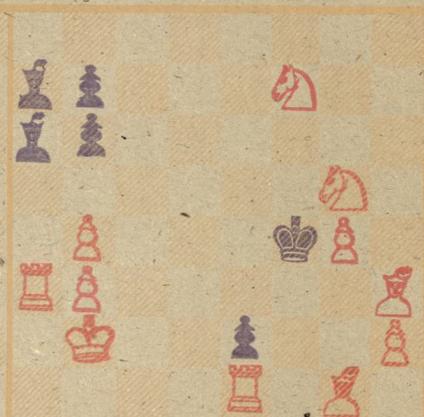
Lösung: 1. D:e4!
Schor-Thema!

ZU

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1938
ehrende Erwähnung

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1940
ehrende Erwähnung

Quelle: Kieler N.Nachr.
Datum: 1934



Selbst-Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1.D:f5!

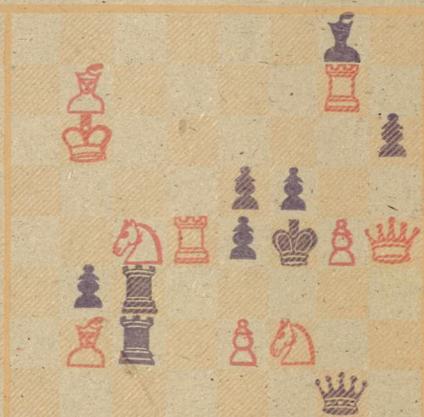
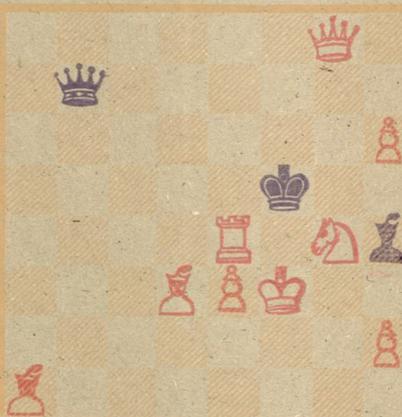
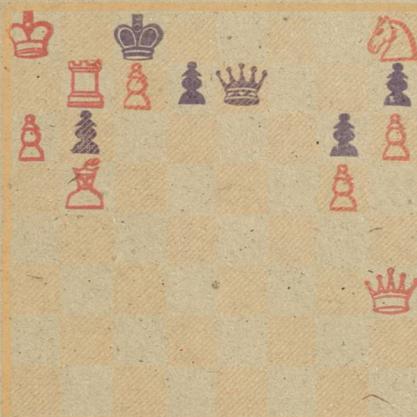
Lösung: 1.Dg8! dr. Tc5+
1.-, T:e6; 2.Sc4
1.-, Lc6; 2.Kc6
Dr. Birgfeld-Ged. Tur.

Lösung:
1.Kc1, Lb5(Lc4, Ld3);
2.Kd2(b:c4, Se6)+

Quelle: Westf. Landesztg.
Datum: 1936

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1939

Quelle: Die Schwalbe
Datum: 1933



Matt in 3 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Dc3! dr. Tb8+

Lösung: 1.Sf2!

Lösung: 1.Td3!

1.-, Dc5; 2.Sf7!!

J u n k e r , K a r l
Zuname Vornamen

Geb. 21.4.1905 zu Meiningsen-Kr. Soest

Wohnhaft: (21b) Neuenrade
Wilkestraße 13a

Beruf: Lehrer

Mitglied der Schwalbe seit: 1946



Schachlicher Lebenslauf:

Beschäftigung mit Schach seit 1923,
und über 100 Probleme veröffentlicht.

Kompositionsrichtung:

Zweizüger und Dreizüger böhmischer Schule.

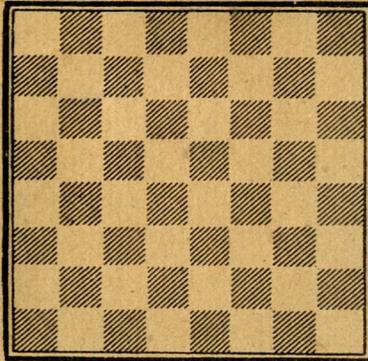
Erfolge und schachliche Arbeiten:

6 Auszeichnungen, darunter einen 1. Preis.

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

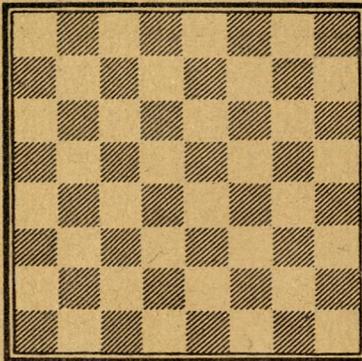
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

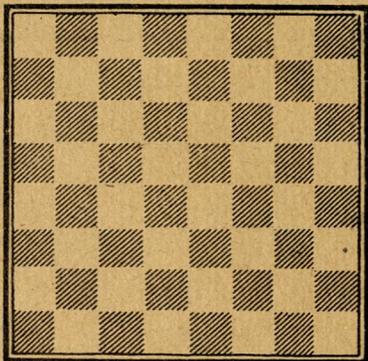
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



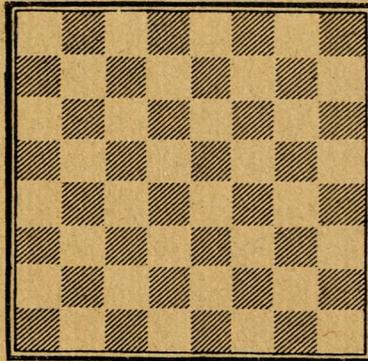
-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

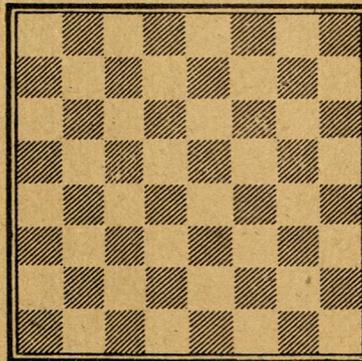
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

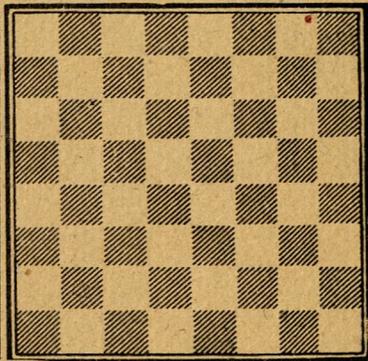
Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



-+-

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: Westf. Schachb. 1924

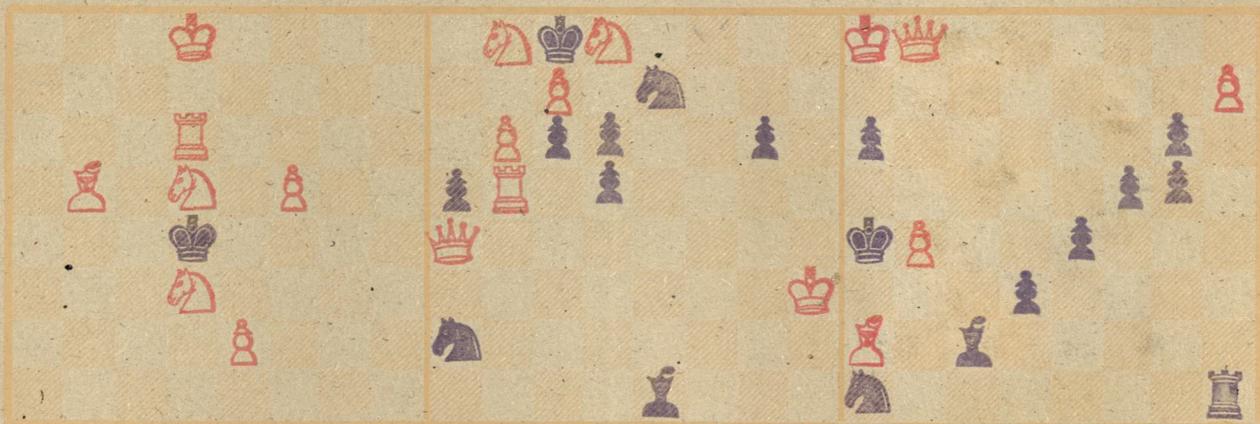
Datum: 1924

Quelle: Westf. Schachbd. 1925

Datum: 1925

Quelle: Neue Leipz. Ztg. 1930

Datum: 1930



Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Tg6, ke4; 2. Lc6

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Tc5, Lb4 (Sb4, d:c5, d4); 2. Db5 (D:a5, Df4, Dc4)

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Lf7! dr. 2. Db6, Sb3; 3. Le8#
1.-, r:h7 (Tb1); 2. Lf8 (Db6)

Quelle: Westf. kurier 1932

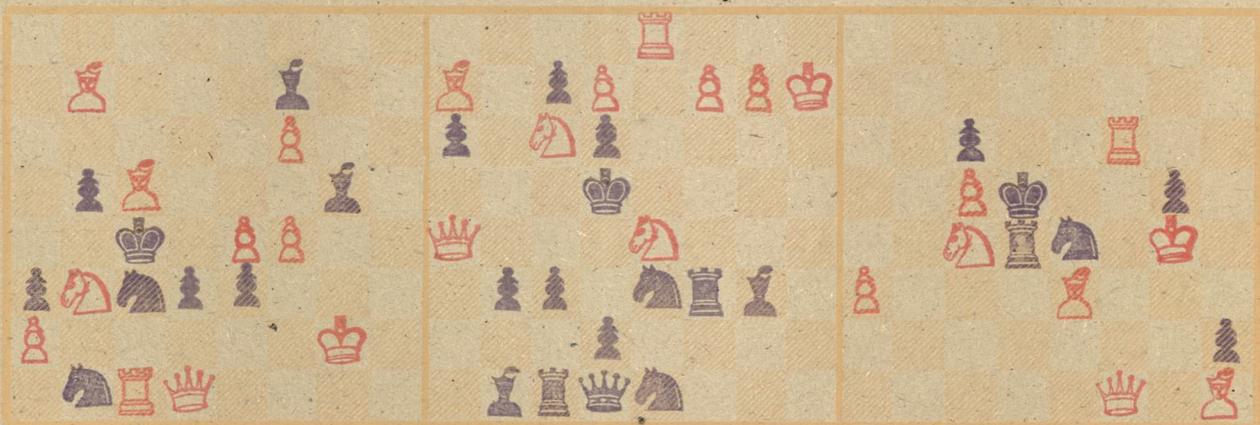
Datum: 1932

Quelle: Aachener Anz. 1928/29

Datum: 1928/29

Quelle: Dtsch. Schachbl. 1924

Datum: 1924



Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Ld6, L:f4; 2. Dg4!

Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. d8S!
3. Preis!

Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. rf8!

ZU

Quelle: _____

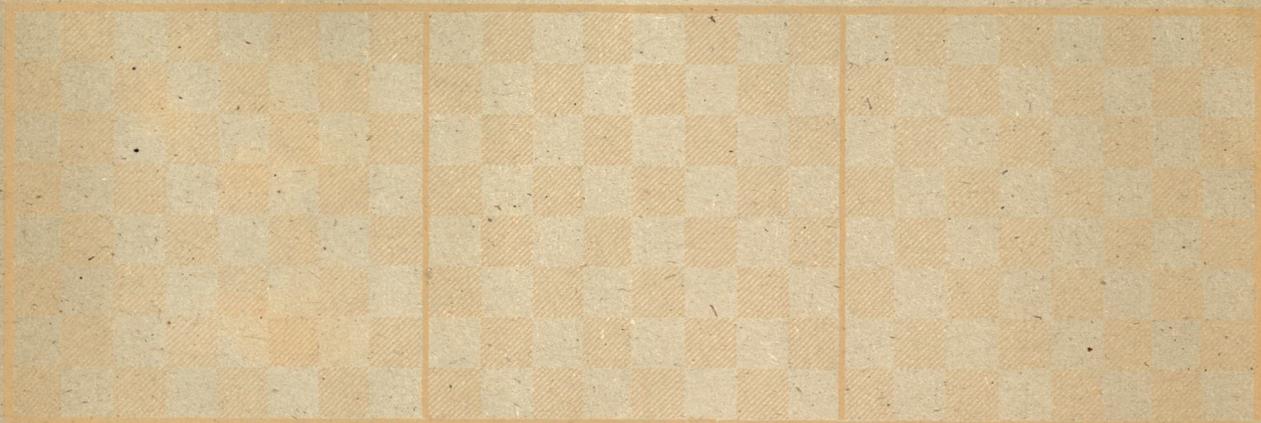
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

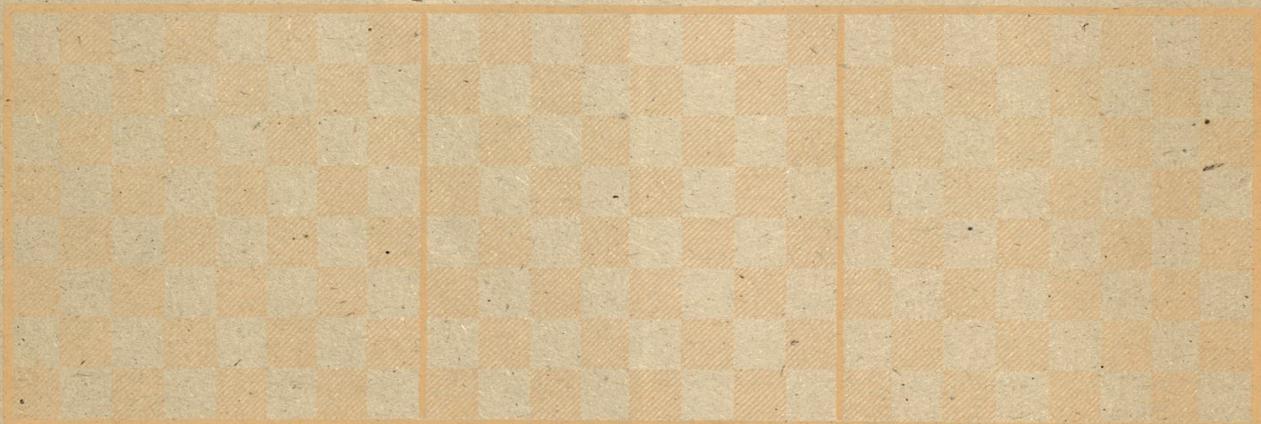
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

K a d n e r , D r . i n g . F r i e d r i c h

Zuname

Vornamen

Geb. 18.11.1895 zu Glashütte/Sachsen

Wohnhaft: (10b) Chemnitz

Annabergerstraße 72

Beruf: Ingenieur

Mitglied der Schwalbe seit: 1928



Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

Für Parteschach weniger Interesse.

Mit Problemschach näher bekannt geworden 1925 durch die von Dr. W. Schlüter (+1929) meisterhaft geleitete Schachspalte "Chemnitzer Wochenschach" in der "Allgemeinen Zeitung Chemnitz". Langjährige Lösertätigkeit bei Chemnitzer Wochenschach und der Schwalbe. Teilnehmer des 1. internationalen Lösungswettkampfes Deutschland/England in Gruppe I, auch an besonderen Lösungspreisausschreiben. Eigene Kompositionen seit 1926 in "Chemnitzer Wochenschach", Hamburgischen Correspondenten und "Problemist Fairy Supplement".-

Kompositionsrichtung:

Märchenschach und Retroschach.

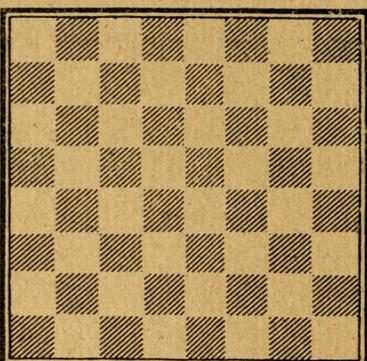
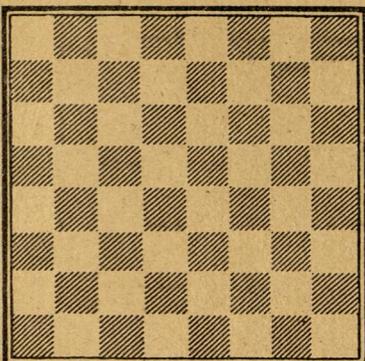
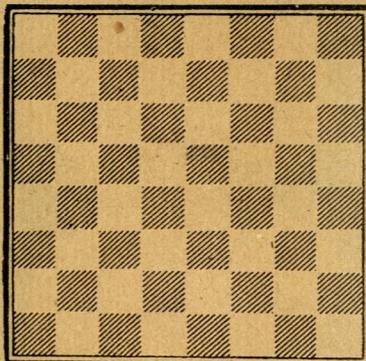
Erfolge und schachliche Arbeiten:

3. Preis Retro-Infomaltturnier Dez. 1930 Problemist Fairy Supplement und zahlreiche Löserpreise.-

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

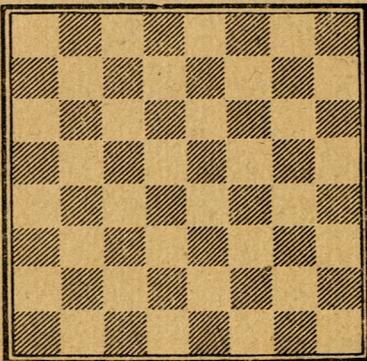
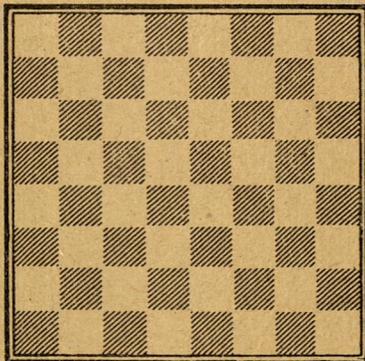
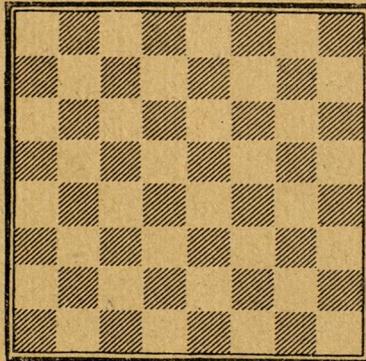
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

zu

Quelle: Chemn. Wo. Schach

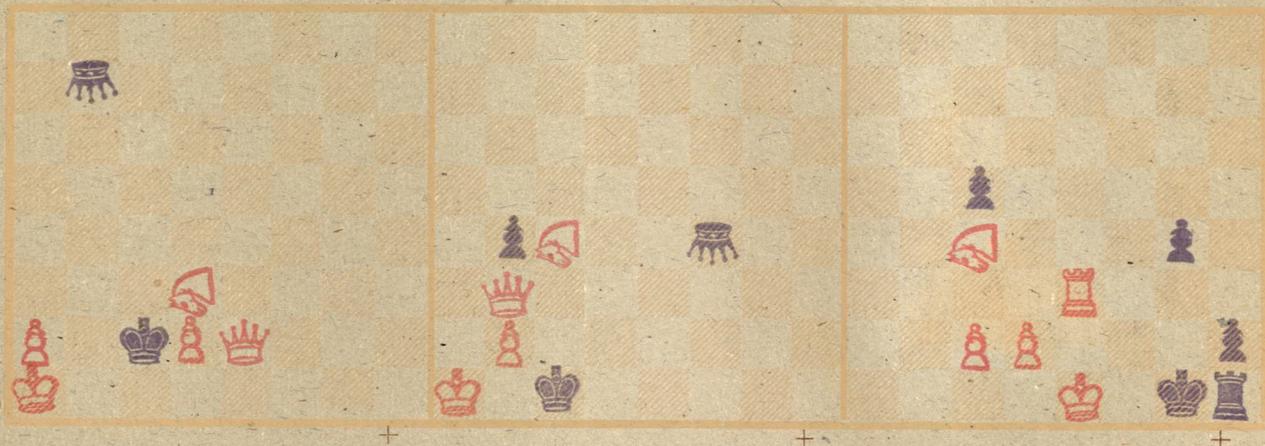
Quelle: Sadatschy y Etjudy

Quelle: Chemn. Wo. Schach

Datum: 1927

Datum: 1928

Datum: 1929



Selbst- Matt in 5 Zügen

Selbst- Matt in 5 Zügen

Selbst- Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Nf7, Gg7;
2. Nh6, Kc1;
3. Ng4, Gg3;
4. Nh6, Kc2;
5. Nb3, Ga3+

Lösung:

1. Dd3, b3;
2. Nd6, Gc7;
3. Nf7, Gg7+;
4. Dd4+Kc2;
5. Ne5, G:d4+

Lösung:

1. Tf3, g:f3;
2. Ne5, c4;
3. c3, Kg2+
1. -, g3;
2. Kd1, g2;
3. Tf2, K:f2+

Quelle: Chemn. Wo. Schach

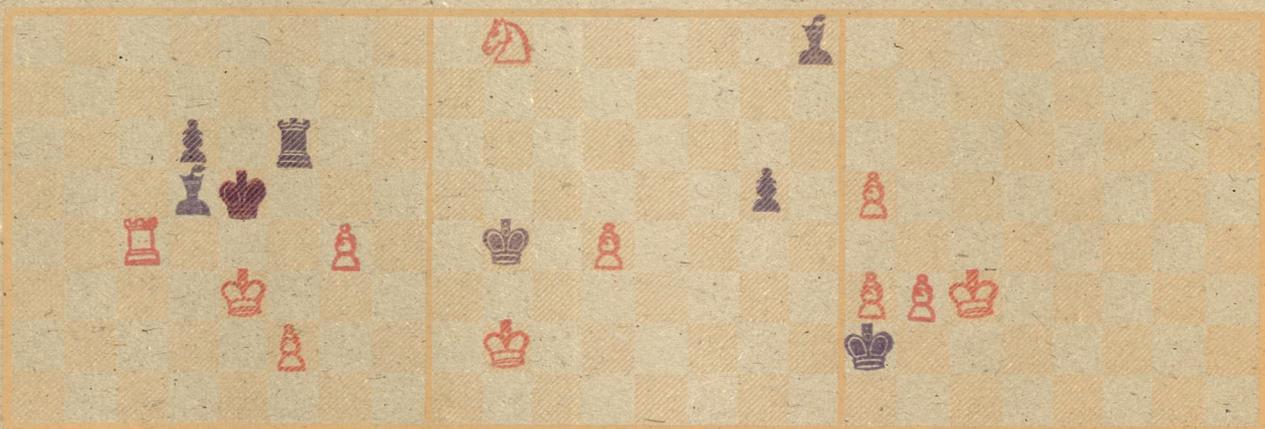
Quelle: Chemn. Wo. Schach

Quelle: Probl. Fairy-Suppl.

Datum: 1926

Datum: 1927

Datum: 1930



Proca-Typ
ne. Selbst- Matt in 2 Zügen

Hoeg-Typ
Retro Matt in 2 Zügen

Hoeg-Typ
Retro Matt in 2 Zügen

Lösung: Zurück:

1. Kf3:Be3, f:e/ep.;
2. e2-e4
- vor: Td4+, L:e4+

Lösung: Zurück:

1. d3-d4, f6:Tg5+;
2. Ta5:g5
- vor: Sc6+
- g7-g5+ wäre illegal
- wegen Lh8!

Lösung: Zurück:

1. a4-a5, Ka1:La2;
2. ba3bel,
- bel.: Da3;
3. Lb1:a2. vor: D:a2+
1. -, Kb1:Ta2;
2. b2-b3, Kc1:b1;
3. Ta1:a2. vor: L:a2+
3. Preis

ZU

Quelle: _____

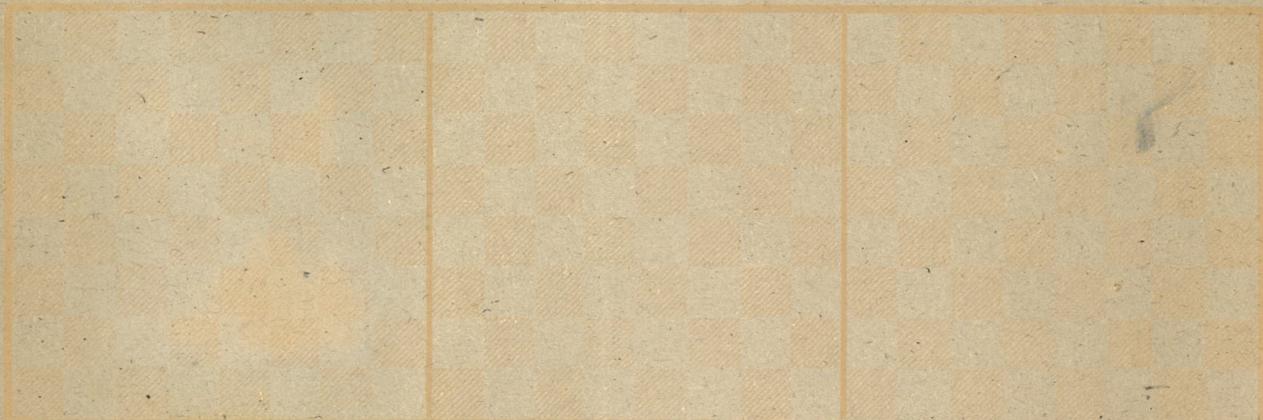
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

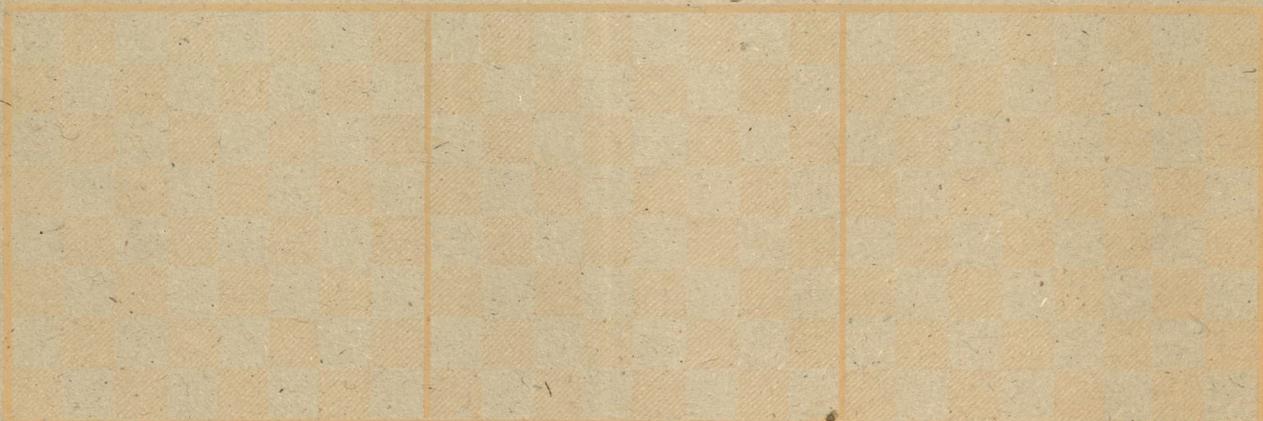
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Kahl
Zuname

Klaus Peter
Vornamen

Geb. 15. 11. 35 zu Wesermünde

(Bild)

Wohnhaft (23) Ordscholz - Schaumbuck, Bremerstr. 28

Beruf: Oberschüler

Mitglied der Schwalbe seit: Ende 1946

Schachlicher Lebenslauf: 1944 Schach kennengelernt, bis Herbst 1946 nur Partischach. Dann Probleme in einigen Zeitungen gesehen - und ich war begeistert! Nach einigen Monaten war ich in der "Schwalbe" eingebunden. Erdlingswerk Mitte 47 - nebenwärtig - in H. P. N! Lösestätigkeit - eingehend in den H. P. N., und mehrere Aufgaben gebaut. Okt. 47 Verbindung mit A. H. Kniest, der mich zum Märchenschach führte. Löste dann viel in "Schachmatt" und wurde an eigenen Märchenaufgaben angepresst. Bis jetzt vielleicht 100 Probleme veröffentlicht. Neugierig lese ich eine Schachdecke im "Ostdeutscher Kreisblatt". Prüfe Aufgaben für "Feinschach".

Unterschrift (Faksimile)

Peter Kahl

Kompositionsrichtung: Nur ganz rauber Konstruktionen, aber Idee ist die Hauptsache. Einfache Themen mit möglichst wenig Steinen. Formung gleichgültig; Eine, 3f - Idee wird als 3f gebaut; habe Vorliebe für Märchenfiguren. Nur 2f mag ich nicht, das ist mir zu hoch. Lieblingsthema: ep. - Schlag!

Erfolge und schachliche Arbeiten: Wenige. Einmal 1. und 2. Preis im 86. T. T. der "Schwalbe", und einige kleinere Ausschreibungen. Ich gebe meine besten Aufgaben immer als einfache Beiträge fort!

Bemerkungen:

Quelle: Schachmat

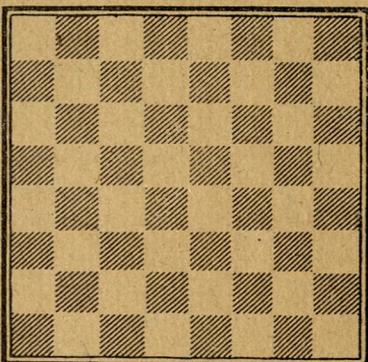
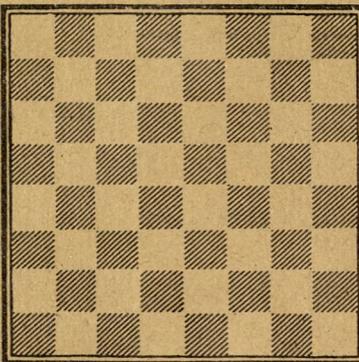
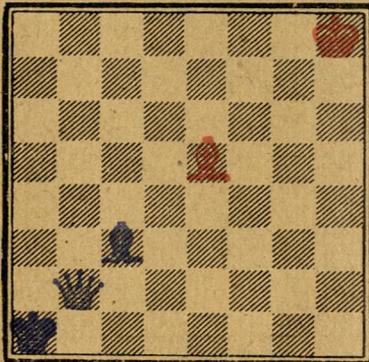
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: 15. 3. 49

Datum: _____

Datum: _____



2+3
Selbst-Matt in 6 Zügen

—+—
Matt in _____ Zügen

—+—
Matt in _____ Zügen

Lösung:

- 1. Lf6? Db8+ (Dh2+)
- 2. Kh7 (Kg8), Dh2+ (Dh8+)
- 3. Lh4 (Ld3), Db8 (Dh2) !!
- 1. Lg7? Dh2+ (Dh2+)
- 2. Kh7 (Kg8), Dh2+ (Dh8+)
- 3. Lh6 (Lf3), Db8 (Dh2)
- 4. Lf7+ (Ld6) Lh8
- 5. Les+ Db3

Lösung:

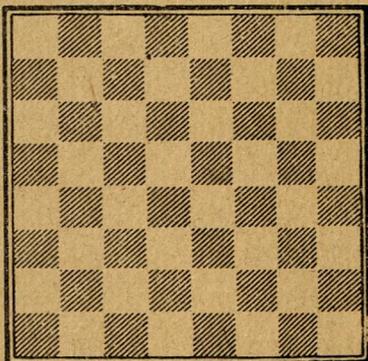
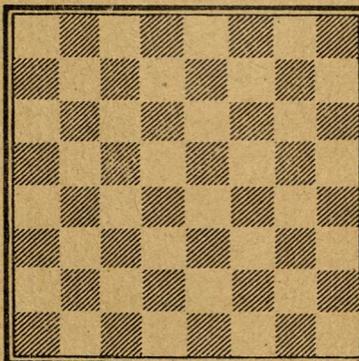
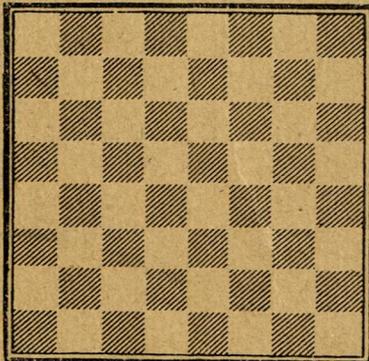
Lösung:

Meine best. Aufgabe. Alle anderen halte ich für kein Diagramm wert.

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



—+—
Matt in _____ Zügen

—+—
Matt in _____ Zügen

—+—
Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: T. d. Funkstunde I.B.

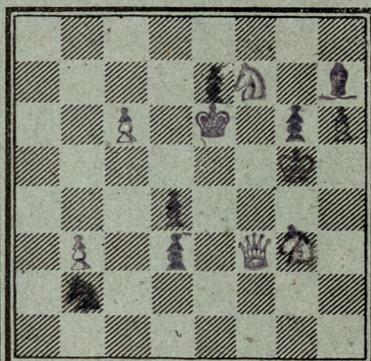
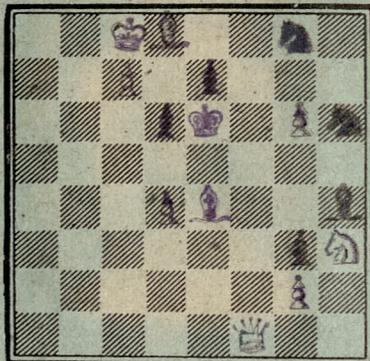
Quelle: II Problema

Quelle: Dresdner Anz.

Datum: 1925

Datum: 2/1931

Datum: 1921



♚+7

♚+6

7+7

Matt in 2 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Da1
Block-threat
1. Df4? Sf6!

Lösung: 1. S:c6

Lösung: 1. b4 Lxw.
Lg8 (Sc4, S~, d2)
2. Sf5 (Se4, Se2, Db3+)

Quelle: T. sächs. Schachz. I. Pr.

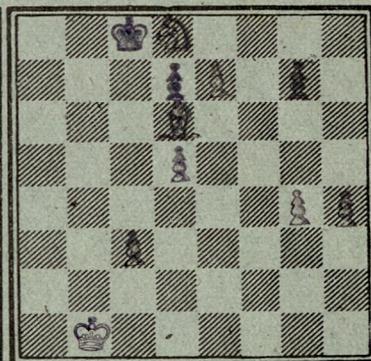
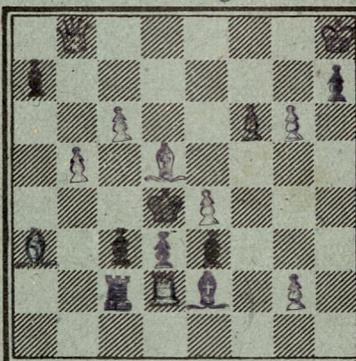
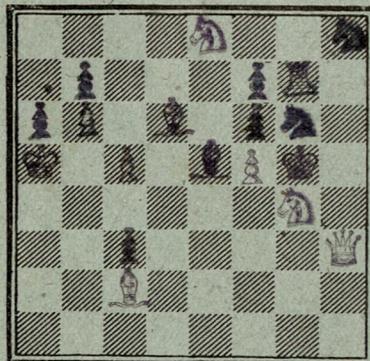
Quelle: T. Dresdn. Anz. 6. Jhr.

Quelle: Deutsche Schützg.

Datum: 1925

Datum: 1930

Datum: V/1941



1♚+9

11+8

9+3

Matt in 3 Zügen

Matt in 3 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung:
Satz: Ld4 (~) 2. Lg3
(Se:f6)
1. Lb8 Lc7 2. Sic7
1. Lf8? Lg3 T:g6+ Kf4!
1. Tg8? L:d6 2. S:f6 Lf8!

Lösung: 1. Dg3
2. Ld6
ed 2. Dd6 (Ld6?
d1S!)
1. Df4? Lf3 L:L6e2!
1. Dh2? Tc1 L:L6ed!

Lösung: 1. e8T
g6 2. Tg8 } 3. TxB
g5 2. Th8 }
1. e8D? g5!

K a u l

Karl

Zuname

Vornamen

Geb. 20.12.1906 zu Waldböckelheim

Wohnhaft: (22b) Waldböckelheim

Kreis Kreuznach-nahe

Beruf: Kaufmann

Mitglied der Schwalbe seit: Juli 1938



Karl Karl

Schachlicher Lebenslauf:

1919 das Schachspiel erlernt. Erst seit 1934 verstärkte Begeisterung für das Spiel. Interesse an Problemen; tätig als Löser. 1936 das erste Problem gebaut und bis jetzt 121 veröffentlicht. Als Partierspieler erfolgreich.

Kompositionsrichtung:

Interesse für alle Aufgabenarten mit Ausnahme derjenigen mit Märchenfiguren.

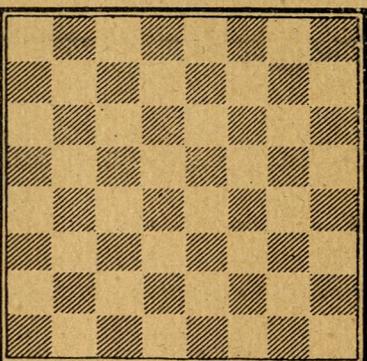
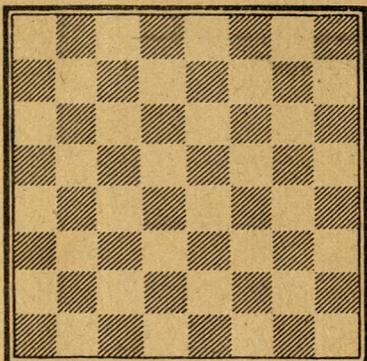
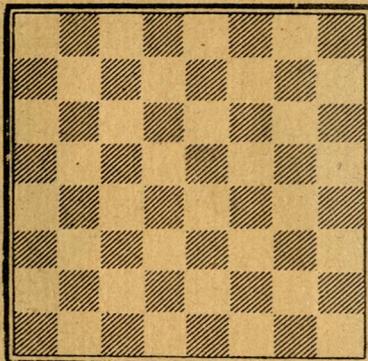
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Einige Auszeichnungen in Schwalbenturnieren und sonstigen Turnieren.

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

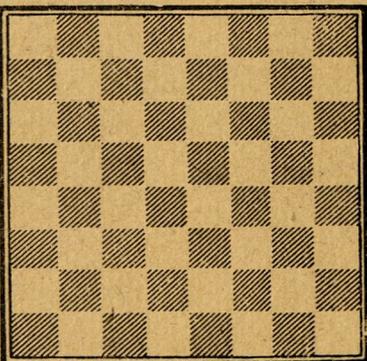
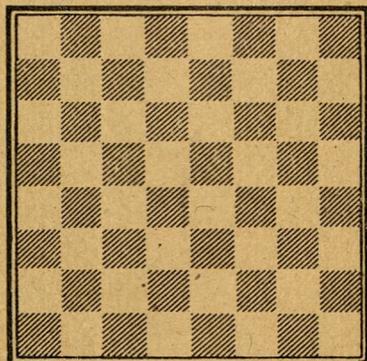
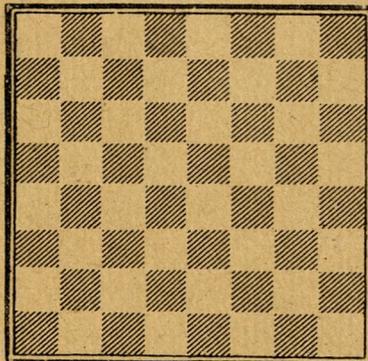
Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

—+—
_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU Karl Kaul 1

Quelle: Die Schwalbe

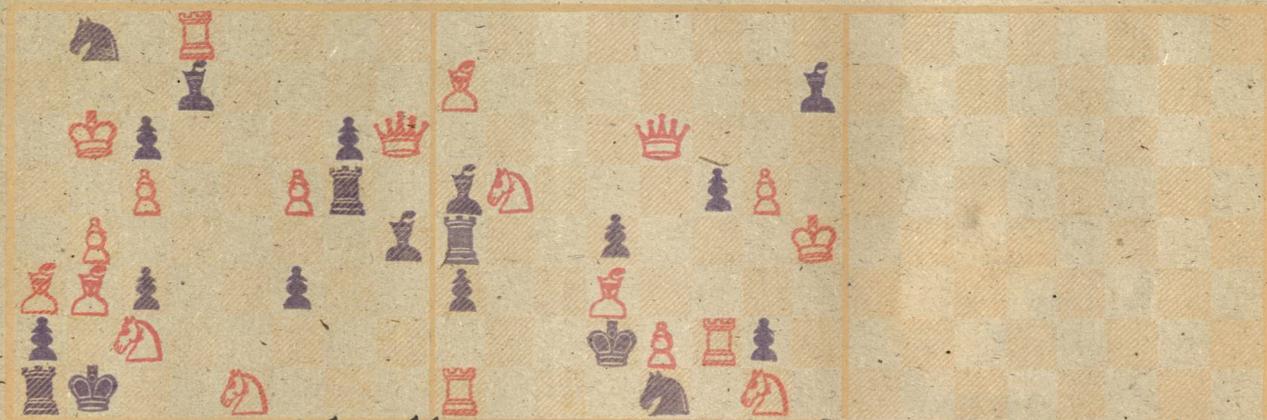
Quelle: Bresl.N.Nachricht

Quelle: _____

Datum: Juli 1944

Datum: Juni 1941

Datum: _____



10 + 11

10 + 9

+

Matt in 3 Zügen

Matt in 2 Zügen

Matt in _____ Zügen

Lösung:

1. Sg2, f:g2(g:f5);

2. Sce3(Sd4)

1.-, Sa6(Lb1, Le1);

2. Td7(Dh1+, S:e1)

Lösung: 1. Lc2!

droht: 2. e3+

Satz: 1.-, Sf3+

2. S:f3+

Lösung:

Quelle: _____

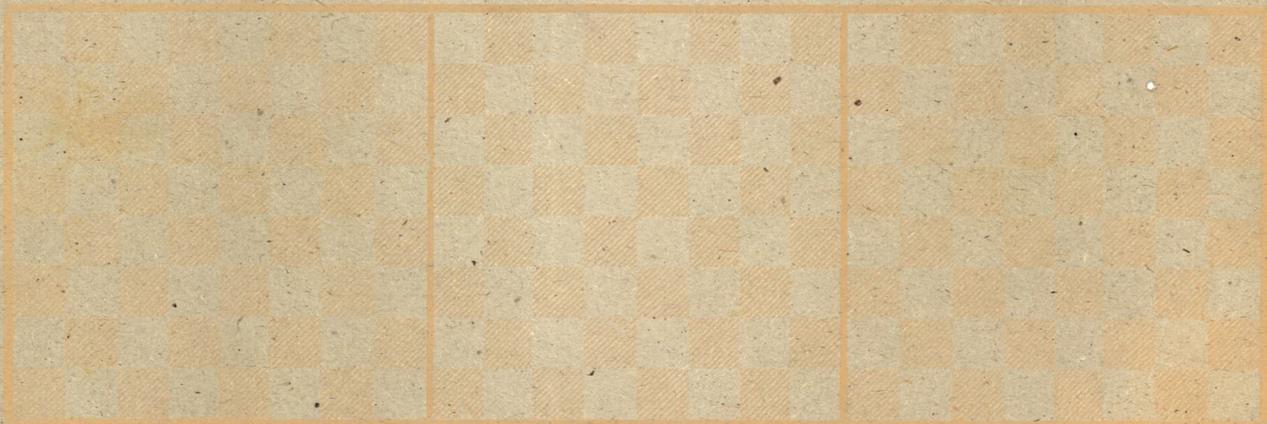
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



+

+

+

Matt in _____ Zügen

Matt in _____ Zügen

Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: _____

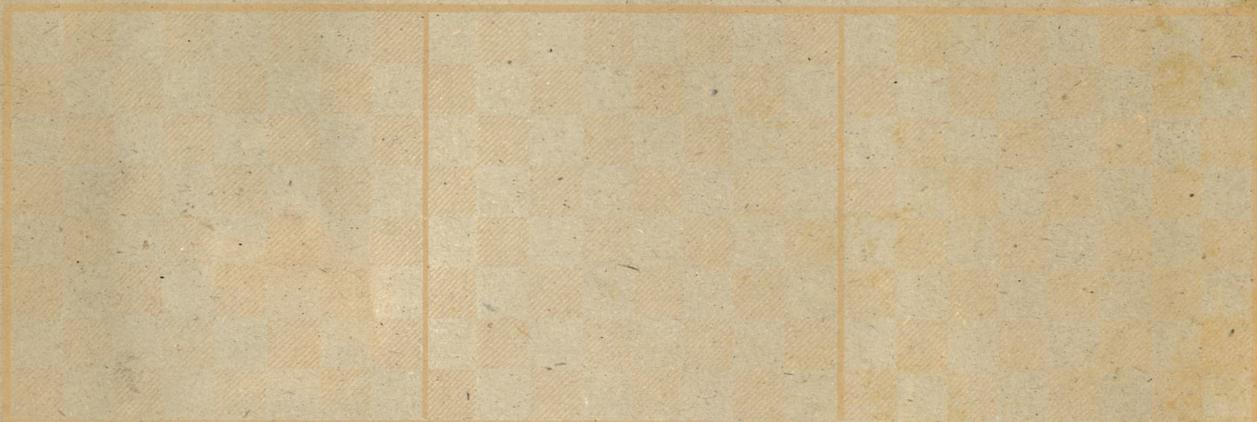
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

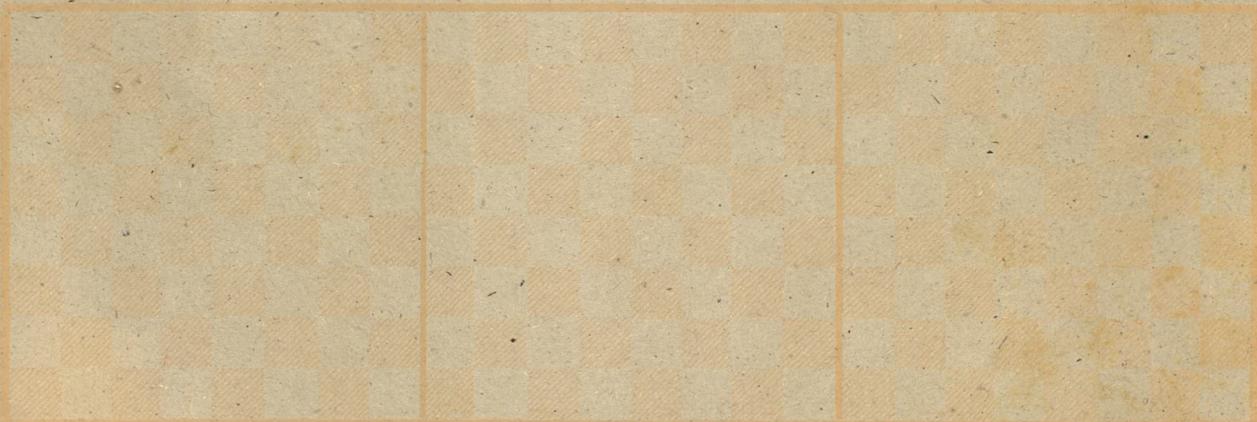
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Magus Wilhelm
Zuname Vornamen



Geb. 18. 5. 94 zu Hamburg

Wohnhaft: Hamburg - Altona
Bismarckstraße 129 II

Beruf: Herbstmanngehilfe

Mitglied der Schwalbe seit: 1. 1. 1928

Schachlicher Lebenslauf: *Hornte des Schachspiels* Wilhelm Kluge Unterschrift (Faksimile)

während meiner Freizeit 1916-18
in Posen kennen. Nach meiner Entlassung
aus dem Lazarett März 1918
entdeckte ich im Mittagsblatt der Abg. Nach
einem Les, den ich links in der Zeitung
P. Krüger erwarbte. Krüger's Werk bei der
Hörungsbesprechung: "Wir begründen die deutsche
Hör", waren für mich der Start zum schachigen
Gingen!

Compositionsrichtung:
Wendezeit

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Seit Krüger in 20 Jahren Hörungsbesprechung (Wahl St. Sch. Kl.
1926-28). Partner bei F. Poler (St. Sch. Kl. von 1933-49) in der
Schwalbe von 1934-43. Herausgeber der Problemliste der Vereinszeitschrift
des Bismarck-Sch. Kl. von 1926" von 1937-43.

Bemerkungen: Teilnehmer an den Internationalen zehnjährigen
Wettkämpfen 1929-30. Vorstand der Schwalbe von 1934-43.
W. Kl.

Quelle: 995 Hamb. Correspondenz

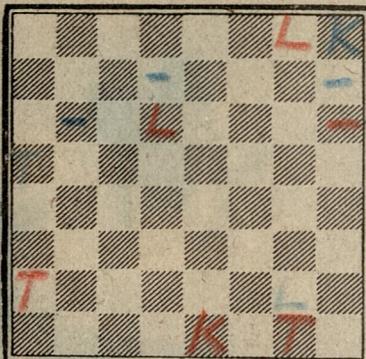
Datum: 2. 12. 1928

Quelle: 201. Abg. 640

Datum: 21. 8. 1929

Quelle: 23. 12. Schwalbe 12. 92.

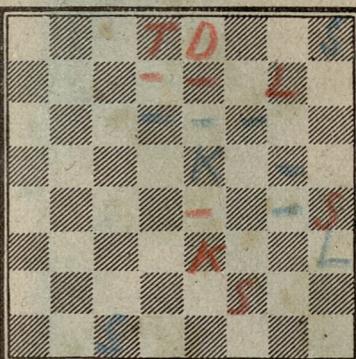
Datum: 12. 1932



Matt in 2 Zügen

Lösung:

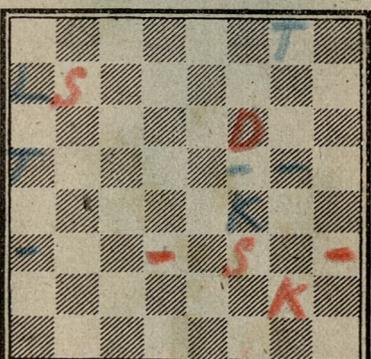
1. S f8-d5!
Erstlingswerk.
Nawotny.



Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. T f8-c8!
Bahnring.



Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. S b7-d5!
Nawotny.

Quelle: 226. Schwalbe

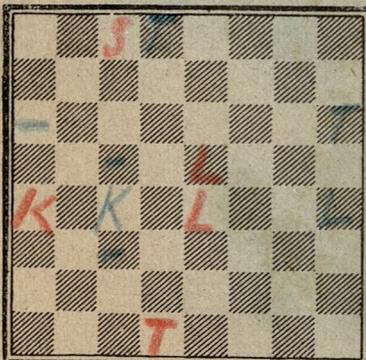
Datum: 12. 1930

Quelle: 273. Abg. Fremdenbl.

Datum: 23. 9. 1939

Quelle: 248. Hamb. Fremdenbl.

Datum: 17. 6. 1933



Matt in 3 Zügen

Lösung:

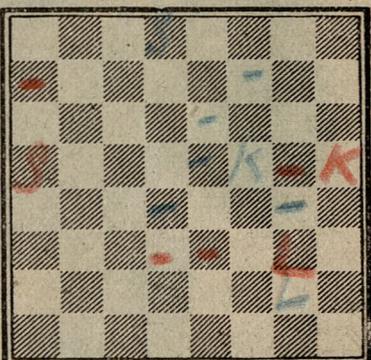
1. L d6, T d6, 2. S b6.
T d6; 2. L d5
22; 2. L d5
Plachnthal.



Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. a8 S L: a8.
2. L e7, S e6.
3. T g6+; 4. g4+
Aufhängung der Wirt.
König. Anfallene Fische.



Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. a8 A, 2. a8.
2. S b7, S: b7.
3. e4#

Hans Klüver

Geboren: 4. März 1901 zu Leipzig

Wohnung: Hamburg-Fuhlsbüttel, Erdkampsweg 100

Beruf : Versicherungsangestellter und Journalist

Schachspieler. Schachspiel gelernt mit 14 Jahren. Verschiedene Hauptturniererfolge, drei Klubmeisterschaften, Simultanspielerfolge und Blindspiele (Höchstzahl 5 Partien im Barmbeck-Uhlenhorster Schachklub).

Schachaufgabenverfasser. Erstes Problem mit 15 Jahren komponiert. Über 100 Schachprobleme, davon etwa die Hälfte Märchenschach. Kompositionsrichtung: Neudeutsches Ideenproblem, Retrograde Analyse, Märchenschach.

Schachorganisator. Schachwart des Eilbecker Schachklubs (Sieg gegen den damals führenden Hamburger Schachklub). Hamburger Raumschachklub (Reformierung des Raumschachspiels zusammen mit W. Roese). Gründer der Schachvereinigung der Deutschen Bank (Simultanwettkampf Nimzowitsch-Wagner). Führende Mitarbeit in den Schachvereinigungen des DHV und des Deutschen Ringes.

Schachredner. 2 Rundfunkvorträge, zahlreiche Vorträge in fast allen größeren Schachvereinen Hamburgs.

Schachschriftsteller. Rund 100 Schachaufsätze in zahlreichen Zeitungen, Zeitschriften und Büchern des In- und Auslandes über alle Wissensgebiete des Schachspiels. Im Problemschach u. a. größere Monographien (verschiedene Schnittpunktthemen, Metakritischer Komplex, Halteform, Retrograde Analyse, Schlagschach und andere Märchenschachformen). 6 Thematurniere. Leiter der Schachspalten von Herdfeuer, Hammer Lokalanzeiger, Die Welt, Benjamin, des Partieteils von "Raumschach, Blätter für wissenschaftliche Schachforschung", des Problemtails des Schachspiegels, Gesamtedaktion von "Schach im Hochhaus" und Mitarbeit an zahlreichen Schachspalten und Schachzeitungen des In- und Auslandes. Hauptwerk: "Schnittpunktsystematik" im Teplitzer Kongreßbuch 1923 (ins Englische übersetzt im Chess Amateur).

Schachpropagandist. 1923 Einführung des Märchenschachs nach Deutschland nach Fühlungnahme mit T. R. Dawson. Urheber der Antiformtheorie und der Theorie des metakritischen Zuges. Entdecker zahlreicher Themen.

Infolge 1943 erfolgter totaler Ausbombung und Verlust der gesamten Schachsammlungen können ins einzelne gehende Daten nicht angegeben werden. Die sechs Probleme sind ein Querschnitt aus zufällig wieder aufgefundenem Material.

Hamburg, 1. September 1948

H. Klüver

K l u x e n Wilhelm
Zuname Vornamen

Geb. 23.1.1874 zu J ü l i c h

Wohnhaft: (24a) H a m b u r g 2 0
Hahnemannstr. 20

Beruf: Kaufmann

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 2 8



W. Kluxen

Schachlicher Lebenslauf:

Das Spielschach erlernt 1890 während 6wöchiger Bettruhe wegen eines Schenkelbruchs. Dann Pause bis 1897. Seit 1895 in Hamburg ansässig. 1900 Mitglied des Eimsbütteler Schachklubs, seit 1903 Mitglied des Hamburger Schachklubs, heute dessen Ehrenmitglied. Inzwischen zum Hauptturnierspieler avanciert, mehrfach 2.u.3. im Turnier um die Groß-Hamburger Meisterschaft. Seit Anfang des Jahrhunderts Interesse für das Problemschach und die ersten Konstruktionsversuche waren im alt-deutschen Stil. Später auf Anregung von Palatz auch Anhänger der Neu-deutschen Schule und allmählich dem Märchenschach verfallen, speziell Hilfsmatt, Selbstmatt und Längstzüger. Nur Grasshopper, Nachtreiter und ähnliche Ungetüme konnten mit aller Gewalt kein Interesse erwecken.

Kompositionsrichtung:

Orthodoxe 3- und 4-Züger, Hilfsmatt, Längstzüger und Endspielstudien

Erfolge und schachliche Arbeiten:

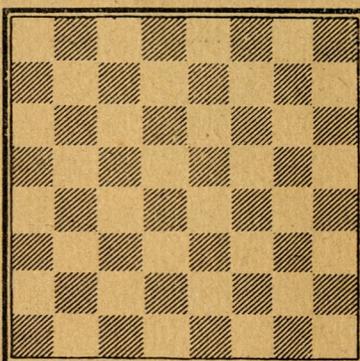
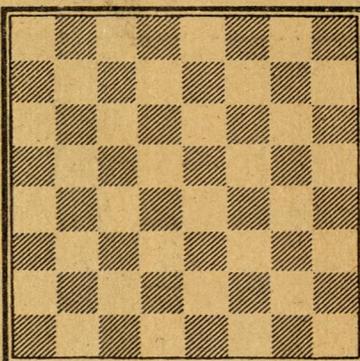
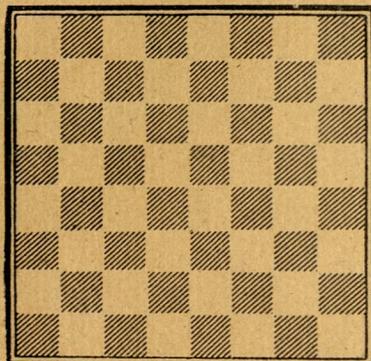
Viele 1., 2. und 3. Preise, ehrende Erwähnungen und Lobe, auch in ausländischen Turnieren. Als Prüfer und Preisrichter häufig tätig gewesen.

Bemerkungen:

Mit 75 Jahren geistig und körperlich gesund. Die Beschäftigung mit dem edlen Schachspiel scheint konservierend zu wirken.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

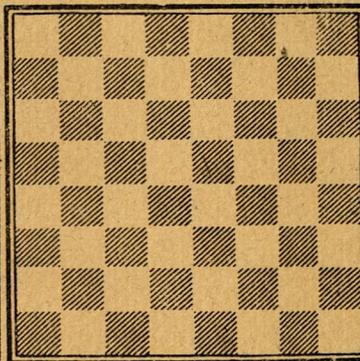
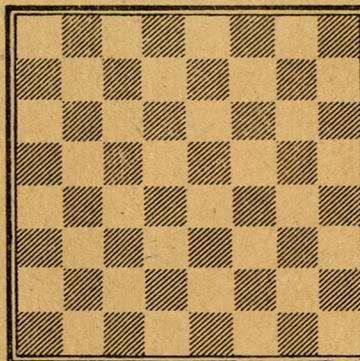
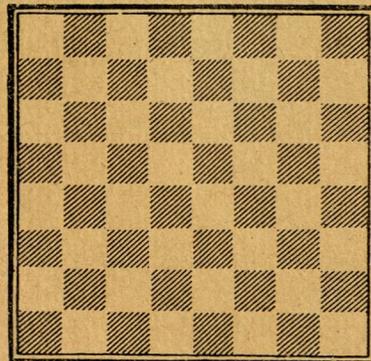
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: D. Schachblätter

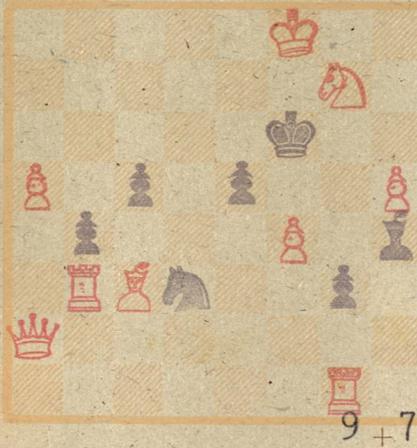
Datum: XII/1936

Quelle: Hamb. Tageblatt

Datum: ?

Quelle: Die Schwalbe

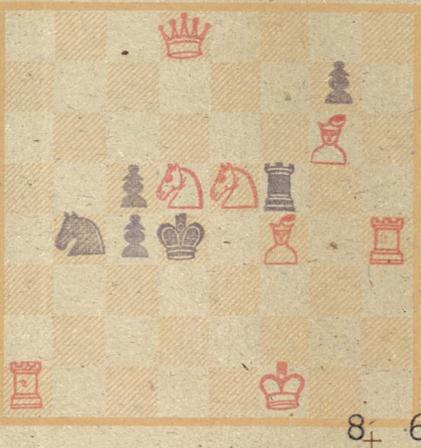
Datum: XII/1935



9 + 7

Matt in 2 Zügen

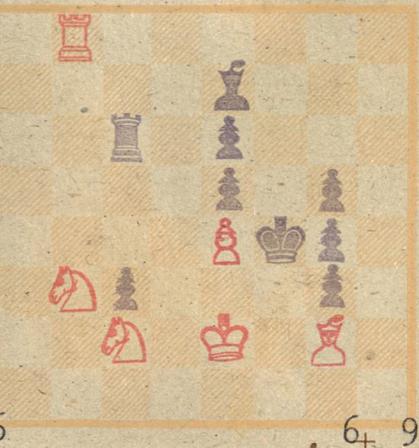
Lösung: 1. Df2!



8 + 6

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1. Ta4!



6 + 9

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Sc5!
1.-L:c5(T:c5,Td6)
2.Se1(Tb1,Sd4)

Quelle: Intern. brit. T.

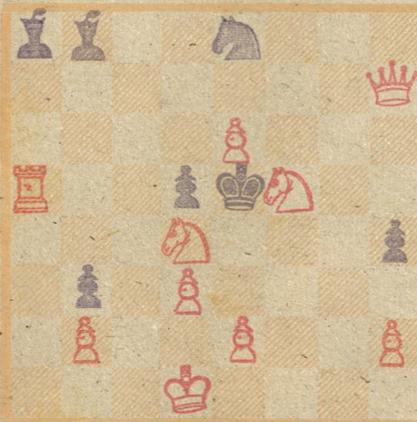
Datum: 3. Preis 1903

Quelle: Die Schwalbe

Datum: XII/1932

Quelle: Die Schwalbe

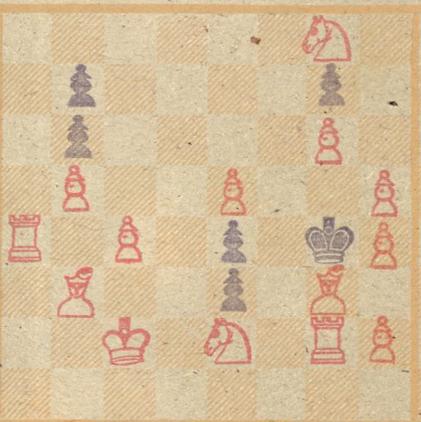
Datum: IV/1934



10 + 7

Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Se3! dr. 2. Sg4+
1.-K:d4(Kf4,Kf6,Kd6,Sd6)
2.De4+(D:h4,Sg4,Sc4,Dg7)+
1.-Sf6(Lc6) 2.Sc4+(S:c6+)



14 + 6

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Ta3 Kf3(h3)
2. Kb2 Kg4(:g2)
3. Ld1(Sf4)
1.-K:h5 2. Lf4 K:h4
3. Lg5+ 1.-Kf5 2. Qc5 b:c5
3: h3 (Le6+)



10 + 8

Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung: 1-Lh7 ba6 2.Da1+Ld4
3.D:a6 1.-bc4 2.Da1+ c3
3.Lc2 1.-b4 2.Se4+ K:f7
3.Dd7+ 2.-Ke6 3.T:b6

zu

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1. Pr. 1941

Quelle: Rev. Rom. d. Sah

Datum: 1. Pr. 1939/40

Quelle: Die Schwalbe

Datum: -11/1939



Selbst Matt in 5 Zügen 10+3 Längstzuger 4+6 Längstzuger 5+4
 Selbst Matt in 3 Zügen Selbst Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Th1 d:c6
 2. c5 c:b5 3. Dc4+b:c4
 4. re1 c3 5. Lc1 c2+
 1.-d:e6 2. Tf1 e5
 3. S:e5 Ke3 4. Ke1 d3
 5. Ld1 d2+

Lösung: 1. Dc3 Da2
 2. Dc7+Df7 3. Dc4
 1.-Da8 (D:g2, Dg8)
 2. Dh8+ (Dc6, D:d3+)

Lösung: 1. Sd3 Lb4 (Lh4)
 2. e8S (Sf2) Lf8+ (L:e7)
 3. Sg7 (Se4) La3 (La3)
 4. Sb4 (Sg5) Lc1 (Lf8)+

Quelle: Die Schwalbe

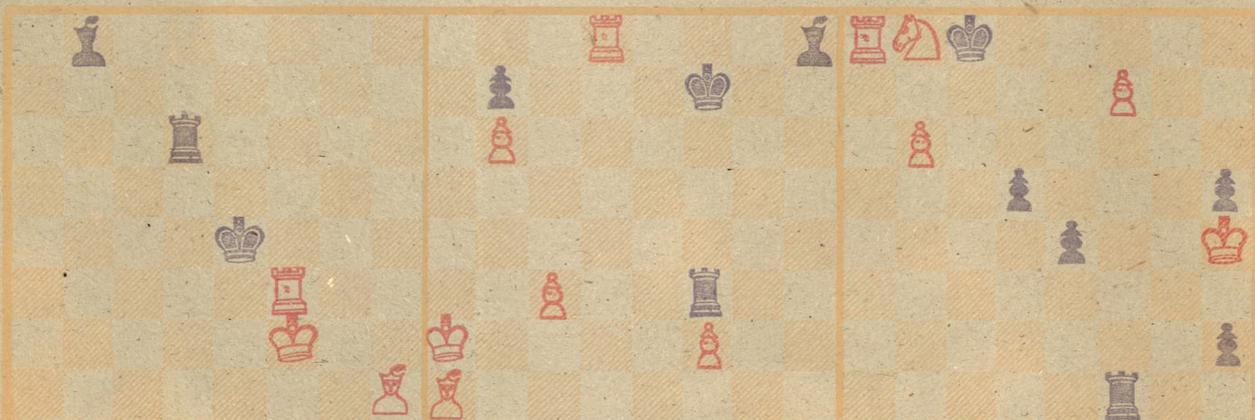
Datum: 2. ehr. Erw. 1940

Quelle Die Schwalbe

Datum: X/1940

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1941



Längstzuger 3+3 Längstzuger 6+4 Längstzuger 5+6
 Selbst Matt in 4 Zügen Selbst Matt in 6 Zügen Selbst Matt in 7 Zügen

Lösung:
 1. Kg3 Td1+
 2. Kh4 Lh2
 3. Tg3+T:h1
 4. Tg4+Lf4+

Lösung: 1. Lb2 L:c3
 2. Td4 Tf6
 3. Ka1 T:b6 (T:f2)
 4. Tb4 (d2) Lh8
 5. Lf6 T:f6
 6. Tb1 (a2) Ta6 (f1)+

Lösung: 1. Kg5 T:f7
 2. b7+ T:b7
 3. Sc6+ Kd7
 4. Se5+ Ke6
 5. Te8+ Te7
 6. K:h5 Kf5
 7. Sd7 Th7+

ZU

Quelle: Funkwacht

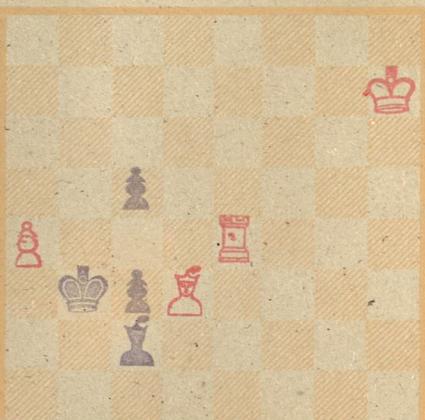
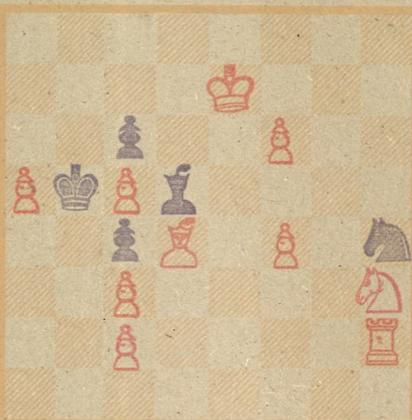
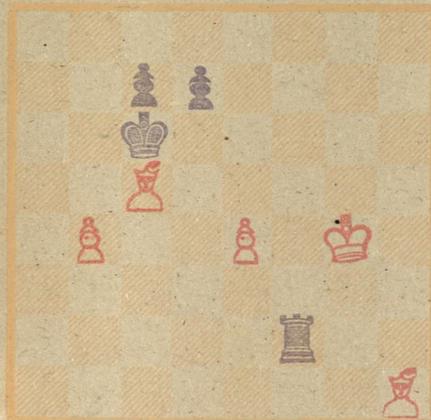
Datum: ?

Quelle: Schachbr. kniest

Datum: 1. Preis 1943

Quelle: D. Märchensch. ztg.

Datum: 1. Preis



hilfs- Matt in 3 Zügen 5 + 4

hilfs- Matt in 3 Zügen 10 + 5

hilfs- Matt in 4 Zügen 4 + 4

Lösung: 1. f7 f8
2. e7 kf5
3. kd6 e5+

Lösung: 1. Lh1 Lg1
2. Sg2 Sf2
3. k:c5 Th5+

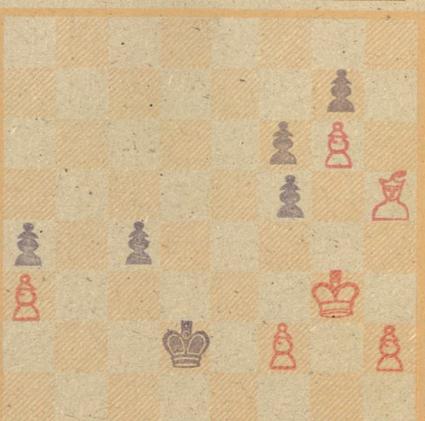
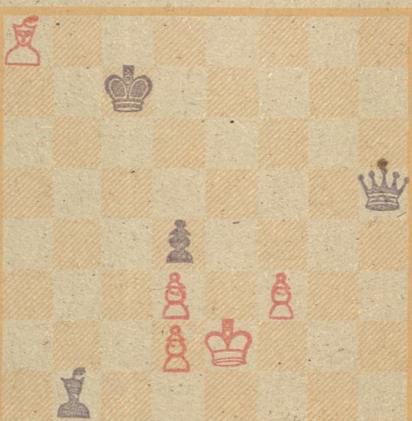
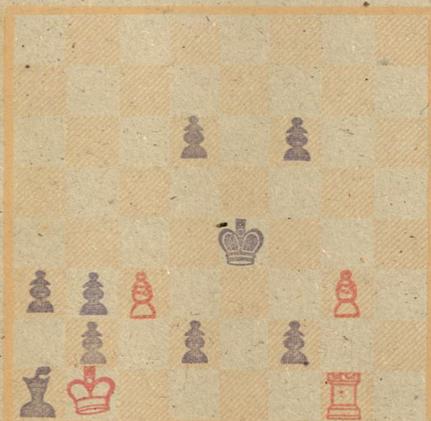
Lösung: 1. Ld1 Te6
2. Le2 Lg6
3. kc4 Lf7
4. Ld3+ Te4+

Weißer u. schwarzer
Cheney-Loyd

Quelle: Dtsch. Märchenztg
Datum: 1. Preis 1931

Quelle: Funkwacht
Datum: 1. Preis

Quelle: Olympia-Turnier
Datum: 1936



hilfs- Matt in 5 Zügen 4 + 9

hilfs- Matt in 5 Zügen 5 + 4

Weiß zieht und 6 + 6
~~xxxxxx~~ ~~Mat~~ ~~xxxxxx~~ ~~Züge~~ ~~xxxx~~
macht remis!

Lösung: 1. Ke5 Td1
2. f1T Tc1
3. Tf5 Tc2!!
4. d1T+Tc1
5. Td5 Te1+

Lösung: 1. Df5 f4
2. kd6 Lh1
3. L:d3 kf3
4. kd5 kg2
5. ke4 Kg3+

Lösung: 1. f4 c3
2. Ld1 K:d1
3. Kh4 c2
4. Kh5 c1D
5. h4 patt

ZU

Quelle: _____

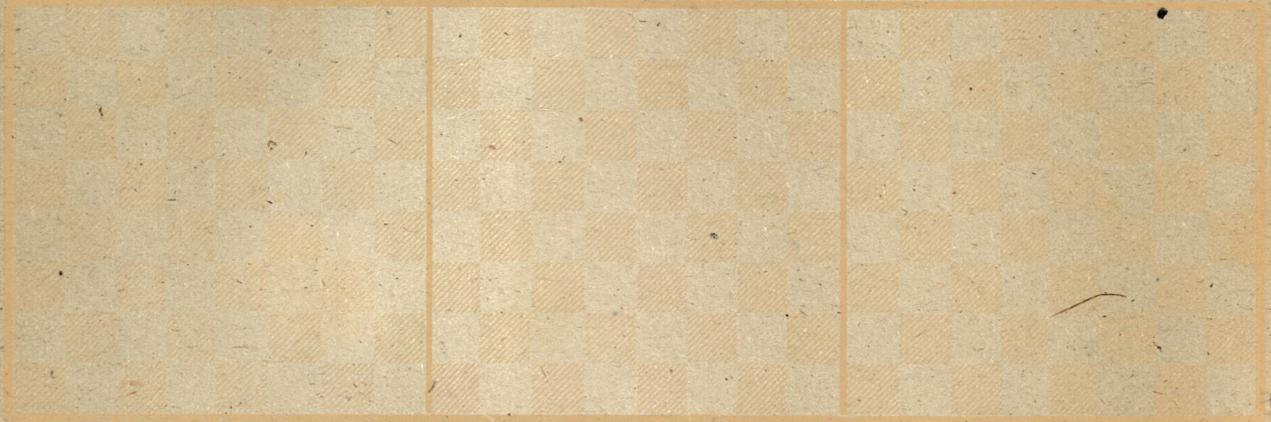
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

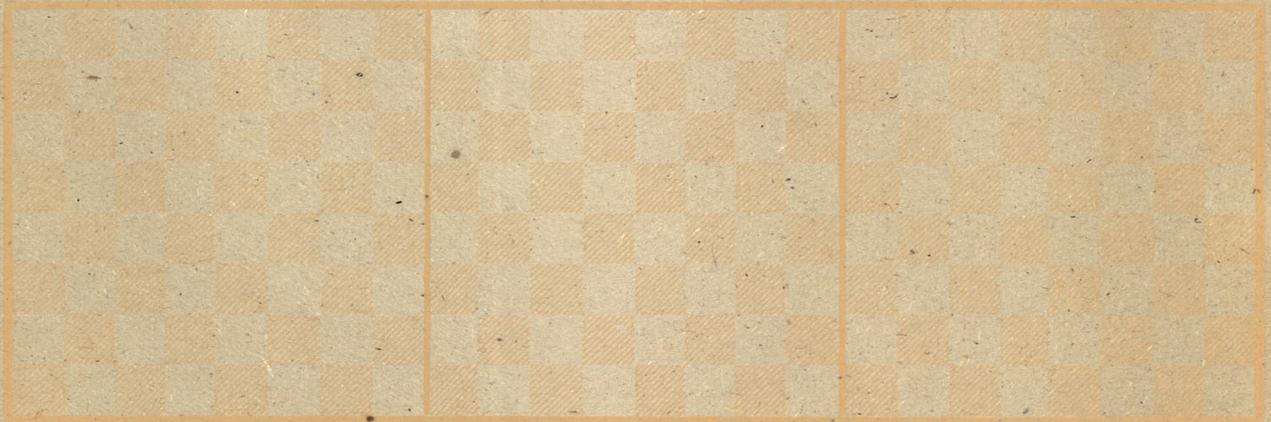
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

K n i e s t , Albert, Heinrich

Zuname

Vornamen

Geb. 15.5.1908 zu K i e l

Wohnhaft: (16) F r a n k f u r t

Kaulbachstraße 39

Beruf: Bau-Ingenieur

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 2 5

(Bild)

Schachlicher Lebenslauf:

Unterschrift (Faksimile)

1924 vom Karten- zum Schachspiel übergewechselt; 1925 Schwalbe, A.Trilling mein Problemlerher; im gleichen Jahr Erstlingswerk (Retro) veröffentlicht und erste größere Aufgabe von T.R.D. gelöst (50-zügige Zugzurücknahme), begeistert. 1931/3 Herausgabe der Deutschen Märchenschachzeitung, 1933/7 Schachspaltenleiter der Bottroper Volkszeitung; 1942/4 Schachbriefe und 1946 Schachmatt. Etwa 2200 Aufgaben veröffentlicht, ca. 100 Auszeichnungen, darunter 17 erste Preise. Starker Partyspieler, stets zur 1. Kl. gehörig.-

Kompositionsrichtung:

Märchenschach, Pauly und Dawson als Vorbilder.
Gallig gegen jede Engstirnigkeit.

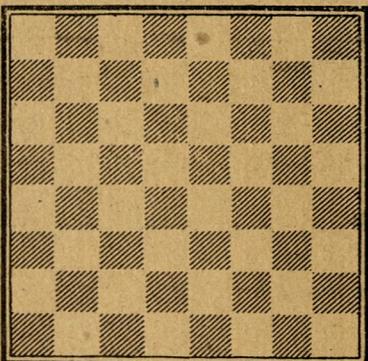
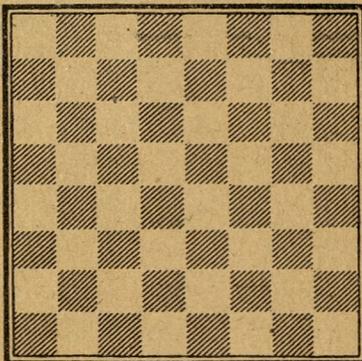
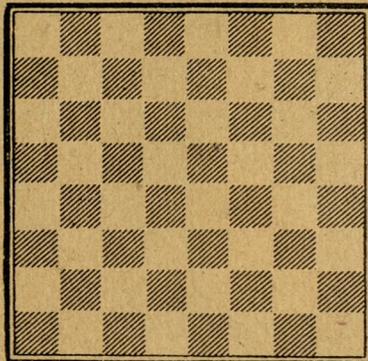
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Bemerkungen:

Mein Ziel: Alle Möglichkeiten des Schachs aufzuweisen.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

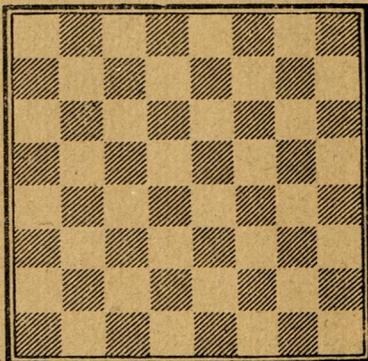
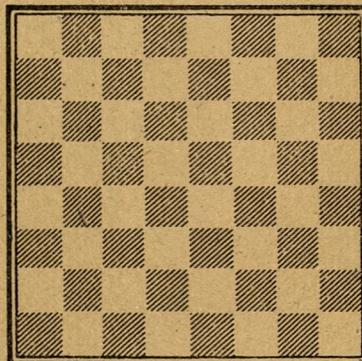
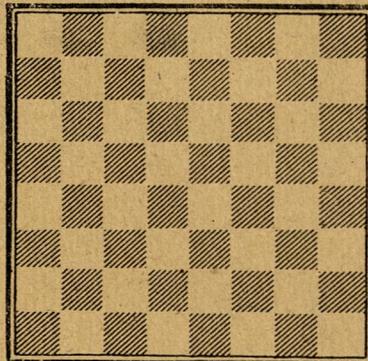
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Rev. Rom. d. Sah

Quelle: Schachbriefe

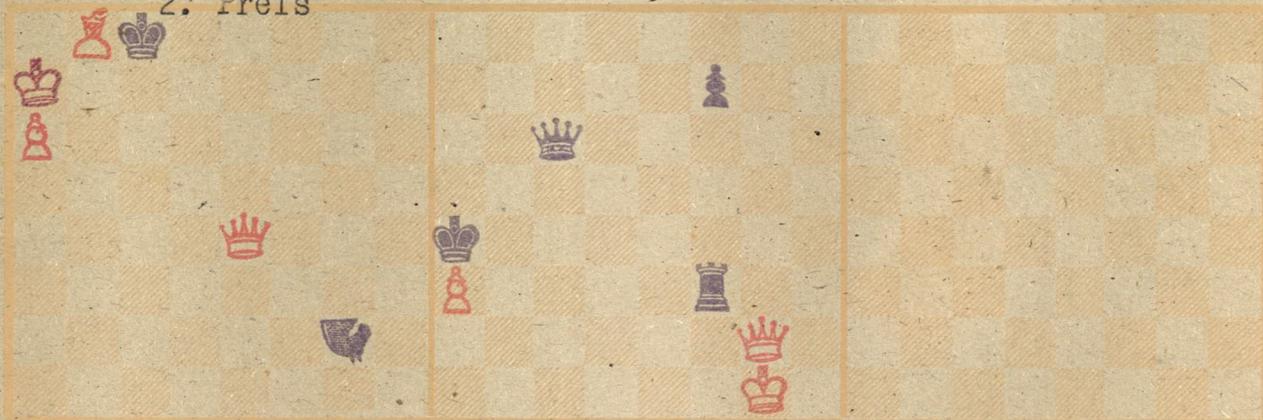
Quelle: _____

Datum: 1936

Datum: 1943

Datum: _____

2. Preis



Längstzüger

+

Längstzüger

+

+

Selbst-Matt in 3

Zügen

Selbst-Matt in 3

Zügen

Matt in

Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Ka8, Na5; 2. a7, Ng8; (Ng2) 1. Dg5, Dh6 (Dc1, T:a);
 3. De7 (Dc4), Nd2 (N:c4)≠ 2. Dd2 (Kh2, Dg2), Da6
 1. -, Nd8; 2. La7, Na2 (Ng2); (Dc8, Th3); 3. Dh2 (Dg1,
 3. Db4 (De6), Ng5 (N:e6)≠ Df2)

Quelle: _____

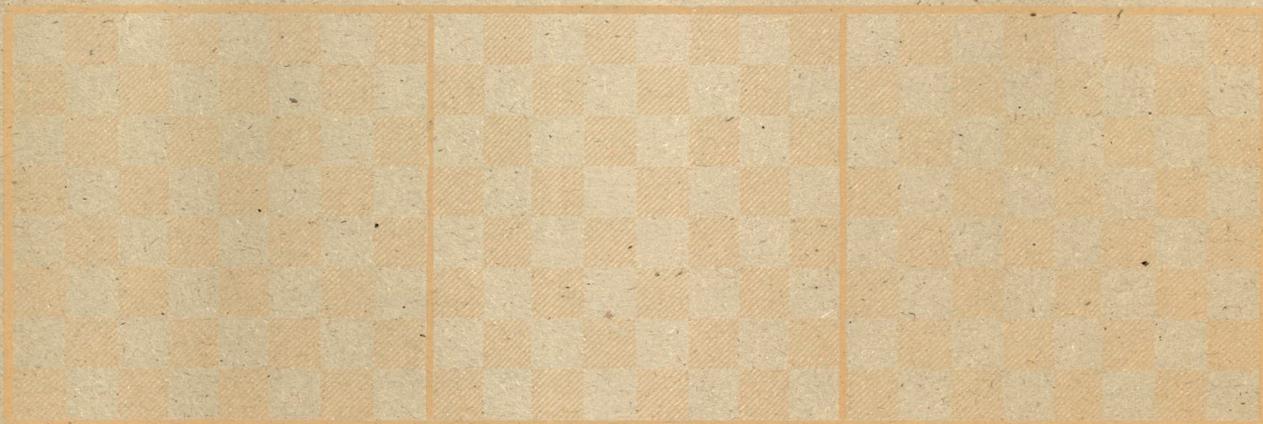
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



+

+

+

Matt in

Zügen

Matt in

Zügen

Matt in

Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: _____

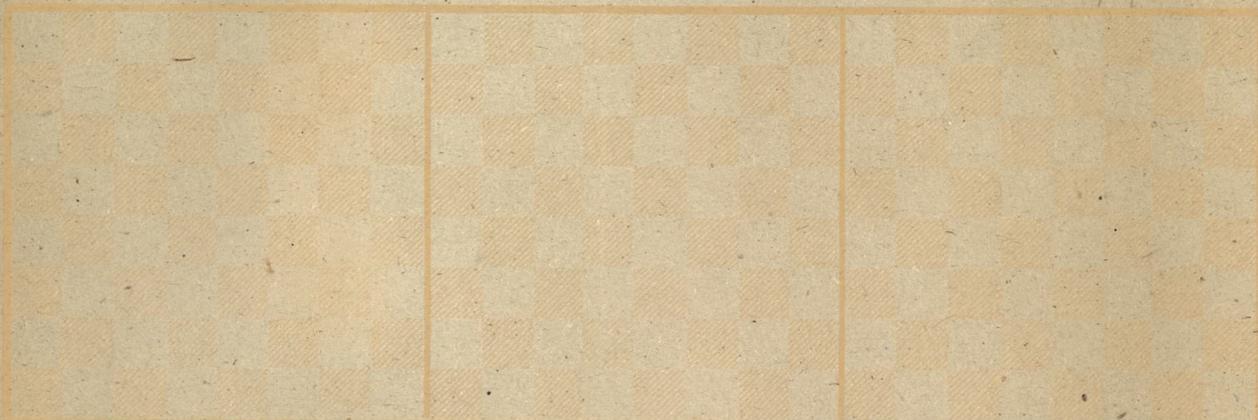
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

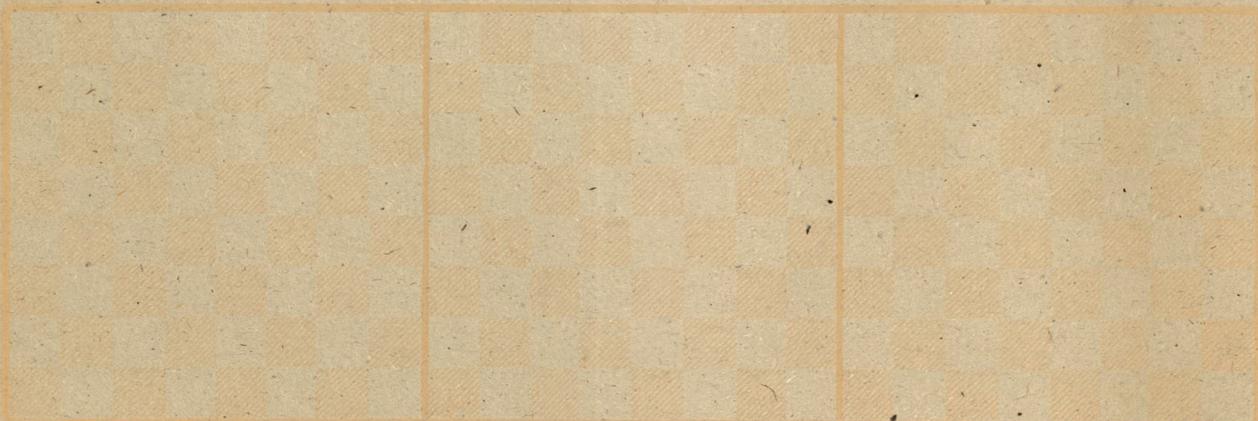
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Kniest

Peter

Zuname

Vornamen

Geb. 15. 12. 1914 zu Gottrop / Wurf.

folgt später
(Bild)

Wohnhaft: Kleinkeim 52

Kreis Eberswalde

Beruf: Architekt

Mitglied der Schwalbe seit: 1928

Peter Kniest
Unterschrift (Faksimile)

Schachlicher Lebenslauf:

Erstmal 1924. Erste Aufgabe (2P) veröffentlicht im "Ereignis" Vol. 1. Nr. 11. Januar 1929.
Ich habe sehr im Schatten des großen Spielers G. H. Kniest, der aber eine "Neu-Märchenbuch" ist!
Von 1932 bis zum Ausbruch des Krieges leitete das Gottrop Schachzweigen.
Lehrmeister insbesondere G. H. Kniest, Franz Heide und Anton Trilling.

Kompositionsrichtung:

Ich bevorzuge keine Gattungen, wenn auch z. B. das Märchenbuch besonders stark von mir gepflegt wird.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

Veröffentlichte Aufgaben etwa 600. Etwa 250 orthodoxe Aufgaben.
Etwa 100 Aufgaben ausgewählt, davon etwa 40 mit Preisen, darunter etwa 15 mit dem 1. Preis.

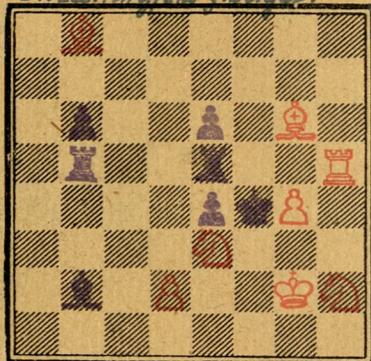
Bemerkungen:

Z. B. Zwänge von Schachwelt.

Quelle: Gottropes Schacholy.

Datum: 8. Sept. 1937

Dr. Ed. Birmah 3. 50. 50. 50.



2+2

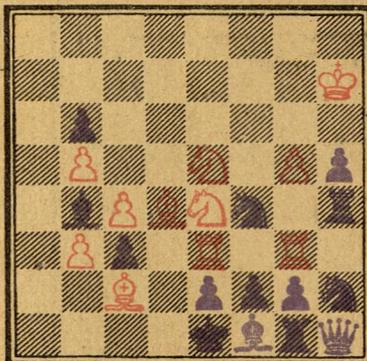
Matt in 3 Zügen

Lösung:

*i. Kf2! Ld4!
1. Kh3! Tc3!
i. Kf7! dr. 2. Kxc6. 3. Tf5f
Lc3. 2. Kf2, Lc5. 3. Kxc7f
Tc5. 2. Kh3, Tc3. 3. Kxc7f
Troppenbild mit Rönner*

Quelle: 13. Des Kiebitz

Datum: 10. Mai 1947



11+14

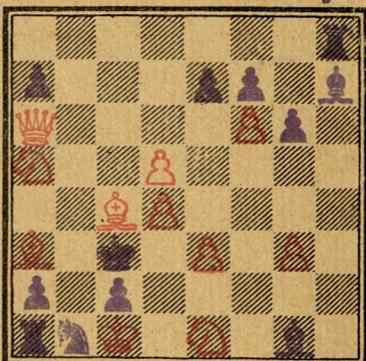
Matt in 3 Zügen

Lösung:

*1. g6! Lc5. 2. Txc3
Th3. 2. Td3
Tg4. 2. Tf3
Original Minichum Idee*

Quelle: Ladaniowice

Datum: 1. ch. Em. 2. Pacljok, 1943



11+12

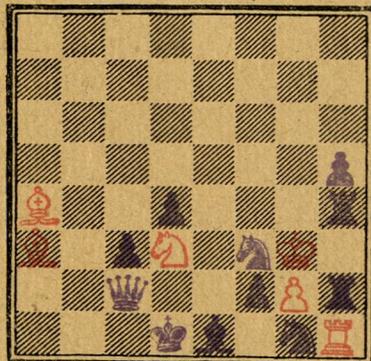
~~Tees~~ Matt in 4 Zügen

Lösung:

*1. Kc7?; 2. Dd6, Tc8!
1. Kf1! dr. 2. Dc2
Kg8; 2. Kc7! dr. 3. Dd6
Kf7; 3. Dc2!*

Quelle: Des Gastkopper

Datum: 1. Mai 1948



6+14

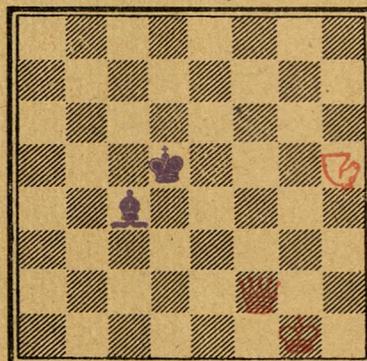
fiets-Matt in 2 Zügen

Lösung:

*S. i. -, Lc6.
2. Ld2, Kxf3f
4. i. Sd2, Lc5.
2. Sgxf3, Sxf2f.*

Quelle: Unere Schachwelt

Datum: 13. 4. 1935



2+2

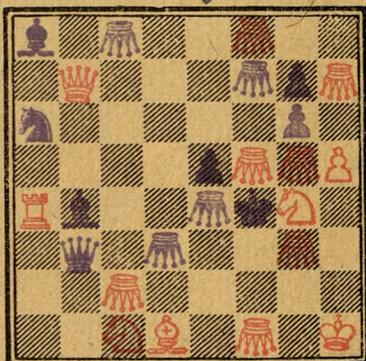
fiets-Matt in 2 Zügen

Lösung: 5 Lösungen

*I: i. Kc7, Nf6t; 2. Kd3, Dd2f
II: i. Kc7, Nc2; 2. Ld5, Kf4f
III: i. Kc7, Ng7; 2. Ld5, Dc3f
IV: i. Kc6, Nc2; 2. Ld5, Df6f
V: i. Ld3, Ng7; 2. Kc7, Dc5f*

Quelle: Schachwelt (V.)

Datum: 31. Dez. 1948



14+12

Matt in 2 Zügen

Lösung:

*i. Dxf7! dr. 2. g4f
gxc2t; 2. Dd5f
gcbt; 2. Dc7f
gxax4t. 2. Qd5f
gxg4t. 2. gxf3t.*

K ö l l e r , Paul
Zuname Vornamen

Geb. 21.5.1889 zu Pyritz in Pommern

Wohnhaft: (3a) Schwerin
Robert-Beltz-Straße 17

Beruf: Versicherungs-inspektor i.R.

Mitglied der Schwalbe seit: 1924



Schachlicher Lebenslauf:

Schon im Alter von 12 Jahren Schach "gespielt". Nach dem 1. Weltkrieg Schriftführer des meckl. Schachbundes, später vorsitzender desselben. in Vereins- und Bundesturnieren häufiger Preisträger, "Ewiger Zweiter" 1943 endlich einmal "Gausieger". Erste Problemveröffentlichung 1920. Bis heute 120 Aufgaben veröffentlicht. Früher Leiter von nachstehenden meckl. Schachspalten: Rostocker Anzeiger, Rostocker Zeitung, Mecklenburger Warte und Niederdeutschen Beobachter. Z.Zt. Bearbeiter der kurzen Schachfunksendungen des Landessender Schwerin.-

Kompositionsrichtung:

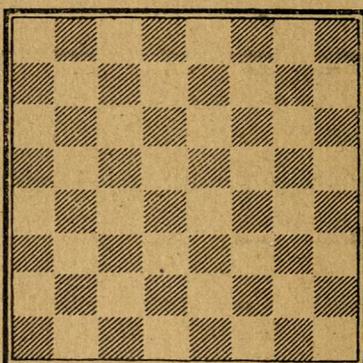
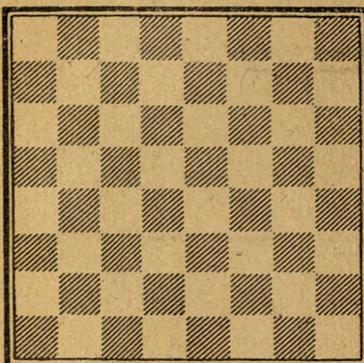
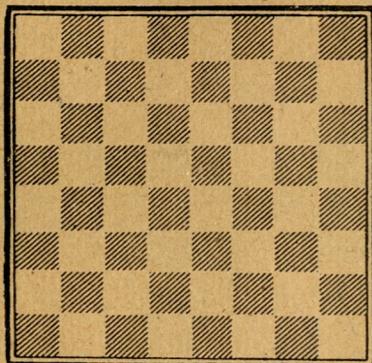
Neudeutsche Schule. Vorbild v. Holzhausen, aber auch auf anderen Gebieten "genascht". Besondere Liebe für Miniaturen.-

Erfolge und schachliche Arbeiten: nur gelegentlich eine ehrende Erwähnung. Neben der Leitung von Schachspalten Verfasser von drei kleinen Broschüren: 1) Bahnungen; 2) Plaudereien über die Ideen meiner Schachaufgaben u. 3) Bei den Schachzwerge. Liegen ungedruckt, aber druckfertig vor.-

Bemerkungen: Kampfschach (Partie) und Schachästhetik (Problem) sollte von jedem Schachfreund gleichzeitig gepflegt werden. Für dieses Ziel kämpfe ich.-

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

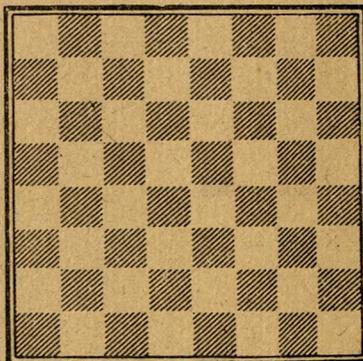
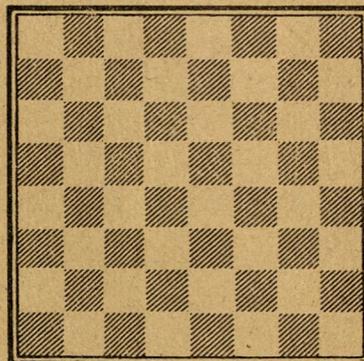
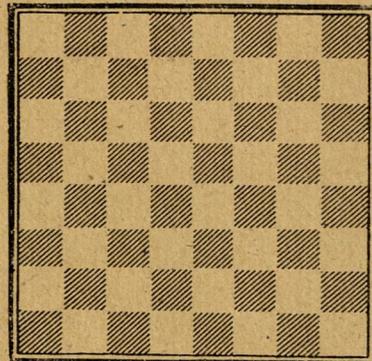
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

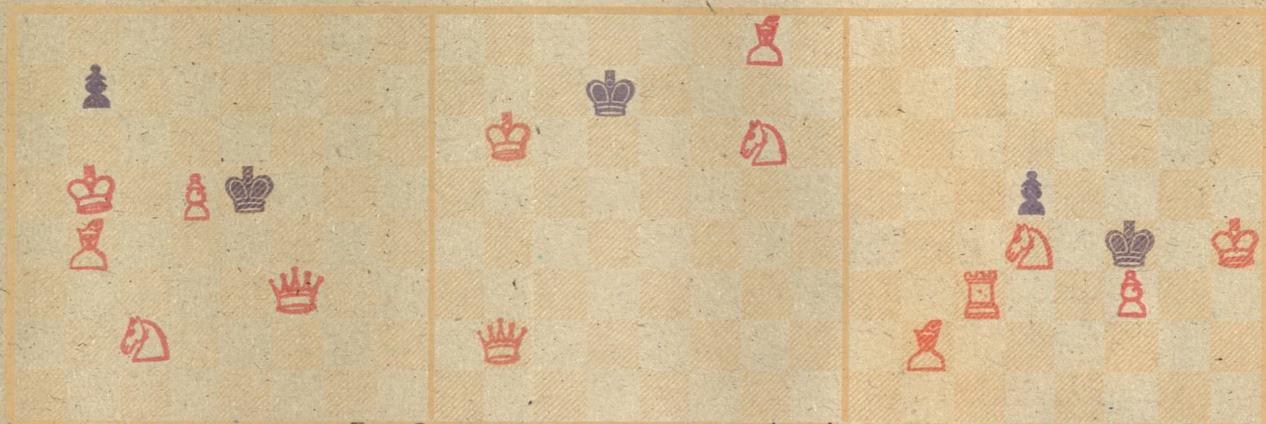
Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: urdruck Quelle: urdruck Quelle: Die Schwalbe

Datum: _____ Datum: _____ Datum: 1931

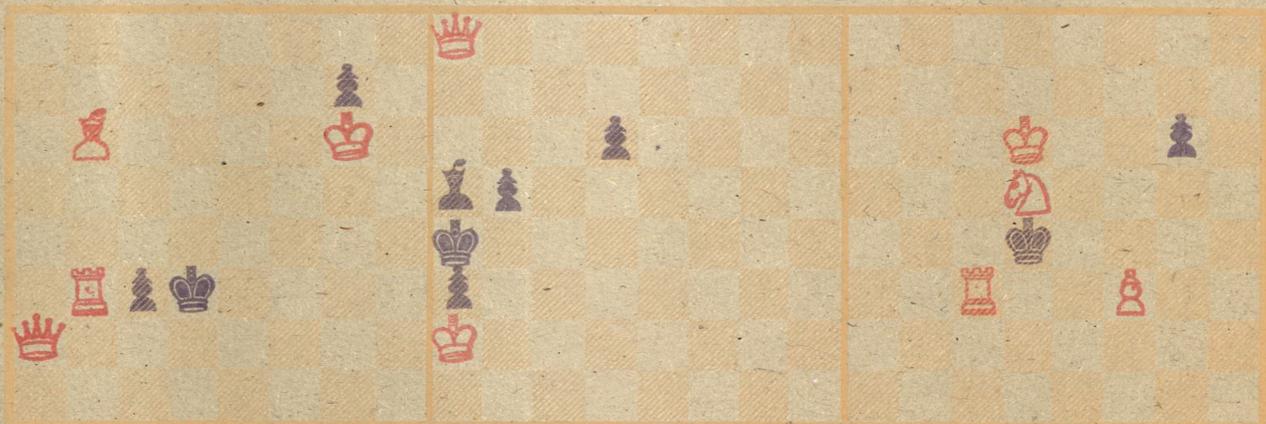


_____ 5+2 _____ 4+1 _____ 5+2
 _____ Matt in 2 Zügen _____ Matt in 2 Zügen _____ Matt in 3 Zügen

Lösung: 1. Sd4! Lösung: 1. Dh8! Lösung:
 1. La3, Ke5; 2. Le7
 Dr. Birgfeld gewidmet

Quelle: Niederd. Beob. Quelle: Die Schwalbe Quelle: urdruck

Datum: 1944 Datum: 1937 Datum: _____



_____ 4+3 _____ 2+5 _____ 4+2
 _____ Matt in 3 Zügen _____ Matt in 4 Zügen _____ Matt in 5 Zügen

Lösung: Lösung: Lösung:
 1. Lg1, Kc4; 2. Tb2+ 1. Da7, d5; 2. Dc5, Lb4; 1. Ke6, g5; 2. Kd6, g4;
 1. ---, Ke4; 2. Tb4+ 3. Dd4 3. f:g; Ke4; 4. Kc5

Vorwegige Sperrmeidung!

ZU

Quelle: _____

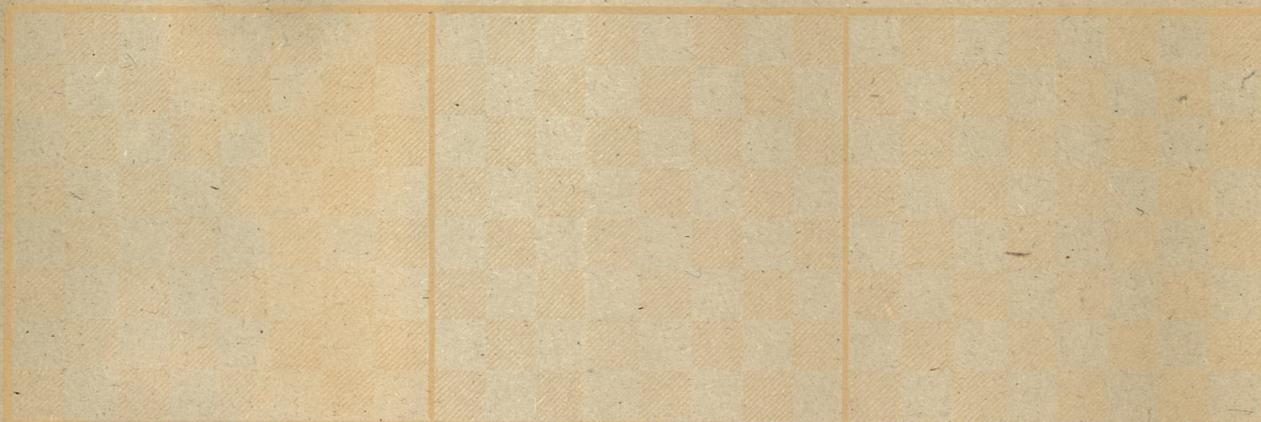
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

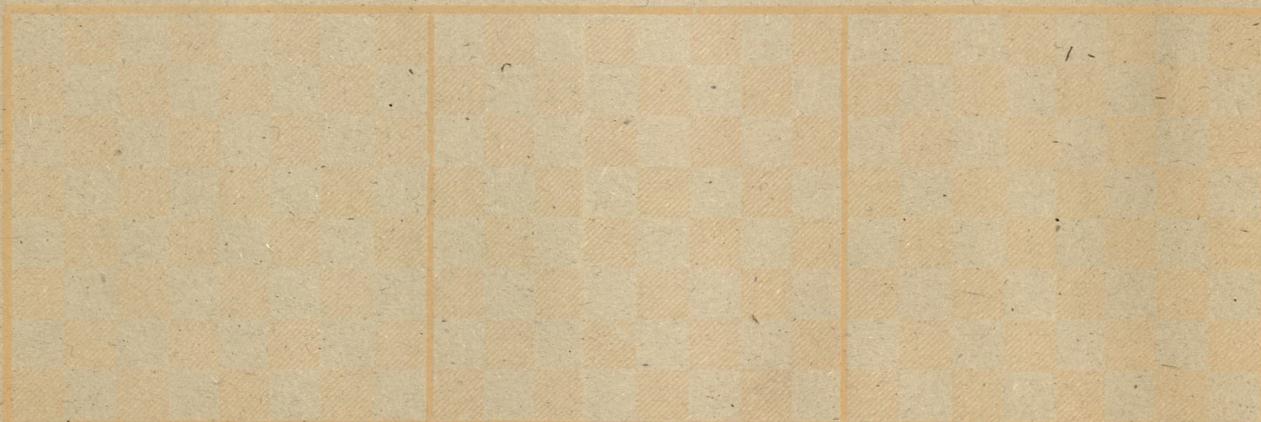
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Paul Köller II

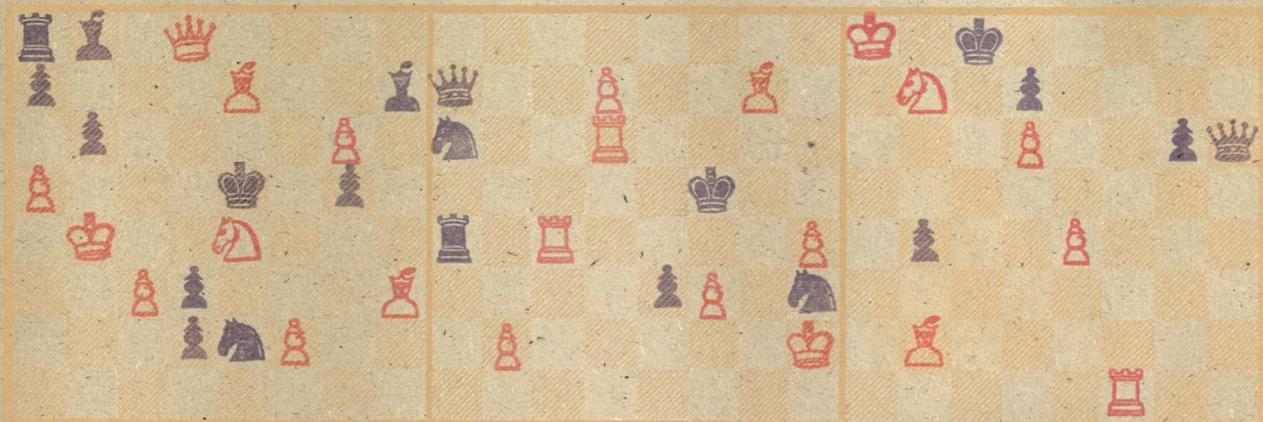
Quelle: Deutsch. Schachbl. Quelle: Chemn. Tagebl.

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1922

Datum: 1925

Datum: 1930



Matt in 3 Zügen 9 + 10

Matt in 3 Zügen 8 + 6

Matt in 3 Zügen 6 + 5

Lösung: 1. Lf8!

Lösung:

Lösung:

1.-, K:e4; 2. D:d3+

1. Lc3, Db8; 2. Tf4+

1. Le5, b3; 2. Tf3

1.-, Ld6+; 2. L:d6+

v. Holzhausen gewidmet

1.-, Lc7; 2. Dg5+

1.-, b:a5 (S:c3, L:g6); D:a5 (Df6)+

Quelle: Die Schwalbe

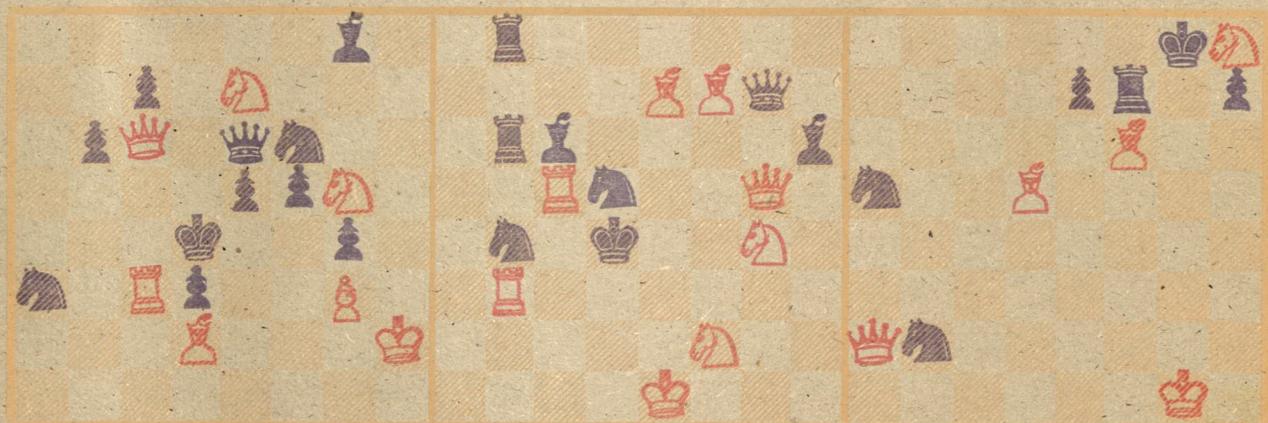
Quelle: Schach-Express

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1932

Datum: 1948

Datum: 1947



Matt in 3 Zügen 7 + 11

Matt in 3 Zügen 8 + 8

Matt in 3 Zügen 5 + 6

Lösung:

Lösung:

Lösung:

1. Tc2, D:c6; 2. Le3+

1. Tc1, Tb5 (Te8, Sc2+);
2. T:b4+ (De3+, T:c2)

1. Lh1, e:f (e6, Sac4, Sbc4);
2. D:f7+ (D:e6, Da8+, Dg2+)

Dem Andenken A. Trillings
gewidmet

ZU

Quelle: Die Schwalbe

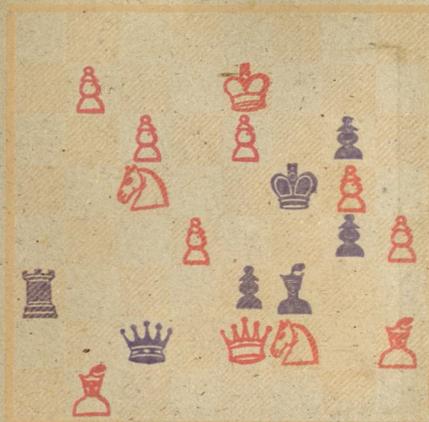
Datum: 1930

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1944

Quelle: Die Schwalbe

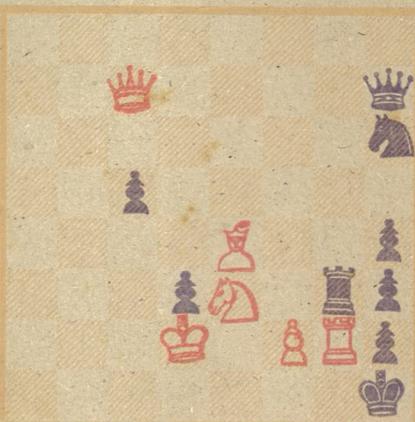
Datum: 1947



12+7

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Sc4!



6+9

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Dg7!

Fr.Palatz gewidmet



11+8

Matt in 2 Zügen

Lösung: 1.Tc6!

Quelle: Mecklbg.Warte

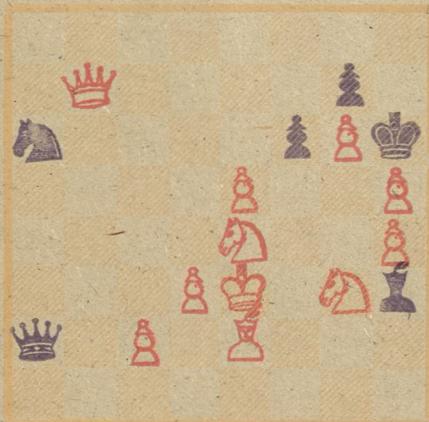
Datum: 1923

Quelle: Dtsch.Schachbl.

Datum: 1930

Quelle: Die Schwalbe

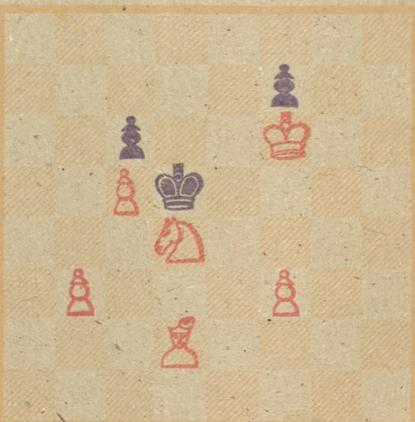
Datum: 1933



11+6

Matt in 4 Zügen

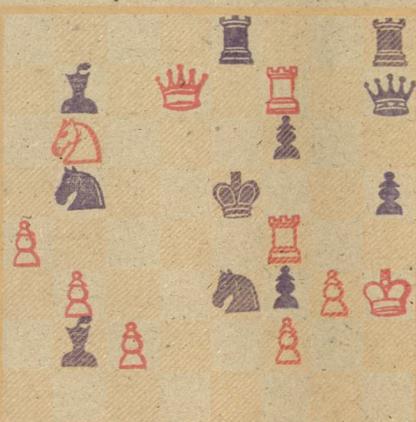
Lösung:
1.Dc8, L:c8; 2.Sd6, De6;
3.Sgf5+



6+3

Matt in 4 Zügen

Lösung:
1.Se6, f:e6;
2.Le3, e5; 3.kf5
A.C.White gewidmet
Im White-Buch 1930
nachgedruckt



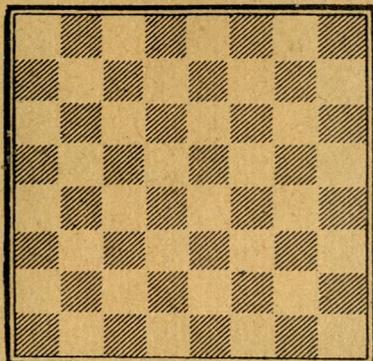
10+11

Matt in 4 Zügen

Lösung:
1.T:f6! mit über 25
Abspielen; dem Andenken
J.Bergers gewidmet; in
seinem Stil komponiert!

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

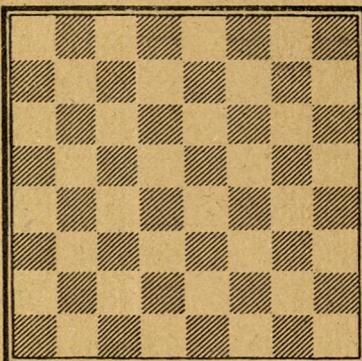
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

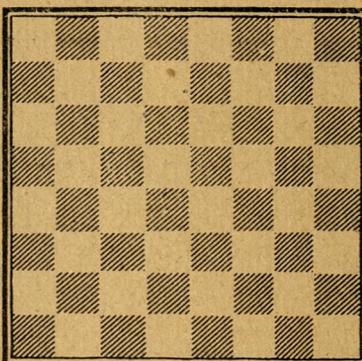
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



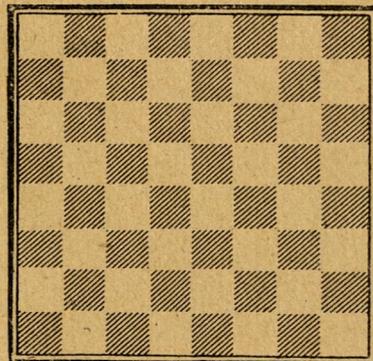
—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

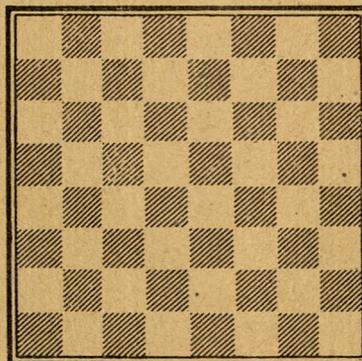
Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

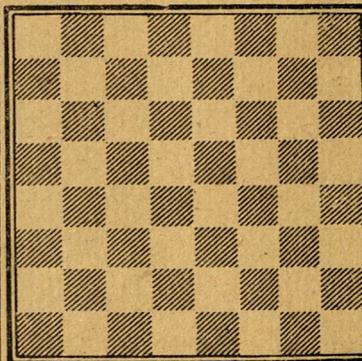
Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:



—+—

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

ZU

Quelle: Münchner N.N.

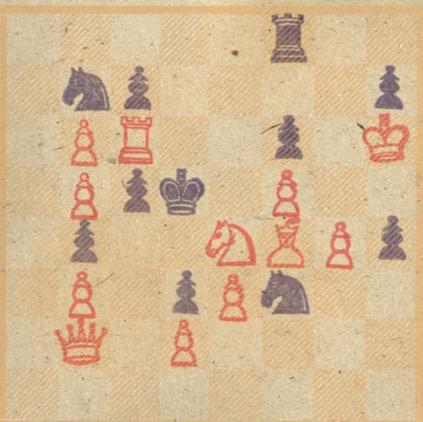
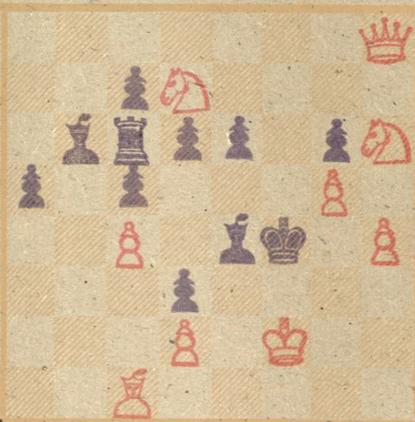
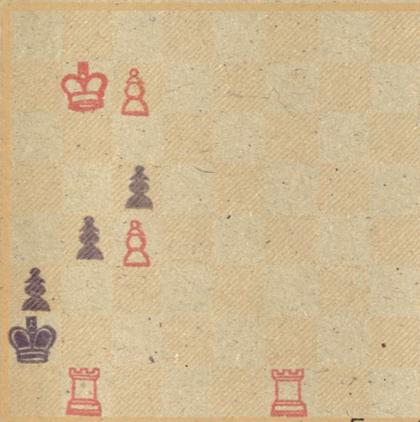
Quelle: Dt. Wochenschach

Quelle: Welt in Bild

Datum: 11.9.1904

Datum: 6.11.1904

Datum: 1927



5+4

9+11

12+11

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. c8L; 2. Lg4;
3. Ld1; 4. Lb3+ 1. c8D?
2. Dh3; 3. Tfc1, b:c1S!
1. c8D?; 2. Dg4, b2; 3. Dd1 patt

Lösung: 1. Da1; 2. Lb2;
3. Le5 usw.-
1. Lb2? u. 1. Dc3?
scheitern an-, Lf5!

Lösung: 1. Da1 (dr. 2. T:c+), h3
2. T:c5+S:T(K:S); 3. D:f6
(Tc4); 4. Dc6+(Sf6, e4+).
1.-, cb; 2. Td6+; 3. Da8+
1.-, Sf3bel; 2. Sc3+; 3. Dh1

Quelle: Welt in Bild

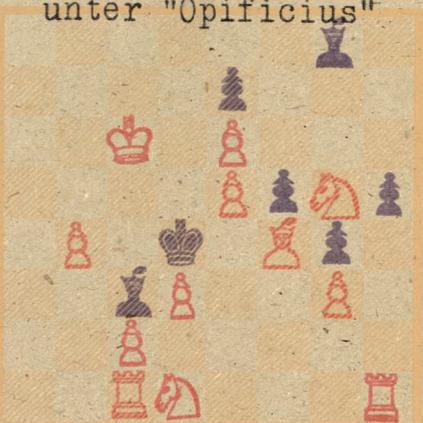
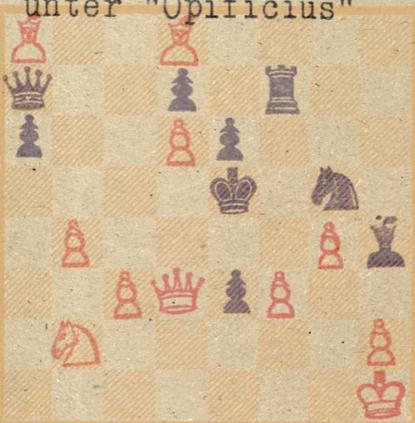
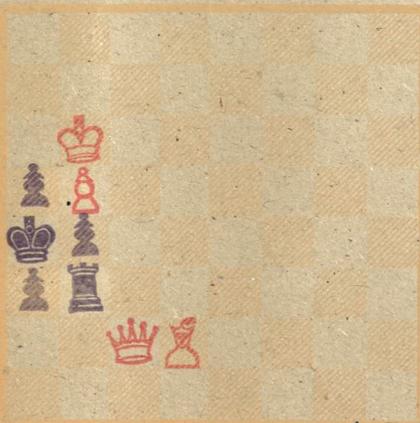
Quelle: Schachexpress

Quelle: Schachexpress

Datum: 23.10.1937

Datum: 1948/144a
unter "Opificius"

Datum: 1948/284
unter "Opificius"



4+5

10+9

12+7

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Matt in 4 Zügen

Lösung: 1. Lc3, bc3;
2. Kc5, a2; 3. Da2
1.-, a2; 2. La1, Ka3; 3. Ka5

Lösung: 1. Dc4 (dr. 2. Sd3+
u. 2. Dc5+; 3. c5+), K:d6;
2. Dd3+; 3. Dd6+ Ohne
Bd6 ginge sofort
1. Dd6+

Lösung: 1. Ta1 (dr. 2. Ta5; 3. Td5+
L:a1; 2. Th4; 3. Lc1
Zahlreiche verführungen!

ZU

Quelle: _____

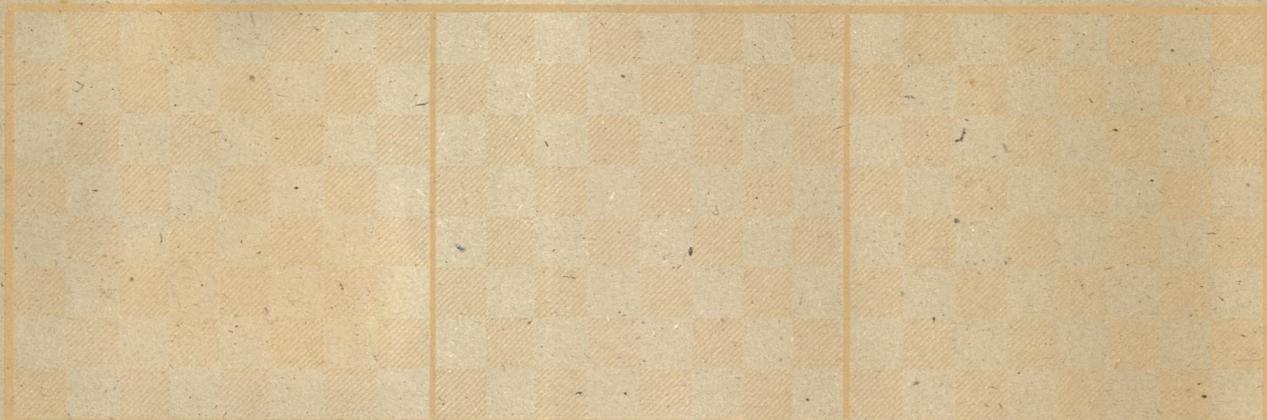
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

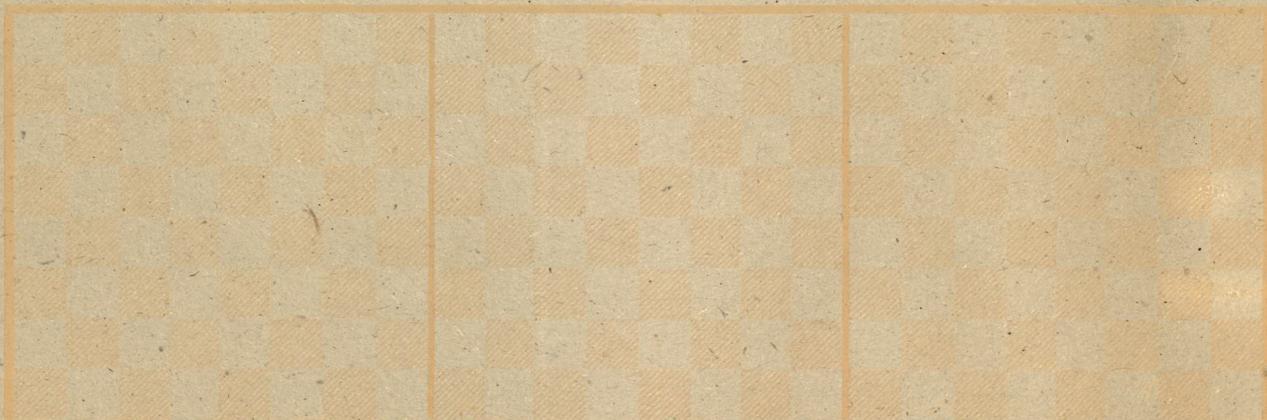
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

K ü c h l e r , Herbert
Zuname Vornamen

Geb. 30.12.1908 zu Chemnitz

Wohnhaft: (10b) · C h e m n i t z
Mathildenstraße 5/II

Beruf: Schlosser

Mitglied der Schwalbe seit: 1 9 4 2



H. Küchler

Schachlicher Lebenslauf:

1924 erlernte ich das Schachspiel, war von 1926/28 Mitglied des Chemnitzer Arbeiter-Schachklubs. 1929 trat ich dem Schachkl. "Bardleben" bei, in welchem ich bereits 1930/1 die Klubmeisterschaft gewinnen konnte. Dasselbe noch in den Jahren 1931/2 u. 1932/3. Ab 1936 Mitglied der Schachvereinigung Lübeck-Schlutup. 1937 Stadtmeister von Lübeck, 1938 2. der Stadtmeisterschaft ohne verlustpartie. 1939 u. 1940 wieder 1.-Ostern 1942 in Hamburg 3. Platz im Nordmarktturnier. 1945 wieder in Chemnitz, sieger in der Stadtmeisterschaft 1946 mit 11 1/2 P. aus 12 Partien. 1929 löste ich mein 1. Problem im damaligen Chemnitzer Wochenschach. Meine 1. Aufgabe komponierte ich Ende 1929 und bin bis heute ein begeisterter Problemanhänger geblieben. Da es mir aber größtenteils an der erforderlichen Zeit fehlt, ist mein Gesamtschaffen noch recht bescheiden.-

Kompositionsrichtung:

• Aufungen sämtlicher Zweizüger-Themen in Meredithform.

Erfolge und schachliche Arbeiten:

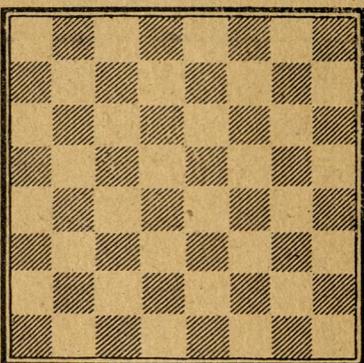
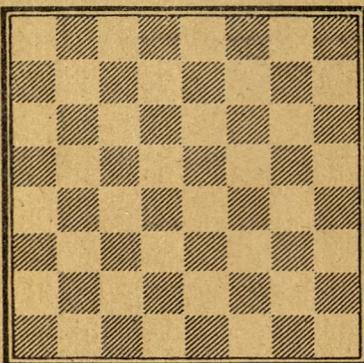
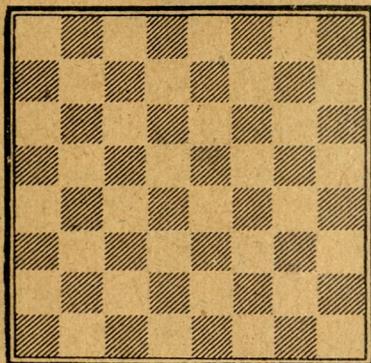
3. Dritte Preise und ehrende und lobende Erwähnungen.

Anerkannter Partienglossator hauptsächlich im ehemaligen Chemnitzer-Wochenschach.-

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

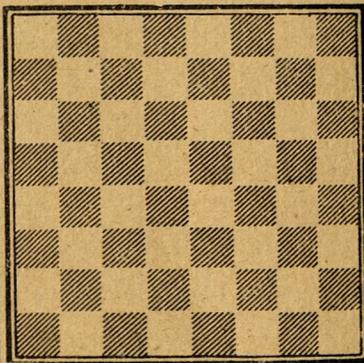
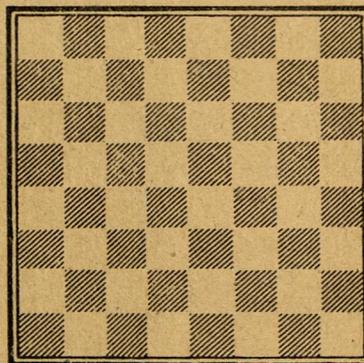
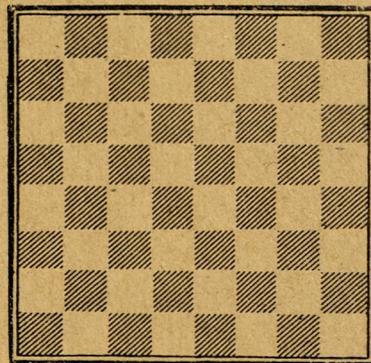
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



-+-

-+-

-+-

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Wittenb. Tgbl-

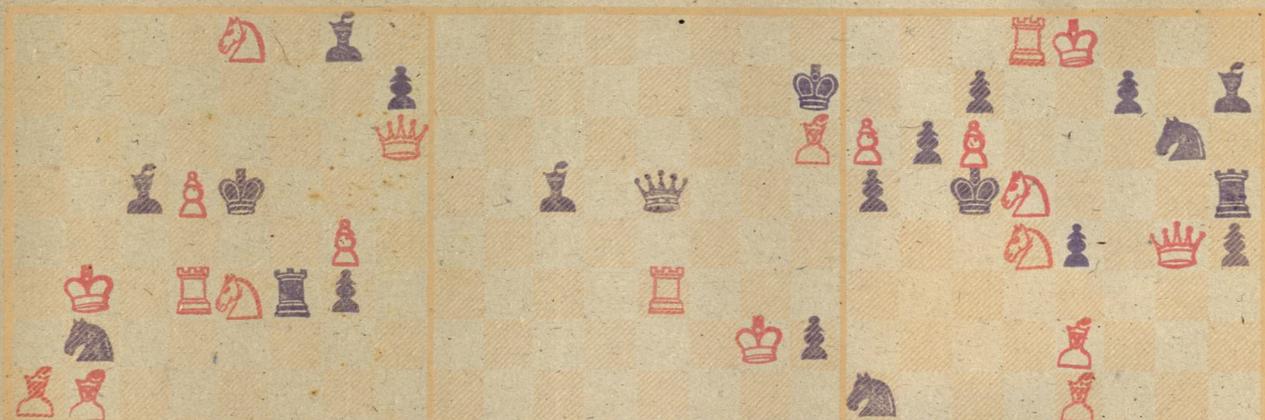
Quelle: Chemnitz. Wsch.

Quelle: Dtsch. Schachbl.

Datum: 3. ehr. Drw. 1931

Datum: 1935

Datum: 1942



_____ Matt in 2 Zügen + Längstzüger + _____ Matt in 3 Zügen
 Selbst-Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. Td4!

Schor-Thema!

Lösung: 1. Tb3, Da1;
 2. Tb7+, Dg7+; 3. Kh1, Lg1;
 4. Le3 1.-, Lg1; 2. Le3,
 Da1; 3. Tb7+, Dg7+; 4. Kh1

Lösung: 1. Dd7 (dr. 2. Se7)
 1.-, kd4 (Te5, Th6, e6, Sbel);
 2. Dh3 (La5, Sf6, Dd6+, De7+)

Quelle: Die Schwalbe

Quelle: Freie Presse Pl.

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1947

Datum: 28.8.1946

Datum: 1947



_____ Matt in 2 Zügen + _____ Matt in 2 Zügen + _____ Matt in 2 Zügen

Lösung:

1. Tc4!

3x Thema A in Meredithform!

3. Pr. im 8. TT. des G.S.B.

Lösung: 1. Shf5!
 droht: 2. Dg3+

Lösung: 1. Sd4!

2x Thema B in Meredithform

ZU

Quelle: _____

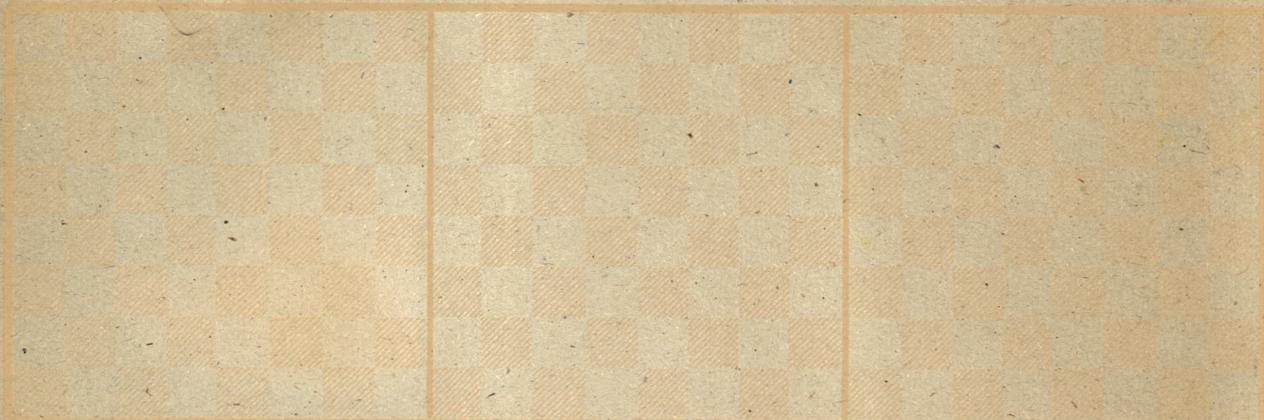
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

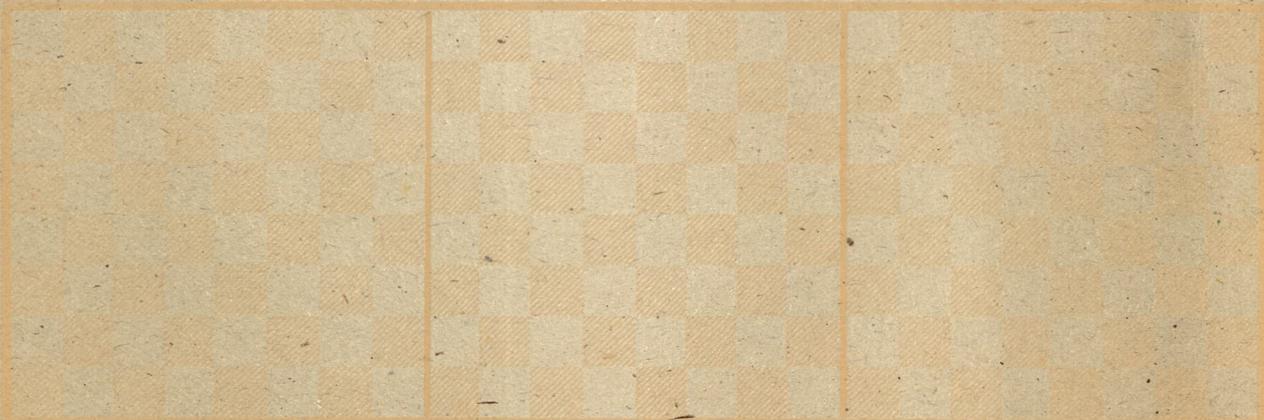
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Herbert Küchler

ZU

Quelle: Wittenb. rgl-

Quelle: Chemnitz. Wsch.

Quelle: Dtsch. Schachbl.

Datum: 3. ehr. Brw. 1931

Datum: 1935

Datum: 1942



Matt in 2

Zügen

+ Längstzüger

Selbst-Matt in 4

Zügen

Matt in 3

Lösung:

1. Rd4!

Schor-Thema!

Lösung:

1. Tb3, Da1;
2. Tb7+, Dg7+; 3. Kh1, Lg1;
4. Le3 1.-, Lg1; 2. Le3,
Da1; 3. Tb7+, Dg7+; 4. Kh1

Lösung: 1. Dd7 (dr. 2. Se7)

1.-, kd4 (Te5, Th6, e6, Sbel);
2. Dh3 (La5, Sf6, Dd6+, Le7+)

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1947

Quelle: freie Presse Pl.

Datum: 28.8.1946

Quelle: Die Schwalbe

Datum: 1947



Matt in 2

Zügen

Matt in 2

Zügen

Matt in 2

Zügen

Lösung: 1. Tc4!

3x Thema A in Meredithform!
3.rr. in 8.rr. des G.S.B.

Lösung:

1. Shf5!
droht: 2. Dg5+

Lösung:

1. Sd4!
2x Thema B in Meredithform

Kühl

Martin

Zuname

Vornamen

Geb. 30. 9. 1892 zu Hamburg-Altona

Wohnhaft: Hannover-S

Stresemannallee 19^{II}

Beruf: techn. Reichsbahn-Oberinspektor

Mitglied der Schwalbe seit: 1. Januar 1929.

(Bild)

Schachlicher Lebenslauf:

Ich fand Brett, Figuren und Regeln im väterlichen Nachlass und lernte, 14jährig mit der jüngeren Schwester ohne Hilfe das Spielen. Gewann schnell Interesse an Schachaufgaben und löste sie gern aber ohne Verständnis. Durch Willibald Roesers hervorragend gesprochenen Schachfunk der Norag ging mir ab 1924 die innere Schönheit der Schachprobleme auf. Eifriges Lösen der Aufgaben im "Funk-Schach" brachte mir als ersten Erfolg A. C. Whites Loydbuch ein. Erste eigene Aufgaben wurden 1925 gebaut. Spieltätigkeit war stets nur gering. Fast alleiniges Interesse an Problemen. Seit 1943 aus Zeitmangel nur noch eine Aufgabe gefertigt, insgesamt 159, davon 106 veröffentlicht.

Martin Kühl
Unterschrift (Faksimile)

Kompositionsrichtung: Hauptsächlich Drei- und Mehrzüger; Nendentsche Schule;
aber auch Zweizüger (Ruppthema); Märchenschach aller Art jedoch ohne Auswüchse.

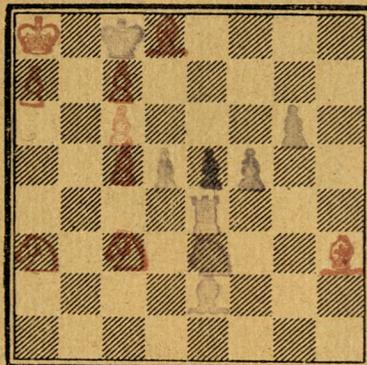
Erfolge und schachliche Arbeiten: Drei Ehrenpreise der Schwalbe und ein paar geringere Erfolge in Thematurnieren.

Schwalbe, Febr. 1932: Gedanken über den Blockpunkt.

Schwalbe, Dez. 1936: Ordnung im Ruppthema.

Bemerkungen: Wenn es meine Zeit und die Zeit erlauben sollte, wird die Kompositionstätigkeit fortgesetzt werden.

243)
Quelle: Hambg. 8-Uhr-Abendblatt
Datum: 20. 7. 1928



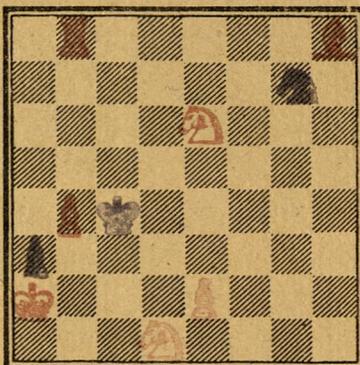
2+8

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Sc4 (dr. 2. S#), L:c4 (T:c4,
S:c4, d4); 2. Sa4 (Sb5,
S:d5, S:e4), ♖; 3. Sd6
(Sd6, Se7, Sd6) ♯

1058
Quelle: Hambg. Correspondent
Datum: 18. 8. 1929



4+3

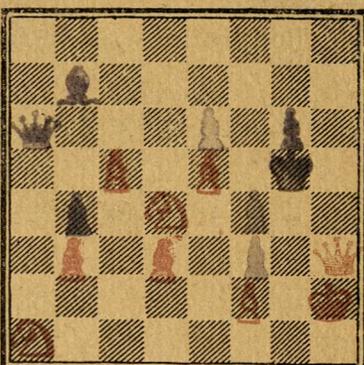
Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Sc7, (Zgzw), Kd4 (Sf5);
2. Te8 (La1), Kc4 (S-);
3. Te4 (Se3) ♯

Mongrèdien'sches Schwin-
gungsthema
widmung an A.C. White

1078
Quelle: Hambg. Correspondent
Datum: 20. 10. 1929



9+8

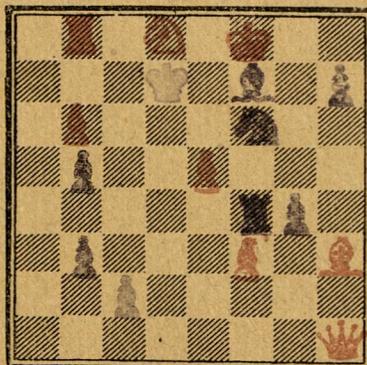
Matt in 5 Zügen

Lösung:

1. Sac2, Ld5; 2. Se1, Dc6;
3. Kg1, D- mit Deckung e6 (Le4,
D-a); 4. Se:f3† (de4, Se:f3†),
L:f3 (D:e4, L:f3); 5. S:f3 (Se6,
S:e6) ♯

Zepplersche Verdoppelung in der
Verteidigung.

Quelle: 917 Schwalbe
Datum: 1. Februar 1930



8+9

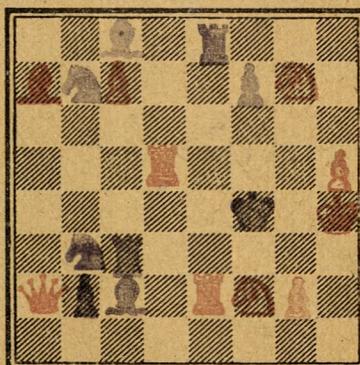
Matt in 4 Zügen

Lösung:

1. Da1 (dr. 2. Da7#), Ta4;
2. Lf1 (dr. 2. L:b5#), Lc4;
3. Dd4†, Sd5; 4. D:g4#

Zwei einwenolige Grimshaws
hintereinander je mit Kritikus.

Quelle: 945 Schwalbe-Ehrenpreis
Datum: 1. März 1930



2 gleichf. schw. L. 10+9

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. Dab (dr. 2. Dh6#), Te6; 2. Dd3
(dr. 3. g3#), T:d3 (L:d3); 3. Tf5
(Sh3) ♯; 1. -, Le6; 2. -, -;
3. Te4 (Le3) ♯

Doppelwendiger Grimshaw
und doppelwendiger Nowotny
hintereinander.

Quelle: 1390 Schwalbe-Ehr. Erw.
Datum: 28. Januar 1931



9+8

Matt in 3 Zügen

Lösung:

1. d4 (dr. 2. De5; 3. D#),
L:d4 (T:d4); 2. Dd2 (De5),
Tf8 (Lc1); 3. S:d4 (S:d4) ♯

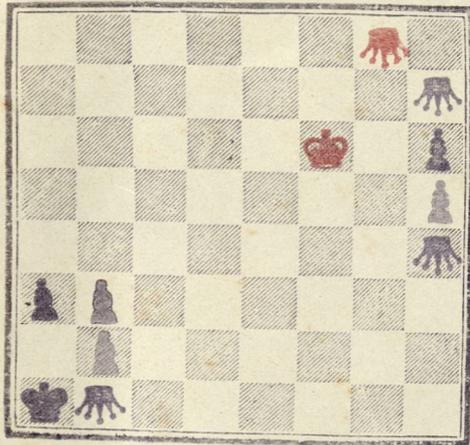
Schnitt-, Block- und Treff-
punkt auf d4 doppelwendig

1314v.

Quelle: 36 Deutsche Märchen-schachzeitung
Datum: Oktober 1931

Quelle: ~~1314~~ Hambg. Correspondent
Datum: 11. Oktober 1931

Widmung an C. Eckhardt u. W. K...
Quelle: 1837 Schwalbe - Ehrenpr...
Datum: 1. Januar 1932



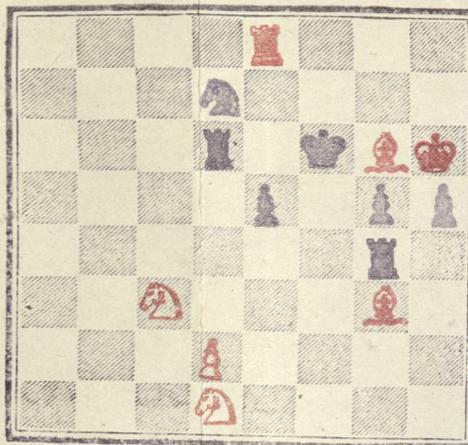
= Grasshopper 2+9

Matt in 5 Zügen

Lösung:

1. Ke6, Ka2(a2); 2. Sd5+(Kd7), Kai(Se7); 3. Kd6(Kd6), a2(Se5); 4. Kc7(Kc7), Sb7(Sd8); 5. Sa8(Sa8)*

Oktober-Wettbewerb: 1./2. Lob geteilt.

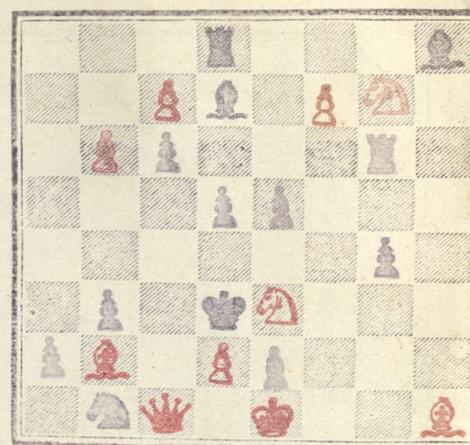


Matt in 4 Zügen 7+7

Lösung:

1. Se3?, Tg4! - 1. Sf2?, Td4! - 1. d4?, ed4!; 2. Ld6, dc3; 3. S:c3, Td4, 4. ? - 1. d3!, Tdd4(Tg4, Ta4, T:d3); 2. Se3(Sf2, Sf2, Se3), e4(g4, Tdd4, Tg4); 3. Sd5(Se4, Se4, Sd5)+, T:d5(T:e4, T:e4, T:d5); 4. S:d5(S:e4, Sd5, Se4)*

Doppelwendiger Blockpunkt mit Gleichschrittlern und einwendiger Holzhausen doppeltgesetzt.



Matt in 3 Zügen 10+13

Lösung:

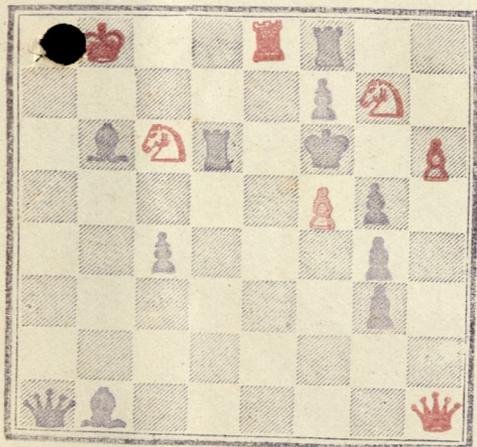
1. Se6, T:e6(L:e6); 2. S:g4(D:c6), Tf6(Ld7, d4); 3. S:e5(D:d5, D4et)

~~zwei~~ Doppelwendiger Treffpunkt gefolgt von je einwendigen.
 (einem)

Deutschlandheft
Quelle: 1157 The Problemist Fairy Chess Supplement
Datum: Februar 1934

Otto Fuss gewidmet.
Quelle: Hannoverscher Kurier
Datum: 8. Dezember 1935

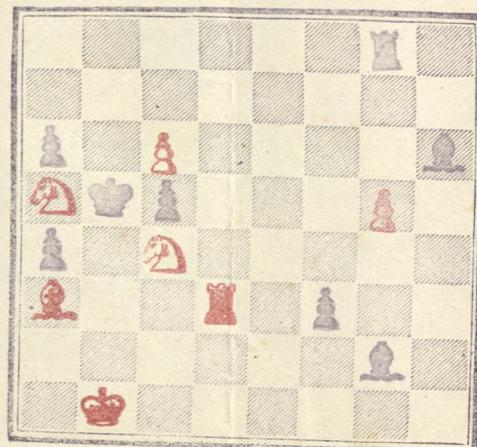
Dr. Birgfeld - Gedächtnis.
Quelle: 5977 Schwalbe
Datum: Januar 1940



Ohne Schach! 7+11
Matt in 4 Zügen

Lösung:

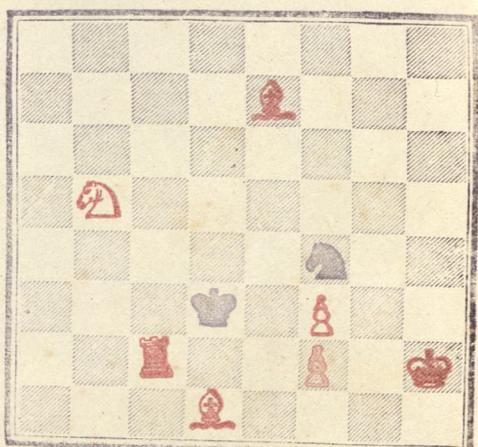
1. Df1 (dr: 2. Sh5*), Lf2; 2. D:di, Td3; 3. Se5 (dr: 4. Qg4)*



Matt in 4 Zügen 7+8

Lösung:

1. Td7?, Tb8; 2. Td2, Lg7 - 1. Td2!, Lg7; 2. Td7, Tb8 - 1. Td5, f8(Tg5); 2. Td7(Td2), Tg7(Ld7); 3. Ta7(Td2)



Matt in 3 Zügen 7+2

Lösung:

1. La3?, Se2! - 1. Le5?, Sd5! - 1. Lb4!, dg2! - 1. Lg5!, Zqzw. cd5(Se2); 2. Lc1(Le3), ...; 3. Tc3*

K u n e r Hans Theo
Zuname Vornamen

Geb. 25.1.1929 zu Rheinfelden-Baden

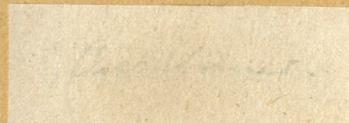
Wohnhaft: (17b) Rheinfelden - Baden
Dinkelbergstraße 7

Beruf: Schüler

Mitglied der Schwalbe seit: 1947



Schachlicher Lebenslauf:



Seit 1942 spiele ich Schach; seit Sommer 1943 befasse ich mich, durch Herrn Wilhelm Weisheit in Rippberg bei Walldürn (s.Zt. Schachspaltenleiter der "Surag") angeregt, mit Schachaufgaben und habe seitdem über 300 Aufgaben gebaut.-

Kompositionsrichtung:

keine bestimmt Kompositionsrichtung

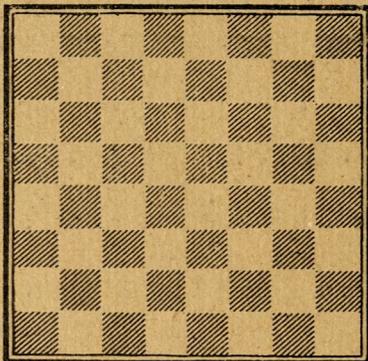
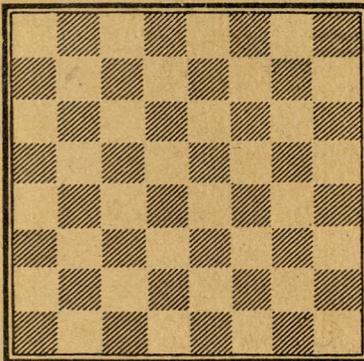
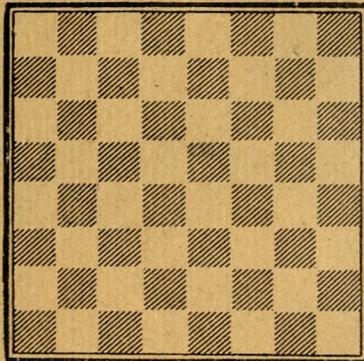
Erfolge und schachliche Arbeiten:

Außer Erfolgen bei Lösungsturnieren einen 1.Preis und eine ehrende Erwähnung beim Thematurnier des Würzburger Schachklubs (Weihnachten 1946).-

Bemerkungen:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

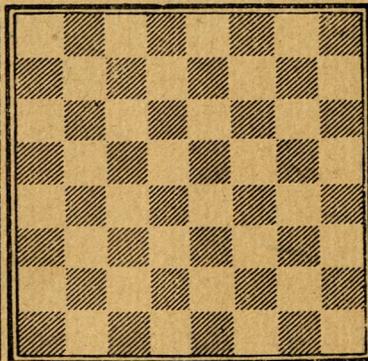
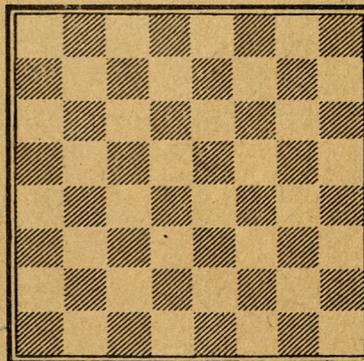
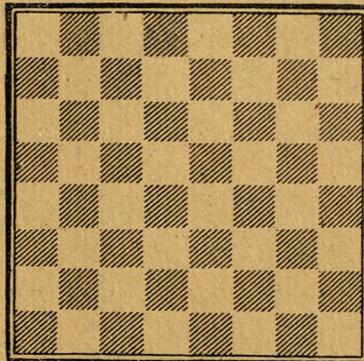
Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____ Quelle: _____ Quelle: _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____



—+—

—+—

—+—

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

ZU

Quelle: Badische Illu.

Quelle: Urdruck

Quelle: urdruck

Datum: 1947

Datum:

Datum:



14 +10

Matt in 3 Zügen



12 +6

Matt in 3 Zügen



11 + 14

Matt in 6 Zügen

Lösung:

1. Lc6! Ke5 (Kc5, Sc7+,
Ldbel., Lgbel., c4, d4);
2. Dd4+ (Db7+, D:c7+T:d6,
Dc5+, De7+)

Lösung:

1. Sf6! K:f4;
2. De4+T:e4;
3. S:h5+

Lösung:

1. T:d5! (dr. 2. Lb6+); f:e4+
2. f:e4, S:d5; 3. d5, Sc6;
4. c6, Sb7; 5. b7:

Quelle: Urdruck

Quelle: Urdruck

Quelle: urdruck

Datum:

Datum: W. Popp gew.

Datum: W. Weisheit gew.



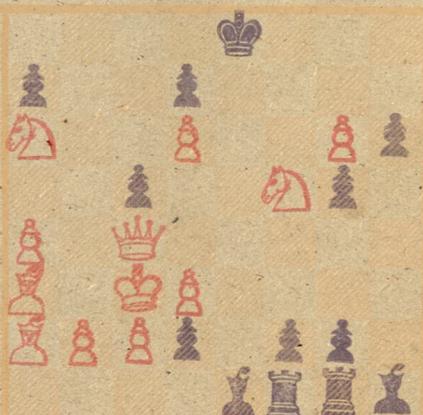
11 +10

Matt in 3 Zügen



12 + 9

Matt in 2 Zügen



12 +13

Selbst-Matt in 426 Zügen

Lösung:

1. Ld6! Lg7 (d4, e:d6,
e5); 2. De7+ (Da8+, c3,
Tf4+)

Lösung:

1. Le3!

Lösung: Bedingungsangabe:

Weiß zieht mit keinem B u.
schlägt keinen B!
1. Lb3, Kd8; 2. Se7, Ke8; 3. Sc7,
Kd8; usw. 426. Sf6, d1+

ZU

Quelle: _____

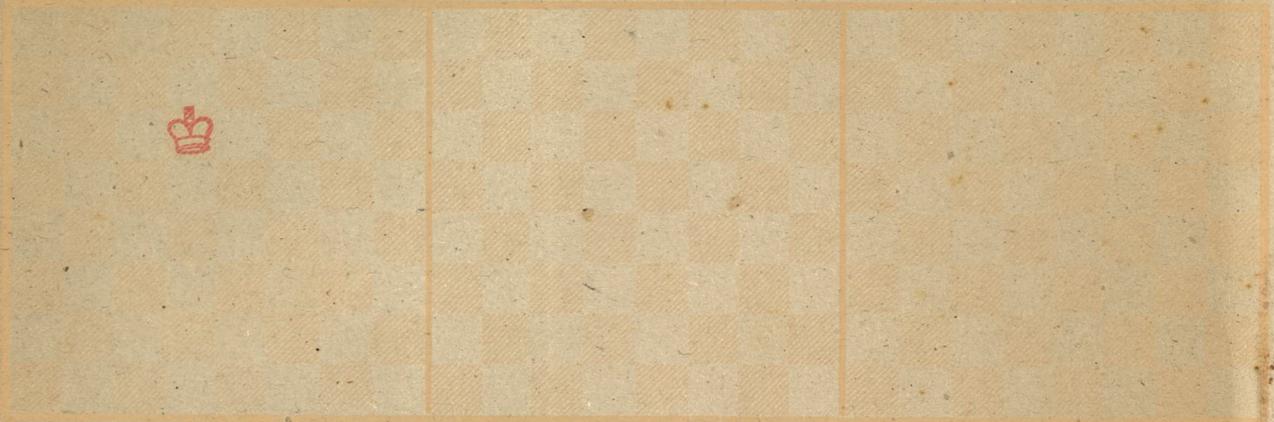
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

Quelle: _____

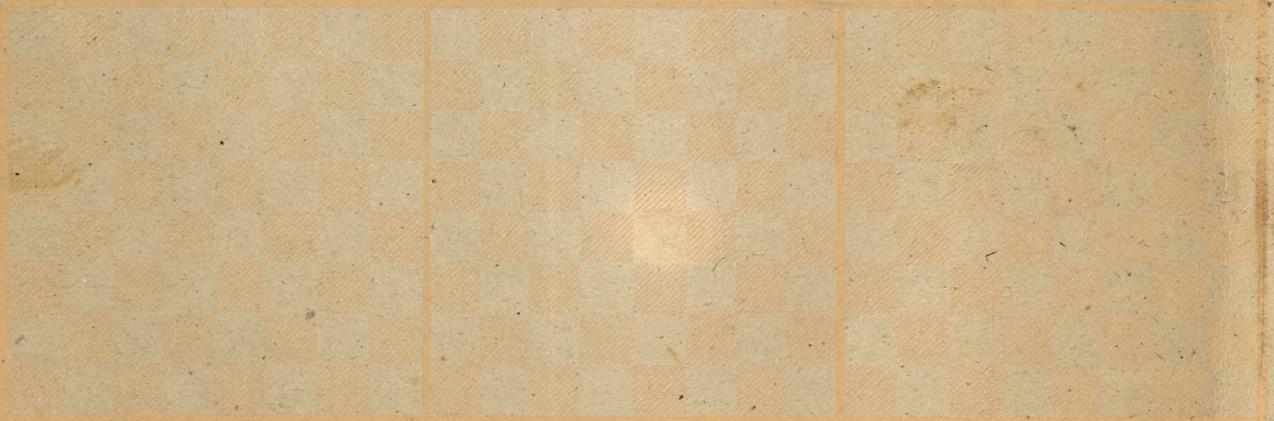
Quelle: _____

Quelle: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

_____ Matt in _____ Zügen

Lösung:

Lösung:

Lösung:

